JOHN DEERE

WORLDWIDE COMMERCIAL & CONSUMER EQUIPMENT DIVISION

CR125 5 SPEED - CR125 AUTOMATIC
BETRIEBSANLEITUNG

CR125 5 SPEED - CR125 AUTOMATIC
OPERATOR'S MANUAL

CR125 5 SPEED - CR125 AUTOMATIC
LIVRET D'ENTRETIEN

CR125 5 SPEED - CR125 AUTOMATIC
GEBRUIKSHANDLEIDING

CR125 5 SPEED - CR125 AUTOMATIC
MANUAL DEL OPERADOR

CR125 5 SPEED - CR125 AUTOMATIC
MANUALE DELL'OPERATORE

JOHN DEERE

SB171505102/4
Printed in EEC

EINFÜHRUNG

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

DIESER SITZRASENMÄHER IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz beim Rasenmähen und für ähnliche Arbeiten bestimmt ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER SITZRASENMÄHER DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen aus. Das Produkt wurde nicht für den Gebrauch in den USA, in Kanada und in Mexiko hergestellt.

INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Außer den Modellen, die sich durch ihre Ausstattung und die verwendeten, nicht in allen Verkaufsgebieten verfügbaren Zubehörteile unterscheiden, sind in diesem Handbuch sowohl die Maschine mit mechanischem Antrieb, als auch die mit hydrostatischem Antrieb beschrieben. Das Symbol ▶ hebt jeden Unterschied im Gebrauch hervor und wird gefolgt von der Art des Antriebs oder des Modells, auf das es sich bezieht.

Im Text des Handbuches sind einige Abschnitte mit besonders wichtigen Informationen in verschieden hervorgehobenen Abstufungen gekennzeichnet, die folgendes bedeuten:

ANMERKUNG *oder* **WICHTIG** *liefern erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.*

⚠ ACHTUNG! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.***

⚠ GEFAHR! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.***

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

⚠ ACHTUNG! ***Vor der Verwendung der Maschine aufmerksam durchlesen.***

A) AUSBILDUNG

1) Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, den Motor schnell abzustellen.
2) Benützen Sie die Maschine für den Zweck, zu dem sie bestimmt ist, d.h. um Gras zu mähen und zu sammeln. Jeder Gebrauch, der in den Gebrauchsanweisungen nicht ausdrücklich vorgesehen ist, kann gefährlich sein und die Maschine beschädigen. Dies hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.
3) Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Gebrauchsanweisung nicht kennen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
4) Benutzen Sie nie die Maschine:
– während Personen, besonders Kinder, oder Tiere in der Nähe sind;
– wenn der Benutzer Medikamente oder Mittel eingenommen hat, die seine Reaktionsfähigkeit und seine Aufmerksamkeit beeinträchtigen können.
5) Denken Sie daran, dass der Fahrer oder der Benutzer für Unfälle und Zwischenfälle verantwortlich ist, die sich mit anderen Personen oder an deren Eigentum ereignen können.
6) Keine Mitfahrer befördern.
7) Der Fahrer muss die Fahranweisungen genau beachten, insbesondere:
– er darf sich während der Arbeit mit der Maschine nicht ablenken lassen und muss die notwendige Konzentration behalten;
– wenn er die Kontrolle über die Maschine, die auf einem Hang abgleitet, verliert, kann er dies nicht durch Bremsen wiedergutmachen. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:

– mangelnder Bodenkontakt der Räder;
– zu schnelles Fahren;
– unangemessenes Bremsen;
– die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;
– mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang.

8) Die Maschine ist mit einer Reihe von Mikroschaltern und Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die niemals einem Eingriff unterzogen oder entfernt werden dürfen. Dies hätte den Verfall der Garantie sowie die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.

B) VORBEREITENDE MAßNAHMEN

1) Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Mähen Sie nicht barfüßig oder mit leichten Sandalen bekleidet.
2) Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die aus der Maschine herausgeworfen werden können (Steine, Stöcke, Drähte, Knochen usw.).
3) ACHTUNG: GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar:
– Bewahren Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen Behältern auf;
– Tanken Sie nur im Freien und benutzen Sie einen Trichter. Rauchen Sie nicht während des Tankens, sowie bei jeder Handhabung mit Benzin;
– Benzin ist vor dem Starten des Motors zu tanken. Während der Motor läuft oder wenn er heiß ist, darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden;
– Falls Benzin übergelaufen ist, den Motor nicht starten. Statt dessen ist die Maschine von dem Ort, an dem das Benzin übergelaufen ist, zu entfernen, und es ist alles zu vermeiden, was einen Brand verursachen könnte, solange das Benzin nicht vollständig verdampft ist und die Benzindämpfe nicht verflüchtigt sind;
– die Deckel des Tanks und des Benzinbehälters immer aufsetzen und gut verschließen.

4) Beschädigte Auspufftöpfe auswechseln.
5) Vor jedem Gebrauch eine allgemeine Kontrolle durchführen, insbesondere den Zustand des Messers prüfen, und kontrollieren, ob die Schrauben und die Mähgruppe abgenutzt oder beschädigt sind. Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen ein abgenutztes oder beschädigtes Messer und Schrauben nur satzweise ausgetauscht werden.
6) Bevor Sie mit dem Mähen beginnen, sind die Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung zu montieren (Auffangsack oder Prallblech).

C) WÄHREND DES GEBRAUCHS

1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydgase sammeln können.
2) Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
3) Vermeiden Sie, wenn möglich, nasses Gras zu mähen.
4) Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie das Messer aus, bringen den Schalthebel (▶ *bei Modellen mit mechanischem Antrieb*) oder den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit (▶ *bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb*) in die “Leerlaufstellung” und ziehen Sie die Feststellbremse an.
5) Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10 ° (17%).
6) Beachten Sie, dass es keinen “sicheren” Hang gibt. Das Fahren auf Rasen an Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um ein Umstürzen zu vermeiden:
– ist es ratsam, das vordere Gegengewicht (geliefert auf Wunsch) anzubringen;
– nicht ruckartig anhalten oder anfahren, wenn Sie aufwärts oder abwärts fahren;
– die Kupplung sanft einkuppeln und immer einen Gang eingelegt lassen (▶ *bei Modellen mit mechanischem Antrieb*) oder den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang leicht betätigen(▶ *bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb*), insbesondere beim Fahren bergab;
– die Fahrgeschwindigkeit an Hängen und in engen Kurven vermindern;
– auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
– niemals quer zum Hang mähen.

7) Schalten Sie das Messer aus, bevor Sie Flächen, die nicht mit Gras bewachsen sind, überqueren und bringen Sie die Schneideplatte in die oberste Stellung.
8) Benutzen Sie niemals die Maschine als Rasenmäher, wenn die Schutzeinrichtungen beschädigt oder der Auffangsack oder das Prallblech nicht

angebracht sind.
9) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen.
10) Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
– schalten Sie das Messer aus;
– Legen Sie den Leerlauf ein (*bei Modellen mit mechanischem Antrieb*) oder vergewissern Sie sich, dass der Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in die Leerlaufstellung zurückgekehrt ist (*bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb*), und ziehen Sie die Feststellbremse an;
– schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
11) Schalten Sie das Messer aus, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:
– bevor Sie einen Eingriff unter der Schneideplatte vornehmen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen;
– bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
– nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob an der Maschine Schäden entstanden sind und beseitigen Sie diese, bevor die Maschine wieder benutzt wird;
– wenn die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (suchen Sie sofort den Grund dafür und beseitigen Sie diesen).
12) Schalten Sie das Messer aus, wenn die Maschine transportiert und nicht benutzt wird. Jedesmal, wenn dir Auffangsack geleert wird, muss das Messer ausgeschaltet und dessen Stillstand abgewartet werden.
13) Der Motor ist abzustellen und das Messer auszuschalten:
– bevor Sie tanken;
– jedesmal, wenn der Auffangsack abgenommen oder wieder montiert wird.
14) Bevor Sie den Motor abstellen, reduzieren Sie das Gas. Die Benzinzuführung ist bei Arbeitsende unter Befolgung der Anweisungen im Handbuch zu schließen.
15) Bringen Sie niemals Hände oder Füße in die Nähe oder unter von sich drehenden Teilen. Halten Sie sich immer von der Auswurföffnung entfernt.

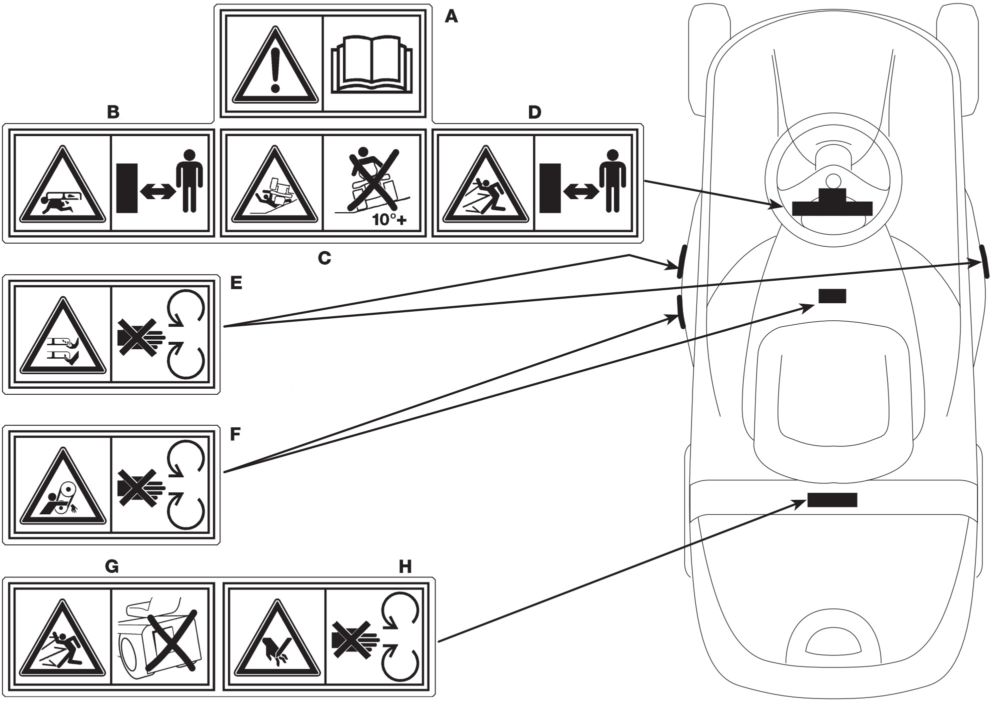
D) WARTUNG UND LAGERUNG

1) Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass sich die Maschine immer in guter Betriebsbereitschaft befindet. Eine regelmäßige Wartung ist unentbehrlich für die Sicherheit und die Erhaltung der Leistungsfähigkeit.
2) Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen.
3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor und Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett. Den Auffangsack immer entleeren und keine Behälter mit gemähtem Gras in einem Raum aufbewahren.
5) Prüfen Sie regelmäßig das Prallblech, den Auffangsack und das Ansauggitter auf Verschleiß oder den Verlust der Funktionsfähigkeit. Beschädigte Teile auswechseln.
6) Benutzen Sie aus Sicherheitsgründen die Maschine nie mit abgenutzten oder beschädigten Teilen. Diese dürfen nicht repariert, sondern müssen ersetzt werden. Nur Originalersatzteile verwenden (das Messer muss immer mit dem Symbol gekennzeichnet sein). Qualitativ nicht gleichwertige Ersatzteile können die Maschine beschädigen und Ihre Sicherheit gefährden.
7) Falls der Tank zu entleeren ist, muss dies im Freien erfolgen und bei kaltem Motor.
8) Ziehen Sie Arbeitshandschuhe an, wenn Sie das Messer ausbauen und wieder einbauen.
9) Wenn das Messer geschliffen wird, ist für deren Auswuchtung zu sorgen.
10) Wenn Sie die Maschine abstellen, einlagern oder unbewacht lassen, senken Sie die Schneideplatte ab.
11) Niemals die Schlüssel stecken lassen oder in der Nähe von Kindern oder nicht befugten Personen aufbewahren. Den Zündschlüssel vor jedem Eingriff für die Wartung abziehen.

E) TRANSPORT

1) Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder einem Anhänger transportiert wird, ist die Schneideplatte zu senken, die Feststellbremse anzuziehen und die Maschine mit Seilen, Tauen oder Ketten auf dem Transportmittel sicher zu befestigen.

STELLEN, AN DENEN SICHERHEITSSCHILDER ANGEBRACHT SIND



A) Betriebsanleitung durchlesen: Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

B) Kinder von der Maschine fernhalten: Bei laufendem Motor stets darauf achten, daß sich keine Kinder in der Nähe der Maschine aufhalten.

C) Umkippen vermeiden: NICHT an Stellen fahren, an denen die Maschine abrutschen oder umkippen kann. Die Maschine nicht an Hängen mit mehr als 10° Neigung einsetzen.

D) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Die Maschine NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen. Anstand halten, solange der Motor läuft.

E) Verletzungen durch rotierendes Messer vermeiden: Bei laufendem Motor darauf achten, daß Hände oder Füße NICHT unter oder in die Maschine gelangen.

F) Verletzungen durch Riemen vermeiden: Maschine NICHT ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemen fernbleiden.

G) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Die Maschine NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen.

H) Verletzungen durch rotierendes Messer vermeiden: Schutzabdeckungen, Prallblech oder Grasfangsack bei laufendem Mähwerk NICHT öffnen bzw. abnehmen.

2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE

KENNZEICHNUNG DER MASCHINE

Das Schild unter dem Fahrersitz enthält die wesentlichen Daten und die Seriennummer (6) jeder Maschine.

1. Schallleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/CE

2. Konformitätszeichen nach der Richtlinie 98/37/EWG

3. Herstellungsjahr

4. Betriebsdrehzahl des Motors in U/min. (wenn angegeben).

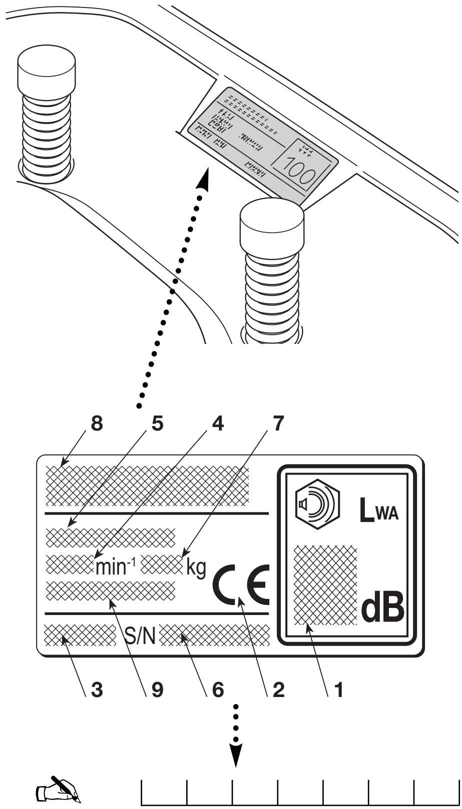
5. Typ der Maschine

6. Seriennummer

7. Gewicht in kg

8. Name und Anschrift des Herstellers

9. Antriebstyp (wenn angegeben)



Die Seriennummer Ihrer Maschine hier eintragen

KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

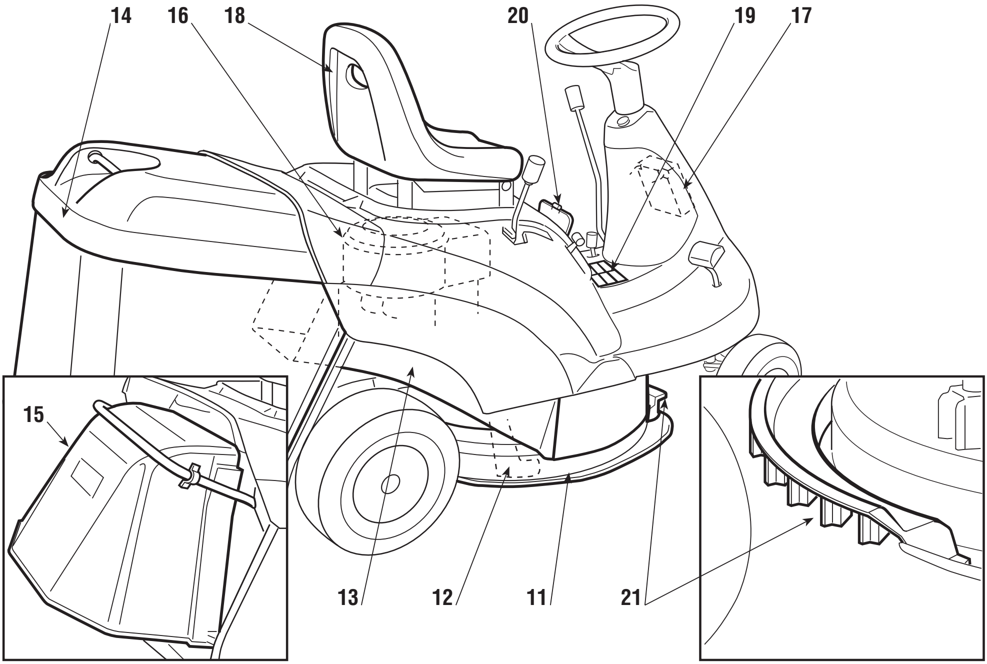
Die Maschine hat einige wesentlichen Bauteile mit folgenden Funktionen:

11. Mähwerk: ist das Gehäuse, welches das rotierende Messer aufnimmt.

12. Messer: ist das zum Mähen des Grases bestimmte Bauteil. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.

13. Auswurfkanal: ist das Verbindungselement zwischen Mähwerk und Auffangsack.

14. Auffangsack: außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt dem Auf-



fangsack eine Sicherheitsfunktion zu. Er verhindert, dass eventuell durch das Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.

15. **Prallblech oder Abweiser:** anstelle des Auffangsacks montiert verhindert das Prallblech, dass eventuell durch das Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.

16. **Motor:** liefert den Antrieb sowohl für das Messer als auch für die Räder. Seine Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.

17. **Batterie:** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.

18. **Fahrersitz:** ist der Arbeitzsitz des Fahrers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Präsenz des Benutzers registriert, um erforderlichenfalls ein Eingreifen der Sicherheitsvorrichtungen auszulösen.

19. **Aufkleber mit Vorschriften und Sicherheitshinweisen:** enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.

20. **Inspektionsklappe:** Dient dem leichten Zugang zu der Zündkerze, dem Benzinhahn und der Befestigungsmutter der Motorhaube.

21. **Ansauggitter:** erleichtert den Luftstrom ins Innere des Mähwerks und verhindert das Auswerfen von Fremdkörpern nach vorne.

3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile der Maschine nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung montiert werden. Der Zusammenbau ist nach den folgenden einfachen Anweisungen durchzuführen.

WICHTIG *Aus Gründen des Transports wird die Maschine ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.*

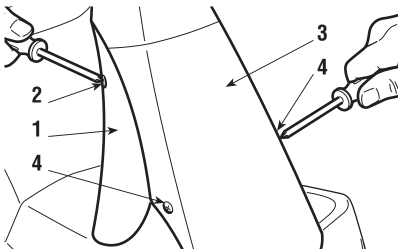
3.1 AUSPACKEN

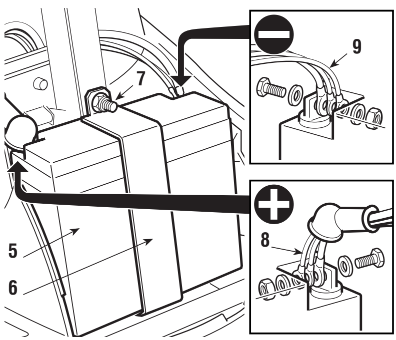
Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, dass alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile gut erhalten bleiben und dass das Mähwerk beim Abnehmen der Maschine von der Grundpalette nicht beschädigt wird.
Die Standardverpackung enthält:

– die Maschine;
– die Batterie;
– das Lenkrad;
– den Sitz;
– die Einzelteile des Auffangsacks;
– einen Umschlag mit der Gebrauchsanweisung, den Dokumenten und mitgelieferten Schrauben, zwei Zündschlüsseln, 1 Stift zur Befestigung des Lenkrads sowie einer Ersatzsicherung 10 Ampere.

3.2 MONTAGE UND ANSCHLUSS DER BATTERIE

Die hintere Lenksäulenabdeckung (1), gehalten von zwei Schrauben (2) und die vordere Lenksäulenabdeckung (3), gehalten von zwei Schrauben (4), demontieren.
Die Batterie (5) im entsprechenden Halter positionieren und mit dem Bügel (6) und der dazugehörigen Mutter (7) befestigen.
Die drei roten Kabel (8) am positiven Pol (+) und die drei schwarzen Kabel (9) am negativen Pol (–) anschließen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben wie angezeigt zu verwenden.
Die beiden Lenksäulenabdeckungen (3) und (1) mit den entsprechenden Schrauben (4) und (2) wieder korrekt montieren.
Die Batterie entsprechend den Angaben des Batterieherstellers aufladen.



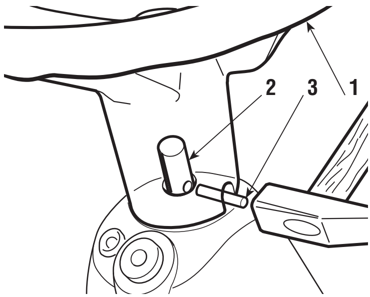


WICHTIG *Um ein Eingreifen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!*

⚠ ACHTUNG! ***Bei Eingriffen an der Batterie und bei deren Entsorgung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten.***

3.3 EINBAU DES LENKRADS

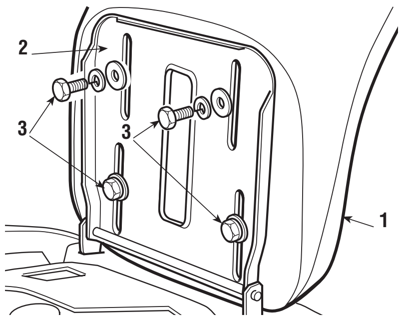
Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten. Das Lenkrad (1) über die herausragende Welle (2) einführen und so stellen, dass die Speichen auf den Sitz ausgerichtet sind.
Die Bohrung der Nabe des Lenkrads mit der Bohrung der Welle in Deckung bringen und den mitgelieferten Stift (3) einstecken.
Mit Hilfe eines Hammers den Stift nach innen treiben und dafür sorgen, dass dieser auf der gegenüberliegenden Seite vollkommen zum Vorschein kommt.



ANMERKUNG *Um zu vermeiden, dass das Lenkrad mit dem Hammer beschädigt wird, wird empfohlen, ein Treibwerkzeug oder einen Schraubenzieher mit passendem Durchmesser zu benutzen, um den Stift das letzte Stück einzutreiben.*

3.4 EINBAU DES SITZES

Den Sitz (1) auf der Platte (2) mit den Schrauben (3) montieren.



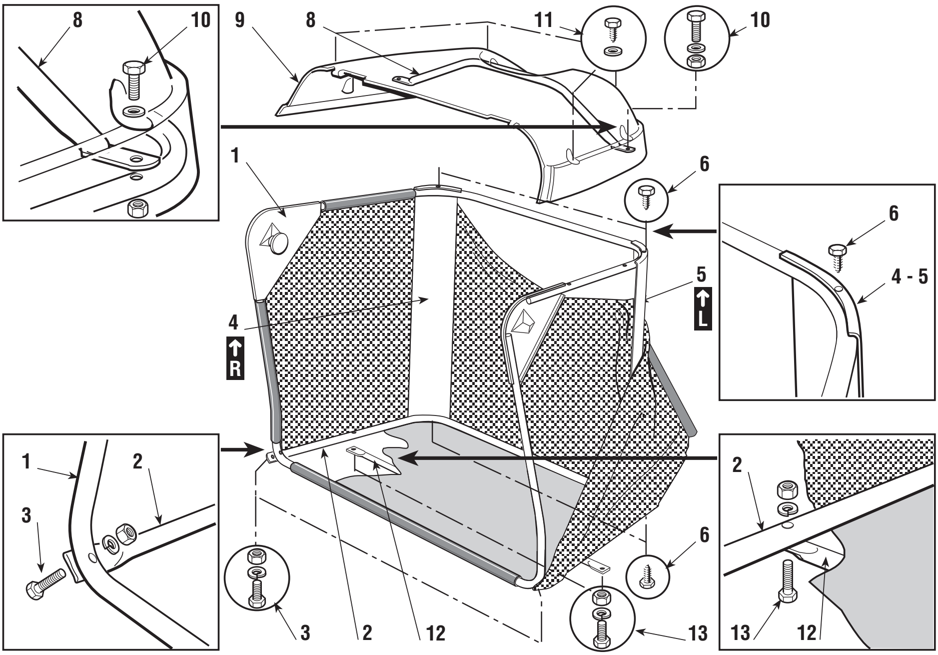
3.5 MONTAGE DES AUFFANGSACKS

Zuerst ist der Rahmen zu montieren, wobei der obere Teil (1) einschließlich der Öffnung mit dem unteren Teil (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Muttern (3) in der angegebenen Reihenfolge zu verbinden ist.

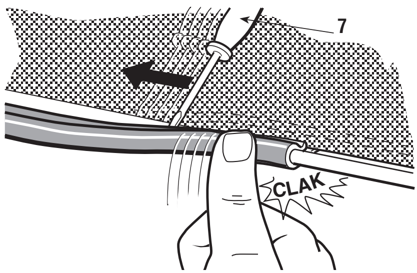
Die Eckleisten (4) und (5) einsetzen, dabei die Orientierung rechts (R ↑) und links (L ↑), beachten und am Rahmen mit vier selbstschneidenden Schrauben (6) befestigen.

Den so geformten Rahmen in den Tuchsack einführen und dafür sorgen, dass er genau entlang dem Umriss des Bodens positioniert wird. Mit Hilfe eines Schraubenziehers (7) die Kunststoffprofile über die Rohre des Rahmens stülpen.

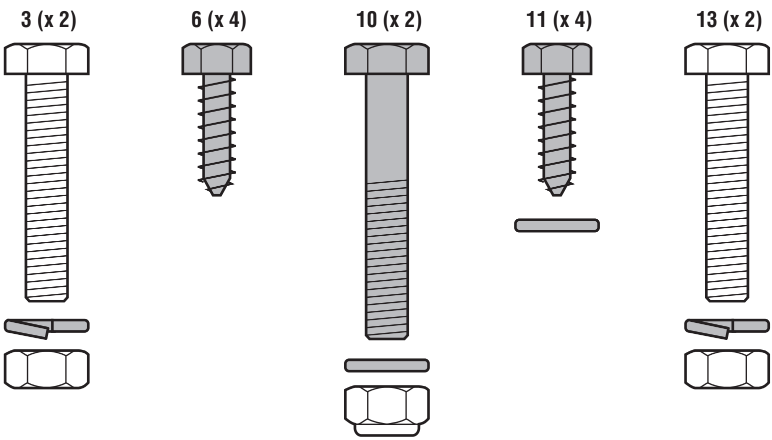
Den Griff (8) in die Bohrungen der Abdeckung (9) einsetzen, alles mit den Schrauben (10) in der



angegebenen Reihenfolge am Rahmen befestigen und die Montage mit den vier vorderen und hinteren selbstschneidenden Schrauben (11) vervollständigen.



Zum Abschluss ist die Querleiste (12) zur Verstärkung von außen auf dem Boden des Rahmens, mit der flachen Seite dem Tuch zugewandt, anzubringen und mit den Schrauben (13) zu befestigen.



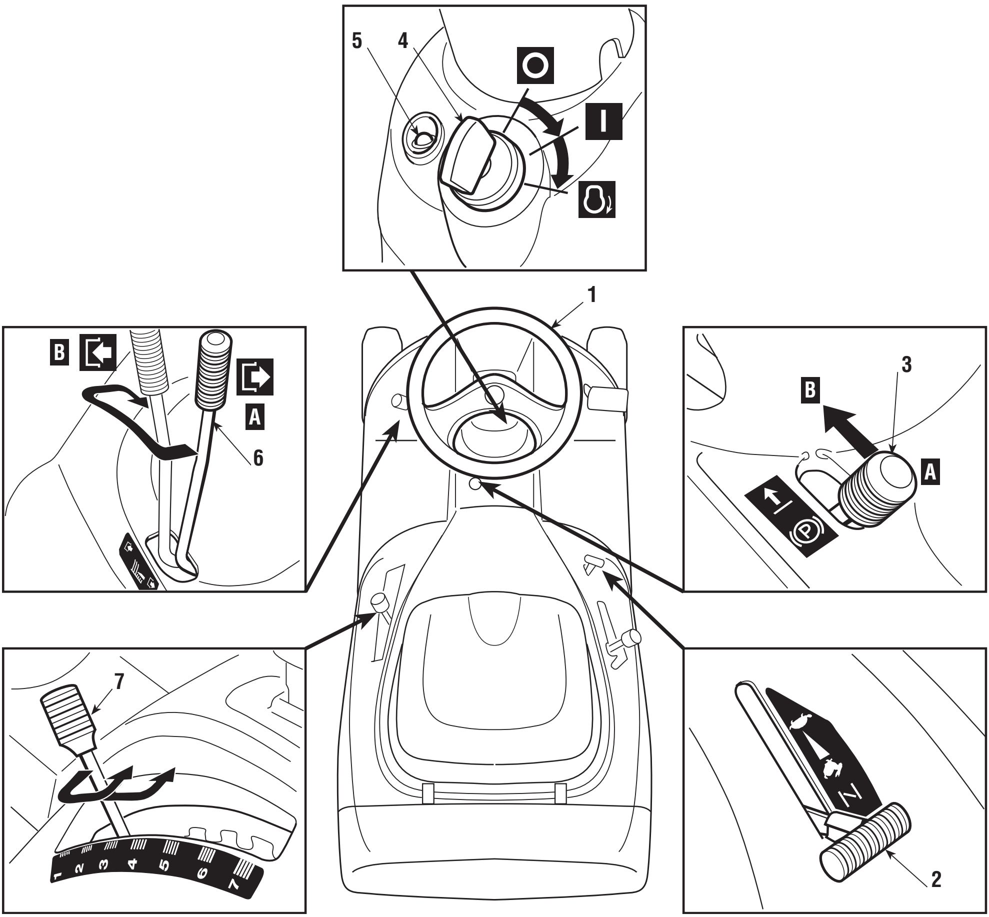
4. BEDIENUNGSEINRICHTUNG UND KONTROLLINSTRUMENTE

1. Lenkrad
Steuert die Lenkung der Vorderräder.

2. Gashebel
Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schild mit folgenden Symbolen angezeigt:

	Position «CHOKE»	zum Anlassen
	Position «LANGSAM»	niedrigste Motordrehzahl
	Position «SCHNELL»	höchste Motordrehzahl

Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»; während des Mähens ist es angebracht, den Gashebel auf «SCHNELL» zu stellen.



3. Hebel der Feststellbremse
Die Feststellbremse verhindert, dass sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Sie muss vor dem Absteigen von der Maschine stets angezogen werden.

Wenn man bei vollkommen durchgedrücktem Pedal (11 - 21) den Hebel in die Position «A» bringt, wird die Bremse eingelegt. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.
Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal zu drücken und der Hebel in die Position «B» zu bringen.

4. Zündungsschalter mit Schlüssel
Dieser Schalter mit Zündschlüssel hat drei Stellungen:

O	«STOP»	alles ausgeschaltet;
I	«EIN»	Funktionen aktiviert;
	«STARTEN»	schaltet den Anlasser ein. Beim Loslassen des Zündschlüssels kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

5. Kontrolllampe und Signaleinrichtungen
Diese Kontrolllampe leuchtet, wenn sich der Zündschlüssel (4) in der Position «EIN» befindet und bleibt während des Betriebs immer an.
Wenn sie blinkt, bedeutet dies, dass eine Voraussetzung zum Anlassen des Motors fehlt (siehe Seite 24).

Das akustische Signal weist bei eingeschaltetem Messer darauf hin, dass der Auffangsack voll ist.

6. Hebel zum Einschalten und Abbremsen des Messers
Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die auf einem Schild angezeigt sind und folgendes bedeuten:

Position «A»	= Messer Ausgeschaltet
Position «B»	= Messer Eingeschaltet

Wenn das Messer eingeschaltet wird, ohne dass die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus (siehe Seite 24).

Beim Ausschalten des Messers (Position «A») wird gleichzeitig ein Bremsvorgang ausgelöst, der die Rotation innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand bringt.

7. Hebel zur Regulierung der Schnitthöhe
Dieser Hebel hat sieben Stellungen, die auf einer Skala mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt sind und Schnitthöhen zwischen 3 und 8 cm entsprechen. Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muss man den Hebel seitlich versetzen und in eine der 7 Sperrkerben einrasten.

Mechanischem Antrieb:

11. Kupplungs-/Bremspedal

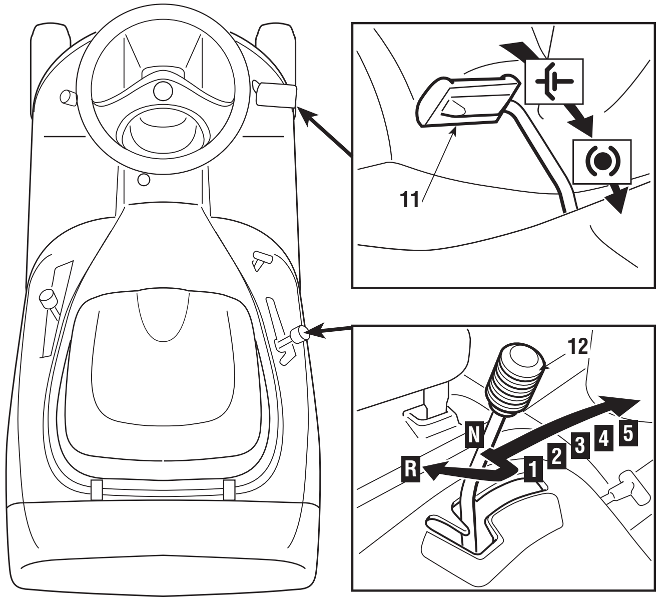
Dieses Pedal hat eine doppelte Funktion: im ersten Streckenabschnitt wirkt es als Kupplung und schaltet den Antrieb der Räder ein oder aus, und im zweiten dient sie als Bremse, die auf die Hinterräder wirkt.

Es erfordert größte Aufmerksamkeit, die Phase des Kuppelns nicht zu lange zu verzögern, um eine Überhitzung und damit Beschädigung des Treibriemens zu vermeiden.

ANMERKUNG *Während der Fahrt ist es angebracht, den Fuß nicht auf dem Pedal abzustützen.*

12. Getriebeschalthebel

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, fünf für Vorwärtsgänge, eine Stellung für den Leerlauf «N» und eine für den Rückwärtsgang «R». Um von einem Gang in den anderen zu schalten, das Pedal (11) den den halben weg durchtreten und den Hebel entsprechend der Markierungen auf dem Schild verstellen.



⚠ ACHTUNG!

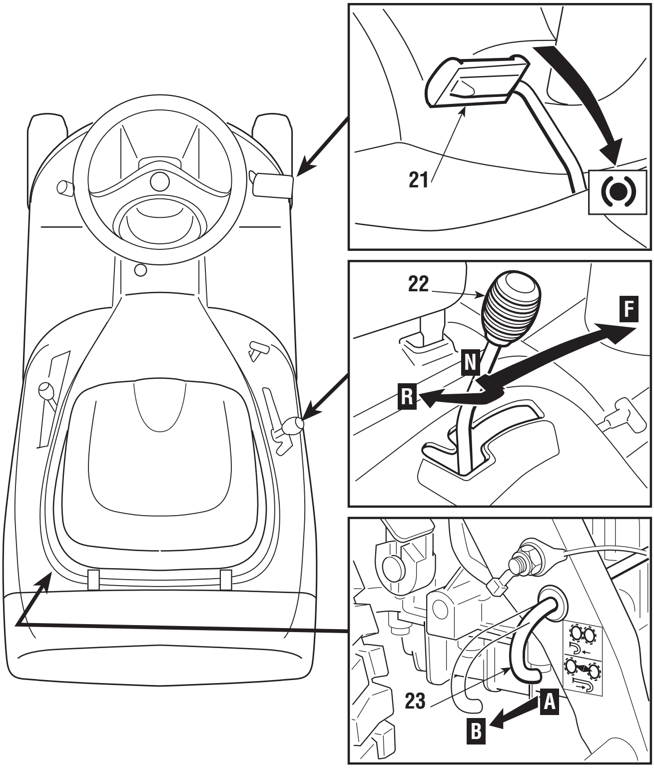
Zum Einlegen des Rüchwärtsgangs muss die Maschine angehalten werden.

Hydrostatischem Antrieb:

21. Bremspedal

Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb übt das Pedal ausschließlich die Funktion der Bremse aus, die auf die Hinterräder wirkt.

22. Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit



Dieser Hebel hat die Aufgabe, den Antrieb auf die Räder einzuschalten und die Geschwindigkeit der Maschine im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang zu regulieren.
Die Geschwindigkeit der Maschine erhöht sich im Vorwärtsgang stufenweise, wenn man den Hebel in Richtung«F» verstellt; der Rückwärtsgang wird durch Verstellen des Hebels in Richtung «R»eingelegt. Die Rückkehr in die Leerlaufstellung «N» erfolgt automatisch, wenn man das Bremspedal (21) betätigt, oder durch manuelles Verstellen, ohne das Bremspedal zu betätigen.

WICHTIG *Der Hebel wird beim Anziehen der Feststellbremse (3) in der Position «N» gesperrt und kann solange nicht verstellt werden, bis die Feststellbremse gelöst und das Bremspedal losgelassen wird.*

23. Hebel zum entsperren des hydrostatischen antriebs

Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:

Position «A» = Antrieb eingelegt: für alle Anwendungsarten, beim Fahren und beim Mähen;

Position «B» = Antrieb entsperrt: vermindert erheblich die Kraft, die erforderlich ist, um die Maschine **bei ausgeschaltetem Motor** zu verschieben.

WICHTIG *Um Schäden an der Antriebsgruppe zu vermeiden, darf diese Operation nur bei stillstehendem Motor mit dem Hebel (22) in der Position «N» ausgeführt werden.*

5. GEBRAUCHSANWEISUNG

⚠ GEFAHR! ***SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe die Maschine verwendet wird, sind die in Kapitel 2 wiedergegebenen Sicherheitsvorschriften zu lesen. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Fahren und Mähen am Hang zu schenken. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem man arbeiten muss, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände. Diese Maschine darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%).***

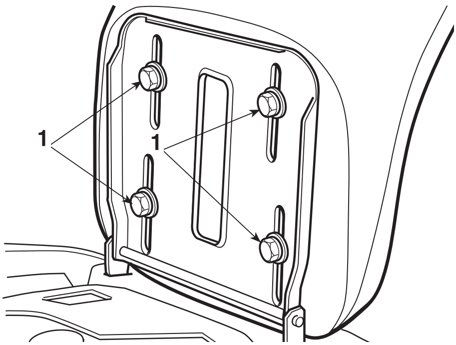
⚠ ACHTUNG! ***Falls ein Einsatz überwiegend an Hanglagen (max. 10°) vorgesehen ist, ist es zweckmäßig, an der Vorderseite des Fahrgestells Gegengewichte (Lieferung auf Wunsch) anzubringen, welche die Stabilität vorne vergrößern und die Möglichkeit des Aufbäumens vermindert.***

WICHTIG *Alle Bezüge auf die Positionen der Bedienteile sind in Kapitel 4 dargestellt.*

5.1 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

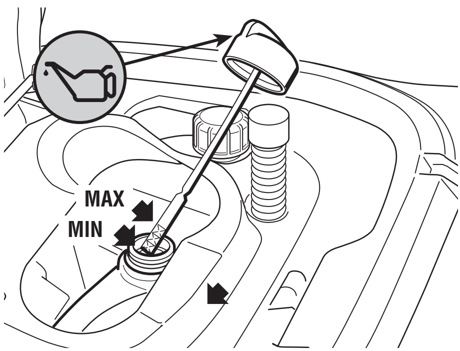
5.1.1 Einstellung des Sitzes

Der Sitz ist mit vier Schrauben (1) befestigt. Diese sind zu lösen, um die Stellung des Sitzes durch Verschieben entlang der Schlitze in der Halterung zu verändern.
Hat man die gewünschte Position gefunden, sind die vier Schrauben festzuziehen.



5.1.2 Füllmengen

ANMERKUNG *Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt.*



Um Zugang zum Messstab zu bekommen, muss man den Sitz umkippen und die Klappe darunter öffnen.

Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls messen; er muss zwischen den Kerben MIN und MAX des Messstabs liegen.

Unter Verwendung eines Trichters den Tank mit Kraftstoff füllen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Tank nicht ganz gefüllt wird.
Der Tankinhalt beträgt rund 4 Liter.

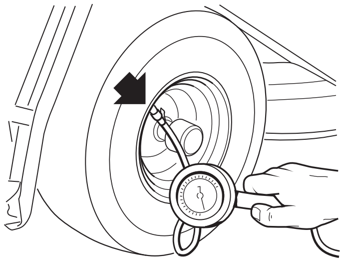


⚠ GEFAHR! ***Das Tanken muss bei abgestelltem Motor an einem freien oder gut belüfteten Ort erfolgen. Man muss sich stets bewusst sein, dass Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.***

WICHTIG *Vermeiden, Benzin über die Kunststoffteile zu verschütten, um diese nicht zu beschädigen; bei versehentlichem Verschütten sofort mit Wasser abspülen.*

5.1.3 Reifendruck

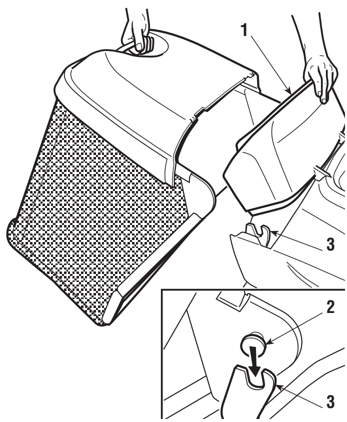
Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ausrichtung des Mähwerks und folglich, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu bekommen.
Die Radkappen abnehmen, die Schutzkappen ausschrauben und die Ventile mit einem Druckluftanschluss verbinden, der mit einem Druckmesser versehen ist.



Die Drücke müssen wie folgt sein:

VORNE 1,5 bar
HINTEN 1,0 bar

5.1.4 Einbau des Auswurfschutzes (Auffangsack oder Prallblech)



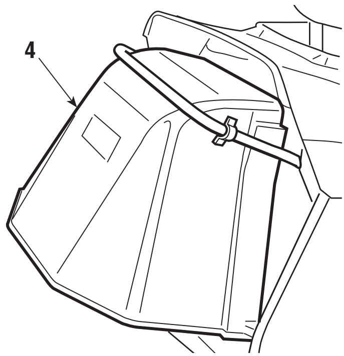
⚠ ACHTUNG! ***Niemals die Maschine ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!***

Die bewegliche Abdeckung (1) anheben und den Sack durch Einführen der zwei Gelenkstifte (2) in die Ösen der Halterung (3) einhängen.

⚠ ACHTUNG! ***Ein Mikroschalter stellt den Motor ab oder verhindert, dass er bei eingeschaltetem Messer angelassen wird, wenn der Sack oder das Prallblech nicht in der richtigen Position sind. ES IST ÄUS-***

SERST GEFÄHRLICH, EINGRIFFE AN DIESER EINRICHTUNG VORZUNEHMEN ODER IHRE WIRKUNG ZU BEGRENZEN!

Falls man ohne Auffangsack arbeiten möchte, steht auf Wunsch ein Kit Prallblech (4) zur Verfügung, das, wie in der Abbildung dargestellt, montiert werden muss.



5.1.5 Kontrolle der Leistungsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen

Vor jedem Gebrauch ist die Leistungsfähigkeit der Sicherheitssysteme durch Simulation der in der Tabelle auf Seite 24 aufgelisteten Situationen des Auslösens zu überprüfen. Dazu ist zu kontrollieren, ob man in jeder Situation die angezeigte Wirkung erzielt wird.

5.1.6 Kontrolle des Bremssystems

Sich vergewissern, dass die Bremsleistung der Maschine den Einsatzbedingungen entspricht. Falls Zweifel an der Leistungsfähigkeit der Bremsen bestehen, die Arbeit nicht beginnen. Erforderlichenfalls die Bremse einstellen; falls die Zweifel über die Leistungsfähigkeit weiter bestehen, muss man einen Autorisierten Kundendienst aufsuchen.

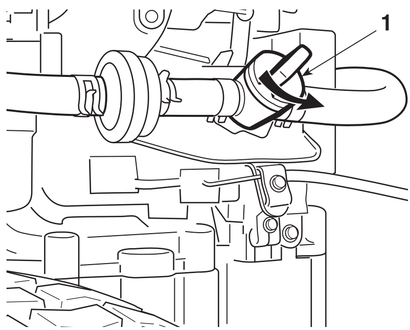
5.1.7 Prüfung des Messers

Prüfen, ob das Messer gut geschärft und an der betreffenden Nabe zuverlässig befestigt ist. Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.

5.2 ANLASSEN UND FAHREN

5.2.1 Anlassen

⚠ GEFAHR! ***Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu erfolgen! MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!***



Vor dem Anlassen des Motors:
– den Benzinhahn (1) (wenn vorgesehen) öffnen, zu dem man von dem Raum des hinteren linken Rades aus Zugang bekommt.
– Den Schalthebel (▶ *bei Modellen mit mechanischem Antrieb)* oder den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit (▶ *bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb)* in die Leerlaufstellung («N») bringen;

– das Messer ausschalten
– An Hängen die Feststellbremse anziehen.

Nach diesen Operationen:

– Bei kaltem Motor den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen, oder, bei bereits warmem Motor, zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»;
– Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung «LANGSAM» bringen.

ANMERKUNG *Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs oder auf die Gebrauchsanweisung des Motors.*

WICHTIG *Immer beachten, dass die Sicherheitseinrichtungen ein Anlassen des Motors verhindern, falls die Sicherheitsbedingungen nicht eingehalten werden (siehe Seite 24). Wenn man in diesem Fall den Zündschlüssel einige Sekunden lang in Stellung «STARTEN» festhält, beginnt die Kontrolllampe zu blinken.*

5.2.2 Fahren der Maschine

⚠ ACHTUNG! ***Die Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließ-lich auf privatem Gelände, das dem öffentlichen Verkehr verschlossen ist, erfolgen.***

ANMERKUNG *Während des Fahrens müssen die Messer ausgeschaltet sein und das Mähwerk muss sich in der obersten Stellung (Position «7») befinden.*

Mechanischem Antrieb:

Den Gashebel in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» und den Schalthebel in die Stellung des 1. Gangs bringen.

Bei ganz durchgetretenem Pedal die Feststellbremse lösen, das Pedal langsam loslassen, wobei von der Funktion «Bremsen» in die Funktion «Kuppeln» gewechselt wird und die Hinterräder angetrieben werden.

Das Loslassen des Pedals muss allmählich erfolgen, um zu vermeiden, dass ein zu ruckartiges Einkuppeln zum Aufbäumen der Maschine oder zum Verlust der Kontrolle führt.

Durch Betätigung des Gashebels und Wechselns der Gänge wird allmählich die gewünschte Geschwindigkeit erreicht. Um den Gang zu wechseln, muss das Kupplungspedal zur Hälfte durchgetreten werden.

➤ *Hydrostatischem Antrieb:*

Die Schaltung des Beschleunigers in eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen. Das Bremspedal drücken, um die Feststellbremse zu lösen und das Pedal loslassen.
Den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in Richtung “F” verstellen und durch zweckmäßige Betätigung des Schalthebels und des Beschleunigers die gewünschte Geschwindigkeit erreichen.
Die Betätigung des Hebels muss stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, dass ein zu plötzliches Einlegen des Antriebs auf die Räder ein Aufbäumen und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht.

5.2.3 Bremsung

➤ *Mechanischem Antrieb:*

Zum Bremsen ist das Pedal voll durchzutreten. Zuerst vermindert man jedoch die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals, um das Bremssystem nicht unnötig zu überlasten.

➤ *Hydrostatischem Antrieb:*

Zum Bremsen das Bremspedal drücken, das gleichzeitig die Rückkehr des Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in die Position «N» bewirkt.

5.2.4 Rückwärtsgang

➤ *Mechanischem Antrieb:*

Der Rückwärtsgang DARF NUR bei stehender Maschine eingelegt werden. Das Pedal solange betätigen, bis die Maschine anhält. Um den Rückwärtsgang einzulegen, den Schalthebel seitlich versetzen und in die Stellung «R» bringen. Das Pedal allmählich zurücknehmen, um einzukuppeln und die Fahrt rückwärts zu beginnen.

➤ *Hydrostatischem Antrieb:*

Der Rückwärtsgang DARF NUR bei stehender Maschine eingelegt werden.
Um nach dem Anhalten der Maschine den Rückwärtsgang einzulegen, den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in Richtung Position «R» bringen.

5.3 GRAS MÄHEN

5.3.1 Einschalten des Messers und Vorschub

Wenn der zu mähende Rasen erreicht ist,
– den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
– das Messer durch Verstellen des Hebels in die Stellung «B» einschalten:
– um mit der Fahrt zu beginnen, die Schaltungen für die Regulierung der Geschwindigkeit betätigen und das Pedal, vie bereits beschreiben, langsam und vorsichtig loslassen.

Das Messer immer bei hochgestelltem Mähwerk einschalten und dieses dann allmählich auf die gewünschte Höhe absenken. Um eine gute Leistung und einen gleichmäßigen Schnitt zu erreichen, muss man die Fahrgeschwindigkeit in Funktion der Menge des zu mähenden Grases (Höhe und Dichte) sowie der Feuchtigkeit des Rasens wählen. Dabei sind *(▶ bei Modellen mit mechanischem Antrieb)* folgende Angaben zu befolgen:

- **Hohes und dichtes Gras - feuchter Rasen 1. Gang**
- **Gras unter mittleren Bedingungen 2. - 3. Gang**
- **Niedriges Gras - trockener Rasen 4. Gang**

ANMERKUNG *Der fünfte Gang ist ausschließlich für die Fahrt auf ebener Strecke bestimmt.*

▶ *Hydrostatischem Antrieb:*

Erreicht man die Anpassung der Geschwindigkeit an den Zustand des Rasens stufenweise und progressiv durch zweckmäßige Betätigung des Hebels zur Regulierung der Geschwindigkeit.

Es ist jedenfalls angebracht, die Geschwindigkeit zu drosseln, wenn man einen Rückgang der Motordrehzahl feststellt. Man beachte, dass man keinen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist.
Wenn es ein Hindernis zu überwinden gilt, ist das Messer auszuschalten und das Mähwerk in die oberste Stellung zu bringen.

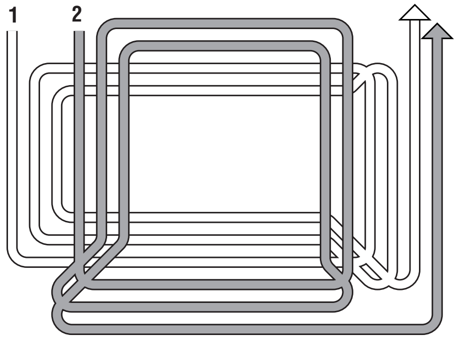
5.3.2 Einstellung der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe wird mit Hilfe des Hebels, der 7 Stellungen zulässt, eingestellt.

5.3.3 Einigen Tipps für einen schönen Rasen

1. Um ein gutes, grünes und weiches Aussehen des Rasens zu erhalten, muss man gleichmäßig mähen, ohne das Gras zu reißen. Der Rasen kann aus verschiedenen Grasarten bestehen. Bei häufigem Mähen wächst das Gras, das viele Wurzeln bildet und einen Rasen bildet, mehr. Bei unregelmäßigem Mähen entwickeln sich hauptsächlich hohe Gräser und

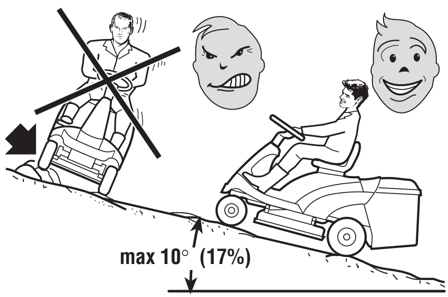
Unkraut (Kleeblätter, Gänseblümchen, usw.).
2. Es ist immer empfehlenswert, das Gras zu mähen, wenn es trocken ist.
3. Die Messer müssen in gutem Zustand und gut geschliffen sein, damit der Schnitt sauber wird, ohne Fransen, die zu einem Vergilben der Spitzen führen würden.
4. Der Motor muss mit maximaler Drehzahl laufen, um einen sauberen Schnitt des Grases zu erzielen und um dem geschnittenen Gras einen wirkungsvollen Schub durch den Auswurfkanal zu verleihen.
5. Die Mähfrequenz muss im Verhältnis zum Wachstum des Grases erfolgen, um zu vermeiden, dass das Gras zwischen einem Schnitt und dem andern zu stark wächst.
6. In den warmen und trockenen Jahreszeiten ist es zweckmäßig, das Gras etwas höher wachsen zu lassen, um das Austrocknen des Bodens zu vermindern.
7. Die optimale Höhe eines gepflegten Rasens beträgt ca. 4-5 cm, und bei jedem Mähen sollte dieser nicht um mehr als 1/3 der Gesamthöhe gekürzt werden. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es besser, in zwei Durchgängen in einem Abstand von einem Tag zu mähen, den ersten mit den Messern in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Schnittbreite, den zweiten in der gewünschten Höhe.



8. Das Aussehen des Rasens wird besser, wenn die Schnitte in wechselnden Richtungen ausgeführt werden.
9. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärfte Messer oder verformte Messerflügel wahrscheinliche Ursachen.
10. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die waagrechte Ausrichtung der Mähwerks beeinträchtigen und deren Rand, sowie die Messer beschädigen könnten.

5.3.4 Hänge

Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung müssen Rasen an Hängen in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und dürfen nicht quer befahren werden. Bei Richtungswechsel ist darauf zu achten, dass die Hang abwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.



⚠ GEFAHR! ***VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN, und immer, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt, ist die Feststellbremse anzuziehen.***

⚠ ACHTUNG! ***An Hängen ist der Vorwärtsgang besonders sorgfältig einzulegen, um ein Aufbäumen der Maschine zu vermeiden.***

Mechanischem Antrieb:

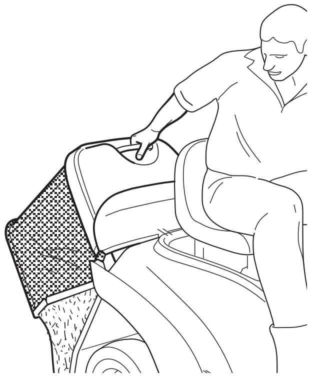
⚠ GEFAHR! ***Abfahrten niemals mit dem Schalthebel in Leerlaufstellung oder ausgekuppelt zurücklegen. Immer einen niedrigen Gang einlegen, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt.***

Hydrostatischem Antrieb:

Abhänge mit dem Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in der Position «N» hinabfahren (um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen) und, falls erforderlich, mit der Bremse die Geschwindigkeit weiter vermindern.

⚠ GEFAHR! ***Niemals den Rückwärtsgang einlegen, um bei Abfahrten die Geschwindigkeit zu vermindern: dadurch könnte man die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, besonders auf rutschigen Böden.***

5.3.5 Entleeren des Auffangsacks



ANMERKUNG *Das Entleeren des Auffangsacks nur bei ausgeschaltetem Messer durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

Wenn der Auffangsack gefüllt ist, wird dies durch ein akustisches Signal angezeigt. Dann ist die FAHRT STOPPEN, um den Auswurfkanal nicht zu verstopfen, das Messer ist auszuschalten und das Signal wird abgebrochen. Durch Anheben des dafür vorgesehenen Griffs den Auffangsack entleeren.

ANMERKUNG *Es kann verkommen, dass nach dem Entleeren des Auffangsacks das akustische Signal beim Einschalten der Messer wieder ertönt, weil auf dem Kontakt des Mikroschalters für das Signal Grasreste verblieben sind. In diesem Fall genügt es, die Grasreste zu beseitigen oder das Messer auszuschalten und gleich danach wieder einzuschalten, damit das Signal aufhört.*

5.3.6 Entleeren des Auswurfkanals

Das Mähen von sehr hohem und nassem Gras kann in Verbindung mit einem zu Scchnellen Vorschub ein Verstaopfen des Auswurfkanals verursachen. In diesem Fall muss man:
– die Maschine anhalten, die Messer ausschalten und den Motor abstellen;
– den Auffangsack oder das Prallblech abnehmen;
– das angesammelte Gras von der Austrittsöffnung des Kanals aus entfernen.

⚠ ACHTUNG! ***Diese Operation darf nur bei abgestelltem Motor derfolgen.***

5.3.7 Kriterien für das Auslösen der Sicherheitseinrichtungen

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:
– Verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
– Ausschalten des Motors, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Sicherheit fehlt.

a) Um den Motor anzulassen, müssen in jedem Fall:
– die Gangschaltung im “Leerlauf” stehen;
– die Messer ausgeschaltet sein;
– der Benutzer auf dem Sitz der Maschine sitzen oder die Feststellbremse angezogen sein.

b) Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:
– der Benutzer den Sitz verlässt und die Messer eingeschaltet sind;
– der Benutzer den Sitz verlässt und der Antrieb nicht im “Leerlauf” steht;
– der Benutzer den Sitz mit dem Antrieb im “Leerlauf” verlässt, aber die Feststellbremse nicht angezogen ist;
– bei eingeschalteten Messern der Auffangsack angehoben oder das Prallblech abgenommen wird;
– die Feststellbremse ist angezogen, ohne dass die Messer ausgeschaltet sind.

Die folgende Tabelle gibt einige Betriebssituationen mit den **wesentlichen** Gründen für das Auslösen wieder.

Benutzer	Auffangsack	Messer	Gang	Bremse	Motor
A) ANLASSEN (Zündschlüssel in Position «STARTEN»)					
Sitzt	Ohne Einfluss	Ausgeschaltet	**1....5 - F/R**	Angezogen	Läuft NICHT an
Sitzt	Ohne Einfluss	**Eingeschaltet**	«N»	Angezogen	Läuft NICHT an
Abwesend	Ohne Einfluss	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Läuft NICHT an
B) BEIM MÄHEN (Zündschlüssel in Position «EIN»)					
Abwesend	JA	**Eingeschaltet**	Ohne Einfluss	Angezogen	Stellt ab
Abwesend	Ohne Einfluss	Ausgeschaltet	**1....5 - F/R**	Gelöst	Stellt ab
Abwesend	JA	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Stellt ab
Sitzt	**NEIN**	**Eingeschaltet**	Ohne Einfluss	Gelöst	Stellt ab
Sitzt	JA	**Eingeschaltet**	Ohne Einfluss	**Gelöst**	Stellt ab

5.3.8 Vorrichtung zum Schutz der Elektronischen Steuerkarte

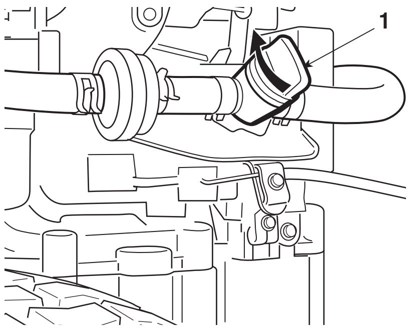
Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzvorrichtung mit automatischer Rückstellung versehen, welche den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unterbricht. Der Eingriff hat das Abstellen des Motors zur Folge und wird durch das Erlöschen der Kontrolllampe angezeigt.

Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf. Die Störungsursachen sind festzustellen und zu beseitigen, um zu vermeiden, dass sich die Anzeigen wiederholen.

WICHTIG *Um das Ansprechen der Schutzeinrichtung zu vermeiden:*
- *die Polarität der Batterie nicht vertauschen;*
- *die Maschine nicht ohne Batterie in Betrieb nehmen, um keine Betriebsstörungen des Laderreglers zu verursachen;*
- *muss man darauf achten, dass kein Kurzschluß verursacht wird.*

5.3.9 Beendigung der Arbeit

Nach dem Mähen die Messer ausschalten und die Rückfahrt mit dem Mähwerk in der höchst möglichen Stellung zurücklegen.
Die Maschine abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOP» ausschalten.
Nach dem Ausschalten des Motors den Benzinhahn (1) schließen (wenn vorgesehen).



⚠ ACHTUNG! ***Vor dem Ausschalten des Motors den Gashebel 20 Sekunden lang in die Stellung «LANGSAM» bringen, um mögliche Fehlzündungen zu vermeiden.***

⚠ ACHTUNG! ***Stets den Zündschlüssel abziehen, ehe die Maschine unbewacht abgestellt wird!***

WICHTIG *Um die Ladung der Batterie zu erhalten, den Schlüssel nicht in Position «EIN»-Stellung lassen wenn der Motor nicht läuft.*

5.4 REINIGUNG UND EINLAGERUNG

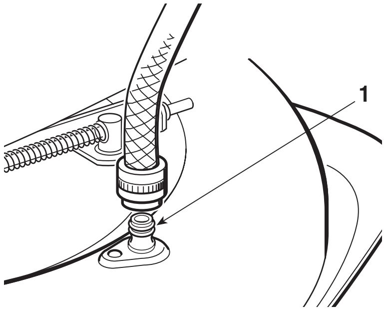
5.4.1 Reinigung

Nach jedem Gebrauch ist die Maschine außen zu reinigen, der Auffangsack zu leeren und auszuschütteln, um ihn von Gras- und Erdresten zu befreien. Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte unter dem Armaturenbrett nicht befeuchtet werden.

WICHTIG *Niemals Druckdüsen oder aggresiven Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors vbenutzen!*

5.4.2 Auswaschen des Mähwerks

Diese Arbeit muss auf festem Boden mit montiertem Auffangsack oder Prallblech durchgeführt werden.



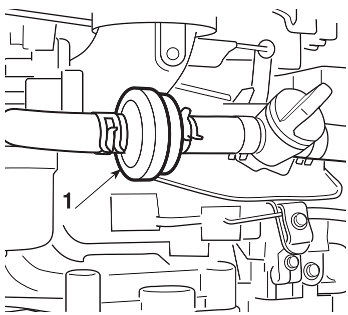
Zum Auswaschen des Mähwerks und des Auswurfkanals schließt man einen Wasserschlauch an den dafür bestimmten Anschluss (1) an und lässt an Jedem einige Minuten lang Wasser durchfließen, wobei:

- der Benutzer aufsitzt;
- der Motor läuft;
- die Schaltung in Leerlauf gestellt ist;
- das Messer eingeschaltet ist.

Während des Waschens ist das Mähwerk zweckmäßigerweise ganz abgesenkt.
Dann den Sack abnehmen, leeren, auswaschen und wieder so aufsetzen, dass er schnell trocknen kann.

5.4.3 Einlagerung für längere zeit

Wenn man eine längere Zeit der Stillegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muss man die Batteriekabel abklemmen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen. Ausserdem sind alle Gelenkteile nach den Anweisungen (Kapitel 6) zu schmieren.



⚠ ACHTUNG! ***Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe des Motors und des Auspufftopfes ansammeln können, sorgfältig beseitigen, um zu vermeiden, dass bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!***

Den Kraftstofftank leeren. Dazu ist das Rohr am Eintritt des Benzinfilters (1) zu lösen und nach den Anweisungen im Handbuch des Motors vorzugehen.

WICHTIG *Die Batterie muss an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Die Batterie immer vor einer längeren Stillstandzeit (mehr als 1 Monat) aufladen und sie erneut laden, bevor die Tätigkeit wieder aufgenommen wird (Kapitel 6).*

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit darauf Achten, dass an den Rohrleitungen am Benzinhahn und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten.

6. WARTUNG

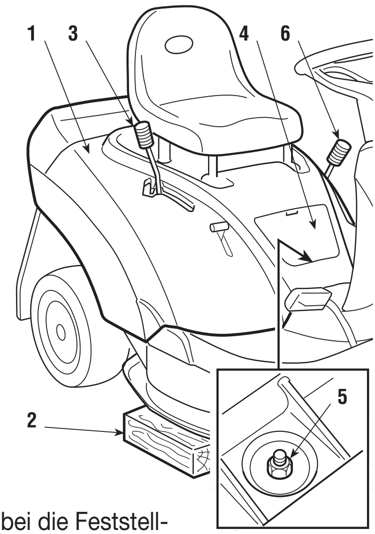
6.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ ACHTUNG! ***Vor jedem Eingriff zur Reinigung oder Wartung sind der Zündschlüssel zu ziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung anziehen und Arbeitsschuhe benutzen in allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen.***

⚠ ACHTUNG! ***! Die Maschine niemals mit abgenutzten oder beschädigten Bauteilen benutzen. Die abgenutzten oder verschlissenen Teile sind zu ersetzen und dürfen niemals repariert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden: Nicht gleichwertige Ersatzteile können die Maschine beschädigen und Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter schädlich sein.***

WICHTIG *Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere umweltschädigende Stoffe in der Umwelt ausschütten.*

6.2 ZUGANG ZU DEN MECHANISCHEN BAUTEILEN



Durch Umklappen der Abdeckung (1) des Motors findet man Zugang zu den darunter untergebrachten mechanischen Baugruppen.
Um diese Operationen ausführen zu können, muss man:
- die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, das Mähwerk in die höchst mögliche Position bringen und unter dem Rand Abstandhalter (2) mit einer Stärke von rund 65 – 70 mm legen, um das Mähwerk während der nachfolgenden Operationen zu stützen.

➤ *Mechanischem Antrieb:*
- die Feststellbremse anziehen;

➤ *Hydrostatischem Antrieb:*
- den Hebel zum Entsperren des Antriebs in die Position «EINGELEGT» (siehe Kapitel 4, Nr. 23) bringen, wobei die Feststellbremse gelöst sein muss, um die erforderliche Beweglichkeit des Hebels zur Regulierung der Geschwindigkeit zu garantieren;

- den Auffangsack oder das Prallblech abnehmen;
- den Griff des Hebels (3) ausschrauben und den Hebel in die Leerlaufstellung «N» (➤ *bei Modellen mit mechanischem Antrieb)*, oder in die Stellung «R» (➤ *bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb*) bringen;
- die Klappe für den Zugang (4) öffnen und die Befestigungsmutter (5) mit einem Schraubenschlüssel 13 mm ausschrauben;
- den Hebel (6) so freilassen, dass sich das Mähwerk auf die Abstandhalter stützt, und nach links versetzt halten, damit sie nicht in einer Sperrkerbe eingerastet bleibt; die Basis des Sitzes (7) fassen und den Deckel nach hinten klappen.

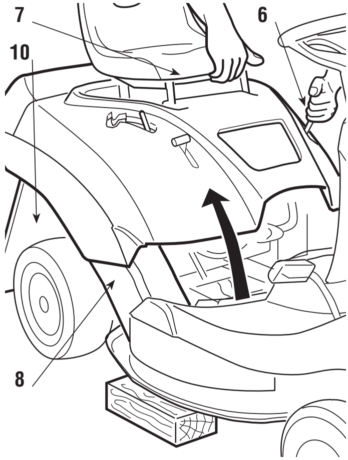
Beim Schließen:

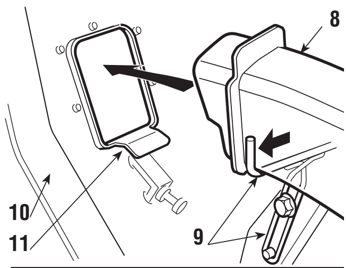
– sich vergewissern, dass der Auswurfkanal (8) gut am Halter (9) angebracht und auf der rechten Führung abgestützt ist;
– den Hebel (3) in die Position «R» bringen und die Abdeckung (1) auf die Höhe der Hebel (3) und (6) senken;
– zuerst den Hebel (6) in seinen Sitz einführen, dann den Hebel (3) und die Abdeckung soweit senken, bis sie auf die Befestigungsschraube ausgerichtet ist.

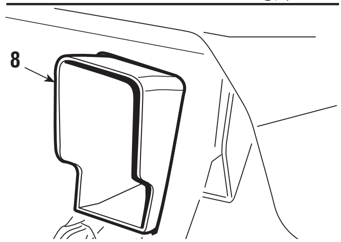
⚠ ACHTUNG! ***Nach dem Herablassen der Abdeckung (1) prüfen ob:***
– die Öffnung des Auswurfkanals (8) richtig in die Öffnung der hinteren Platte (10) einmündet und sich auf den Halter (11) stützt.

Schließlich:

– die Befestigungsschraube (5) festziehen;
– den Hebel (6) in die Position «7» bringen und in die entsprechende Sperrkerbe einrasten lassen;
– die Abstandhalter (2) wegnehmen, den Griff des Hebels (3) und die Klappe (4) wieder montieren.







6.3 REGELMÄSSIGE WARTUNG

Die folgende Tabelle hat den Zweck, Ihnen zu helfen, Ihre Maschine leistungsfähig und sicher beizubehalten. In ihr sind die wichtigsten Operationen von Wartung und Schmierung mit Angaben der zeitlichen Abstände, in denen sie zu wiederholen sind, aufgeführt. Neben jeder Operation finden Sie eine Reihe von Kästchen, in die Sie das Datum oder die Zahl der Betriebsstunden, nach denen die Operation vorgenommen worden ist, eintragen können.

⚠ ACHTUNG! ***Alle Kontroll-, Einstell- und Austauscharbeiten, die nicht in den Kapiteln 6.4 und 6.5 dieses Handbuchs beschrieben sind, müssen von Ihrem Händler oder einem spezialisiertem Kundendienst ausgeführt werden, die über das Wissen und die erforderlichen Werkzeuge für eine korrekte Arbeitsausführung verfügen, um die ursprüngliche Sicherheitsstufe der Maschine beizubehalten.***

Eingriff	Stunden	Aussgeführt (Datum oder nach Stunden)							
1. MASCHINE									
1.1 Kontrolle Befestigung und Schärfe des Messers	25								
1.2 Auswechseln des Messers	100								
1.3 Kontrolle des Antriebsriemens	25								
1.4 Auswechseln des Antriebsriemens [2]	–								
1.5 Kontrolle des Antriebsriemens des Messers	25								
1.6 Auswechseln des Antriebsriemens des Messers [2]	–								
1.7 Kontrolle und Einstellung der Bremse	10								
1.8 Kontrolle und Einstellung des Antriebs	10								
1.9 Kontrolle Kupplung und Bremse des Messers	10								
1.10 Kontrolle aller Befestigungen	25								
1.11 Allgemeine Schmierung [3]	25								
2. MOTOR [1]									
2.1 Wechseln des Motoröls	.....								
2.2 Kontrolle und Reinigung des Luftfilters	.....								
2.3 Auswechseln des Luftfilters	.....								
2.4 Kontrolle des Benzinfilters	.....								
2.5 Auswechseln des Benzinfilters	.....								
2.6 Kontrolle und Reinigung der Zündkontakte	.....								
2.7 Auswechseln der Zündkerze	.....								

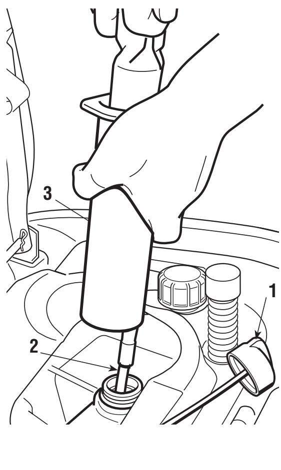
1) Im Handbuch des Motors die Komplette Liste und die zeitlichen Abstände für die Arbeiten einsehen.
2) Bei den ersten Anzeichen der Abnutzung bei einem Autorisierten Kundendienst auswechseln lassen.
3) Die allgemeine Schmierung sollte außerdem vor jedem lang anhaltenden Stillstand der Maschine ausgefürt werden.

6.3.1 Motor

Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften befolgen.

Zum Ablassen des Motoröls ist der Einfüllstutzen (1) mit der mitgelieferten Spritze auszuschrauben.

Den Schlauch (2) auf der Spritze (3) anbringen und durch die Bohrung bis nach unten einführen, das ganze Motoröl absaugen, wobei die Operation mehrmals wiederholt werden muss.

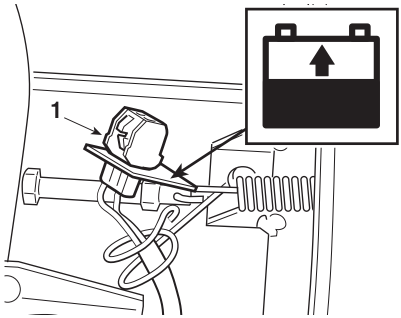


6.3.2 Hinterachse

Sie werden durch eine Dauerschmierung versorgt, die nicht erneuert zu werden braucht.

6.3.3 Batterie

Es ist von grundlegender Bedeutung, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat.
Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt geladen werden:



– bevor man die Maschine das erste Mal nach dem Ankauf verwendet;
– vor jeder längeren Periode des Stillstands der Maschine.
– vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Periode des Stillstands.
– Den Ladevorgang, der in dem der Batterie beiliegenden Handbuch beschrieben ist, genau befolgen. Geschieht dies nicht, oder wenn die Matterie nicht geladen wird, können die Elemente der Batterie irreparable Schäden erleiden.
– Eine entladene Batterie **muss** so bald wie möglich geladen werden.

WICHTIG *Das Laden muss mit einem **Gleichstromgerät** durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.*

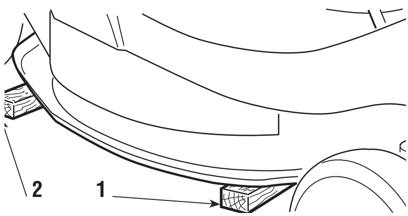
Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes “CB 01” anzuschliessen ist, der*(➤ wenn vorgesehen)* mitgeliefert wird oder auf Anfrage verfügbar ist (Kapitel 8).

WICHTIG *Dieser Anschluss darf nur für die Verbindung mit dem Batterieladegerät “CB01” verwendet werden. Für seine Verwendung:*
– *Die Hinweise befolgen, die in den entsprechenden Anwenderhinweisen wiedergegeben sind;*
– *die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie angegeben sind.*

6.4 KONTROLLEN UND EINSTELLUNGEN

6.4.1 Einstellungen des Mähwerks

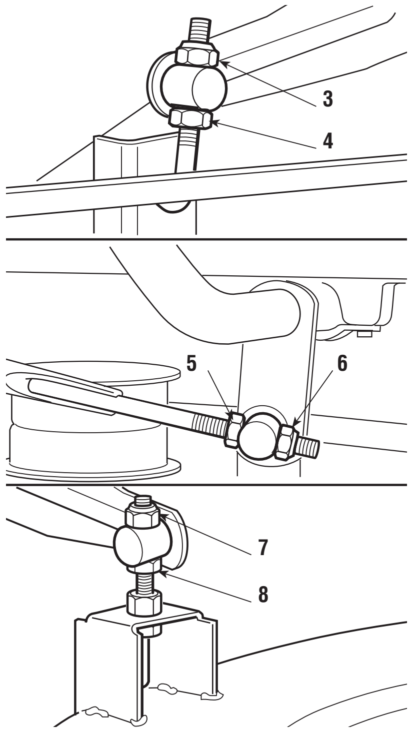
Eine gute Einstellung der Schneideplatte ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten. Das Mähwerk ist an drei Gelenkhebeln befestigt und kann in der Höhe verstellt werden. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und prüfen, ab der Reifendruck stimmt.



ANMERKUNG *Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es angebracht, dass der vordere Teil im Vergleich zum hinteren immer um 2-4 mm tiefer liegt.*

Um die Parallelität zum Boden einzustellen, muss man:
– einen Abstandhalter (1) mit einer Stärke von 26 mm unter den vorderen Rand des Mähwerks, einen Abstandhalter (2) mit einer Stärke von 32 mm unter den hinteren Rand des Mähwerks legen und dann den Hebel zum Heben des Mähwerks in die Position «1» bringen und in die Sperrkerbe einrasten;
– die Muttern (3 - 5 - 7) und die Gegenmuttern (4 - 6 - 8) so lösen, dass das Mähwerk fest auf den Abstandhaltern aufliegt;
– die Mutter (3) solange verstellen, bis man ein beginnendes Anheben des hinteren rechten Teils des Mähwerks feststellt und die dazugehörende Gegenmutter (4) sperren;
– die Mutter (5) auf dem Stab solange eindrehen, bis man ein beginnendes Anheben des vorderen rechten Teils des Mähwerks feststellt und die dazugehörende Gegenmutter (6) sperren;
– die Mutter (7) der vorderen linken Halterung solange eindrehen, bis man ein beginnendes Anheben in diesem Bereich feststellt und die dazugehörende Gegenmutter (8) sperren.

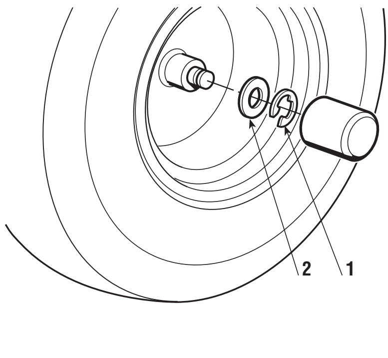
Falls man keine gute Parallelität erhält, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.



6.5 AUSBAU UND ERSETZEN VON TEILEN

6.5.1 Radwechsel

Bei eben abgestellter Maschine Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen.
Die Räder werden von einem Sprengring (1) gehalten, der mit Hilfe eines Schraubenziehers abgenommen werden kann.



Die Hinterräder sind mit Hilfe eines in die Radnabe eingepassten Keils direkt auf die Achswellen aufgezogen.

Vor der erneuten Montage eines Rads sind die Achse mit Fett zu schmieren und schließlich sind der Sprengring und die Unterlegscheibe (2) sorgfältig einzusetzen.

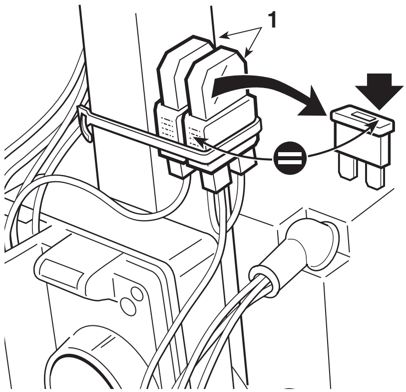
ANMERKUNG *Im Falle des Wechselns eines oder beider Hinterräder; muss man sich vergewissern, dass sie denselben Durchmesser haben, und die Einstellung ddes Mähwerks auf Parallelität prüfen, um unregelmäßige Schnitte zu vermeiden.*

6.5.2 Reparatur oder Wechsel der Reifen

Die Reifen sind vom Typ «Tubeless» und deshalb muss jeder Ersatz oder jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.

6.5.3 Auswechseln einer Sicherung

An der Maschine sind einige Sicherungen (1) mit verschiedenen Stärken vorgesehen, deren Funktionen und Eigenschaften im Nachfolgenden beschrieben sind.



– Sicherung 10 A = Absicherung der allgemeinen Stromkreise und des Leistungskreises der Steuerkarte. Das Ansprechen der Sicherung verursacht den Stillstand der Maschine und das vollständige Ausschalten der Kontrolllampen des Armaturenbretts.

– Sicherung 25 A = Absicherung des Ladestromkreises. Das Ansprechen der Sicherung zeigt sich durch zunehmende Abnahme der Batterieladung mit dementsprechenden Startschwierigkeiten.

Die Stärke der Sicherung wird auf der Sicherung angegeben.

WICHTIG *Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.*

Falls Sie die Ursachen des Auslösens der Schutzvorrichtungen nicht beseitigen können, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.

6.5.4 Auswechseln der Treibriemen

Die Übertragung der Antriebskraft vom Motor auf die Hinterachse und vom Motor auf das Messer erfolgt durch zwei Keilriemen, deren Lebensdauer im wesentlichen von der Art des Einsatzes der Maschine abhängt.

Das Auswechseln der Antriebsriemen erfordert Demontagen und anschließend recht komplizierte Einstellungen und muss deshalb unbedingt von einem Autorisierten Kundendienst ausgeführt werden.

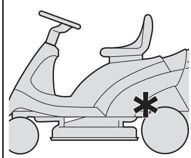
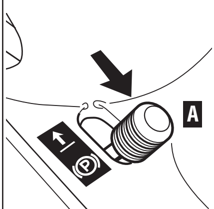
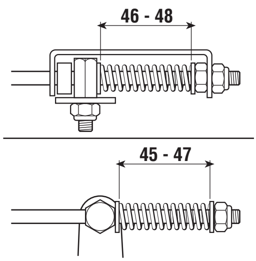
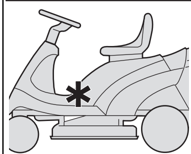
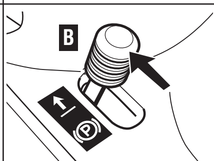
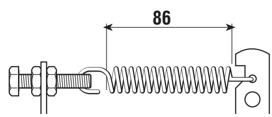
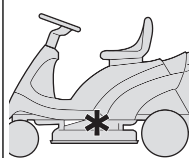
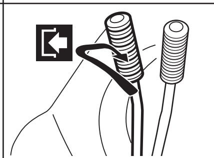
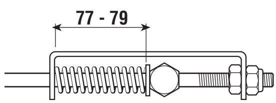
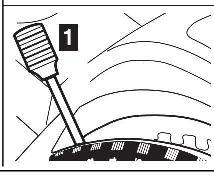
ANMERKUNG *Die Treibriemen sind auszuwechseln, sobald sie deutliche Anzeichen der Abnutzung aufweisen! STETS ORIGINAL-TREIBRIEMEN VERWENDEN!*

6.6 INFORMATIONEN FÜR DIE KUNDENDIENSTZENTREN

Nachfolgend werden die Haupteinstellmaße der Maschine und die Vorgehensweise zur Demontage und Ersatz der Messer beschrieben.

⚠ ACHTUNG! ***Diese Arbeiten dürfen nur durch spezialisierte Kundendienstcenter ausgeführt werden. Ziehen Sie vor allen Einstell- oder Wartungsarbeiten immer den Zündschlüssel ab.***

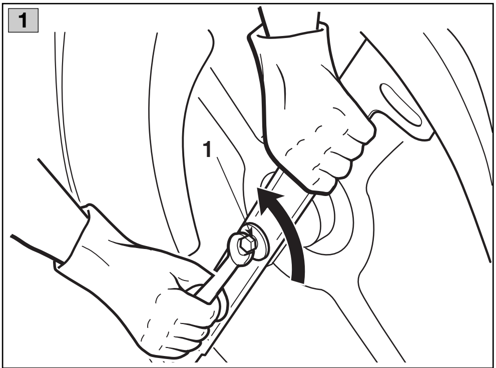
6.6.1 Einstellungen

Element	Position	Anordnung der Steuerorgane	Einstellung
a) Bremse: ***Mechanischer Antrieb:*** ***Hydrostatischer Antrieb:***			
b) Antrieb: ***Mechanischer Antrieb:***			
Hydrostatischer Antrieb:			
c) Einschalten des Messers:			

6.6.2 Demontage, Austausch und Wiedermontage des Messers

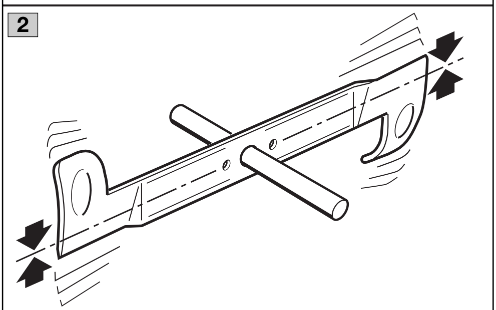
⚠ ACHTUNG! ***Bei der Handhabung des Messers Arbeitshandschuhe anziehen.***

⚠ ACHTUNG! ***Ein beschädigtes oder verbogenes Messer ist immer auszuwechseln; niemals versuchen, es zu reparieren! STETS ORIGINAL-MARKEN-MESSER VERWENDEN ! Das Messer sorgfältig auswuchten.***



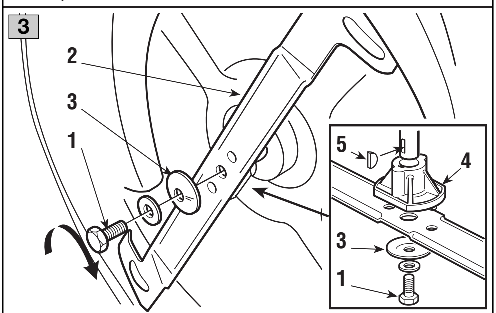
1. Ausbau

Um ein Messer auszubauen, dieses gut festhalten und die Zentralschraube (1) in der durch Pfeil angezeigten Richtung ausschrauben.



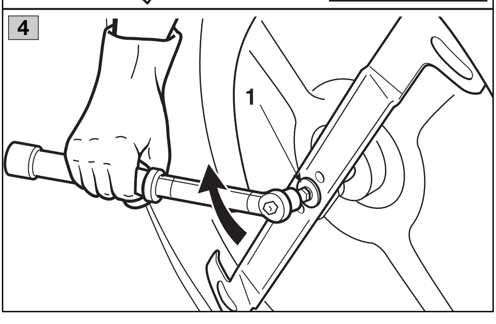
2. Auswuchtung

Um eine reguläre Betriebsweise ohne anomale Vibrationen sicherzustellen, muss ein eventuelles Ungleichgewicht zwischen den beiden Seiten des Messers unter einem Gramm liegen.



3. Wiedermontage

Darauf achten, dass die konkave Seite der elastischen Scheibe (3) gegen das Messer drückt. Die Wellennabe (4) wieder montieren. Dabei darauf achten, dass der Keil (5) gut im entsprechenden Sitz steckt.



4. Anzug der Schraube

Mit einem **Drehmomentschlüssel**, der auf 40-45 Nm eingestellt ist, der Befestigungsschrauben (1) anziehen.

7. ANLEITUNG ZUM FESTSTELLEN VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
1. Kontrolllampe leuchtet nicht auf	Zündschlüssel auf «EIN» Motor ausgeschaltet	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: – Batterie schlecht angeschlossen – Batterie völlig leer od. erodiert – Pole der Batterie vertauscht	Zündschlüssel auf «STOP» stellen und Störungsursache suchen: – Anschlüsse prüfen – Batterie aufladen – Richtig anschließen
		– Sicherung durchgebrannt	– Sicherung auswechseln (10 A)
		– Masseanschluss nicht in Ordnung – Steuerkarte feucht – Mikroschalter Masseanschluss hat	– Anschlüsse prüfen – mit Luft trocknen – Anschlüsse prüfen
2. Anlasser funktioniert nicht	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrolllampe leuchtet	– Batterie unzureichend geladen	– Batterie laden (bei Fortdauer der Störung Autorisierten Kundendienst aufsuchen)
		– Sicherung Ladestromkreis unterbrochen	– Sicherung auswechseln (25 A)
	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrolllampe blinkt	– Masseanschluss nicht in Ordnung	– Anschlüsse prüfen
		– Fehlt Voraussetzung zum Anlassen	– Überprüfen, ob die Bedingungen zum Starten erfüllt sind (siehe Seite 26/a)
3. Der Motor springt nicht an	Zündschlüssel auf «STARTEN»	– Kraftstoffversorgung funktioniert nicht	– Benzinstand im Tank prüfen – Benzinhahn (wenn vorgesehen) öffnen – Kabel der Steuerung zur Öffnung der Kraftstoffzufuhr prüfen (wenn vorgesehen) – Benzinfilter prüfen
		– Defekte Zündung	– Befestigung des Zündkerzensteckers prüfen – Sauberkeit und korrekten Abstand der Elektroden prüfen

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
4. Anlassen erschwert oder Motor läuft unregelmäßig	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Probleme mit Vergaser	– Luftfilter reinigen oder ersetzen – Vergaserwanne reinigen – Tank leeren und frisches Benzin einfüllen – Benzinfilter prüfen und erforderlichenfalls auswechseln
5. Beim Mähen sinkt Motorleistung	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch	– Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk anheben
6. Der Motor geht aus und die Kontrolllampe blinkt	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Auslösen der Sicherheitseinrichtungen	– prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (siehe Seite 24/b)
7. Der Motor geht aus und die Kontrolllampe erlischt	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: – Mikroschalter Masseanschluss hat – Batterie nicht geladen – Überlastung durch Regler – Batterie schlecht angeschlossen (Kontakte nicht in Ordnung) – Masseanschluss des Motors nicht in Ordnung	Zündschlüssel auf «STOP» stellen und Störungsursache suchen: – Anschlüsse prüfen – Batterie laden – Sich an einen Autorisierten Kundendienst wenden – Batterieanschlüsse prüfen – Masseanschluss des Motors überprüfen
8. Der Motor geht aus und die Kontrolllampe leuchtet weiter	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Motorprobleme	– Einen Autorisierten Kundendienst kontaktieren
9. Unregelmäßiger Schnitt und unzureichendes Abräumen	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Mähwerk nicht parallel zum Boden – Mangelnde Leistung des Messers	– Reifendruck prüfen – Parallelität des Mähwerks zum Boden wieder herstellen – Prüfen, ob das Messer richtig montiert ist – Messer schärfen oder ersetzen – Die Spannung des Treibriemens prüfen

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
		– Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch	– Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk anheben – Warten, bis Gras trocken ist
		– Auswurfkanal verstopft	– Auffangsack abnehmen und Auswurfkanal leeren
		– Mähwerk mit Gras gefüllt	– Mähwerk reinigen
10. Anormale Vibrationen während des Betriebs	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Das Messer ist nicht ausgewuchtet	– Messer auswuchten oder defektes Messer ersetzen
		– Das Messer hat sich gelockert	– Befestigung des Messers prüfen
		– Befestigungen haben sich gelockert	– Alle Befestigungsschrauben des Motors und der Maschine prüfen und festziehen
		– Schneideplatte verstopft	– Sack abnehmen, Auswurfkanal leeren und das Innere der Schneideplatte reinigen

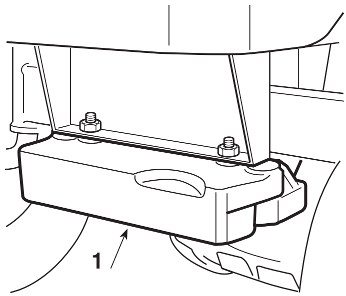
Wenn die Störungen anhalten, nachdem Sie die oben beschriebenen Maßnahmen ergriffen haben, treten Sie mit einem Autorisierten Kundendienst in Verbindung.

⚠ ACHTUNG! ***Versuchen Sie niemals, anspruchsvolle Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht die Mittel und die technischen Kenntnisse dazu besitzen. Bei jedem nicht fachgerecht durchgeführten Eingriff führt automatisch dzum Verfall der Garantie und zur Ablehnung jeder Verantwortung des Herstellers.***

8. SONDERZUBEHÖR

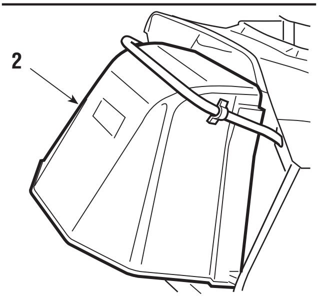
1. KIT VORDERE GEGENGEWICHTE

Sie verbessern die Stabilität im vorderen Teil der Maschine, vor allem bei vorwiegendem Gebrauch an Hängen.



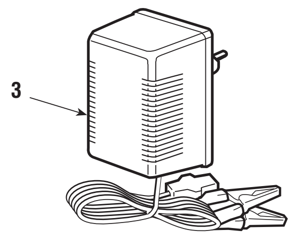
2. KIT PRALLBLECH

Anstelle des Auffangsacks zu verwenden, wenn das Gras nicht gesammelt wird.



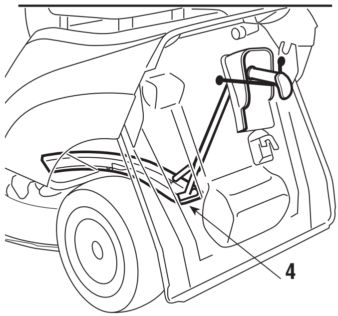
3. BATTERIELADEGERÄT "CB01"

Erlaubt die Erhaltung des optimalen Ladezustandes der Batterie während der Stillegung der Maschine und verlängert dadurch die Lebensdauer der Batterie.



4. "MULCHING-KIT"

Zerhackt das geschnittene Gras fein und lässt es auf dem Rasen als Alternative zum Sammeln im Auffangsack.



9. TECHNISCHE DATEN

Motor .... B&S 21B807 - 344 cc
Elektrische Anlage .... 12 V
Batterie .... 18 Ah

Reifen Vorderräder .... 11 x 4-4
Reifen Hinterräder .... 15 x 6-6
Reifendruck vorne .... 1,5 bar
Reifendruck hinten .... 1,0 bar

Gesamtgewicht .... 159 ÷ 168 kg

Innerer Wendekreisdurchmesser (Mindestdurchmesser des nicht gemähten Rasens) .... 1,4 m

Schnitthöhe .... 3 ÷ 8 cm
Schnittbreite .... 71 cm

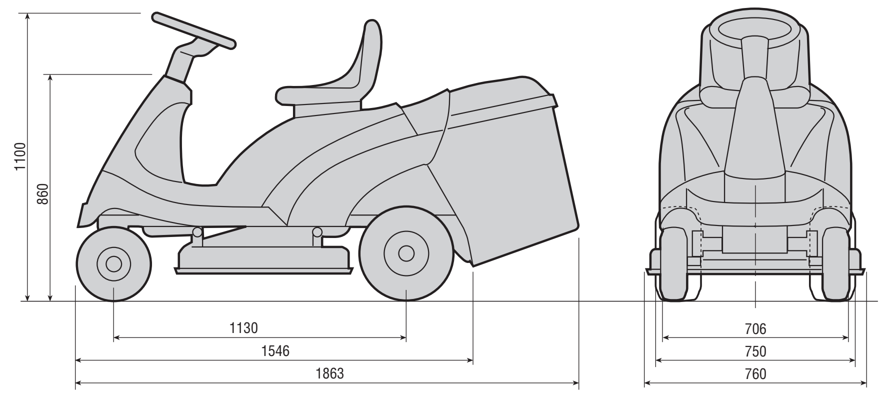
Fassungsvermögen der Auffangsacks .... 170 liter

Mechanischem Antrieb:

Vorschubgeschwindigkeit (Richtwert) bei 3000 min^{-1}:
- im 1. Gang .... 1,5 km/h
- im 2. Gang .... 2,7 km/h
- im 3. Gang .... 4,0 km/h
- im 4. Gang .... 4,5 km/h
- im 5. Gang .... 6,8 km/h
- im Rückwärtsgang .... 2,0 km/h

Hydrostatischem Antrieb:

Vorschubgeschwindigkeit (bei 3000 min^{-1}):
- Im Vorwärtsgang .... 0 ÷ 8,6 km/h
- Im Rückwärtsgang .... 0 ÷ 3,2 km/h



KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG UND -ERKLÄRUNG SIEHE HINTERE INNERE UMSCHLAGSEITE!

INTRODUCTION

THIS MANUAL SHOULD BE CONSIDERED a permanent part of your machine and should remain with the machine when you sell it.

SETTING FUEL DELIVERY BEYOND PUBLISHED factory specifications or otherwise overpowering will result in loss of warranty protection for the machine.

THIS RIDING MOWER IS DESIGNED SOLELY for use in customary lawn mowing or similar operations (“INTENDED USE”). Use in any other way is considered as contrary to the intended use. The manufacturer accepts no liability for damage or injury resulting from the misuse, and these risk must be borne solely by the user. Compliance with and strict adherence to the conditions of operations, service and repair as specified by the manufacturer also constitute essential elements for the intended use.

THIS RIDING MOWER SHOULD BE OPERATED, serviced and repaired only by persons familiar with all its relevant safety rules (accident prevention). The accident prevention regulations, all other generally recognized regulations on safety and occupational medecine and the road traffic regulations must be observed at all time. Any arbitrary modifications carried out on this machine will relieve the manufacturer of all liability for any resulting damage or injury. This product has not been manufactured for use in USA, Canada and Mexico.

TABLE OF CONTENTS

1. SAFETY

HOW TO READ THE MANUAL

This manual describes both mechanically and hydrostatically driven machines, as well as versions including equipment and accessories that may not be available in your area.
The symbol ▶ highlights all differences in usage and is followed by the indication of the type of drive or version to which it refers.

Some paragraphs in the manual contain information of particular importance and these are highlighted at various levels of emphasis, and signify the following:

NOTE or **IMPORTANT** *These give details or further information on what has already been said, and are aimed at preventing damage to the machine or causing damage.*

⚠ WARNING! ***Non-observance will result in the risk of injury to oneself or others.***

⚠ DANGER! ***Non-observance will result in the risk of serious injury or death to oneself or others.***

SAFETY REGULATIONS

⚠ WARNING! ***Read carefully before using the machine.***

A) TRAINING

1) Read the instructions carefully. Be familiar with the controls and the proper use of the equipment. Learn how to stop the engine quickly.
2) Only use the machine for the purpose for which it was made, that is, the cutting and collection of grass. Any use not specifically indicated in the Operator's Manual can be dangerous and result in damage to the machine, and will also result in the annulling of the warranty and the manufacturer declining all responsibility.
3) Never allow children or people unfamiliar with these instructions to use the machine. Local regulations may restrict the age of the operator.
4) Never use the machine:
– when people, especially children, or pets are nearby.
– if the operator has taken medicine or substances that can affect his ability to react and concentrate.
5) Keep in mind that the operator or user is responsible for accidents or hazards occurring to other people or their property.
6) Do not carry passengers.
7) The operator of a machine must carefully follow the driving instructions, particularly:
– the need for care and concentration when using machines;
– that control of a machine sliding on a slope will not be regained by the application of the brake.
The main reasons for loss of control are:

– insufficient wheel grip;
– being driven too fast;
– inadequate braking;
– the type of machine is unsuitable for its task;
– lack of awareness of the effect of ground conditions, especially slopes;

8) The machine is equipped with a series of safety microswitches and devices which must never be removed, altered or tampered with. Removing these devices invalidates the warranty and the manufacturer declines any responsibility.

B) PREPARATION

1) While mowing, always wear substantial footwear and long trousers. Do not operate the equipment when barefoot or wearing open sandals.
2) Thoroughly inspect the area where the equipment is to be used and remove all objects which may be thrown by the machine (stones, sticks, metal wire, bones, etc.)
3) WARNING: DANGER! - Engine fuel is highly flammable:
– store fuel in containers specifically designed for this purpose;
– refuel using a funnel and outdoors only. Do not smoke while refuelling or whenever handling the fuel;
– add fuel before starting the engine. Never remove the cap of the fuel tank or add fuel while the engine is running or when the engine is hot;
– if fuel is spilled, do not attempt to start the engine but move the machine away from the area of spillage and avoid creating any source of ignition until the fuel has evaporated and the fumes dispersed;
– replace caps of all fuel tanks and containers securely.

4) Replace faulty silencers.
5) Before using, always carry out a visual inspection, particularly of the blade, seeing that the screws and cutter assembly are not worn or damaged. Replace a worn or damaged blade and screws as a set to preserve balance.
6) Before mowing, attach the discharge opening guards (grass-catcher or stone-guard).

C) OPERATION

1) Do not operate the engine in a confined space where dangerous carbon monoxide fumes can collect.
2) Mow only in daylight or good artificial light.
3) Avoid operating the equipment in wet grass, where feasible.
4) Before starting the engine, disengage the blade, shift the gear lever (► *for mechanical drive models*) or the speed change lever (► *for hydrostatic drive models*) into neutral and engage the parking brake.
5) Do not use on slopes of more than 10° (17%).
6) Remember there is no such thing as a “safe” slope. Travel on grass slopes requires particular care. To guard against overturning:
– it is advisable to use a front counterweight (supplied on request);
– do not stop or start suddenly when going up or downhill;
– engage clutch slowly, always keep the machine in gear (► *for mechanical drive models*) or engage the speed change lever slowly both for forward and reverse movement (► *for hydrostatic drive models*), especially when travelling downhill;
– machine speeds should be kept low on slopes and during tight turns;
– stay alert for humps and hollows and other hidden hazards;
– never mow across the face of the slope.

7) Stop the blade rotating and put the cutting deck into the highest position before crossing surfaces other than grass.
8) Never use the machine to cut grass if the guards are defective, or without the stone-

guard and/or grass-catcher in place.
9) Do not change the engine governor settings or overspeed the engine.
10) Before leaving the operator’s position:
– disengage the blade;
– change into neutral (▶ *or mechanical drive models*) or make sure that the speed change lever has returned to the neutral position (▶ *or hydrostatic drive models*) and engage the parking brake;
– stop the engine and remove the key.
11) Disengage the blade, stop the engine and remove key:
– before carrying out any work beneath the cutting deck or unclogging the collector channel;
– before checking, cleaning or working on machine;
– after striking a foreign object. Inspect the machine for damage and make repairs before restarting and operating the machine;
– if the machine starts to vibrate abnormally (immediately check and remove the cause of the vibration).
12) Disengage the blade when transporting or not in use. Disengage the blade and wait for it to stop before emptying the grass-catcher.
13) Stop the engine and disengage the blade:
– before refuelling;
– every time the grass-catcher is removed or replaced.
14) Reduce the throttle setting before stopping the engine and turn the fuel off at the conclusion of mowing, following the instructions in the manual.
15) Do not put hands or feet near or under rotating parts. Keep clear of the discharge opening at all times.

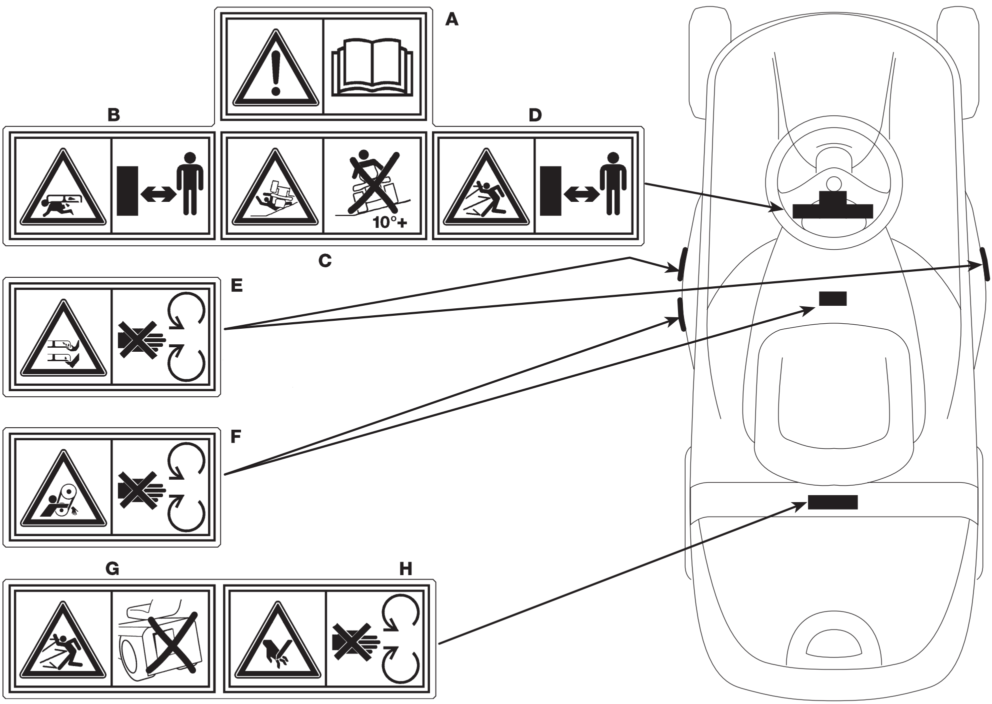
D) MAINTENANCE AND STORAGE

1) Keep all nuts, bolts and screws tight to be sure the equipment is in safe working condition. Regular maintenance is essential for safety and for maintaining performance levels.
2) Never store the equipment with fuel in the tank inside a building where fumes may reach a flame or a spark or a source of extreme heat.
3) Allow the engine to cool before storing in an enclosed space.
4) To reduce the fire hazard, keep the engine, exhaust silencer, battery compartment and fuel storage area free of grass, leaves, or excessive grease. Always empty the grass-catcher and do not leave garden rubbish containers inside a room.
5) Frequently check the stone-guard, the grass-catcher and the air intake grill for wear and deterioration. Replace if damaged.
6) For reasons of safety, do not use equipment with worn or damaged parts. Parts are to be replaced and not repaired. Use genuine spare parts (the blade should always bear the symbol ⚠). Parts which are not of an equivalent quality can damage the equipment and may adversely affect your safety.
7) If the fuel tank has to be drained, this should be done outdoors and when the engine is cool.
8) Wear strong work gloves when removing and reassembling the blade.
9) Check the blade’s balance after sharpening.
10) When the machine is to be parked, stored or left unattended, lower the cutting deck.
11) The ignition key must never be left inserted in the machine, or where children or persons not familiar to the machine may reach it. Before any maintenance or repair, remove the ignition key.

E) TRANSPORTING

1) If the machine is transported on a truck or trailer, lower the cutting deck, engage the parking brake and fasten the machine securely with ropes, cables or chains to the hauling device.

LOCATION OF SAFETY DECALS



A) Read operator's manual: This operator's manual contains important information necessary for safe machine operation. Carefully observe all safety rules to avoid accidents.

B) Keep children away from mower: Make sure that children stay clear of mower all the time when engine is running.

C) Avoid tipping: DO NOT drive where machine could slide or tip. Do not use this machine on slopes greater than 10°.

D) Avoid injury from thrown objects: DO NOT operate the machine without grass catcher or stone guard in place. Stay clear when engine is running.

E) Avoid injury from rotary blade: DO NOT put hands or feet under or into mower when engine is running.

F) Avoid injury from getting caught in belt: DO NOT operate mower without shieds in place. Stay clear of belts.

G) Avoid injury from thrown objects: DO NOT operate the machine without grass catcher or stone guard in place.

H) Avoid injury from rotating blades: DO NOT open or remove safety shields, stone guard or grass catcher when blade is engaged.

2. IDENTIFICATION OF THE MACHINE AND PARTS

IDENTIFICATION OF THE MACHINE

The plate located under the driver's seat has the essential data and serial number of each machine (6).

1. Acoustic power level according to directive 2000/14/CE

2. Conformity mark according to directive 98/37/EEC

3. Year of manufacture

4. Operating engine speed in r.p.m (if indicated)

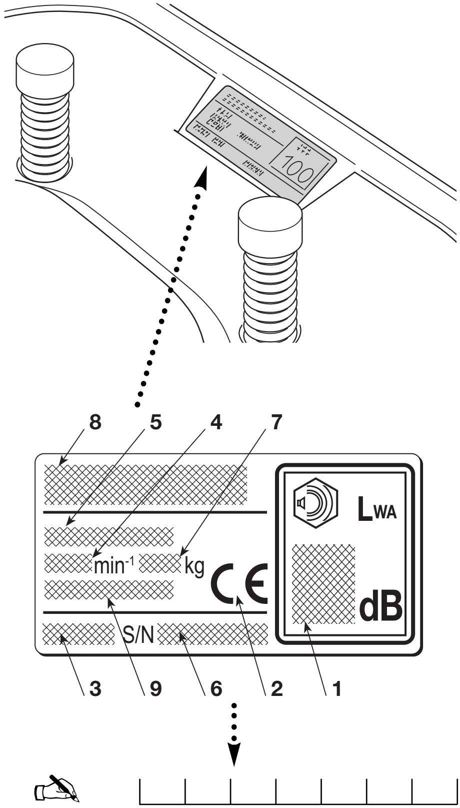
5. Type of machine

6. Serial number

7. Weight in kgs

8. Name and address of Manufacturer

9. Type of transmission (if indicated)



Write your machine's serial number here

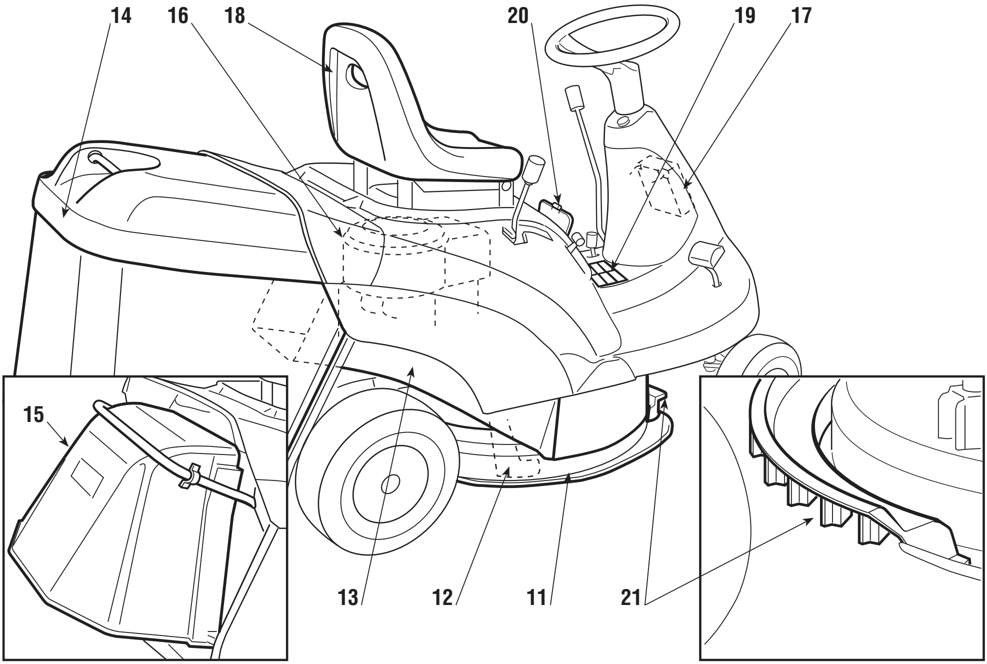
IDENTIFICATION OF MAIN COMPONENTS

Various main components can be seen on the machine, and these have the following functions:

11. Cutting deck: this is the guard enclosing the rotating blade.

12. Blade: this is what cuts the grass. The wings at the ends help convey the cut grass towards the collector channel.

13. Collector channel: this is the part connecting the cutting deck to the grass-catcher.



14. Grass-catcher: as well as collecting the grass cuttings, this is also a safety element in that it stops any objects drawn up by the blade from being thrown outside of the machine.

15. Stone-guard or deflector: this can be fitted in place of the grass-catcher and prevents objects drawn up by the blade from being thrown outside of the machine.

16. Engine: this moves the blade and drives the wheels. It is fully described in a specific booklet.

17. Battery: provides the energy for starting the engine. It is fully described in a specific booklet.

18. Driver seat: this is where the machine operator sits. It has a sensor for detecting the presence of the operator which is a safety device.

19. Decals for regulations and safety: give reminders on the main provisions for working safely, each of which is explained in chapter 1.

20. Access hatch: gives easy access to the spark plug, the fuel cock, and the fixing nut for the engine cover.

21. Air intake grill: helps air to flow inside the cutting deck and prevents objects from being thrown out at the front.

3. UNPACKING AND ASSEMBLY

For storage and transport reasons, some components of the machine are not directly installed in the factory, but have to be assembled after their removal from the packing. Final assembly is carried out by following these simple instructions.

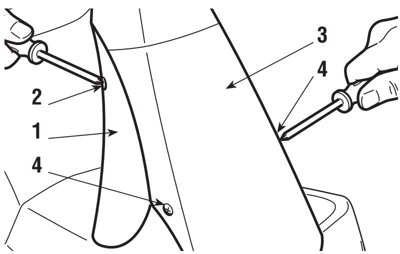
IMPORTANT *For transport reasons the machine is supplied without engine oil or fuel. Before starting up the engine, fill with oil and fuel following the instructions given in the engine booklet.*

3.1 UNPACKING

When unpacking the machine, take care to gather all individual parts and fittings, and do not damage the cutting deck when taking the machine off the base pallet.
The standard packing contents:

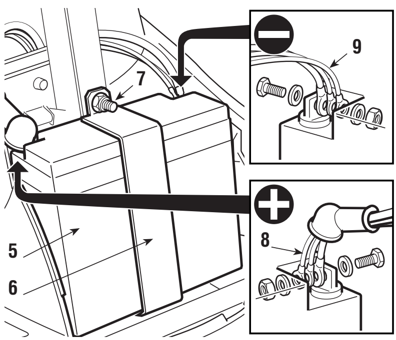
– the machine;
– the battery;
– steering wheel;
– seat;
– grass-catcher components;
– an envelope containing the instruction manual, documents and the nuts and bolts with two starter keys, a pin for blocking the steering wheel and a spare 10 Ampere fuse.

3.2 ASSEMBLY AND CONNECTING THE BATTERY



Remove both the rear column cover (1) fastened with two screws (2) and the front column cover (3) fastened with another two screws (4).

Fit the battery (5) in place and secure it with the bracket (6) and the nut (7).



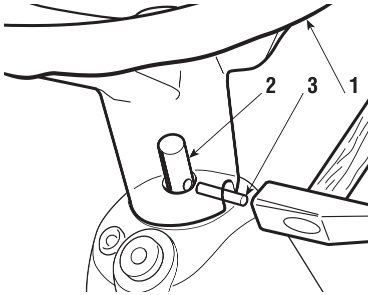
Connect the three red cables (8) to the positive terminal (+) and the three black cables (9) to the negative terminal (–) using the screws supplied. Follow the instructions given.

Put the column covers (3) and (1) back on with their screws (4) and (2).
Charge the battery following the battery manufacturer's instructions.

IMPORTANT *To prevent the safety device in the electronics card from cutting in, never start the engine until the battery is fully charged!*

⚠ WARNING! ***Follow the battery manufacturer's instructions regarding safe handling and disposal.***

3.3 FITTING THE STEERING WHEEL

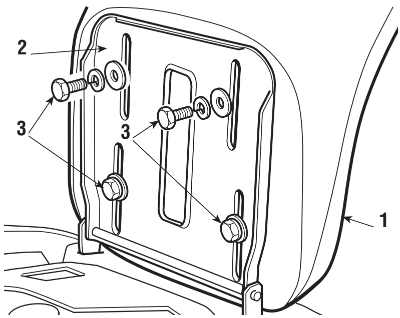


Put the machine on a flat surface and straighten up the front wheels.
Fit the steering wheel (1) onto the protruding shaft (2) with the spokes directed towards the seat.

Line up the hole in the steering wheel hub with the hole in the shaft and insert the pin supplied (3).
Push the pin in using a hammer, ensuring that it comes completely through to the opposite side.

NOTE *To avoid damaging the steering wheel with the hammer, use an awl or a screw-driver of the same size as the pin to push it in the last part.*

3.4 FITTING THE SEAT



Fit the seat (1) onto the plate (2) using the screws (3).

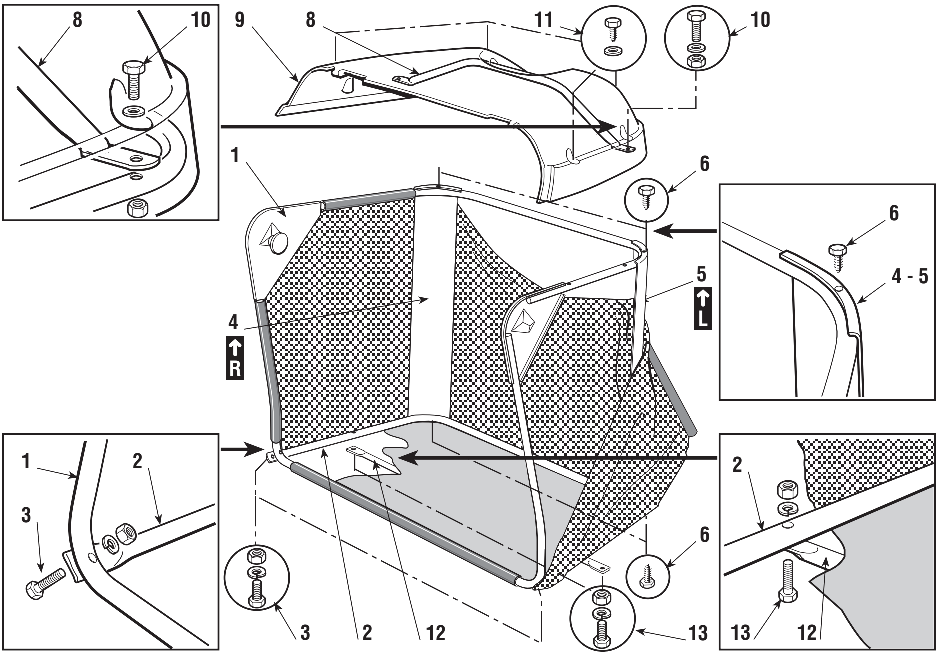
3.5 FITTING THE GRASS-CATCHER

First of all assemble the frame, joining the upper part (1), including the opening, to the lower part (2), using the supplied nuts and screws (3) and following the indicated sequence.

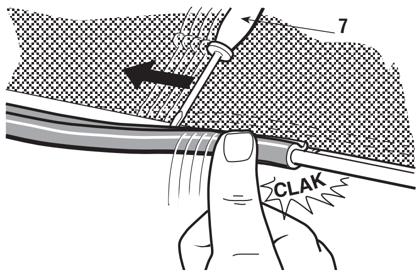
Position the angle supports (4) and (5), respecting the right (R ↑) and left (L ↑) sides, and attach them to the frame using the four self-tapping screws (6).

Insert this frame into the canvas cover, ensuring that it is correctly positioned along the base perimeter.
Hook all the plastic profiles to the frame tubes with the help of a screwdriver (7).

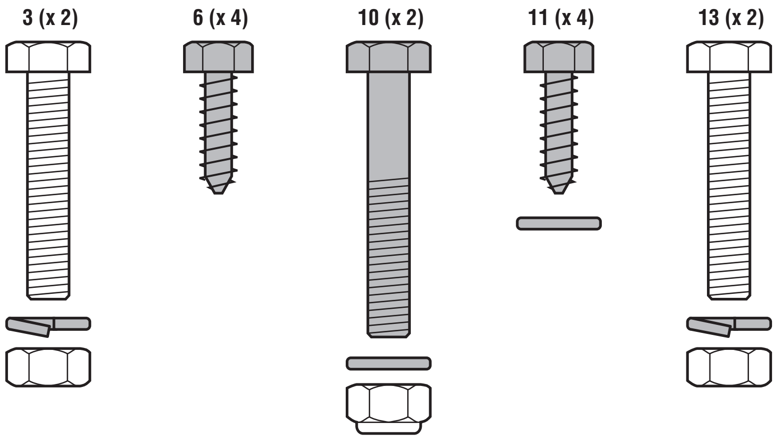
Insert the handle (8) into the holes of the canvas (9). Attach this to the frame using the



screws (10), following the indicated sequence, and complete the assembly screwing the four front and rear self-threading screws (11).



Lastly, fit the stiffening bar (12) on the outside of the frame base, keeping the flat part towards the canvas and using the nuts and screws supplied (13) in the sequence indicated.



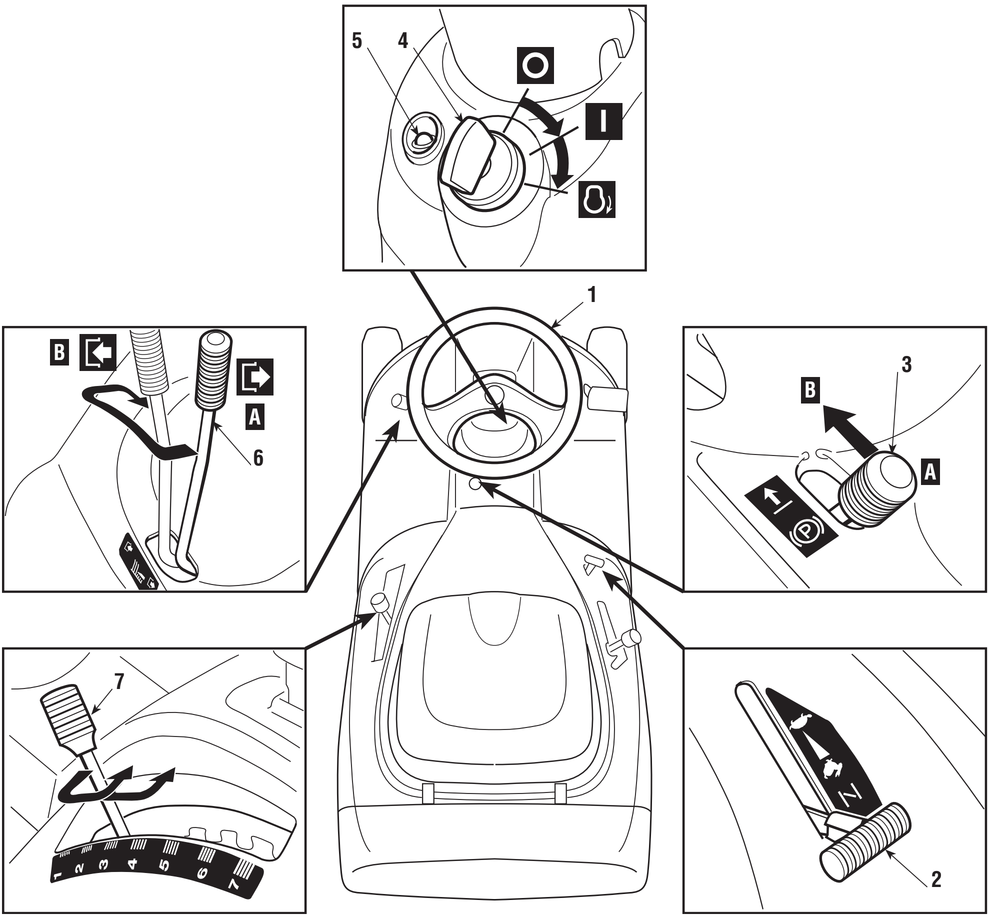
4. COMMANDS AND CONTROL INSTRUMENTS

1. Steering wheel
Turns the front wheels.

2. Accelerator lever
Regulates the engine's r.p.m. The positions are indicated on a plate showing the following symbols:

	Position «CHOKE»	for starting up.
	Position «SLOW»	for minimum engine speed
	Position «FAST»	for maximum engine speed

When moving from one area to another, put the lever in a position between «SLOW» and «FAST» When cutting, go to the «FAST» position.



3. Parking brake lever
This lever is to stop the machine from moving when it has been parked, and must always be engaged before leaving the machine.

The brake is engaged by fully pressing the pedal (11 - 21) and moving the lever to position «A». When you take your foot off the pedal it will be blocked by the lever in the down position.
To disengage the parking brake, press the pedal again so that the lever returns to position «B».

4. Key ignition switch
This key operated control has three positions:

O	«OFF»	means everything is switched off
I	«ON»	activates all parts
	«START»	engages the starter motor. On being released, the key will automatically return to «ON» from this position.

5. Pilot lamp and signal
This light comes on when the key (4) is in the «ON» position and remains constantly lit while the machine is operating.
When it starts flashing this means that the engine is being prevented from starting (see page 24).

The audible warning indicates that the grass-catcher is full.

6. Blade engagement and brake lever
This lever has two positions, as shown on the label:

	Position «A»	= Blade disengaged
	Position «B»	= Blade engaged

If the blade is engaged when safety conditions have not been complied with, the engine shuts down (see page 24).

On disengaging the blade (Pos. «A»), a brake is simultaneously activated which stops it rotating in five seconds.

7. Cutting height adjusting lever
There are seven positions for this lever, shown as «1» to «7» on the label, which correspond to various heights of between 3 and 8 cm.
To go from one height to another, move the lever sideways and put into one of the seven notches.

Mechanical drive models:

11. Clutch / brake pedal

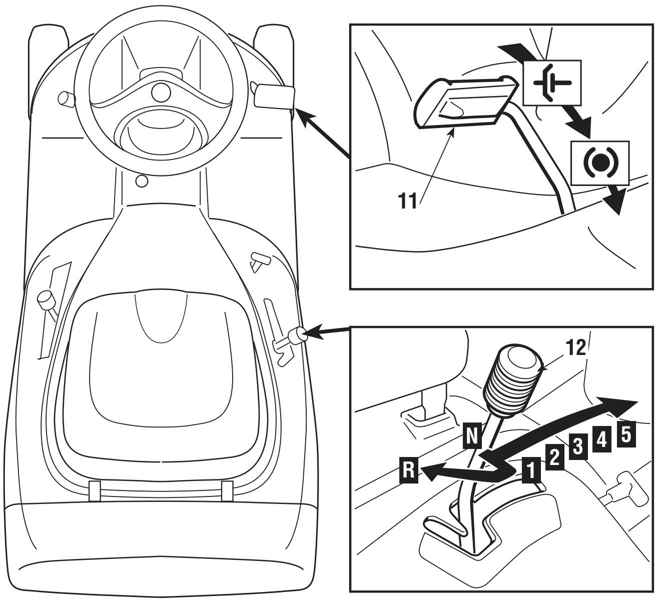
This pedal has a double function - during the first part of its travel it acts as a clutch, engaging and disengaging drive to the wheels, and in the second part it acts as a brake on the rear wheels.
It is important not to take too long in using the clutch as this can cause overheating and damage the transmission belt.

NOTE *When the machine is in movement, keep your foot off the pedal.*

12. Speed change lever

This lever has seven positions for the 5 forward speeds, the neutral position «N», and reverse «R». To go from one speed to another, press the pedal (11) half way and move the lever as per the indications on the label.

⚠ WARNING!
Reverse must only be engaged when the machine is stopped.



Hydrostatic drive models:

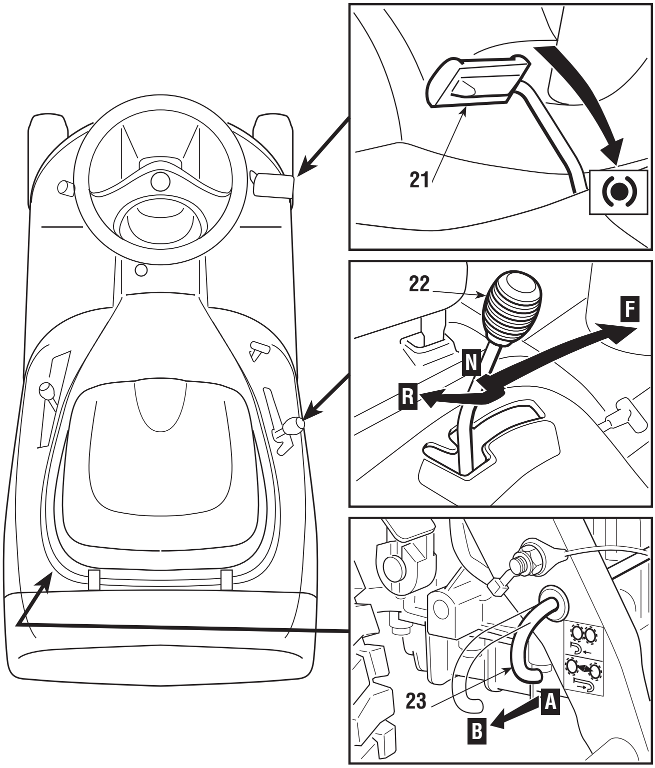
21. Brake pedal

In hydrostatically driven models this pedal is solely for braking and works on the rear wheels.

22. Speed change lever

This lever engages drive to the wheels and changes the machine's forward and reverse speed.

The machine's forward speed gradually increases by moving the lever towards «F». Reverse is engaged by moving the lever to «R». When the brake pedal (21) is pressed the lever automatically returns to the «N» (neutral) position. It can also be moved there manually even without pressing the brake.



IMPORTANT

When the parking brake (3) is engaged the speed change lever is locked in the «N» position and cannot be moved until the parking brake and the pedal have been released.

23. Lever to release the hydrostatic drive

This lever has two positions shown on the plate:

Position «A» = Drive engaged: for all operating conditions, when moving and during cutting;

Position «B» = Drive released: considerably reduces the effort required for moving the machine manually, **when the engine is not running**.

IMPORTANT *To avoid damaging the transmission unit, this operation must be carried out only when the engine has stopped with the lever (22) at position «N».*

5. HOW TO USE THE MACHINE

⚠ DANGER! ***REMEMBER THAT THE USER IS ALWAYS RESPONSIBLE FOR DAMAGE AND INJURIES TO OTHERS. Before using the machine, read the safety requirements shown in chapter 2, paying particular attention to driving and cutting on slopes. It is the user's responsibility to assess the potential risk of the area where work is to be carried out, as well as to take all the necessary steps to ensure safe working, particularly on slopes or rough, slippery and unstable ground. This machine must not be used on slopes greater than 10° (17%).***

⚠ WARNING! ***If the machine is likely to be used mostly on sloping ground (max. 10°), fit counterweights (supplied on request) to the front part of the frame to improve stability at the front and reduce the chance of tipping up.***

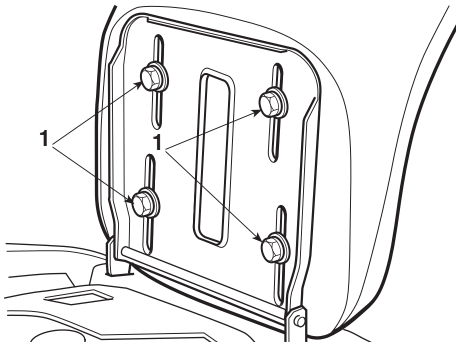
IMPORTANT *All references regarding the positions of controls are shown in chapter 4.*

5.1 DIRECTIONS BEFORE STARTING

5.1.1 Seat adjustment

The seat is held by four screws (1) which have to be loosened for changing the position of the seat which is done by sliding it along the slots in the base.

When you have got in a comfortable position, fully tighten the four screws.

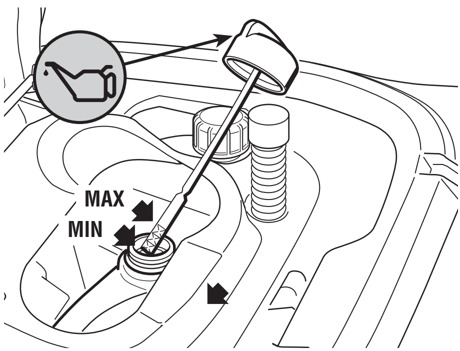


5.1.2 Refuelling

NOTE *The oil and fuel to use are indicated in the engine booklet.*

To reach the oil level dipstick, lift up the seat and open the hatchway beneath.

With engine stopped, check its oil level which must be between the MIN and MAX marks on the dipstick.



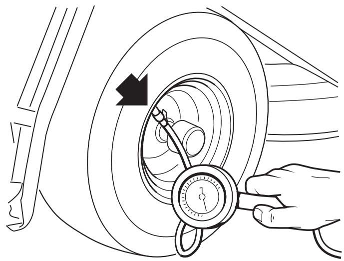
Refuel using a funnel, but do not completely fill the tank.
The tank's capacity is about 4 litres.



⚠ DANGER! ***Refuelling should be carried out in an open or well ventilated area with engine stopped. Always remember that petrol fumes are inflammable. DO NOT TAKE FLAMES TO THE TANK MOUTH TO VERIFY ITS CONTENTS AND DO NOT SMOKE WHEN REFUELLING.***

IMPORTANT *Do not drip petrol onto the plastic parts to avoid ruining them. In the event of accidental leaks, rinse immediately with water.*

5.1.3 Tyre pressure

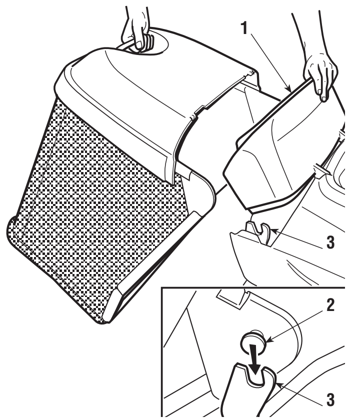


Having the correct tyre pressure is essential for keeping the cutting deck horizontal and thus achieving uniform mowing.
Unscrew the valve protection cap and connect the valves to a compressed air line with a gauge.

Pressures are:

FRONT	1.5 bar
REAR	1.0 bar

5.1.4 Fitting the protection at the exit (grass-catcher or stone-guard)



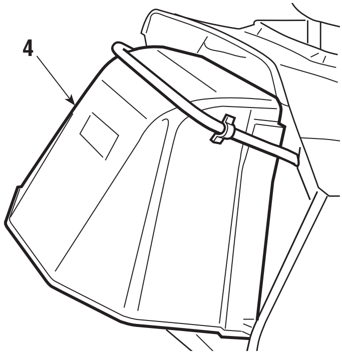
⚠ WARNING! ***Never use the machine without having fitted the exit protection!***

Lift the removable cover (1) and hook on the grass-catcher by inserting the two pivots (2) into the slots on the two supports (3).

⚠ WARNING! ***There is a micro-switch which stops the engine or prevents starting when the blade is engaged if either the grass-catcher or***

stone-guard is not in position. IT IS VERY DANGEROUS TO TAMPER WITH OR LIMIT THE EFFECTIVENESS OF THIS DEVICE!

If you want to work without using the grass-catcher, a stone-guard kit (4) is available on request which is fitted as shown in the figure.



5.1.5 Checking the safety systems

Every time before using, check that the safety systems are working properly. To do so, simulate the various situations of usage shown in the table on page 24, making sure that the correct result is achieved for each situation.

5.1.6 Checking the braking system

Make sure that the machine's braking capacity is adequate for the conditions of usage. Avoid starting the machine if you have doubts on the brake efficiency. If necessary, adjust the brake and if you still have doubts on its efficiency, consult a Licensed Service Centre.

5.1.7 Blade check

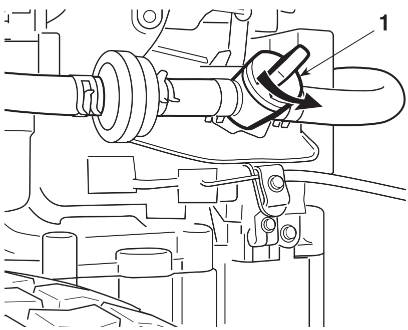
Check that the blade is sharpened properly and firmly fixed to the hub. A badly sharpened blade pulls at the grass and causes the lawn to turn yellow.

5.2 STARTING AND MOVING

5.2.1 Starting

⚠ DANGER! ***All starting operations have to be effected in an open or well ventilated area! ALWAYS REMEMBER THAT EXHAUST GASES ARE TOXIC!***

Before starting the engine:



– open the fuel stopcock (1) (where supplied), which you can reach from the left-hand rear wheel arch;
– put the gear lever (⯈ *for mechanical drive models)* or the speed change lever pedal

(*for hydrostatic drive models)* into neutral («N»);
– disengage the blade;
– on slopes, engage the parking brake:

Afterwards:

– put the accelerator lever to «CHOKE», as shown on the label, if the engine is cold. If the engine is already warm, put the lever between «SLOW» and «FAST»;
– put in the key and turn to «ON» to make electrical contact, then turn to «START» to start the engine. Release once the engine has started.

When the engine is running, put the accelerator into the «SLOW» position.

NOTE *Should you have difficulties in starting do not continue to use the starter motor for a long time as this can run down the battery or flood the engine. Turn the key to the «OFF» position, wait for a few seconds and then repeat the operation. If the malfunction continues, refer to chapter «7» of this manual and to the engine booklet.*

IMPORTANT *Always bear in mind that the safety devices prevent the engine from starting if safety requirements have not been met (see page 24). The pilot lamp will begin flashing if the key is held in the «START» position when the safety devices have been activated.*

5.2.2 Moving without mowing

⚠ WARNING! ***The machine has not been approved for use on public roads. It has to be used (as indicated by the highway code) in private areas closed to traffic.***

NOTE *When moving the machine, the blade must be disengaged and the cutting deck put at its highest position (position «7»).*

Mechanical drive models:

Put the accelerator control between the «SLOW» and «FAST» positions, and the gear change lever in the 1st speed position.

Keep the pedal pressed down and disengage the parking brake. Slowly release the pedal which will turn from «brake» to «clutch», thus operating the rear wheels.

The pedal has to be released gradually as a sudden engagement may cause tipping up and loss of control of the vehicle.

Gradually reach the desired operating speed using the accelerator and gear lever. To change the gear speed the clutch must be used pushing the pedal down half way.

Hydrostatic drive models:

Put the accelerator control between the «SLOW» and «FAST» positions. Press the brake pedal to disengage the parking brake and release the pedal.

Move the speed change lever in the «F» direction and go to the required speed by using the lever and the accelerator.
The lever must be moved gradually as a sudden engagement of drive to the wheels may cause tipping and loss of control of the machine.

5.2.3 Braking

Mechanical drive models:

To brake, first reduce the speed on the accelerator to avoid overloading the brake assembly and then push the pedal down fully.

Hydrostatic drive models:

To brake, press the brake pedal which will simultaneously make the speed change lever return to the «N» position.

5.2.4 Reverse

Mechanical drive models:

The machine MUST be stopped before reverse can be engaged. Push down the pedal until the machine stops and then insert reverse by moving the lever sideways and putting it into position «R». Gradually release the pedal to engage the clutch and then begin moving in reverse.

Hydrostatic drive models:

The machine MUST be stopped before reverse can be engaged. When the machine is stopped, start the reverse movement by putting the speed change lever in the «R» direction.

5.3 GRASS CUTTING

5.3.1 Engaging the blade and forward movement

When you have reached the area to be mowed,
- put the accelerator into the «FAST» position;
- engage the blade by putting the lever into position «B»;
- to begin moving, operate the speed regulation controls taking care to release the pedal very gradually and with particular caution as already described.

Engage the blade with the cutting deck in the highest position, and then gradually lower to the height required. To achieve good collection and even cutting of the grass, choose a forward speed to suit the quantity of grass to be cut (height and density) and the lawn's humidity, in line with the following indications (*for mechanical drive models):*

- **High and dense grass - wet lawn** **1st speed**
- **Average condition grass** **2nd - 3rd speed**
- **Low grass - dry lawn** **4th speed**

NOTE *The fifth gear is solely for moving from one area to another on horizontal surfaces.*

Hydrostatic drive models:

The speed has to be adapted to the condition of the grass in a gradual and progressive way by moving the speed change lever.

The speed should always be reduced if you note a reduction in engine speed, since a forward speed that is too fast will not cut the grass well.
Disengage the blade and put the cutting deck in the highest position whenever you need to get past an obstacle.

5.3.2 Cutting height adjustment

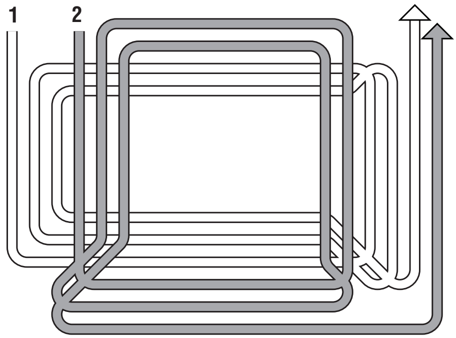
The height is adjusted by moving the lever with 7 height positions.

5.3.4 Lawn maitenance

1. To keep a lawn green, soft and attractive, it should be cut regularly without damaging the grass. A lawn can be composed of different types of grass. If the lawn is cut frequently, grass and roots grow more vigorously, forming a solid grassy bed.

If the lawn is cut is less frequently, higher grass and weeds start growing (plus daisies and clovers, etc.).

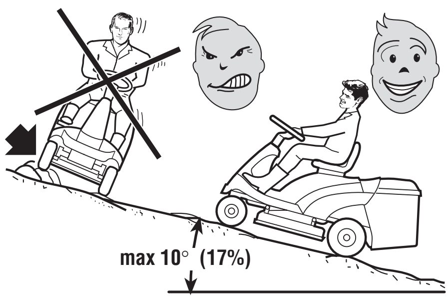
2. It is always better to cut the grass when dry.
3. The blades must be in good condition and well sharpened so that the grass is cut straight without a ragged edge that leads to yellowing at the ends.
4. The engine must run at full speed, both to ensure a sharp cut of the grass and to get the necessary thrust to push the cuttings through the collector channel.
5. The frequency of mowing should be in relation to the rate of growth of the grass. The grass should not be left to grow too much between one cut and the next.
6. During hot and dry periods, the grass should be cut a little higher to prevent the ground from drying out.
7. The best height of the grass on a well-kept lawn is approx. 4-5 cm.
   With one cut, you do not need to remove more than a third of the total height.
   If the grass is very tall, it should be cut twice in a twenty-four hour period - the first time with the blades at maximum height, possibly reducing the cutting width, and the second cut at the desired height.



8. The appearance of the lawn will improve if you alternate cutting in both directions.
9. If the collector system tends to get blocked with grass, you should reduce the forward speed as it may be too high for the condition of the grass. If the problem persists, the probable causes are either badly sharpened blades or deformed wings.
10. Be very careful when mowing near bushes or kerbs as these could distort the horizontal position of the cutting deck and damage its edge as well as the blades.

5.3.4 Slopes

Complying with the slope limits already mentioned, lawns on a slope have to mowed moving up and down and never across them, taking great care when changing direction that the first wheels do not hit obstacles (such as stones, branches, roots, etc.), that may cause the machine to slide sideways, roll over or otherwise cause loss of control.



⚠ DANGER! ***REDUCE SPEED BEFORE ANY CHANGE OF DIRECTION ON SLOPES and always engage the parking brake before leaving the machine stopped and unattended.***

⚠ WARNING! ***Take care when beginning forward movement on sloping ground to prevent the risk of tipping up.***

Mechanical drive models:

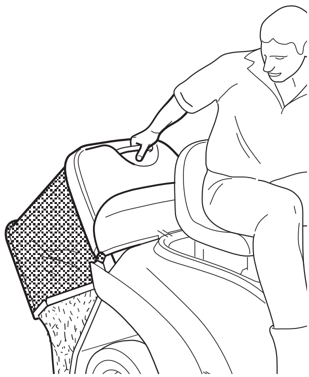
⚠ DANGER! ***Never ride the machine on slopes in neutral gear or with the clutch out! Always engage a low gear before leaving the machine stopped and unattended.***

Hydrostatic drive models:

Move on slopes with the speed change lever in the «N» position, (to take advantage of the hydrostatic unit's braking effect) and then further reduce the speed using the brake, if necessary.

⚠ DANGER! ***Never use reverse for reducing speed going downhill. Control of the machine could be lost, particularly on slippery surfaces.***

5.3.5 Emptying the grass-catcher



NOTE *This operation can only be done with the blade disengaged, otherwise the engine stops.*

When the grass-catcher is full an audible warning is given. STOP FORWARD MOVEMENT, in order not to block the collector channel, and disengage the blade which will stop the audible signal.
Empty the grass-catcher by lifting it using the handle.

NOTE *At times the audible warning may be heard on engaging the blade even when the grass-catcher has been emptied. This is due to grass cuttings left on the sensor of the micro-switch. To stop the signal, either remove the remaining grass or disengage the blade and then immediately engage it again.*

5.3.6 Emptying the collector channel

Cutting very tall or wet grass, particularly at too high a speed, can cause the collector channel to become blocked. Should this happen, it will be necessary to:
– stop forward movement, disengage the blade and stop the engine;
– take off the grass-catcher or stone-guard;
– remove the accumulated cuttings going in through the exit of the collector channel.

⚠ WARNING! ***This must only be done when the engine is stopped.***

5.3.7 Summary of the main conditions whereby the safety devices permit or stop work

The safety devices work in two ways:
- by preventing the engine from starting if all the safety requirements have not been met;
- stopping the engine if even just one of the safety requirements is lacking.

a) To start the engine it will be necessary that:
- the transmission is in "neutral";
- the blade is not engaged;
- the operator is seated or the parking brake is engaged.

b) The engine stops when:
- the operator leaves his seat when the blades are engaged;
- the operator leaves his seat when the transmission is not in "neutral";
- the operator leaves his seat with the transmission in "neutral" but without engaging the parking brake;
- the grass-catcher is lifted or the stone-guard is removed when the blades are engaged;
- the parking brake is engaged without disengaging the blade.

The table below shows various operating conditions, **highlighting** why the safety device shuts down the engine.

Operator	Grass-catcher	Blade	Transmission	Brake	Engine
A) WHEN STARTING (Key in «START» position)					
Sitting	Uninfluential	Disengaged	**1....5 - F/R**	Engaged	Does NOT start
Sitting	Uninfluential	**Engaged**	«N»	Engaged	Does NOT start
Absent	Uninfluential	Disengaged	«N»	**Disengaged**	Does NOT start
B) WHEN CUTTING (Key in «ON» position)					
Absent	YES	**Engaged**	Uninfluential	Engaged	Stops
Absent	Uninfluential	Disengaged	**1....5 - F/R**	Disengaged	Stops
Absent	YES	Disengaged	«N»	**Disengaged**	Stops
Sitting	**NO**	**Engaged**	Uninfluential	Disengaged	Stops
Sitting	YES	**Engaged**	Uninfluential	**Engaged**	Stops

5.3.8 Card protection device

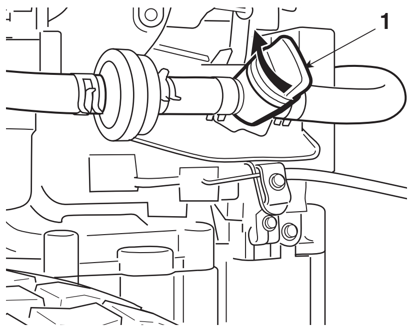
The electronic card has a self-resetting protector which breaks the circuit if there is a fault in the electrical system. It results in the stopping of the engine and is signalled by the pilot lamp turning off.

The circuit automatically resets after a few seconds but the cause of the fault should be ascertained and dealt with to avoid re-activating the protection device.

IMPORTANT *To avoid activating the protection device:*
- *do not reverse the cables on the battery terminals;*
- *do not use the machine without its battery or damage may be caused to the charging regulator;*
- *be careful to not cause short-circuits.*

5.3.9 End of mowing

When you have finished mowing, disengage the blade and ride the machine with the cutting deck in the highest position.
Stop the machine, engage the parking brake and turn off the engine by turning the ignition key to «OFF».
When the engine is stopped, close the fuel cock (1) (where fitted).



⚠ WARNING! ***To avoid backfire, put the accelerator in the «SLOW» position for 20 seconds before stopping the engine.***

⚠ WARNING! ***Always take out the ignition key if leaving the machine unattended!***

IMPORTANT *To keep the battery charged, do not leave the key in the «ON» position when the engine is not running.*

5.4 CLEANING AND STORAGE

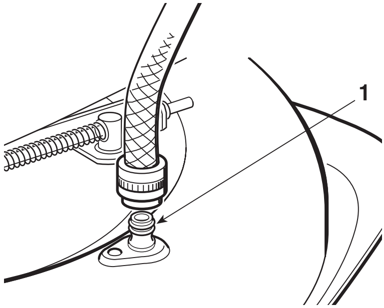
5.4.1 Cleaning

After each mowing, clean the outside of the machine, empty the grass-catcher and shake it to remove residual grass and earth.
Clean the plastic parts of the body with a damp sponge using water and detergent, taking care not to wet the engine, the electrical parts or the electronic card located under the dashboard.

IMPORTANT *Never use hose-nozzles or harsh detergents for cleaning the body and engine!*

5.4.2 Washing the inside of the cutting deck

The machine has to be put on firm ground with the stone-guard or grass-catcher in position. Washing the inside of the cutting deck and the collector channel is done by attaching a water hose to the connector (1) and running water through for a few minutes, with:

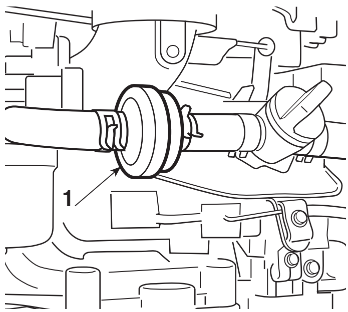


– the operator seated;
– the engine running;
– the drive in neutral;
– the blade engaged.

When washing, the cutting deck should be in the fully lowered position. Take off the grass-catcher, empty and rinse it, and then put it in a position to assist quick drying.

5.4.3 Storage and inactivity for long periods

If the machine is likely to be unused for a long period (more than 1 month), disconnect the cables from the battery and follow the instructions in the engine manual. Lubricate all joints as directed in chapter 6.



⚠ WARNING! ***Carefully remove any dry grass cuttings which may have collected around the engine or silencer to prevent their catching fire the next time the machine is used!***

Empty the fuel tank by disconnecting the tube situated at the inlet of the fuel filter (1) and follow the instructions in the engine booklet.

IMPORTANT *The battery must be kept in a cool and dry place. Before a long storage period (more than 1 month), always charge the battery, and then recharge before using again (chapter 6).*

The next time the machine is used, check that there are no fuel leaks from the tubes, fuel cock or carburettor.

6. MAINTENANCE

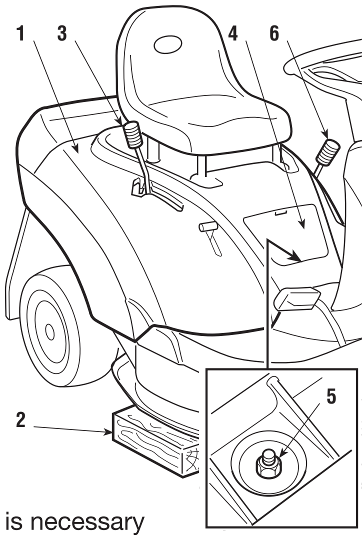
6.1 SAFETY RECOMMENDATIONS

⚠ WARNING! ***Before cleaning or doing maintenance work, take out the ignition key and read the relevant instructions. Wear adequate clothing and work gloves whenever your hands are at risk.***

⚠ WARNING! ***Never use the machine with worn or damaged parts. Faulty or worn-out parts must always be replaced and not repaired. Only use original spare parts: Parts that are not of the same quality can damage the equipment and affect your safety and that of others.***

IMPORTANT *Never dispose of used oil, fuel, batteries or other pollutants in unauthorised places!*

6.2 ACCESS TO MECHANICAL PARTS



Lift the engine cover (1) to access the engine and mechanical parts below it.

To do so:

– put the machine on level ground, bring the cutting deck into the highest position and put blocks (2) of around 65 - 70 mm beneath the edge to hold up the deck during the following stages.

Mechanical drive models:

– engage the parking brake;

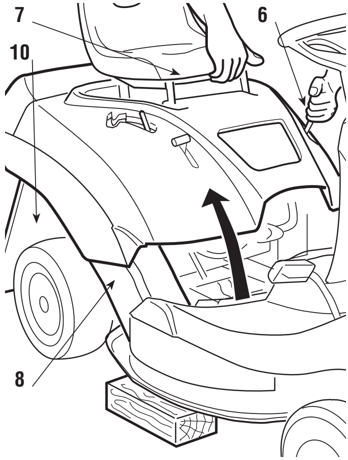
Hydrostatic drive models:

– put the drive release lever into the «ENGAGED» position (see chap. 4, n° 23), since it is necessary for the parking brake to be disengaged to ensure that the speed change lever has enough movement;

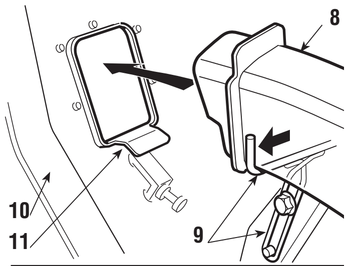
– remove the grass-catcher or stone-guard;
– unscrew the knob on the lever (3) and put the lever into neutral «N» (*for mechanical drive models*), or in «R» (*for hydrostatic drive models*);
– open the access hatch (4) and unscrew the nut (5) with a 13 mm spanner;
– release the lever (6) so that the deck rests on the blocks and keep the lever moved sideways so that it is not in any of the notches. Hold the base of the seat (7) and tip the cover back.

On closing:

– check that the collector channel (8) is properly fitted onto its support (9) and resting on the right-hand guide;
– put the lever (3) into the «R» position and lower the cover (1) to the height of the levers (3) and (6);
– first put the lever (6) into its housing followed by lever (3). Lower the cover in line with the fastening screw.

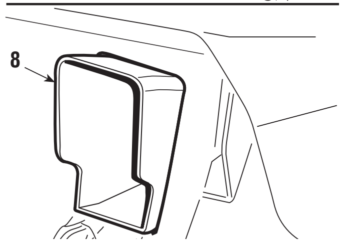


⚠ WARNING! ***When the cover (1) has been lowered check that:***
– ***he channel exit (8) is correctly lined up with the opening in the rear plate (10) and that it is resting on the support (11).***



Then:

– fully tighten the fixing nut (5);
– put the lever (6) into the notch at position «7»;
– take the blocks (2) away, and reassemble the knob on the lever (3) and the access hatch (4).



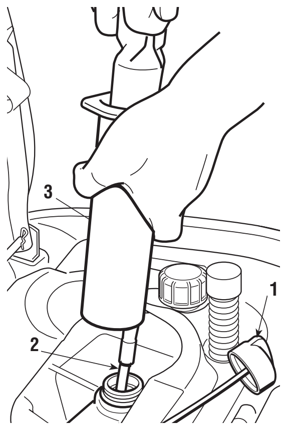
6.3 PROGRAMMED MAINTENANCE

The following table is to help you maintain your machine’s safety and performance.
It shows the main maintenance and lubrication operations and their frequency. To the right of each item, there is a box where you can write the date or after how many operating hours the work was carried out.

⚠ WARNING! ***All checks, adjustments and replacements not described in chapters 6.4 and 6.5 of this manual must be carried out by your Dealer or a specialized Service Centre. Both have the necessary knowledge and tools to ensure that the work is carried out correctly without affecting the safety of the machine.***

Work	Hours	Date or N° of hours							
1. MACHINE									
1.1 Check of tight fixing and sharpness of blade	25								
1.2 Blade replacement	100								
1.3 Check of the transmission belt	25								
1.4 Transmission belt replacement [2)]	–								
1.5 Checking the blade drive belt	25								
1.6 Blade drive belt replacement [2)]	–								
1.7 Check and adjustment of brake	10								
1.8 Check and adjustment of drive	10								
1.9 Check blade engagement and brake	10								
1.10 Check of tight fixing of all the elements	25								
1.11 General lubrication [3)]	25								
2. ENGINE [1)]									
2.1 Engine oil change	.....								
2.2 Check and cleaning of air filter	.....								
2.3 Air filter replacement	.....								
2.4 Check of fuel filter	.....								
2.5 Fuel filter replacement	.....								
2.6 Check and cleaning of spark plug points	.....								
2.7 Replacement of spark plug	.....								

[1)] See the engine booklet for a full list and methods of work.
[2)] If worn, immediately contact a Licensed Service Centre for the replacement.
[3)] General lubrication should be carried out whenever the machine is to be left unused for a long period.



6.3.1 Engine

Follow the instructions in the engine booklet.

Drain the engine oil by unscrewing the oil fill plug (1) and using the syringe supplied.

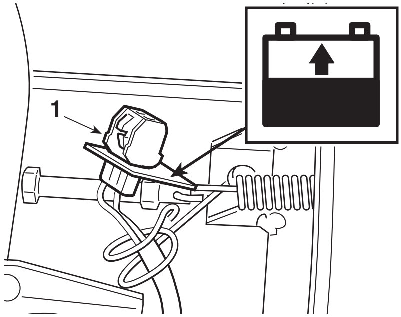
Fit the pipe (2) onto the syringe (3) and insert it right into the hole. Drain all the engine oil, repeating if necessary until there is no oil left in the engine.

6.3.2 Rear axle

These are permanently lubricated with grease that does not need changing.

6.3.3 Battery

To ensure long life to the battery it is essential to keep it carefully maintained.
The machine battery must always be charged:
- before using the machine for the first time after purchase;
- before leaving the machine for a prolonged period of disuse;
- before starting up the machine after a prolonged period of disuse.
- Carefully read and comply with the procedure for recharging described in the booklet coming with the battery. If the procedure is not followed or the battery is not charged, irreparable damage could be caused to the elements inside the battery.
- A flat battery must be recharged as soon as possible.



IMPORTANT *Recharging must be done using a battery charger at constant voltage. Other recharging systems can irreversibly damage the battery.*

The machine has a connector (1) for recharging, to be connected to the corresponding connector of the special "CB01" maintenance battery-charger supplied *(▶ if included)* or available on request (chapter 8).

IMPORTANT *This connector must only be used for connection to the "CB01" maintenance battery-charger. For its use:*
- *follow the instructions given in the relative instruction booklet,*
- *follow the instructions given in the battery booklet.*

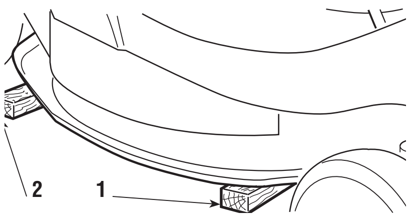
6.4 CHECKS AND ADJUSTMENTS

6.4.1 Cutting deck adjustment

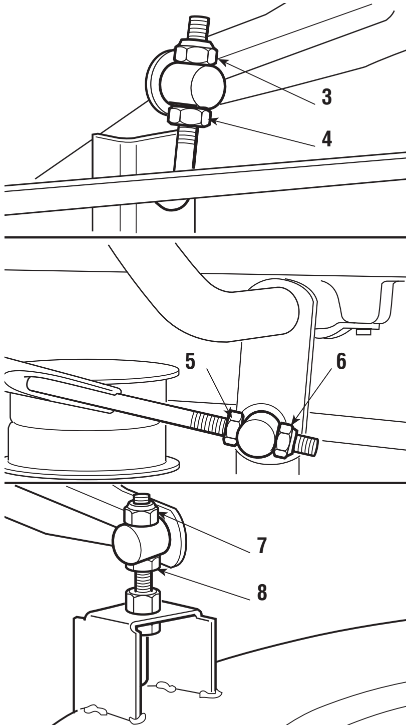
The cutting deck should be properly adjusted to obtain a good cut. Height adjustments to the cutting deck are made through three linkages.

Such adjustments are to be made on a flat surface after having ensured that the tyre pressures are correct.

NOTE *For achieving good results from cutting, the front part should always be 2 - 4 mm lower than the rear.*



To adjust the cutting deck so that it is parallel with the ground:
– put one 26 mm block (1) under the edge of the deck and one 32 mm block (2) under the rear edge, then put the lifting lever into the notch at position «1»;
– loosen the nuts (3 - 5 - 7) and the locknuts (4 - 6 - 8) so that the deck is resting firmly on the blocks;
– turn the nut (3) until the right-hand rear part of the deck starts to rise, and then tighten the relative locknut (4);
– screw down the nut (5) on the rod until the right-hand front part of the deck begins to rise, and then tighten the relative locknut (6);
– screw the nut (7) on the front left support until the deck in that area begins to rise, and then tighten the nut (8).

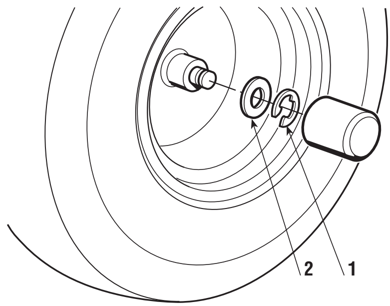


If you are unable to get the cutting deck parallel, consult a Licensed Service Centre.

6.5 DISMANTLING AND REPLACEMENT

6.5.1 Changing wheels

Stop the machine on a flat surface and put blocks under a load-bearing part of the frame on the side that the wheel is to be changed.



The wheels are held by a snap ring (1) which can be taken off with a screwdriver.

The rear wheels are directly coupled to the axle shafts and fastened by a key that forms part of the wheel's hub.
Before re-fitting a wheel, smear some grease on the axle and carefully re-fit the snap ring and washer (2).

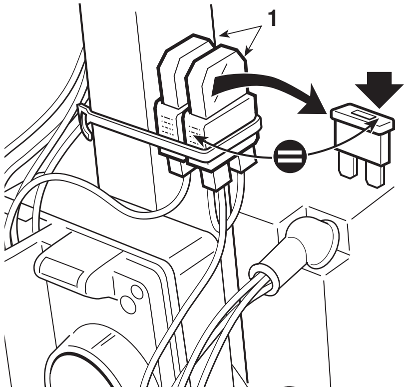
NOTE *Should you substitute one or both rear wheels, ensure that they are of the same diameter, and check that cutting deck is horizontal to prevent an uneven cut.*

6.5.2 Changing and repairing tyres

Tyres are of the «Tubeless» type and therefore all puncture repairs will have to be carried out by a tyre-repair expert in accordance with the methods for this kind of tyres.

6.5.3 Replacing a fuse

The machine is fitted with fuses (1) with different capacities and functions. Specifically:



- 10 A fuse = protects the main and power circuits of the electronic board. When it blows, the machine stops and the dashboard light switches off.
- 25 A fuse = protects the battery charger circuit. When it blows, the battery gradually runs out and the machine will have problems starting.

The fuse capacity is indicated on the fuse.

IMPORTANT *A blown fuse must always be replaced by one of the same type and ampere rating, and never one of a different rating.*

If you cannot find the cause of the protection device's activation, consult a Licensed Service Centre.

6.5.4 Changing belts

The motion from the engine to the rear axle and from the motor to the blade is obtained by two “V” belts, whose duration largely depends on how the machine is used.

Replacing belts is quite complicated because of dismantling and adjustments and must only be carried out by a Licensed Service Centre.

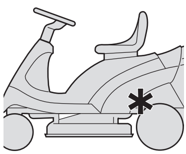
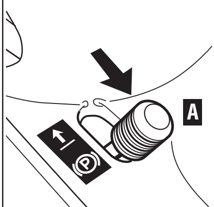
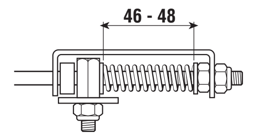
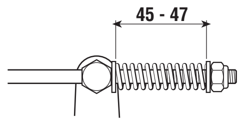
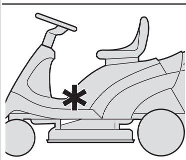
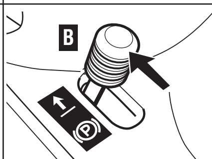
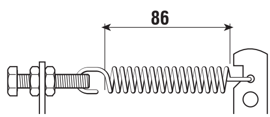
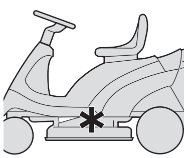
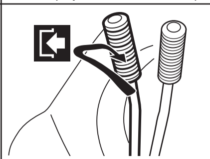
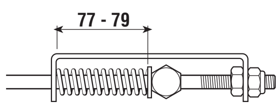
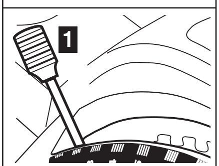
NOTE *Belts must always be replaced as soon as they are seen to be worn! ALWAYS USE MANUFACTURER’S GENUINE SPARE BELTS!*

6.6 INFORMATION FOR SERVICE CENTRES

Below is a list of specifications for machine adjustments and instructions for dismantling and replacing the blades.

⚠ WARNING! ***These operations must be carried out by a specialized Centre only. Remove the ignition key before doing any adjustments or maintenance.***

6.6.1 Adjustments

Element	Position	Position of controls	Adjustment
a) Brake: ➤ ***Mechanical transmission:***			
➤ ***Hydrostatic transmission:***			
b) Drive: ➤ ***Mechanical transmission:***			
➤ ***Hydrostatic transmission:***			
c) Blade engagement:			

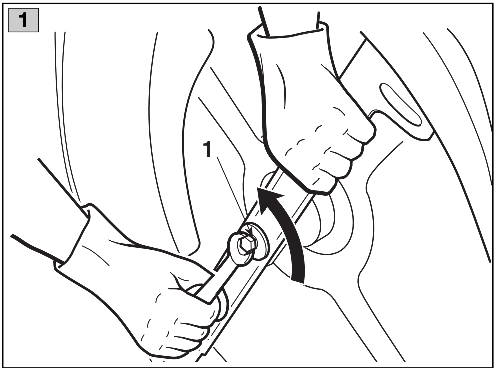
6.6.2 Dismantling, replacing and remounting the blade

⚠ WARNING! ***Always wear work gloves when handling the blade.***

⚠ WARNING! ***Damaged or bent blade must always be replaced; never try to repair it! ALWAYS USE ORIGINAL BLADES BEARING THE SYMBOL ⚠! Make sure the blade is correctly balanced.***

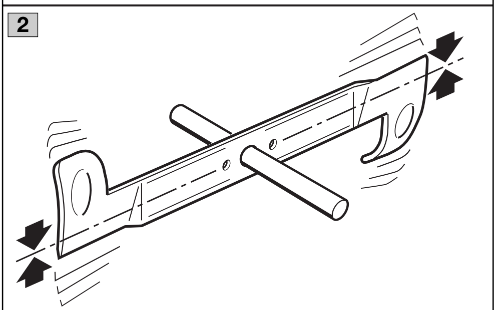
1. Dismantling

To remove a blade, hold it firmly and undo the central bolt (1) in the direction indicated by the arrow.



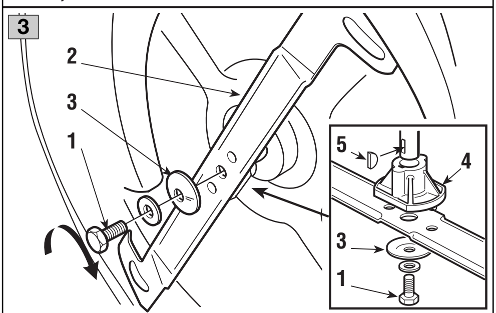
3. Balance

To ensure that it works properly without unusual vibrations any imbalance between the two parts of the blade must be below one gram.



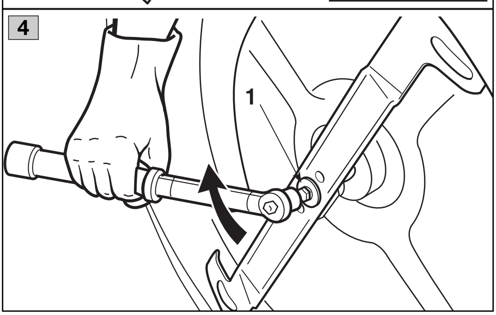
3. Remounting

Check that the concave part of the cushion disc (3) presses against the blade. Remount the shaft hub (4), making sure that the key (5) is securely lodged in place.



4. Tightening the screw

With a **torque wrench** calibrated to 40-45 Nm tighten the fixing screw (1).



7. TROUBLESHOOTING

PROBLEM	SITUATION	LIKELY CAUSE	SOLUTIONS
1. Pilot lamp off	Key is in «ON» position, engine stopped	Electronic card in safety alert, due to:	Put the key in the «OFF» position and look for the cause of the problem:
		– badly connected battery	– check connections
		– completely flat battery or eroded battery plates	– recharge battery
		– battery terminals crossed	– connect properly
		– fuse blown	– replace fuse (10 A)
		– badly earthed	– check connections
		– electronic card wet	– dry by air
		– earthed micro-switches	– check connections
2. Starter motor not working	Key in «START» position and pilot lamp on	– insufficiently charged battery	– recharge battery (if the problem continues, consult a Licensed Service Centre)
		– battery charger fuse blown	– replace fuse (25 A)
		– badly earthed	– check connections
	Key in «START» position and pilot lamp flashing	– you are not ready for starting	– Check that the conditions allowing the start are met (see page 26/a)
3. Engine does not start	Key in «START» position	– no fuel supply	– check fuel level – open fuel stop-cock (where fitted) – check the wiring of the fuel open command (where fitted) – check fuel filter
		– faulty ignition	– check that spark plugs caps are firmly fitted – check that the electrodes are clean and have the correct gap

PROBLEM	SITUATION	LIKELY CAUSE	SOLUTIONS
4. Starting is difficult or the engine runs erratically	Key in «ON», engine running	– fuel fault	– clean or replace the air filter – flush out the float chamber – empty fuel tank and refill with new fuel – check and, if necessary, replace fuel filter
5. Weak engine performance during cutting	Key in «ON», engine running	– forward speed too high in relation to cutting height	– reduce the forward speed and/or raise the cutting deck
6. The engine stops but the light flashes	Key in «ON», engine running	– the safety devices cut in	– check that the conditions allowing starting are met (see page 24/b)
7. The engine stops and the light goes off	Key in «ON», engine running	Electronic card in safety alert, due to: – earthed micro-switches – flat battery – overload caused by the charge regulator – badly connected battery (poor contact) – engine badly earthed	Put the key in the «OFF» position and look for the cause of the problem: – check connections – recharge battery – contact a Licensed Service Centre – check battery connections – check engine earth connection
8. The engine stops but the light stays on	Key in «ON», engine running	– problems in the engine	– contact a Licensed Service Centre
9. Uneven cut and poor grass collection	Key in «ON», engine running	– cutting deck not parallel to the ground – blade cutting badly	– check tyre pressures – re-align the cutting deck to the ground – check that the blade is fitted properly – sharpen or replace the blade – check the tension of the belt

PROBLEM	SITUATION	LIKELY CAUSE	SOLUTIONS
		– forward speed too high compared to height of grass	– reduce forward speed and/or raise the cutting deck – wait for grass to dry
		– collector channel is obstructed	– remove the grass-catcher and empty the collector channel
		– cutting deck full of grass	– clean the cutting deck
10. Unusual vibrations while working	Key in «ON», engine running	– the blade is imbalanced	– balance or replace the damaged blade
		– blade loose	– check that the blade is firmly fitted
		– fixing screws loose	– check and tighten all the fixing screws of engine and the machine
		– cutting deck is obstructed	– remove the grass-catcher, empty the collector channel and clean the inside of the cutting deck

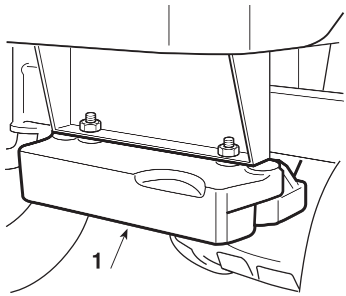
If problems continue after having carried out these operations, contact a Licensed Service Centre.

⚠ WARNING! ***Do not take on complicated repair work if you don't have the necessary equipment and the technical knowledge. The guarantee is automatically revoked and the manufacturer declines all responsibility for any repairs which are badly done.***

8. ACCESSORIES ON REQUEST

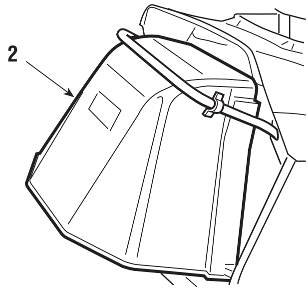
1. FRONT COUNTERWEIGHTS

These improve stability at the front of the machine, particularly when being used on ground which is mostly sloping.



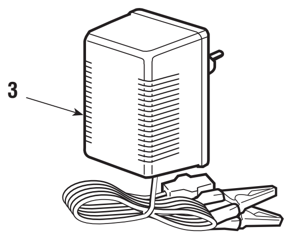
2. STONE-GUARD KIT

For use in place of the grass-catcher when the cuttings are not to be collected.



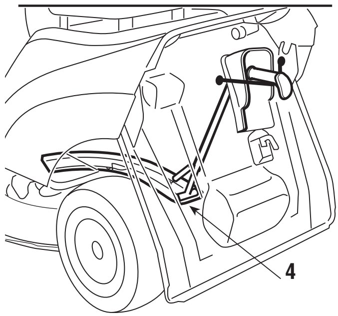
3. “CB01” MAINTENANCE BATTERY-CHARGER

This makes it possible to keep the battery in good working order when the machine is in storage, guaranteeing an optimum level of charge and a longer life to the battery.



4. KIT FOR “MULCHING”

It finely chops the grass cuttings and leaves them on the lawn, instead of collecting them in the grass-catcher



9. SPECIFICATIONS

Engine .... B&S 21B807 - 344 cc
Electrical system .... 12 V
Battery .... 18 Ah

Front tyres .... 11 x 4-4
Rear tyres .... 15 x 6-6
Front tyre pressure .... 1.5 bar
Rear tyre pressure .... 1.0 bar

Weight .... 159 ÷ 168 kg

Inside turning circle (minimum diameter of uncut area) .... 1.4 m

Cutting height .... 3 ÷ 8 cm
Cutting width .... 71 cm

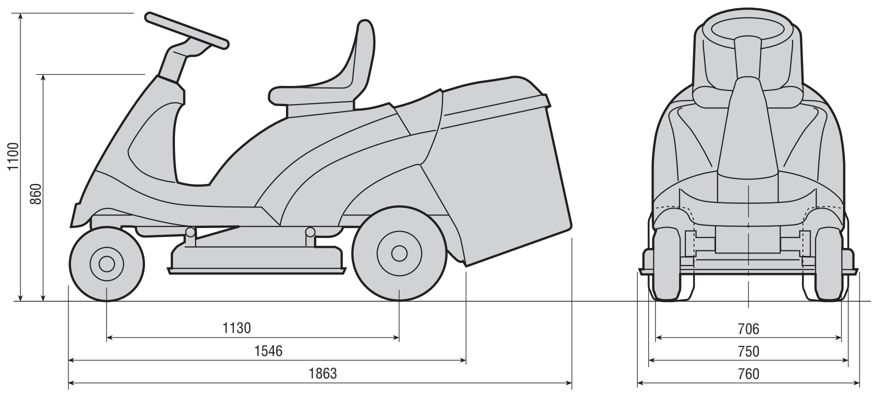
Grass-catcher capacity .... 170 liters

Mechanical drive models:

Forward speed (approximate) at 3000 min^{-1}:
- in 1st .... 1.5 km/h
- in 2nd .... 2.7 km/h
- in 3rd .... 4.0 km/h
- in 4th .... 4.5 km/h
- in 5th .... 6.8 km/h
- in Reverse .... 2.0 km/h

Hydrostatic drive models:

Forward speed (at 3000 min^{-1}):
- in Forward drive .... 0 ÷ 8.6 km/h
- in Reverse .... 0 ÷ 3.2 km/h



FOR CERTIFICATE AND DECLARATION OF CONFORMITY REFER TO THE INSIDE BACK COVER!

PRÉSENTATION

CE LIVRET DOIT ÊTRE CONSIDÉRÉ comme faisant partie intégrante de la machine et doit toujours l’accompagner même en cas de revente.

TOUTE MODIFICATION DU DÉBIT D’ALIMENTATION EN CONBUSTIBLE au-delà des limites spécifiées par le constructeur ou toute autre manoeuvre visant à accroître la puissance moteur entraîneront la perte immédiate du bénéfice de la garantie accordée à la machine.

CETTE TONDEUSE AUTOPORTÉE EST CONÇUE UNIQUEMENT POUR la tonte des pelouses ou opérations similaires. Toute autre utilisation est contraire à l’usage qui peut en être normalement attendu (“usage que l’on peut raisonnablement attendre du produit”). Le constructeur n’accepte aucune responsabilité pour les dommages matériels ou corporels résultant d’une autre utilisation non conforme, les risques devant en être supportés uniquement par l’utilisateur. Un usage conforme à celui défini ci-dessus suppose l’observation des règles d’utilisation, d’entretien et de remise en état stipulées par le constructeur.

CETTE TONDEUSE AUTOPORTÉE NE DOIT ÊTRE UTILISÉE, entretenue et remise en état que par des personnes compétentes familiarisées avec ses caractéristiques particulières et informées des règles de sécurité en matière de prévention des accidents. Toujours respecter les consignes de prévention des accidents, ainsi que les règles générales en matière de sécurité, de médecine du travail et de législation routière. Le constructeur décline toute responsabilité en cas de dommages matériels ou corporels résultant d’une modification apportée à la machine sans son agrément. Le produit n’est pas conçu pour circuler aux États-Unis, au Canada et au Mexique.

SOMMAIRE

1. CONSIGNES DE SÉCURITÉ

COMMENT CONSULTER LE MANUEL

Ce manuel décrit aussi bien la machine à transmission mécanique que celle à transmission hydrostatique ainsi que les versions dérivant de chaque équipement et la présence d'accessoires pas toujours disponibles dans les différentes zones de commercialisation.
Le symbole ▶ marque les différences à prendre en compte pour l'utilisation et est suivi de l'indication du type de transmission ou de la version à laquelle il se rapporte.

Dans le texte de ce manuel, certains paragraphes contenant des informations particulièrement importantes sont marqués par différents degrés de mise en relief dont la signification est la suivante:

REMARQUE *ou bien* **IMPORTANT** *Donne des précisions ou d'autres éléments à ce qui vient d'être indiqué, dans le but de ne pas endommager la machine ou de ne pas causer de dommages.*

⚠ ATTENTION! ***Possibilité de lésions à l'utilisateur ou à autrui en cas de non respect des consignes.***

⚠ DANGER! ***Possibilité de lésions graves à l'utilisateur ou à autrui, et danger de mort, en cas de non respect des consignes.***

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

⚠ ATTENTION! ***Lire attentivement avant d'utiliser la machine.***

A) FORMATION

1) Lire attentivement les instructions du présent manuel. Se familiariser avec l'utilisation correcte et les commandes avant d'utiliser la machine. Savoir arrêter le moteur rapidement.
2) Utiliser la machine pour l'usage auquel elle est destinée, à savoir la tonte et le ramassage du gazon. Toute autre utilisation non expressément prévue par le manuel peut s'avérer dangereuse et entraîner une détérioration de la machine. Dans ce cas, la garantie perd automatiquement tout effet et le constructeur décline toute responsabilité.
3) Ne jamais permettre à des enfants ou à des personnes qui ne sont pas suffisamment familiarisées avec les instructions d'utiliser la machine. La réglementation locale peut fixer un âge minimum pour l'utilisateur.
4) Ne jamais utiliser la machine lorsque:
– des personnes, en particulier des enfants, ou des animaux se trouvent à proximité;
– l'utilisateur a absorbé des médicaments ou des substances réputés comme pouvant nuire à sa capacité de réflexe et de vigilance.
5) Garder à l'esprit que l'opérateur ou l'utilisateur est responsable des accidents et des risques encourus par autrui ou par ses biens.
6) Ne pas transporter de passagers.
7) Le conducteur de la machine doit suivre attentivement les indications pour la conduite, à savoir:
– ne pas se laisser distraire et garder la concentration nécessaire pendant le travail;
– se rappeler qu'il n'est pas possible de reprendre le contrôle d'une machine qui glisse sur une pente en utilisant le frein. Les causes principales de la perte du contrôle sont:

– le manque d’adhérence des roues;
– la vitesse excessive;
– le freinage insuffisant;
– la machine inadaptée à l’utilisation;
– le manque de connaissance des réactions aux conditions du terrain, surtout dans les pentes.

8) La machine est équipée d’une série de micro-interrupteurs et de dispositifs de sécurité. La garantie et la responsabilité du constructeur tombent lorsque ceux-ci sont altérés ou éliminés.

B) PRÉPARATION

1) Toujours porter des chaussures résistantes et des pantalons longs pendant la tonte. Ne pas utiliser la machine lorsque l’on est pieds nus ou en sandales.

2) Inspecter minutieusement la zone à tondre et éliminer tout objet étranger qui pourrait être projeté par la machine (pierres, morceaux de bois, fils de fer, os, etc.).

3) ATTENTION: DANGER ! L’essence est hautement inflammable.
– conserver le carburant dans des récipients spécialement prévus à cet effet;
– faire le plein à l’aide d’un entonnoir, uniquement à l’extérieur, et ne pas fumer pendant cette opération ou pendant toute manipulation de carburant;
– faire le plein avant de démarrer le moteur; ne pas ajouter d’essence et ne pas enlever le bouchon du réservoir de carburant lorsque le moteur est en marche ou tant qu’il est encore chaud;
– ne pas démarrer le moteur si de l’essence a été répandue: éloigner la machine de la zone où le carburant a été renversé et ne provoquer aucune inflammation tant que le carburant ne s’est pas évaporé et que les vapeurs ne se sont pas dissipées;
– refermer correctement le réservoir et le récipient en serrant convenablement les bouchons.

4) Remplacer les silencieux d’échappement défectueux.

5) Avant l’utilisation, toujours procéder à une vérification générale et veiller en particulier à l’aspect de la lame, des vis de fixation et de l’ensemble de coupe pour s’assurer qu’ils ne sont ni usés ni endommagés. Remplacer la lame et les vis endommagées ou usées par lots complets pour préserver le bon équilibrage.

6) Avant de commencer le travail, monter toujours les protections (bac de ramassage et déflecteur).

C) UTILISATION

1) Ne pas faire fonctionner le moteur dans un endroit confiné où les gaz nocifs contenant du monoxyde de carbone peuvent s’accumuler.

2) Tondre uniquement à la lumière du jour ou dans une lumière artificielle de bonne qualité.

3) Dans la mesure du possible, éviter de tondre de l’herbe mouillée.

4) Avant de démarrer le moteur, désengager la lame, mettre le levier du changement de vitesse (► *dans les modèles à transmission mécanique*) ou le levier de réglage de la vitesse (► *dans les modèles à transmission hydrostatique*) au point mort et serrer le frein de stationnement.

5) Ne pas tondre sur des pentes supérieures à 10° (17%).

6) Se rappeler qu’il n’existe pas de pente “sûre”. Se déplacer sur des terrains en pente demande une attention particulière. Pour éviter les renversements:
– il est conseillé d’utiliser le contrepoids avant (disponible en option);
– ne pas s’arrêter ou repartir brusquement dans les pentes;
– embrayer doucement et garder toujours une vitesse engagée (► *dans les modèles à transmission mécanique*) ou bien actionner doucement le levier de réglage de la vitesse aussi bien en marche avant qu'en marche arrière (► *dans les modèles à transmission hydrostatique*) surtout en descente;
– réduire la vitesse sur les pentes et dans les virages serrés;
– faire attention aux dos d’âne, aux cassis et aux dangers cachés;
– ne jamais tondre en travers de la pente.

7) Arrêter la lame en traversant des zones sans herbe et lever le plateau de coupe le plus haut possible.

8) Ne jamais utiliser la machine pour tondre l’herbe si ses protecteurs sont endommagés ou

en l'absence du bac de ramassage ou du déflecteur.

9) Ne jamais modifier le régulateur du moteur, ni mettre le moteur en surrégime.

10) Avant de quitter le poste de conduite:
– désengager la lame;
– mettre au point mort (▶ *dans les modèles à transmission mécanique*) ou bien vérifier que le levier de réglage de la vitesse est bien retourné à la position de point mort (▶ *dans les modèles à transmission hydrostatique*) et serrer le frein de stationnement.
– arrêter le moteur et enlever la clé de contact.

11) Débrayer la lame, arrêter le moteur et enlever la clé de contact:
– avant toute intervention sous le plateau de coupe ou dans le tunnel d'éjection;
– avant toute opération de vérification, de nettoyage ou de réparation de la machine;
– après avoir heurté un objet étranger. Inspecter la machine pour voir si elle est endommagée et effectuer les réparations nécessaires avant toute nouvelle utilisation de la machine;
– si la machine commence à vibrer de manière anormale, rechercher immédiatement la cause des vibrations et y remédier.

12) Désengager la lame pendant le transport et toutes les fois qu'elle n'est pas utilisée. Désengager la lame et attendre qu'elle s'arrête toutes les fois qu'on vide le bac de ramassage.

13) Arrêter le moteur et désengager la lame dans les cas suivants:
– avant de faire le plein de carburant;
– lors de la pose et la dépose du sac de ramassage.

14) Réduire les gaz avant d'arrêter le moteur. Fermer le robinet d'arrivée d'essence après chaque utilisation, selon les indications du livret.

15) Tenir les mains et les pieds éloignés des pièces tournantes. Se tenir toujours à l'écart de la goulotte d'éjection.

D) ENTRETIEN ET REMISAGE

1) Maintenir tous les écrous et vis serrés afin d'assurer des conditions d'utilisation sûres. Un entretien régulier est essentiel pour la sécurité et le maintien du niveau des performances.

2) Ne jamais entreposer la machine avec du carburant dans le réservoir dans un local où les vapeurs d'essence pourraient atteindre une flamme, une étincelle ou une forte source de chaleur.

3) Laisser le moteur refroidir avant de ranger la machine dans un local quelconque.

4) Pour réduire les risques d'incendie, débarrasser la machine, en particulier le moteur, le pot d'échappement, le compartiment de la batterie ainsi que la zone de stockage du carburant, des feuilles, brins d'herbe et des excès de graisse. Toujours vider le bac de ramassage et ne pas laisser de conteneurs de débris végétaux dans ou à proximité d'un local.

5) Vérifier fréquemment que le déflecteur, le bac de ramassage et la grille d'aspiration ne présentent aucune trace d'usure ou de détérioration. En cas d'usure ou de détérioration, les remplacer.

6) Pour des raisons de sécurité, ne jamais utiliser la machine avec des pièces endommagées ou usées. Les pièces doivent être remplacées et non pas réparées. Utiliser des pièces de rechange d'origine (la lame doit toujours porter la marque ⚠). Des pièces de qualité non équivalente peuvent endommager la machine et nuire à la sécurité.

7) Si le réservoir de carburant doit être vidangé, effectuer cette opération à l'extérieur et lorsque le moteur est froid.

8) Porter des gants épais pour le démontage et le remontage de la lame.

9) Veiller au maintien de l'équilibrage de la lame lors de son affûtage.

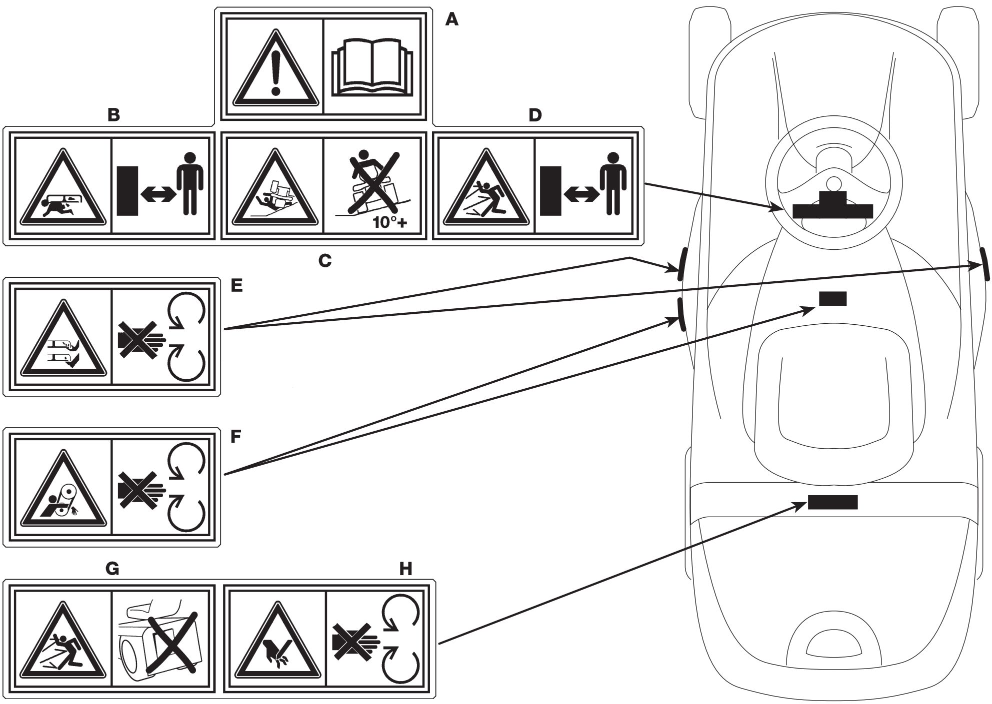
10) Lorsque la machine doit être rangée ou laissée sans surveillance, abaisser le plateau de coupe.

11) Ne jamais laisser les clés sur la machine, à la portée des enfants ou de personnes non compétentes. Ne pas oublier d'ôter la clé de contact avant d'entreprendre toute opération d'entretien.

E) TRANSPORT

1) Si la machine doit être transportée sur un camion ou une remorque, abaisser le plateau de coupe, serrer le frein à main et la fixer solidement sur l'engin de transport avec des cordes, des câbles ou des chaînes.

EMPLACEMENT DES AUTOCOLLANTS DE SÉCURITÉ



A) Lire le livret d'entretien: Ce livret d'entretien contient des informations importantes pour utiliser la machine en toute sécurité. Pour éviter tout risque d'accident, il est impératif d'observer soigneusement toutes les consignes de sécurité.

B) Éloigner les enfants de la tondeuse: Veiller à ce que les enfants ne se trouvent pas à proximité de la tondeuse lorsqu'elle est en fonctionnement.

C) Éviter les renversements: NE PAS circuler sur des terrains où la machine risque de glisser ou de se renverser. Ne pas utiliser la machine sur des pentes supérieures à 10°.

D) Éviter les blessures par projection de corps étrangers: NE PAS utiliser la machine sans bac de ramassage ou pare-pierres. Rester à l'écart lorsque le moteur tourne.

E) Éviter toute blessure due à la lame en rotation: NE PAS mettre les mains ni les pieds sous ou dans la tondeuse lorsque le moteur tourne.

F) Éviter d'etre happé par les courroies: NE PAS faire fonctionner la tondeuse lorsque les garants ne sont pas en place. Rester à l'écart des courroies.

G) Éviter les blessures par projection de corps étrangers: NE PAS utiliser la machine sans bac de ramassage ou pare-pierres.

H) Éviter toute blessure due à la lame en rotation: NE PAS ouvrir ni déposer les garants, le pare-pierres ou le bac de ramassage lorsque la lame est enclenchée.

2. IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DE SES PIÈCES

IDENTIFICATION DE LA MACHINE

L’étiquette appliquée sous le siège de conduite reporte les données essentielles et le numéro de série de chaque machine (6).

1. Niveau sonore selon la directive 2000/14/CE

2. Marquage de conformité selon la directive 98/37/CEE

3. Année de fabrication

4. Vitesse d’utilisation du moteur en tours par minute (si indiquée)

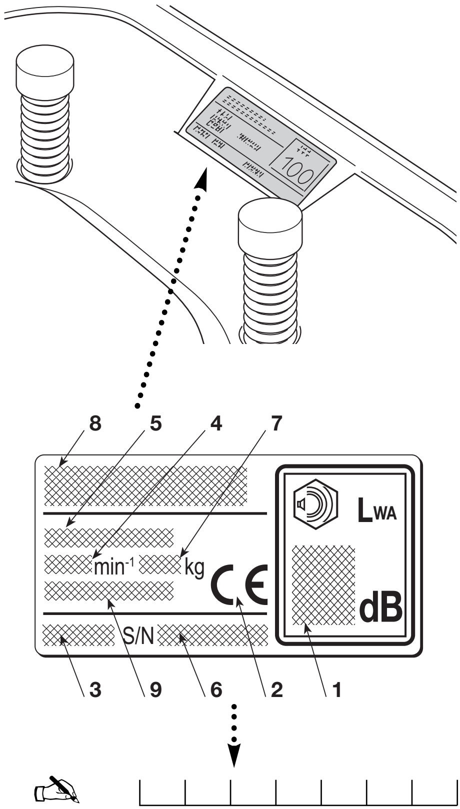
5. Type de machine

6. Numéro de série

7. Masse en kilogrammes

8. Nom et adresse du constructeur

9. Type de transmission (si indiqué)



Inscrire ici le numéro de série de votre machine

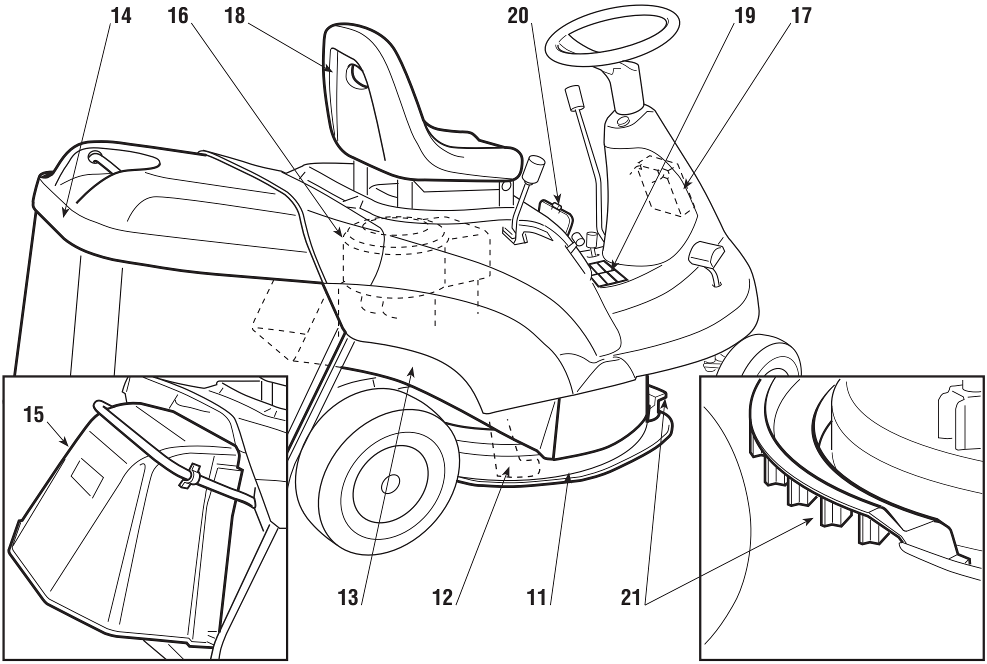
IDENTIFICATION DES PIÈCES PRINCIPALES

La machine est composée de pièces principales distinctes dont les fonctions sont les suivantes:

11. Plateau de coupe: carter qui renferme la lame tournante.

12. Lame: pièce servant à la tonte du gazon; les ailettes situées aux extrémités favorisent le passage de la pelouse tondue vers la goulotte d'éjection.

13. Goulotte d'éjection: pièce permettant la connexion entre le plateau de coupe et le bac de ramassage.



14. Bac de ramassage: sert d'une part à ramasser l'herbe tondue et constitue d'autre part un élément de sécurité puisqu'il empêche les objets éventuellement pris par la lame d'être éjectés loin de la machine.

15. Pare-pierres ou déflecteur: monté à la place du bac de ramassage, il empêche les objets éventuellement pris par la lame d'être éjectés loin de la machine.

16. Moteur: met en mouvement la lame et permet la rotation des roues; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.

17. Batterie: fournit l'énergie pour le démarrage du moteur; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.

18. Siège: c'est le poste de travail de l'opérateur; il est muni d'un capteur qui détecte sa présence pour une intervention des dispositifs de sécurité.

19. Étiquettes de prescriptions et de sécurité: rappellent les principales précautions à prendre pour opérer en toute sécurité; leur signification est fournie dans le chap. 1.

20. Porte d'accès: pour atteindre facilement la bougie, le robinet d'essence et l'écrou de fixage du couvercle du moteur.

21. Grille d'aspiration: favorise le passage d'air à l'intérieur du plateau de coupe et empêche l'expulsion avant de corps étrangers.

3. DÉBALLAGE ET MONTAGE

Pour des raisons de stockage et de transport, certains éléments de la machine ne sont pas assemblés directement en usine mais doivent être montés après déballage. Pour leur montage, suivre ces simples consignes:

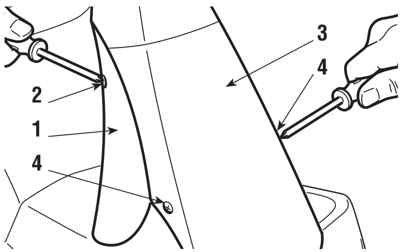
IMPORTANT *Pour des raisons de transport, la machine est livrée sans huile moteur et sans essence. Avant de démarrer le moteur, effectuer le plein d'huile et d'essence selon les indications fournies dans le livret du moteur.*

3.1 DÉBALLAGE

Au moment de les déballer, veiller à bien récupérer toutes les pièces ainsi que l'équipement fournis et à ne pas endommager le plateau de coupe en faisant descendre la machine de la palette d'emballage.
L'emballage standard contient:
- la machine;
- la batterie;
- le volant;
- le siège;
- les éléments du bac de ramassage;
- une enveloppe avec le manuel d'utilisation, les documents et l'équipement de montage qui comprend aussi 2 clés de démarrage, 1 tige pour le blocage du volant et un fusible de rechange de 10 Ampère.

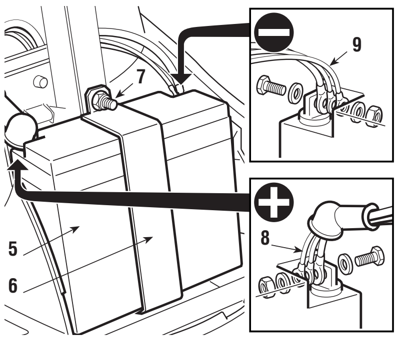
3.2 MONTAGE ET RACCORDEMENT DE LA BATTERIE

Démonter la couverture postérieur (1) de la colonne de direction, fixée par deux vis (2), ainsi que la couverture avant (3) fixée par deux vis (4).



Positionner la batterie (5) dans le siège prévu et la fixer avec l’étrier (6) et l’écrou relatif (7).

Relier les trois câbles rouges (8) au pôle positif (+) et les trois câbles noirs (9) au pôle négatif (–) à l'aide des vis fournies et en procédant dans l'ordre indiqué.



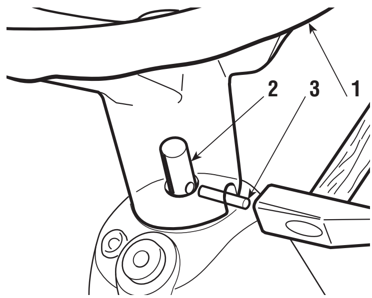
Remonter correctement les couvertures de la colonne de direction (3) et (1), avec les vis correspondantes (4) et (2).
Pourvoir à recharger la batterie en suivant les indications de son Fabricant.

IMPORTANT *Afin d'éviter l'intervention de la protection de la carte électrique, il est impératif de ne pas mettre le moteur en marche avant la recharge complète!*

⚠ ATTENTION! ***Suivre les consignes de sécurité du constructeur de la batterie au cours de la manipulation et de la mise au rebut.***

3.3 INSTALLATION DU VOLANT

Disposer la machine autoportée sur une surface plane et aligner les roues avant.
Engager le volant (1) sur la colonne de direction (2) de manière à ce que les rayons soient tournés vers le siège.



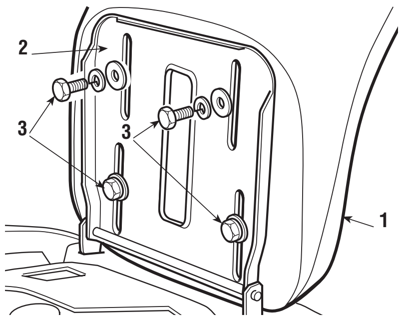
Faire correspondre le trou prévu dans l'axe du volant à celui de la colonne de direction pour pouvoir y introduire la tige de blocage (3) fournie.

Pousser la tige à l'intérieur à l'aide d'un marteau et s’assurer qu'elle traverse bien.

REMARQUE *Pour éviter d'abîmer le volant avec le marteau, pousser la tige à fond avec un pointeau ou un tournevis de diamètre approprié.*

3.4 INSTALLATION DU SIÈGE

Monter le siège (1) sur la plaque (2) en utilisant les vis (3).



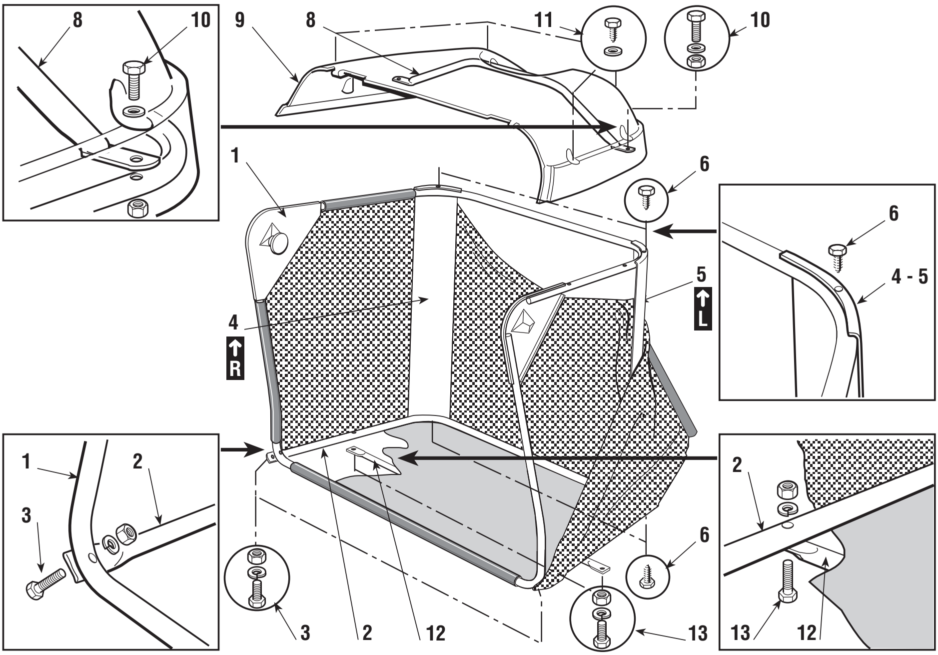
3.5 INSTALLATION DU BAC DE RAMASSAGE

Installer avant tout le châssis: fixer la partie supérieure (1), comprenant l'ouverture, à la partie inférieure (2) à l'aide des vis et des écrous fournis (3) et dans l'ordre dessiné.

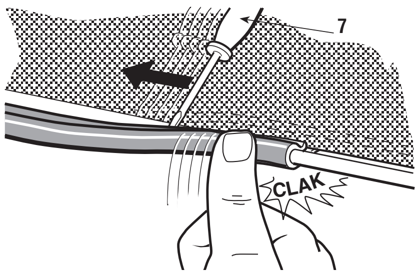
Disposer les plaques d'angle (4) et (5) d'après le marquage de la droite (R ↑) et de la gauche (L ↑), les fixer au châssis à l'aide de quatre vis autotaraudeuses (6).

Enfiler le châssis ainsi formé dans la housse en toile en veillant à une bonne mise en place sur l'embase. Accrocher tous les profils en plastique aux tubes du châssis à l'aide d'un tournevis (7).

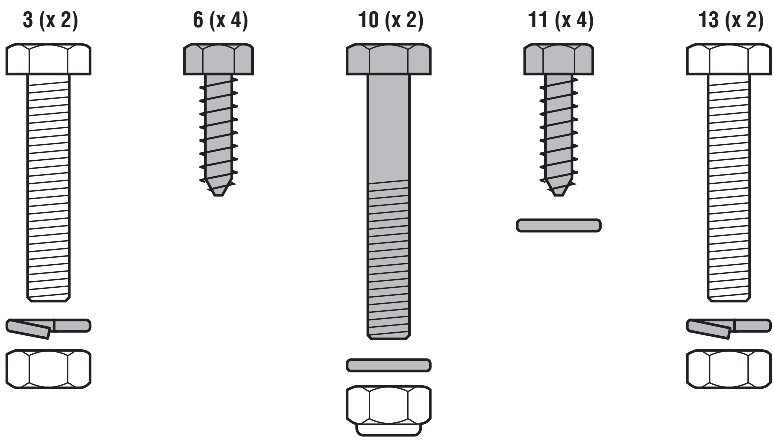
Introduire la poignée (8) dans les trous du couvercle (9), fixer le tout au châssis à l’aide des vis



(10) dans l’ordre indiqué et achever l’installation à l’aide des quatre vis autotaraudeuses avant et arrière (11).



Pour finir, appliquer l’entretoise de renforcement (12) sous le châssis en tournant la partie plate vers la toile et en utilisant les vis et les écrous fournis (13) dans l’ordre indiqué.



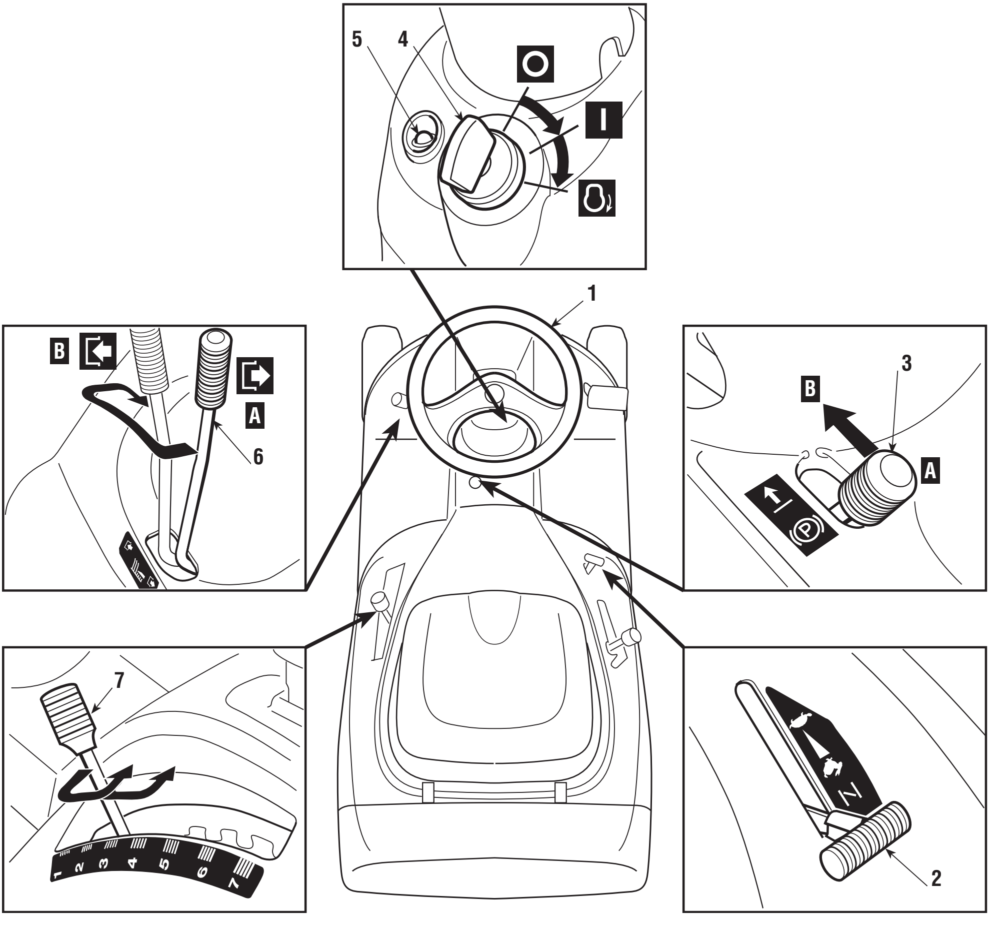
4. COMMANDES ET OUTILS DE CONTRÔLE

1. Volant de direction
Commande le braquage des roues avant.

2. Levier d'accélérateur
Règle la vitesse de rotation du moteur. Les positions sont indiquées sur une étiquette reportant les symboles suivants:

Position «STARTER»	pour le démarrage
Position «LENT»	correspondant à la vitesse minimum
Position «RAPIDE»	correspondant à la vitesse maximum

Au cours du déplacement, choisir une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE» tandis qu'il vaut mieux, durant la tonte, mettre le levier en position «RAPIDE».



3. Levier de frein de stationnement
Ce levier sert à empêcher à la machine de se déplacer lorsqu'elle est à l'arrêt: avant de descendre de la machine, ne pas oublier de l'enclencher.

Enclencher le frein en appuyant à fond sur la pédale (11 - 21) et placer le levier sur «A»; en relâchant le pied de la pédale, le frein reste abaissé et bloqué dans cette position par le levier. Désenclencher le frein de stationnement en appuyant à nouveau son pied sur la pédale: le levier se remettra sur «B».

4. Interrupteur à clé
Cette commande à clé compte trois positions:

O	«ARRÊT»	correspond à tout éteint;
I	«MARCHE»	actionne tous les services;
	«DÉMARRAGE»	met le démarreur en marche; en relâchant la clé à partir de cette position, cette dernière se remet automatiquement sur «MARCHE».

5. Voyant et dispositifs de signalisation
Ce voyant s'allume lorsque la clé (4) est placée sur «MARCHE» et reste toujours allumé au cours du travail.
Lorsqu'il clignote, cela veut dire qu'il manque une condition pour le démarrage du moteur (voir page 24).

Lorsque la lame est embrayée, le bip sonore signale que le bac est plein.

6. Levier d'embrayage et de frein lame
Ce levier se règle sur deux positions indiquées par une étiquette et correspondant à:

Position «A»	= LAME DÉBRAYÉE
Position «B»	= LAME EMBRAYÉE

Si la lame est embrayée sans que les conditions de sécurité prévues soient respectées, le moteur s'arrête (voir page 24).

Si la lame est débrayée (Pos. «A»), un frein est actionné en même temps et en bloque la rotation en cinq secondes.

7. Levier de réglage de la hauteur de coupe
Ce levier se règle sur sept positions marquées de «1» à «7» sur l'étiquette correspondante et indiquant autant de hauteurs de coupe comprises entre 3 et 8 cm. Pour passer d'une position à l'autre, déplacer latéralement le levier et le replacer sur l'un des sept crans d'arrêt.

Transmission mécanique:

11. Pédale embrayage / Frein

Cette pédale exerce une double fonction: sur la première partie de sa course, elle actionne l'embrayage en activant ou en arrêtant la rotation des roues; sur la deuxième, elle agit en tant que frein sur les roues arrière.
Faire très attention de ne pas hésiter dans la phase d'embrayage: la courroie de transmission du mouvement pourrait surchauffer et donc s'abîmer.

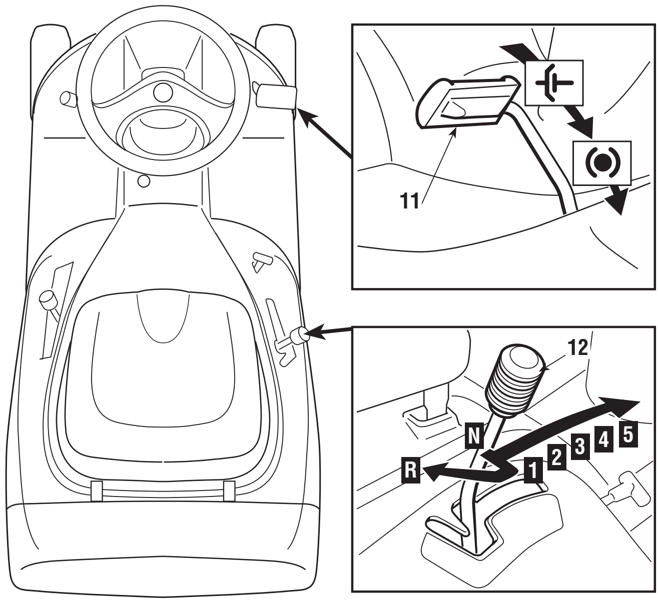
REMARQUE *Ne pas tenir le pied appuyé sur la pédale pendant la marche.*

12. Levier de changement de vitesse

Ce levier se règle sur sept positions correspondant aux cinq vitesses avant, au point mort «N» et à la marche arrière «R». Pour passer d'une vitesse à l'autre, appuyer sur la première partie de la course de la pédale (11) et déplacer le levier selon les indications reportées sur l'étiquette.

⚠ ATTENTION!

L'engagement de la marche arrière doit s'effectuer à l'arrêt.



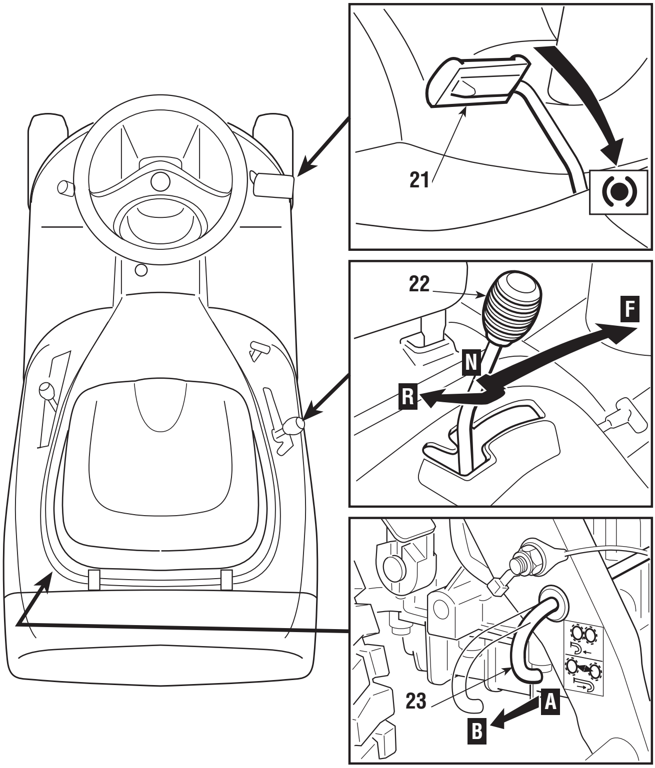
Transmission hydrostatique:

21. Pedale du frein

Dans les modèles à transmission hydrostatique, cette pédale n'exerce qu'une fonction de frein, en agissant sur les roues arrière.

22. Levier de reglage de la vitesse

Ce levier a la fonction d’embrayer la traction des roues et de moduler la vitesse de la machine, aussi bien en marche avant qu’en marche arrière.
On augmente graduellement la vitesse de la machine en marche avant en déplaçant le levier dans la direction «F»; on engage la marche arrière en déplaçant le levier dans la direction «R». Le retour en position de point mort «N» se fait automatiquement quand on actionne la pédale du frein (21), ou bien il s’exécute manuellement quand on arrête d’actionner la pédale.



IMPORTANT *Quand on enclenche le frein de stationnement (3), le levier se bloque en position «N» et ne peut être déplacé que lorsqu’on dégage le frein et relâche la pédale.*

23. Levier de deblocage de la transmission hydrostatique

Ce levier a deux positions, indiquées par une étiquette:

Position «A» = Transmission insérée: pour toutes les conditions d’emploi, en marche et pendant la coupe de l’herbe;

Position «B» = Transmission débloquée: réduit beaucoup l’effort requis pour déplacer la machine à la main, lorsque **le moteur est éteint**.

IMPORTANT *Pour éviter d'endommager le groupe de transmission, cette opération ne doit être effectuée qu'à moteur arrêté avec le levier (22) en position «N».*

5. MODE D'EMPLOI

⚠ DANGER! ***NE PAS OUBLIER QUE L'UTILISATEUR EST TOUJOURS RESPONSABLE DES DOMMAGES CAUSÉS À AUTRUI. Avant d'utiliser la machine, lire les consignes de sécurité reportées dans le chap. 2 en accordant une attention toute particulière à la marche et à la coupe sur des terrains en pente. Il est du ressort de l'utilisateur d'évaluer les risques potentiels du terrain à travailler et de prendre toutes les précautions nécessaires pour assurer sa sécurité, en particulier dans les pentes, sur les sols accidentés, glissants ou instables. Cette machine ne doit pas être utilisée sur des pentes supérieures à 10° (17%).***

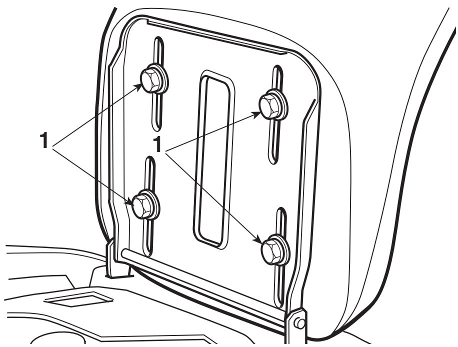
⚠ ATTENTION! ***Si l'on prévoit d'utiliser la machine surtout sur des terrains en pente (max 10°), il sera opportun d'installer des contrepoids (fournis sur demande) à fixer à l'avant du châssis, afin d'augmenter la stabilité antérieure de la machine et de réduire la possibilité de cabrage.***

IMPORTANT *Toutes les références relatives aux positions des commandes sont illustrées dans le chapitre 4.*

5.1 OPÉRATIONS PRÉCÉDANT LE TRAVAIL

5.1.1 Réglage du siège

Le siège est fixé par quatre vis (1) qu'il faudra desserrer pour changer la position du siège en le faisant glisser le long des guides du support. Une fois la position du siège réglée, serrer à fond les quatre vis.

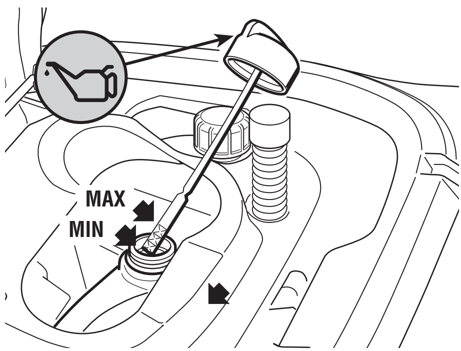


5.1.2 Ravitaillements

REMARQUE ***Le type d'essence et d'huile à utiliser est indiqué dans le livret d'instructions du moteur.***

Pour accéder à la jauge du niveau de l'huile, renverser le siège et ouvrir la porte se trouvant audessous.

Couper le contact et contrôler le niveau d'huile du moteur; il doit se trouver entre les encoches MIN et MAX de la jauge.



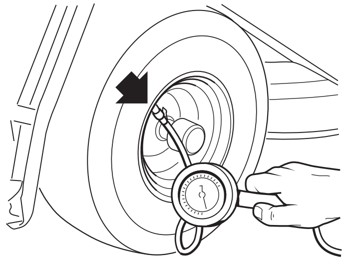
Faire le plein de carburant à l'aide d'un entonnoir en ayant bien soin de ne pas remplir complètement le réservoir.
Le contenu du réservoir est de 4 litres environ.



⚠ DANGER! ***Le ravitaillement doit s'effectuer lorsque le contact est coupé, en plein air ou en tout lieu suffisamment aéré. Ne pas oublier que les vapeurs d'essence sont inflammables! NE JAMAIS APPROCHER UNE FLAMME DU RÉSERVOIR POUR EN VÉRIFIER LE CONTENU ET NE PAS FUMER PENDANT LE RAVITAILLEMENT.***

IMPORTANT *Éviter de verser de l'essence sur les parties en plastique afin de ne pas les endommager en cas de fuites accidentaelles, rincer immédiatement à l'eau.*

5.1.3 Pression des pneus

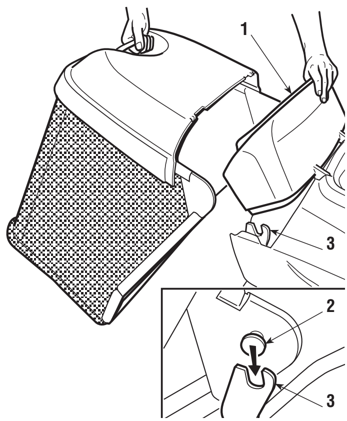


Une bonne pression des pneus est la condition essentielle pour avoir un plateau de coupe parfaitement plat et une pelouse uniformément tondue.
Dévisser les capuchons de protection et brancher les valves à une prise d'air comprimé équipée d'un manomètre.

Les pressions doivent être:

PNEUS AVANT	1,5 bar
PNEUS ARRIÈRE	1,0 bar

5.1.4 Montage des protections en sortie (bac de ramassage ou pare-pierres)



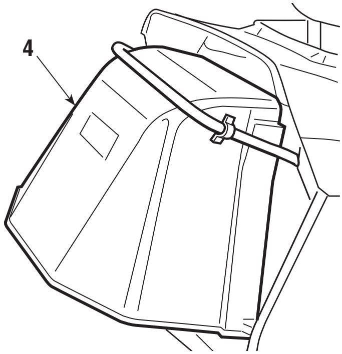
⚠ ATTENTION! ***Ne jamais utiliser la machine sans avoir installé les protections en sortie!***

Soulever la couverture mobile (1) et accrocher le bac de ramassage en introduisant les deux pivots d’articulation (2) dans les encoches des deux supports (3).

⚠ ATTENTION! ***Un micro-contacteur coupe le moteur ou empêche son démarrage lorsque la lame est embrayée et que le bac ou le pare-pierres ne sont***

pas montés. IL EST TRÈS DANGEREUX D'ALTÉRER OU DE RÉDUIRE L'EFFICACITÉ DE CE DISPOSITIF!

Un jeu pare-pierres (4) qui doit être monté en suivant les indications de la figure est fourni en option pour travailler sans bac de ramassage.



5.1.5 Contrôle du fonctionnement des systèmes de sécurité

Avant toute utilisation, vérifier que les systèmes de sécurité fonctionnent parfaitement; pour cela, simuler les différentes situations d'emploi prévues dans le tableau de la page 24 en s'assurant de bien obtenir l'effet indiqué pour chaque situation.

5.1.6 Contrôle du systèmes de freinage

S'assurer que la capacité de freinage de la machine est adaptée aux conditions d'utilisation. Eviter de débuter le travail si on a des doutes sur l'efficacité du frein. Si des doutes persistent, contacter un centre SAV agréé.

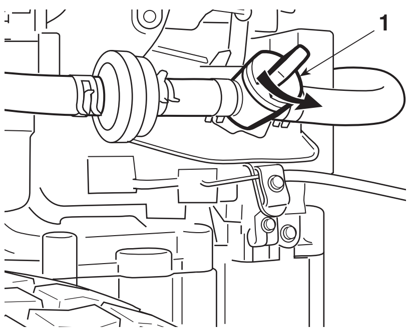
5.1.7 Contrôle de la lame

S'assurer que la lame est bien aiguisée et solidement fixée sur son axe. Une lame mal aiguisée arrache l'herbe et fait donc jaunir la pelouse.

5.2 MISE EN MARCHE ET DÉPLACEMENT

5.2.1 Mise en marche

⚠ DANGER! ***Les opérations relatives à la mise en marche doivent s'effectuer en plein air ou en tout lieu suffisamment aéré! NE PAS OUBLIER QUE LES GAZ D'ÉCHAPPEMENT DU MOTEUR SONT TOXIQUES!***



Avant de démarrer le moteur:
– ouvrir le robinet d'essence (1) (si prévu); qui est accessible à partir de l'espace pour la roue arrière gauche;
– mettre le levier du changement de vitesse (▶ *dans les modèles à transmission mécanique*) ou bien le

levier de réglage de la vitesse (▶ *dans les modèles à transmission hydrostatique*) au point mort («N»);
– débrayer la lame;
– sur les terrains en pente, enclencher le frein de stationnement.

Une fois ces opérations effectuées:

– placer le levier de l'accélérateur sur «STARTER», indiqué sur l'étiquette, en cas de démarrage à moteur froid, ou bien entre «LENT» et «RAPIDE» en cas de moteur déjà chaud;
– engager la clé dans le contacteur, la tourner sur «MARCHE» pour établir le contact électrique et la placer ensuite sur «DÉMARRAGE» pour démarrer le moteur; la relâcher dès qu'il a démarré.

Lorsque le moteur est en marche, placer l'accélérateur sur «LENT».

REMARQUE *Si la mise en marche s'avère problématique, ne pas trop insister afin de ne pas décharger la batterie au noyer le moteur. Replacer la clé sur «ARRÊT», attendre un peu et répéter l'opération. Si le problème persiste, consulter le chapitre «7» de ce manuel et le livret d'instructions du moteur.*

IMPORTANT *Ne pas oublier que les dispositifs de sécurité empêchent le démarrage du moteur lorsque les conditions de sécurité ne sont pas respectées (voir page 24).*
Si tel est le cas, en insistant quelques secondes la clé sur «DÉMARRAGE», le voyant de signalisation commencera à clignoter.

5.2.2 Déplacement

⚠ ATTENTION! ***La machine n'est pas homologuée pour circuler sur les voies publiques. Elle s'utilise exclusivement (conformément au Code de la Route) dans les zones privées fermées au trafic.***

REMARQUE *Dans les déplacements, la lame doit être débrayée et le plateau de coupe mis à la hauteur maximum (position «7»).*

▶ *Transmission mécanique:*

Placer la commande de l'accélérateur dans une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE» et mettre le levier de vitesse en première.

Tenir la pédale appuyée et dégager le frein de stationnement; relâcher graduellement la pédale qui passsera ainsi de la fonction «frein» à la fonction «embrayage» et actionnera les roues arrière.

Relâcher la pédale graduellement pour éviter qu'un démarrage trop brusque ne cause le cabrage et la perte de contrôle du véhicule.

Atteindre graduellement la vitesse souhaitée en jouant sur l'accélérateur et le levier de vitesse; pour changer de vitesse, débrayer en utilisant la première partie de la course de la pédale.

➤ *Transmission hydrostatique:*

Placer la commande de l'accélérateur dans une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE»; appuyer sur la pédale du frein pour dégager le frein de stationnement, et relâcher la pédale.

Déplacer le levier de réglage de la vitesse en direction «F», et atteindre la vitesse désirée, en agissant sur le levier et sur l'accélérateur.
Il faut actionner le levier graduellement, pour éviter qu'un embrayage trop brusque de la traction aux roues puisse porter la machine à se cabrer et provoquer la perte de contrôle de la machine.

5.2.3 Freinage

➤ *Transmission mécanique:*

Pour freiner, pousser à fond sur la pédale en réduisant d'abord la vitesse à l'aide de l'accélérateur pour ne pas surcharger inutilement le frein.

➤ *Transmission hydrostatique:*

Pour freiner, appuyer sur la pédale du frein, qui actionnera en même temps le retour du levier de réglage de la vitesse en position «N».

5.2.4 Marche arrière

➤ *Transmission mécanique:*

L'engagement de la marche arrière DOIT s'effectuer à l'arrêt. Actionner la pédale jusqu'à ce que la machine s'arrête, enclencher la marche arrière en déplaçant latéralement le levier et en le positionnant sur «R». Relâcher graduellement la pédale pour embrayer et ainsi, reculer.

➤ *Transmission hydrostatique:*

L'embrayage de la marche arrière DOIT se faire à l'arrêt. Quand la machine est arrêtée, commencer la marche arrière en bougeant le levier de réglage de la vitesse en direction «R».

5.3 TONTE DE LA PELOUSE

5.3.1 Embrayage de la lame et déplacement

Une fois sur la pelouse,
– placer l'accélérateur sur «RAPIDE»;
– embrayer la lame au moyen du levier en le portant sur «B»;
– le déplacement s'obtient en agissant sur les commandes de reglage de la vitesse et en ayant soin de relâcher très graduellement la pédale en faisant bien attention (voir explications fournies ci-dessus).

Embrayer toujours la lame lorsque le plateau est situé tout en haut et atteindre ensuite de manière graduelle la hauteur voulue. Pour avoir un bon ramassage et une tonte uniforme, sélectionner la vitesse de déplacement en fonction de la quantité d'herbe à couper (hauteur et densité) et des conditions d'humidité de la pelouse, en suivant (▶ *dans les modèles à transmission mécanique*) ces indications:

– Herbe haute et touffue - pelouse humide	**1ère vitesse**
– Herbe moyenne	**2ème - 3ème vitesse**
– Herbe basse - pelouse sèche	**4ème vitesse**

REMARQUE *La cinquième vitesse est prévue uniquement comme vitesse de déplacement sur du plat.*

▶ ***Transmission hydrostatique:***

On obtient l'adaptation de la vitesse aux conditions de la pelouse de façon graduelle et progressive, en agissant sur le levier de réglage de la vitesse.

Il est toutefois préférable de réduire la vitesse dès que le moteur peine; ne pas oublier en effet que la tonte ne sera jamais bonne si la vitesse est trop élevée.
Débrayer la lame et lever le plateau au maximum dès qu'un obstacle doit être passé.

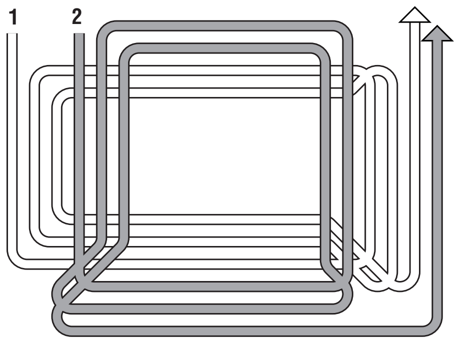
5.3.2 Réglage de la hauteur de coupe

Se fait au moyen du levier qui se règle sur 7 positions.

5.3.3 Quelques conseils pour garder une pelous ayant un bel aspect

1. Pour garder une pelouse ayant un bel aspect, verte et souple, il faut la tondre régulièrement et sans traumatiser l'herbe. La pelouse peut être constituée d'herbes de typologies différentes. Si l'on tond la pelouse fréquemment, les herbes qui poussent le plus sont celles qui ont beaucoup de racines, qui forment une couverture herbeuse solide; si au contraire on la tond moins fréquemment, il se développe des herbes hautes et sauvages (trèfle, marguerites, etc.).

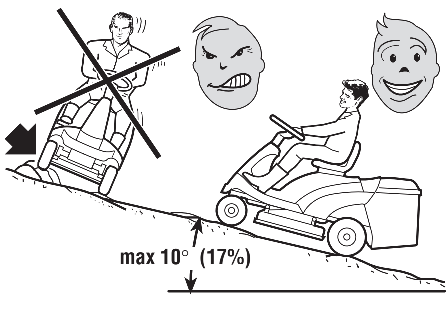
2. Il est toujours préférable de tondre l'herbe quand la pelouse est bien sèche.
3. Les lames doivent être intègres et bien affilées, de façon à ce que la coupe soit nette et sans effilochements qui entraînent un jaunissement des pointes.
4. Le moteur doit être utilisé au maximum des tours, aussi bien pour assurer une tonte nette de l'herbe que pour obtenir une bonne poussée de l'herbe coupée à travers la goulotte d'éjection.
5. La fréquence des tontes doit être proportionnelle à la croissance de l'herbe, en évitant qu'entre une tonte et l'autre l'herbe pousse trop.
6. Pendant les périodes les plus chaudes et sèches, il est conseillé de garder l'herbe légèrement plus haute afin de réduire le dessèchement du terrain.
7. La hauteur optimale de l'herbe d'une pelouse bien soignée est d'environ 4-5 cm; à chaque coupe il serait préférable de ne pas enlever plus d'un tiers de la hauteur totale. Lorsque l'herbe est très haute, il vaut mieux la tondre en deux fois, à un jour d'intervalle: passer une première fois sur la pelouse avec les lames levées au maximum et avec une largeur éventuellement réduite; passer la deuxième fois à la hauteur désirée.



8. L'aspect de la pelouse sera meilleur si les tontes sont exécutées en les alternant dans les deux directions.
9. Si la goulotte d'éjection se bouche, réduire la vitesse de déplacement car celle-ci peut être excessive par rapport aux conditions du gazon; si le problème persiste, les couteaux ne sont pas assez aiguisés ou le profil des ailettes est déformé.
10. Faire très attention à proximité des buissons et des bordures car ils pourraient endommager le parallélisme, le bord du plateau de coupe et les couteaux.

5.3.4 Terrains en pente

Dans le respect des limites indiquées, les pelouses en pente se tondent en montant et en descendant - jamais transversalement; faire très attention aux changements de direction: les roues qui se trouvent en amont ne doivent jamais rencontrer d'obstacles (cailloux, branches, racines, etc) susceptibles de faire glisser la machine sur les côtés, de la retourner ou d'entraîner une perte de contrôle de cette dernière.



⚠ DANGER! ***REDUIRE LA VITESSE AVANT D'EFFECTUER N'IMPORTE QUEL CHANGEMENT DE DIRECTION SUR LES TERRAINS EN PENTE, et enclencher toujours le frein de stationnement avant de laisser la machine à l'arrêt et sans surveillance.***

⚠ ATTENTION! ***Sur les terrains en pente il faut faire très attention quand on doit commencer la marche avant, pour éviter que la machine se cabre.***

Transmission mécanique:

⚠ DANGER! ***Ne jamais parcourir les descentes avec le changement de vitesse au point mort ou bien avec la friction débrayée! Passer toujours une vitesse basse avant de laisser la machine à l'arrêt et sans surveillance.***

Transmission hydrostatique:

Parcourir les descentes avec le levier de réglage de la vitesse en position “N”, (afin d'exploiter au mieux l'effet de freinage de la transmission hydrostatique) et en réduisant davantage la vitesse, si besoin est, au moyen du frein.

⚠ DANGER! ***Ne jamais laisser la marche arrière pour réduire la vitesse dans les pentes: cela pourrait provoquer la perte de contrôle du vehicule, surtout sur des terreins glissants.***

5.3.5 Vidage du bac de ramassage



REMARQUE *N'effectuer cette opération que lorsque la lame est débrayée; dans le cas contraire, le moteur s'arrêterait.*

Le remplissage maximum du bac de ramassage est signalé par un bip sonore; ARRÊTER LE DÉPLACEMENT pour ne pas boucher le canal d'éjection et débrayer la lame pour que le bip sonore s'interrompe.
Vider le bac de ramassage en le soulevant par sa poignée.

REMARQUE *Après avoir vidé le bac de ramassage, il peut arriver que le bip sonore se déclenche à nouveau au moment de l'embrayage de la lame et ce à cause de brins d'herbe restés sur le système de détection; dans ce cas, il suffit, pour interrompre le bip, d'enlever les brins d'herbe ou de débrayer et de rembrayer immédiatement la lame.*

5.3.6 Vidage de la goulotte d'éjection

La tonte d'une pelouse trop haute ou trop mouillée ainsi qu'une vitesse de déplacement trop élevée peuvent boucher la goulotte d'éjection. Dans ce cas:
– arrêter le déplacement, débrayer la lame et arrêter le moteur;
– retirer le bac de ramassage ou le pare-pierres;
– enlever l'herbe qui s'est tassée par la bouche de sortie de la goulotte.

⚠ ATTENTION! ***Pour effectuer cette opération, éteindre le moteur.***

5.3.7 Résumé des pricipales conditions de consentement ou d’intervention des dispositifs de sécurité

Les dispositifs de sécurité agissent selon deux critères:
– empêcher le démarrage du moteur si toutes les conditions de sécurité ne sont pas respectées;
– arrêter le moteur si ne serait-ce qu’une seule condition de sécurité n’est plus respectée.

a) Pour démarrer le moteur, il faut dans tous les cas que:
– la transmission soit au “point mort”;
– la lame soit débrayée;
– l’opérateur soit assis ou que le frein de stationnement soit enclenché.

b) Le moteur s’arrête quand:
– l’opérateur abandonne son siège et que les lames sont embrayées
– l’opérateur abandonne son siège et que la transmission n’est pas au “point mort”
– l’opérateur abandonne son siège avec la transmission au “point mort”, mais sans avoir mis le frein de stationnement;
– on soulève le bac ou si on enlève le pare-pierres avec les lames embrayées;
– le frein de stationnement soit enclenché sans avoir débrayé la lame.

Le tableau suivant reporte certaines situations de travail et **indique** la cause de l’intervention.

Opérateur	Bac	Lame	Transmission	Frein	Moteur
A) DÉMARRAGE (Clé en position «DÉMARRAGE»)					
Assis	Non influent	Débrayée	**1....5 - F/R**	Enclenché	NE DÉMARRE PAS
Assis	Non influent	**Embrayée**	«N»	Enclenché	NE DÉMARRE PAS
Absent	Non influent	Débrayée	«N»	**Déclenché**	NE DÉMARRE PAS
B) PENDANT LA TONTE DE L’HERBE (Clé en position «MARCHE»)					
Absent	OUI	**Embrayée**	Non influent	Enclenché	S’arrête
Absent	Non influent	Débrayée	**1....5 - F/R**	Déclenché	S’arrête
Absent	OUI	Débrayée	«N»	**Déclenché**	S’arrête
Assis	**NON**	**Embrayée**	Non influent	Déclenché	S’arrête
Assis	OUI	**Embrayée**	Non influent	**Déclenché**	S’arrête

5.3.8 Dispositif de protection de la carte

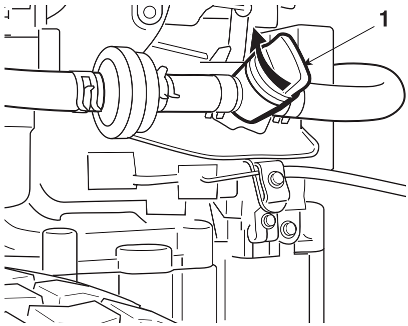
La carte électronique est munie d'une protection avec remise en marche automatique pour interrompre le circuit en cas d'anomalies dans l'installation électrique; la protection provoque l'arrêt du moteur et est signalée par l'extinction du voyant.

Le circuit se remet automatiquement en marche quelques secondes après; rechercher et éliminer les causes de l'anomalie afin d'éviter que le bip sonore ne se déclenche à nouveau.

IMPORTANT *Pour éviter l'intervention de la protection:*
- *ne pas intervertir les pôles de la batterie;*
- *ne pas utiliser la machine sans batterie pour éviter d'abîmer le régulateur de charge;*
- *veiller à ne pas provoquer de courts-circuits.*

5.3.9 Fin du travail

Après la tonte, débrayer la lame et lever le plateau de coupe au maximum pour parcourir le trajet de retour. Arrêter la machine, enclencher le frein de stationnement et couper le contact en plaçant la clé sur «ARRÊT».
Lorsque le moteur est à l'arrêt, fermer le robinet (1) d'essence (suivant équipement).



⚠ ATTENTION! ***Pour éviter le retour de flamme, placer l'accélérateur sur «LENT» pendant 20 secondes avant de couper le contact.***

⚠ ATTENTION! ***Ne pas oublier d'enlever la clé de contact avant de laisser la machine sans surveillance!***

IMPORTANT *Pour préserver le chargement de la batterie, ne jamais laisser la clef en position de «MARCHE» lorsque le moteur n'est pas en marche.*

5.4 NETTOYAGE ET STOCKAGE

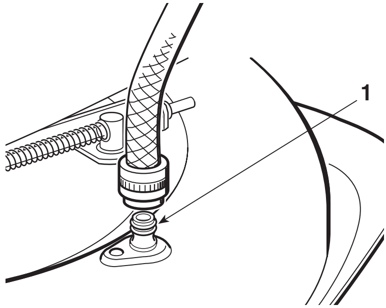
5.4.1 Nettoyage

Après chaque utilisation, nettoyer l'extérieur de la machine, vider son bac et le secouer pour le débarrasser de tout résidu d'herbe ou de terre.
Relaver les éléments en plastique de la carrosserie à l'aide d'une éponge imbibée d'eau et de détergent; veiller à ne mouiller ni le moteur ni les éléments de l'installation électrique ni la carte électronique située sous le tableau de bord.

IMPORTANT *Éviter absolument les lances à haute pression ainsi que les liquides agressifs pour laver la carrosserie et le moteur!*

5.4.2 Lavage interne du plateau de coupe

Effectuer cette opération sur un sol résistant, après avoir préalablement installé le bac ou le pare-pierres. Pour un lavage de l'intérieur du plateau de coupe et de la goulotte d'éjection, relier un tuyau d'arrosage au raccord prévu à cet effet (1) et y faire couler l'eau quelques minutes:

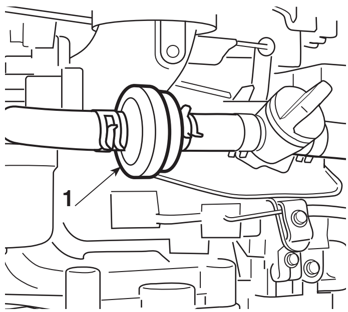


– l'opérateur est assis;
– le moteur en marche;
– la transmission au point mort;
– la lame embrayée.

Au cours du lavage, il est opportun que le plateau de coupe soit entièrement baissé.
Enlever ensuite le bac de ramassage, le vider, le rincer et le ranger de telle sorte qu'il puisse sécher rapidement.

5.4.3 Remisage et inactivité prolongée

En cas d'inactivité prolongée (plus d'un mois), détacher les câbles de la batterie et suivre les instructions contenues dans le manuel du moteur; graisser également toutes les articulations selon les indications fournies sur le manuel (chap. 6).



⚠ ATTENTION! ***Prendre bien soin de retirer les dépôts d'herbe sèche qui se seraient éventuellement accumulés à proximité du moteur et du silencieux d'échappement: cela évitera d'éventuels débuts d'incendie à la reprise du travail!***

Débrancher le tube situé à l'entrée du filtre à essence (1) pour vider le réservoir et suivre les instructions contenues dans le livret du moteur.

IMPORTANT *La batterie doit être conservée dans un lieu frais et sec. Avant une longue période d'inactivité (plus d'un mois), toujours charger la batterie. Ensuite, avant de reprendre l'activité, procéder à la recharge (chap. 6).*

À la reprise du travail, s'assurer qu'il n'y a pas de fuite d'essence provenant des durites, du robinet et du carburateur.

6. ENTRETIEN

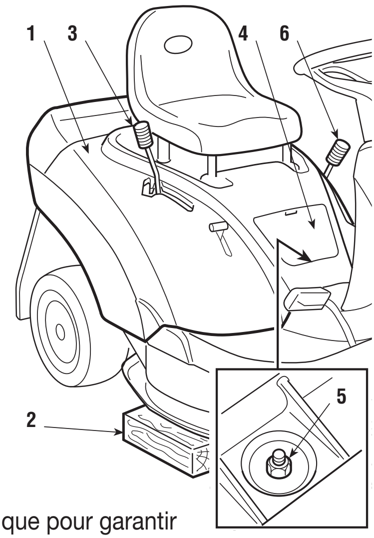
6.1 RECOMMANDATIONS POUR LA SÉCURITÉ

⚠ ATTENTION! ***Enlever la clé et lire les instructions correspondantes avant d'entamer tout nettoyage ou entretien. Porter des vêtements appropriés et des gants de travail dans toutes les situations entraînant un risque pour les mains.***

⚠ ATTENTION! ***Ne jamais utiliser la machine si certaines de ses pièces sont usées ou endommagées. Les pièces en panne ou détériorées doivent être remplacées et jamais réparées. N'utiliser que des pièces de rechange d'origine: des pièces de qualité non équivalente peuvent endommager la machine et nuire à votre sécurité et celle des autres.***

IMPORTANT *Ne jamais répandre les huiles usées, l'essence, les batteries ou tout autre produit susceptible de polluer l'environnement!*

6.2 ACCÈS AUX PIÈCES MÉCANIQUES



Il est possible, en basculant le couvercle moteur (1), d'accéder au moteur et aux parties mécaniques sous-jacentes.

Pour effectuer cette opération, il faut:
– placer la machine sur un sol plan, lever le plateau de coupe en position maximale et disposer sous le bord des cales (2) d'une hauteur d'environ 65 - 70 mm pour soutenir le plateau pendant les opérations successives;

Transmission mécanique:

– enclencher le frein de stationnement;

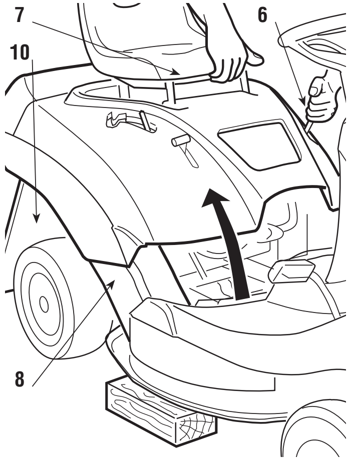
Transmission hydrostatique:

– mettre le levier de déblocage de la transmission en position «BLOQUEE» (voir chap. 4, n. 23), étant donné que pour garantir la mobilité du levier de réglage de vitesse, il faut que le frein de stationnement soit dégagé;

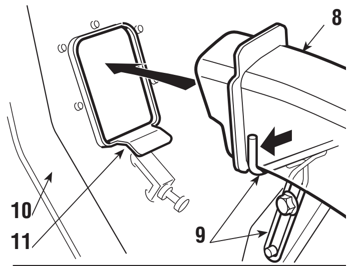
– enlever le bac de ramassage ou le pare-pierres;
– dévisser le pommeau du levier (3) et positionner le levier au point mort «N» (*dans les modèles à transmission mécanique*) ou bien dans la position «R» (*dans les modèles à transmission hydrostatique*);
– ouvrir la trappe d'accès (4) et dévisser l'écrou (5) de verrouillage (clé de 13 mm);
– relâcher le levier (6) jusqu'à l'appui complet du plateau sur les cales et le maintenir de côté de façon qu'il ne reste engagé dans aucun des crans, saisir la base du siège (7) et soulever entièrement le capot.

Lors de la fermeture:

– s'assurer que le canal (8) soit bien en place sur le support (9) et qu'il soit appuyé sur le guide droit;
– placer le levier (3) en position«R» et baisser le capot (1) jusqu'au niveau des leviers (3) et (6);
– introduire avant tout le levier (6) dans son logement, ensuite le levier (3) et baisser le capot jusqu'au centrage de la vis de vérrouillage.

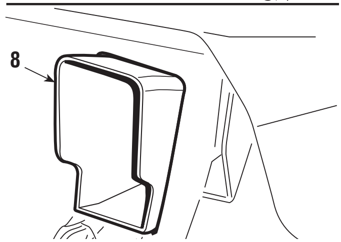


⚠ ATTENTION! ***Une fois le capot (1) baissé, vérifier que:***
– la bouche de la goulotte (8) soit entrée régulièrement dans l'ouverture de la plaque arrière (10) et qu'elle soit appuyée au guide (11).



Donc:

– visser à fond l'écrou de vérrouillage (5);
– porter le levier (6) en position «7» en l'engageant dans le cran correspondant;
– retirer les cales en bois (2), revisser le pommeau du levier (3) et la trappe d'accès (4).



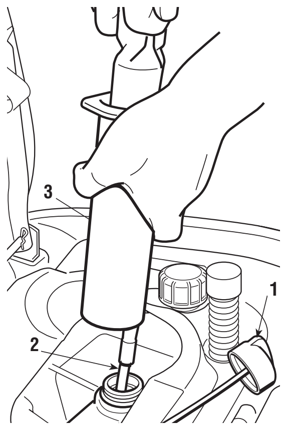
6.3 ENTRETIEN PROGRAMME

Le but du tableau suivant est de vous aider à maintenir l'efficacité et la sécurité de votre machine. Les principales opérations d'entretien et graissage y sont rappelées, avec l'indication de l'intervalle de temps dans lequel elles doivent être exécutées; à côté de chacune de ces opérations, vous trouverez une série de cases où inscrire la date ou le nombre d'heures de fonctionnement auxquelles l'intervention a été exécutée.

⚠ ATTENTION! ***Toutes les opérations de contrôle, de réglage et de remplacement de pièces qui ne sont pas décrites dans les chapitres 6.4 et 6.5 de ce manuel doivent être exécutées chez votre Revendeur ou dans un Centre spécialisé disposant des connaissances et des équipements nécessaires pour que le travail soit exécuté correctement, en maintenant le degré de sécurité de la machine à l'origine.***

Intervention	Heures	Exécutée (Date ou Heures)							
1. MACHINE									
1.1 Contrôle fixage et aiguisage lame	25								
1.2 Remplacement lame	100								
1.3 Contrôle courroie de transmission	25								
1.4 Remplacement courroie de transmission [2)]	–								
1.5 Contrôle courroie commande lame	25								
1.6 Remplacement courroie commande lame [2)]	–								
1.7 Contrôle et réglage frein	10								
1.8 Contrôle et réglage avancement	10								
1.9 Contrôle embrayage et frein lame	10								
1.10 Contrôle de toutes les fixations	25								
1.11 Graissage général [3)]	25								
2. MOTEUR [1)]									
2.1 Vidange huile moteur	.....								
2.2 Contrôle et nettoyage filtre de l’air	.....								
2.3 Remplacement filtre de l’air	.....								
2.4 Contrôle filtre essence	.....								
2.5 Remplacement filtre essence	.....								
2.6 Contrôle et nettoyage contacts bougie	.....								
2.7 Remplacement bougie	.....								

[1)] Consulter le livret du moteur pour avoir la liste complète et les modalités d’exécution.
[2)] À remplacer, aux premiers signes d’usure, auprès d’un réseau SAV.
[3)] Le graissage général devrait également se faire toutes les fois qu'une longue période d'inactivité de la machine est prévue.



6.3.1 Moteur

Suivre toutes les consignes contenues dans le livret du moteur.

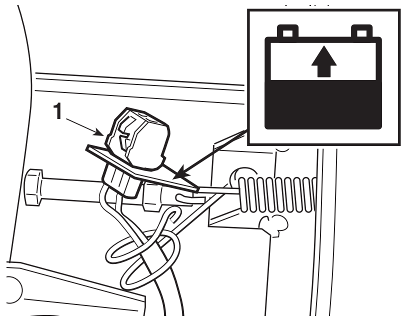
Pour vider l'huile du moteur, dévisser le bouchon de remplissage (1); à l'aide de la seringue fournie.

Monter le tube (2) sur la seringue (3) et l'introduire à fond dans le trou, puis aspirer toute l’huile du moteur, en se rappelant que, pour une vidange complète, il est nécessaire de répéter plusieurs fois l’opération.

6.3.2 Axe arrière

La quantité de graisse permanente fournie n'a pas besoin d'être remplacée.

6.3.3 Batterie



Un entretien soigneux de la batterie est un élément essentiel pour garantir une longue durée de vie.
La batterie de votre machine doit impérativement être chargée:
– avant d'utiliser la machine pour la première fois après l'avoir achetée;
– avant chaque période prolongée d'inactivité de la machine;
– avant de la mettre en service après une période prolongée d'inactivité.
– Lire et respecter attentivement la procédure de charge décrite dans le manuel accompagnant la batterie. Le non-respect de cette procédure ou le manque de charge peut provoquer des dommages irrémédiables aux éléments de la batterie.
– Une batterie déchargée doit être rechargée au plus vite.

IMPORTANT *La charge doit être effectuée avec un appareil à tension constante. D'autres systèmes de charge peuvent endommager irrémédiablement la batterie.*

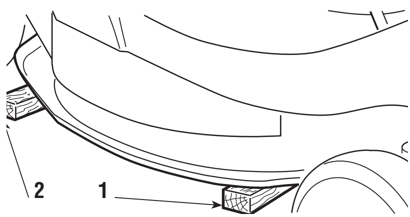
La machine est équipée d'un connecteur (1) pour la recharge. Celui-ci doit être branché au connecteur correspondant du chargeur de batteries de maintien prévu à cet effet "CB01" fourni (*si prévu*) ou disponible sur demande (chap. 8).

IMPORTANT *Ce connecteur ne doit être utilisé que pour brancher le chargeur de batteries de maintien "CB01". Pour son utilisation:*
– *suivre les indications reportées dans les instructions d'utilisation correspondantes;*
– *suivre les indications reportées dans le manuel de la batterie.*

6.4 CONTRÔLES ET RÉGLAGES

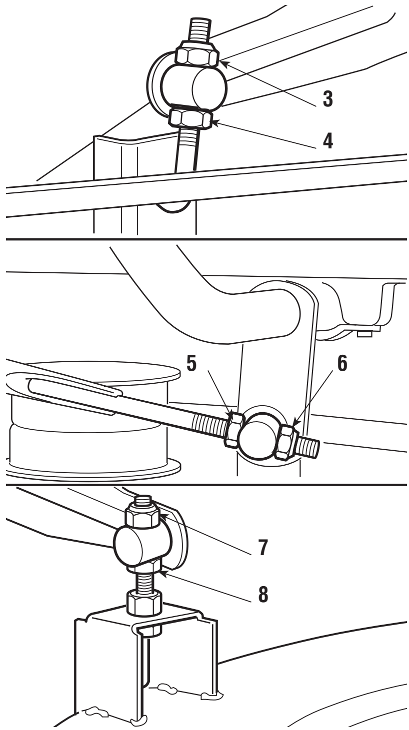
6.4.1 Réglages du plateau de coupe

Pour tondre une pelouse de manière uniforme, il est essentiel que le plateau soit bien réglé. Le plateau de coupe s'articule sur trois leviers et est réglable en hauteur; les réglages se font sur une surface plane et après vérification de la pression des pneus.



REMARQUE *Pour obtenir une bonne tonte, il est opportun que la partie avant soit toujours plus basse de 2 - 4 mm par rapport à la partie arrière.*

Pour régler le parallélisme par rapport au terrain:



– placer une entretoise de 26 mm (1) sous le bord avant du plateau et une entretoise de 32 mm (2) sous le bord arrière, puis mettre le levier de levage sur «1», en l'engageant dans son encoche;

– dévisser les écrous (3 - 5 - 7) et les contre-écrous (4 - 6 - 8) de façon à ce que le plateau ait un appui stable sur les cales;

– actionner l'écrou (3) jusqu'à percevoir un début de levage de la partie arrière droite du plateau et bloquer le contre-écrou correspondant (4);

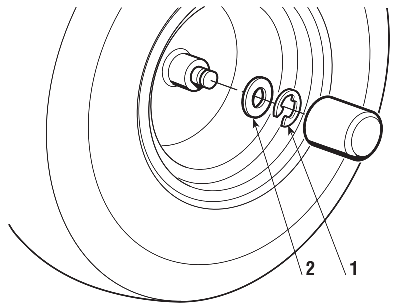
– visser l'écrou (5) sur sa tige jusqu'à percevoir un début de levage de la partie avant droite du plateau et bloquer le contre-écrou correspondant (6);

– visser l'écrou (7) du support avant gauche jusqu'à percevoir dans cette zone un début de levage, puis bloquer l'écrou (8).

Si le réglage n'est pas parfait, s'adresser à un réseau SAV.

6.5 INTERVENTIONS DE DÉMONTAGE ET REMPLACEMENT

6.5.1 Remplacement des roues



Veiller à ce que la machine soit garée sur une surface plane et disposer des cales sous une des pièces portantes du châssis, du côté de la roue à changer.
Les roues sont maintenues par un clips métallique (1) qui s'enlève à l'aide d'un tournevis.

Les roues arrière sont directement montées sur les demi-axes et sont retenues par une clavette intégrée dans le moyeu de la roue.

Il faut toujours enduire l'axe de graisse avant de remonter la roue. Replacer enfin soigneusement le clips métallique et la rondelle de protection (2).

REMARQUE *Pour remplacer une ou les deux roues arrière, s'assurer qu'elles sont du même diamètre, puis contrôler le réglage du parallélisme du plateau de coupe afin d'éviter une tonte irrégulière.*

6.5.2 Réparation ou remplacement des pneus

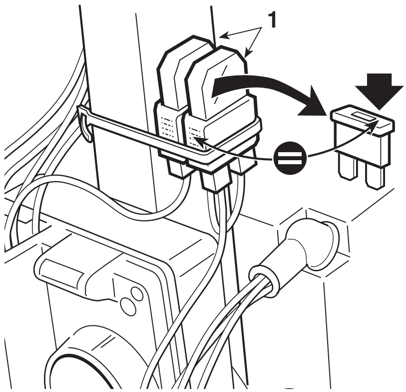
Les pneus sont du type «Tubeless»; par conséquent, seul un réparateur professionnel peut remplacer un pneu ou réparer une crevaison, selon les modalités requises pour ce type de pneu.

6.5.3 Remplacement d’un fusible

Sur la machine des fusibles (1) de différents débits sont prévus, dont les fonctions et les caractéristiques sont les suivantes :

– Fusible de 10 A = pour protéger les circuits généraux et de puissance de la carte électronique, dont l’intervention provoque l’arrêt de la machine et l’extinction complète du voyant sur le tableau de bord.

– Fusible de 25 A = pour protéger le circuit de rechargement, dont l’intervention se manifeste avec une perte progressive de la charge de la batterie et donc des difficultés à démarrer.



Le débit du fusible est indiqué sur le même fusible.

IMPORTANT *Un fusible grillé doit toujours être remplacé par un du même type et de la même intensité; ne jamais remplacer le fusible avec un fusible d'intensité différente.*

Dans l’impossibilité d’éliminer les causes d'intervention des protections, faire appel à son réseau SAV.

6.5.4 Remplacement des courroies

Le mouvement du moteur à l'axe arrière et du moteur à la lame est transmis par deux courroies trapézoïdales, dont la durée de vie dépendra essentiellement du mode d’utilisation de la machine.

Leur remplacement exigeant des démontages et ensuite des réglages assez complexes, il est indispensable de le confier à un réseau SAV.

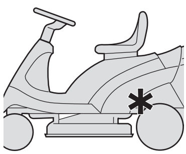
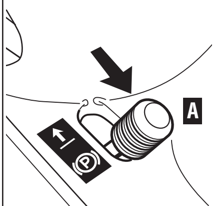
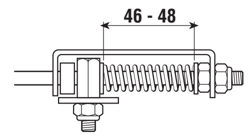
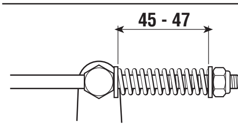
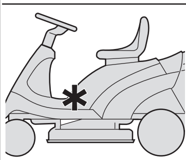
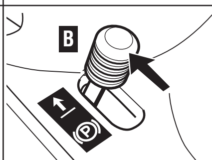
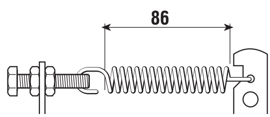
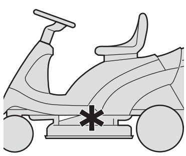
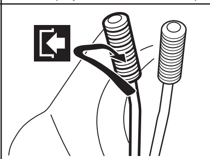
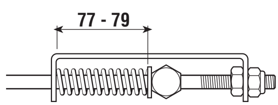
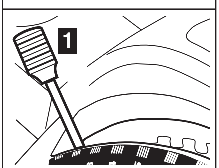
REMARQUE *Remplacer les courroies dès qu'elles présentent des signes d'usure évidents! UTILISER TOUJOURS DES COURROIES D'ORIGINE!*

6.6 INFORMATIONS POUR LES CENTRES D'ASSISTANCE

Nous indiquons ci-après les principales valeurs de réglage de la machine, ainsi que les modalités pour le démontage et le remplacement des lames.

⚠ ATTENTION! ***Ces opérations doivent être exécutées seulement dans un Centre spécialisé. Enlever la clé avant d'entamer toute opération de réglage ou d'entretien.***

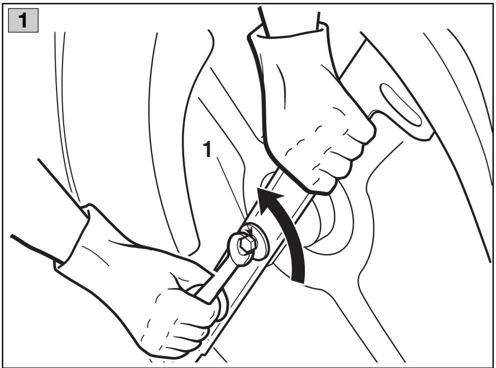
6.6.1 Réglages

Élément	Position	Disposition des commandes	Réglage
a) Frein: ➤ ***Transmission mécanique:***			
➤ ***Transmission hydrostatique:***			
b) Traction: ➤ ***Transmission mécanique:***			
➤ ***Transmission hydrostatique:***			
c) Embrayage lame:			

6.6.2 Démontage, remplacement et remontage de la lame

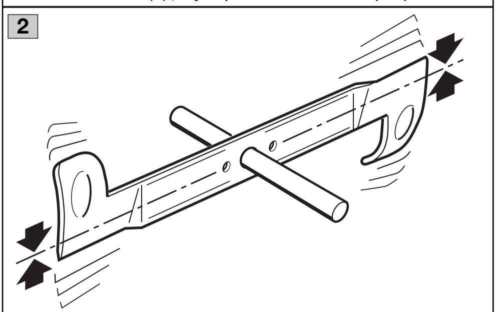
⚠ ATTENTION! ***Porter des gants de travail pour manipuler la lame.***

⚠ ATTENTION! ***Remplacer toujours la lame endommagée ou tordue; ne jamais tenter de la réparer! UTILISER TOUJOURS DES LAMES ORIGINALES MARQUÉES ! Faire particulièrement attention à l'équilibrage de la lame.***



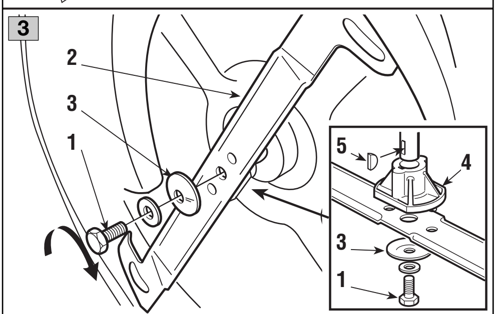
1. Démontage

Pour démonter une lame, l'attraper fermement et dévisser la vis centrale (1) dans le sens indiqué par flèche.



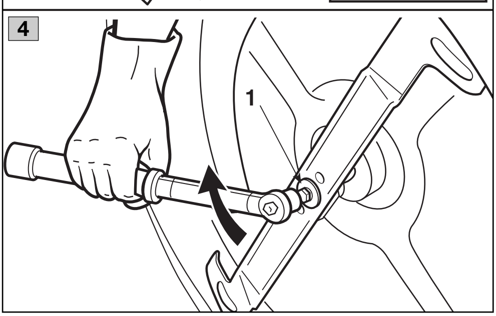
2. Equilibrage

Pour assurer un fonctionnement régulier sans vibrations anormales, il est nécessaire que l'éventuel déséquilibre entre les deux parties de la lame soit inférieur à un gramme.



3. Remontage

Veiller à ce que la partie concave du disque élastique (3) soit en appui contre la lame. Remonter le moyeu (4) sur l'arbre, en s'assurant que la clavette (5) soit bien insérée dans son siège respectif.



4. Serrage de la vis
Serrer la vis de fixation (1) en utilisant une **clé dynamométrique** tarée à 40-45 Nm.

7. PANNES ET REMÈDES

PROBLÈME	CONDITION	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
1. Voyant éteint	Clé sur «MARCHE» moteur arrêté	Déclenchement de la carte électronique:	Mettre la clé sur «ARRÊT» et chercher les causes de la panne:
		– batterie mal connectée	– vérifier les connexions
		– batterie complètement déchargée ou sulfatée	– recharger la batterie
		– inversion des polarités de la batterie	– brancher correctement
		– fusible fondu	– remplacer le fusible (10 A)
		– mauvaise masse	– vérifier les connexions
		– carte électronique mouillée	– sécher à l'air
		– micro-contacteurs à la masse	– vérifier les connexions
2. Le démarreur ne fonctionne pas	Clé sur «DÉMARRAGE» et voyant allumé	– batterie insuffisamment chargée	– recharger la batterie (si le problème persiste, contacter un réseau SAV)
		– fusible de la recharge interrompu	– remplacer le fusible (25 A)
		– mauvaise masse	– vérifier les connexions
		– condition de démarrage absente	– vérifier que les conditions qui autorisent le démarrage sont respectées (voir page 26/a)
3. Le moteur ne démarre pas	Clé sur «DÉMARRAGE» et voyant clignotant	– Défaut d'alimentation d'essence	– contrôler le niveau d'essence dans le réservoir – ouvrir le robinet d'essence (suivant équipement) – vérifier le câblage de la commande d'ouverture du carburateur (suivant équipement) – vérifier le filtre à essence
		– défaut d'allumage	– vérifier la fixation du capuchon de bougie – vérifier la propreté et la distance correcte entre les électrodes

PROBLÈME	CONDITION	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
4. Le démarrage est difficile ou le moteur ne fonctionne pas régulièrement	Clé sur «DÉMARRAGE»	– mauvaise carburation	– nettoyer ou remplacer le filtre à air – vidanger la cuve du carburateur – vider le réservoir et remplacer par de l'essence neuve – contrôler et au besoin remplacer le filtre à essence
5. Le rendement du moteur est faible lors de la tonte	Clé sur «MARCHE» moteur en route	– vitesse de déplacement trop élevée par rapport à la hauteur d'herbe à couper	– réduire la vitesse et/ou relever le plateau de coupe
6. Le moteur s'arrête et le voyant clignote		– intervention des dispositifs de sécurité	– contrôler que les conditions d'autorisation sont respectées (voir page 24/b)
7. Le moteur s'arrête et le voyant s'éteint	Clé sur «MARCHE» moteur en route	Déclenchement de la carte électronique: – micro-contacteur à la masse – batterie déchargée – surtension causée par le régulateur de charge – batterie mal connectée (mauvais contacts) – mauvaise masse moteur	Mettre la clé sur «ARRÊT» et chercher les causes de la panne: – vérifier les connexions – recharger la batterie – contacter un réseau SAV – vérifier les connexions de la batterie – vérifier la masse moteur
8. Le moteur s'arrête et le voyant reste allumé	Clé sur «MARCHE» moteur en route	– problèmes au moteur	– contacter un Centre SAV
9. Tonte irrégulière et ramassage inefficace	Clé sur «MARCHE» moteur en route	– plateau de coupe non parallèle au terrain – la lame coupe mal	– contrôler la pression des pneus – rétablir le parallélisme du plateau par rapport au terrain – vérifier le sens du montage de la lame – aiguiser la lame ou la remplacer

PROBLÈME	CONDITION	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
		– la lame coupe mal	– contrôler la tension de la courroie
		– vitesse de déplacement trop élevée par rapport à la hauteur d'herbe à couper	– reduire la vitesse et/ou relever le plateau de coupe – attendre que l'herbe soit sèche
		– goulotte d'éjection bouchée	– enlever le bac et vider la goulotte d'éjection
		– plateau de coupe plein d'herbe	– nettoyer le plateau de coupe
10. Vibrations anormales lors de la tonte	Clé sur «MARCHE» moteur en route	– lame déséquilibrée	– équilibrer ou remplacer la lame endommagée
		– lame mal serrée	– contrôler la fixation de la lame
		– fixations relâchées	– vérifier et serrer toutes les vis de fixation du moteur et de la machine
		– plateau de coupe bouché	– enlever le bac, vider la goulotte d'éjection et nettoyer l'intérieur du plateau de coupe

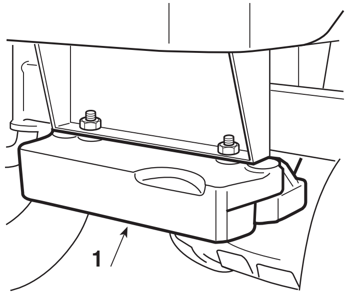
Si, après avoir exécuté ces opérations, les problèmes persistent, s'adresser à un réseau SAV.

⚠ ATTENTION! ***Ne jamais s'engager dans des réparations compliquées sans posséder les moyens et les notions techniques nécessaires. La garantie tombe automatiquement et le fabricant décline toute responsabilité pour chaque intervention mal exécutée.***

8. ACCESSOIRES OPTIONNELS

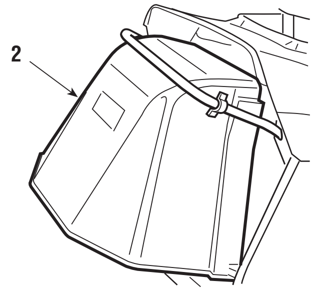
1. CONTRE-POIDS FRONTAUX

Améliorent la stabilité avant de la machine notamment lorsque cette dernière est purtout utilisée sur les pentes.



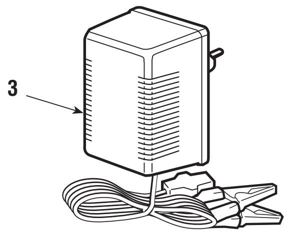
2. PARE-PIERRES

À utiliser à la place du bac lorsque l'herbe n'est pas récupé-rée.



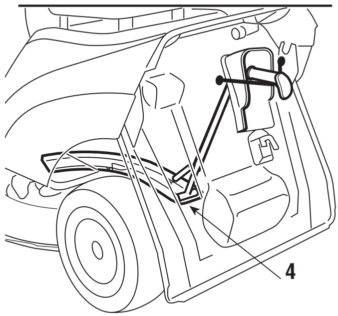
3. CHARGEUR DE BATTERIES DE MAINTIEN “CB01”

Il permet de maintenir en bon état la batterie pendant les périodes d’inactivité de la machine en assurant un niveau de charge optimal et donc une durée de vie prolongée de la batterie.



4. ENSEMBLE POUR “ MULCHING ”

Hache finement l’herbe coupée et la laisse sur le terrain au lieu de la ramasser dans le bac.



9. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Moteur .... B&S 21B807 - 344 cc
Installation électrique .... 12 V
Batterie .... 18 Ah

Pneus avant .... 11 x 4-4
Pneus arrière ....15 x 6-6
Pression de gonflage avant ....1,5 bar

Pression de gonflage arrière .. .. 1,0 bar

Poids total .... 159 ÷ 168 kg

Diamètre interne du braquage
(diamètre minimum de la zone
non tondue) .... 1,4 m

Hauteur de coupe .... 3 ÷ 8 cm
Largeur de coupe .... 71 cm

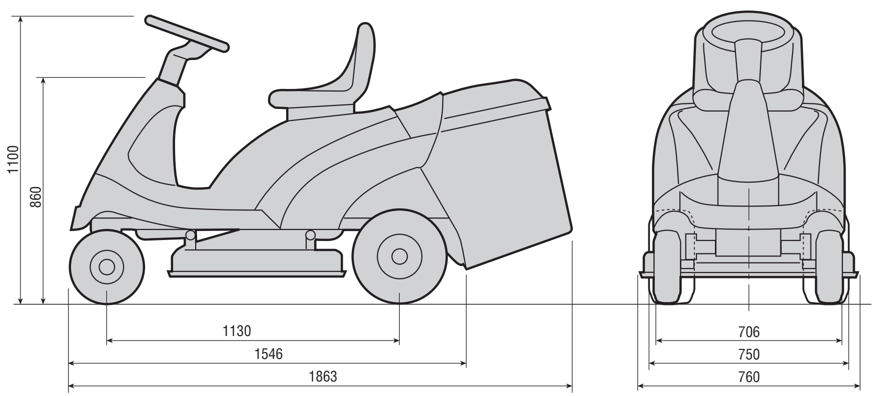
Capacité du bac
de ramassage .... 170 litres

Transmission mécanique:

Vitesse de déplacement (indicative) à 3000 min^{-1}:
- en 1ère .... 1,5 km/h
- en 2ème .... 2,7 km/h
- en 3ème .... 4,0 km/h
- en 4ème .... 4,5 km/h
- en 5ème .... 6,8 km/h
- en Marche arrière....................... 2,0 km/h

Transmission hydrostatique:

Vitesse de déplacement (à 3000 min^{-1}):
- en Marche avant .... 0 ÷ 8,6 km/h
- en Marche arrière .... 0 ÷ 3,2 km/h



POUR LES CERTIFICAT ET DÉCLARATION DE CONFORMITÉ, VOIR AU RECTO DE LA COUVERTURE ARRIÈRE!

PRESENTATIE

DEZE HANDLEIDING MOET BESCHOUWD WORDEN als een integraal deel van Uw machine en moet bij de machine blijven ingeval U ze verkoopt.

EEN VERSCHILLENDE REGELING VAN DE BRANDSTOFSTROOM in vergelijking met de specifieke aanduidingen geleverd door de constructeur of andere methodes bedoeld om het vermogen te vermeerderen, hebben het verval van de garantie voor deze machine tot gevolg.

DEZE ZITMAAIER WERD ALLEEN ONTWORPEN voor een normaal gebruik van grasmaaien of gelijksoortige operaties (“VOORZIEN GEBRUIK”). Gelijk welk ander gebruik wordt beschouwd als zijnde tegenstrijdig met het voorzien gebruik. De constructeur kan niet aansprakelijk gesteld worden voor schade of letsel te wijten aan een onjuist gebruik, en deze risico’s moeten uitsluitend door de gebruiker gedragen worden. De conformiteit en de strikte navolging van de operationele, onderhouds- en reparatie-voorwaarden voorzien door de constructeur zijn tevens bijkomende fundamentele elementen van het voorzien gebruik.

DEZE ZITMAAIER MAG uitsluitend gebruikt, onderhouden en gerepareerd worden door personen die de desbetreffende gebruiksnormen (voorkomen van werkongevallen) kennen. Alle normen m.b.t. het voorkomen van werkongevallen en alle algemeen gekende regels m.b.t. de veiligheid en de arbeidsgeneeskunde en normen van de Wegcode moeten altijd in acht worden genomen. Elke willekeurige wijziging die op deze zitmaaier wordt aangebracht, ontheft de constructeur van alle verantwoordelijkheid voor alle daaruit volgende schade of letsel. Het product werd niet gebouwd voor omloop in USA, Canada en Mexico.

INHOUD

1. VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

HOE U DEZE HANDLEIDING MOET LEZEN

In de handleiding is zowel de machine met een mechanische overbrenging als met een hydrostatische overbrenging beschreven, en bovendien ook de verschillende versies in verband met uitrustingen en accessoires die niet in alle landen leverbaar zijn.
Het symbool ⮞ markeert de verschillen in het gebruik van de machine, en wordt gevolgd door het type overbrenging of de versie waar deze betrekking op hebben.

In de tekst van deze handleiding worden enkele paragrafen, die gegevens bevatten die in het bijzonder van belang zijn, gekenmerkt door diverse symbolen die de volgende betekenis hebben:

OPMERKING *of* **BELANGRIJK** *Verstrekt nadere gegevens of andere elementen ter aanvulling op hetgeen daarvoor vermeld is, om te voorkomen dat de machine beschadigd of dat er schade veroorzaakt wordt.*

⚠ LET OP! ***Gevaar van persoonlijk letsel of aan anderen in geval van niet-inachtneming.***

⚠ GEVAAR! ***Kans op ernstig persoonlijk letsel of aan anderen met gevaar van dodelijke ongelukken, in geval van niet-inachtneming.***

VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

⚠ LET OP! ***Lees de aanwijzingen aandachtig alvorens de machine te gebruiken.***

A) VOORBEREIDING

1) Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig door. Zorg dat u vertrouwd raakt met de bedieningsknoppen en in staat bent de machine op de juiste wijze te gebruiken. Leer hoe u de motor snel kunt uitschakelen.
2) Gebruik de machine uitsluitend voor het doel waarvoor hij is bestemd, dat wil zeggen voor het maaien en het opvangen van gras. Ieder doel waarvoor de machine wordt gebruikt dat niet uitdrukkelijk in de gebruiksaanwijzing wordt vermeld kan gevaarlijk zijn en zou de machine kunnen beschadigen, waardoor de garantie vervalt en waarvoor de Fabrikant niet aansprakelijk gesteld kan worden.
3) Laat kinderen of personen die deze gebruiksaanwijzing niet gelezen hebben de machine niet gebruiken. De leeftijd van de gebruiker kan landelijk gereglementeerd zijn.
4) Gebruik de machine in geen geval:
– als er personen, met name kinderen of dieren in de buurt zijn;
– als u onder invloed van medicijnen of alcohol e.d. bent omdat deze uw reactievermogen kunnen verminderen.
5) Denk eraan dat de gebruiker van de machine aansprakelijk is voor ongevallen en onvoorziene gebeurtenissen die personen of hun eigendommen kunnen overkomen.
6) Vervoer geen andere personen dan uzelf.
7) De bestuurder van de machine dient de aanwijzingen voor het besturen van de machine stipt op te volgen en wel:
– de bestuurder mag niet afgeleid worden en dient alle aandacht bij zijn werk te houden;
– de bestuurder dient eraan te denken dat het verlies van de macht over het stuur van de machine, terwijl hij van een helling afglijdt, niet hersteld kan worden door de rem te gebruiken.

De voornaamste oorzaken waardoor u de macht over het stuur kwijt kunt raken zijn de volgende:
– de wielen hebben niet voldoende grip;
– te hoge snelheid;
– niet goed remmen;
– de machine is niet geschikt voor het doel waarvoor hij wordt gebruikt;
– gebrek aan kennis ten aanzien van de gevolgen die de toestand waarin het terrein zich verkeerd kunnen hebben, in het bijzonder op hellingen.

8) De machine is van een aantal microschakelaars en veiligheidsinrichtingen voorzien. U mag deze voorzieningen in geen geval beschadigen of verwijderen, op straffe van verval van de garantie en de fabrikant kan hier dan niet voor aansprakelijk gesteld worden.

B) VOOR HET GEBRUIK

1) Tijdens het maaien dient u altijd stevige schoenen en een lange broek te dragen. Gebruik de machine niet met blote voeten of met open sandalen.
2) Controleer het gehele terrein dat u wilt maaien grondig en verwijder alles wat de machine zou kunnen beschadigen (zoals stenen, takken, ijzerdraad, botten e.d.).
3) LET OP: GEVAAR! De benzine is bijzonder brandbaar.
– bewaar de brandstof in speciale tanks;
– giet de brandstof, met behulp van een trechter, alleen in de open lucht in de tank en als u dit doet mag u hierbij, en ook niet tijdens het hanteren van de brandstof, niet roken;
– giet de brandstof in de tank vóórdat u de motor aanzet: als de motor aanstaat of warm is mag u geen benzine toevoegen of niet de dop van de benzinetank erafdraaien;
– als u benzine gelekt heeft mag u de motor niet starten maar dient u de machine uit de buurt van de plek waar u de benzine gelekt heeft te brengen en te voorkomen dat er brand ontstaat. U dient te wachten totdat de brandstof verdampt is en de benzinedampen opgelost zijn;
– draai de doppen van de benzinetank van de machine en van het benzineblik altijd goed dicht.

4) Vervang de geluiddempers als deze defect zijn.
5) Vóór het gebruik dient u een algemene controle te verrichten, met name de toestand van het mes, en dient u te controleren of de bouten en het mes niet versleten of beschadigd zijn. Vervang het beschadigde of versleten mes en/of de bouten en bloc om ervoor te zorgen dat het maaidek in balans blijft.
6) Vóórdat u met het maaien begint, dient u de beschermingen op het windkanaal te monteren (opvangbak en steenbeschermkap).

C) TIJDENS HET GEBRUIK

1) Start de motor niet in gesloten ruimten, waar zich gevaarlijke koolstofmonoxyde kan ophopen.
2) Werk alleen bij daglicht of bij goed kunstlicht.
3) Indien mogelijk, maai niet als het gazon nat is.
4) Voordat u de motor start dient u het mes los te koppelen, de versnelling (▶ *bij modellen met mechanische aandrijving*) of de snelheidsregelaar (▶ *bij modellen met hydrostatische aandrijving*) in de “vrije” stand te zetten en de machine op de handrem te zetten.
5) Maai geen gazons die een helling van meer dan 10° hebben (17%).
6) Denk eraan dat er geen “veilige” hellingen bestaan. U dient bijzonder goed op te letten als u zich op een helling begeeft. Om te voorkomen dat u over de kop slaat, adviseren wij u:
– een tegengewicht op de voorzijde van de machine te monteren (verkrijgbaar op aanvaag);
– niet plotseling te stoppen of weg te rijden als u een helling op– of afrijdt;
– de koppeling altijd voorzichtig laat opkomen en altijd een versnelling ingeschakeld te houden (▶ *bij modellen met mechanische aandrijving*) of de snelheidsregelaar (▶ *bij modellen met hydrostatische aandrijving*) geleidelijk naar een hogere stand te schuiven;
– de snelheid op de hellingen en in scherpe bochten laag te houden;
– let op bobbels, taluds en op verborgen gevaren;
– maai het gazon in geen geval in de dwarsrichting ten opzichte van de helling.

7) Koppel het mes los als u over gedeelten rijdt waar geen gras ligt en zet het maaidek in de hoogste stand.
8) Gebruik de machine nooit om gras te maaien als de beveiligingen beschadigd zijn en ook nooit zonder de grasopvangbak of zonder de steenbeschermkap.

9) Wijzig de afstelling van de motor niet en laat het toerental van de motor niet buitengewoon hoog oplopen.
10) Vóórdat u de bestuurdersstoel verlaat dient u:
– het mes los te koppelen;
– de versnelling in zijn vrij te zetten (➤ *bij modellen met mechanische aandrijving*) of de snelheidsregelaar in de vrije stand terug te zetten (➤ *bij modellen met hydrostatische aandrijving*) en de machine op de handrem te zetten.
– de motor uit te schakelen en de contactsleutel eruit te nemen.
11) Koppel het mes los, schakel de motor uit en neem de contactsleutel eruit:
– vóórdat u enige werkzaamheden onder het maaidek uitvoert of vóórdat u het windkanaal leegt;
– vóórdat u de machine controleert, schoonmaakt of ermee werkt;
– nadat u op een vreemd voorwerp gestoten bent. Controleer of de machine beschadigd is en voer de nodige reparaties uit vóórdat u de machine opnieuw gebruikt;
– als de machine op een ongebruikelijke manier begint te trillen (probeer onmiddellijk de oorzaak van het trillen te vinden en probeer de oorzaak te verhelpen).
12) Koppel het mes tijdens het vervoer los en doe dit telkens als u het mes niet gebruikt. Koppel het mes los en wacht totdat het stilstaat telkens als u de opvangbak leegt.
13) Schakel de motor uit en koppel het mes los:
– vóórdat u benzine bijvult;
– iedere keer als u de opvangbak verwijdert of opnieuw aanbrengt.
14) Neem gas terug voordat u de motor uitschakelt. Draai, na voltooiing van het maaien, de benzinekraan dicht, waarbij u de in het boekje vermelde aanwijzingen dient na te leven.
15) Kom niet met uw handen of voeten in de buurt van of onder de roterende gedeelten. Blijf altijd uit de buurt van de uitwerpopening.

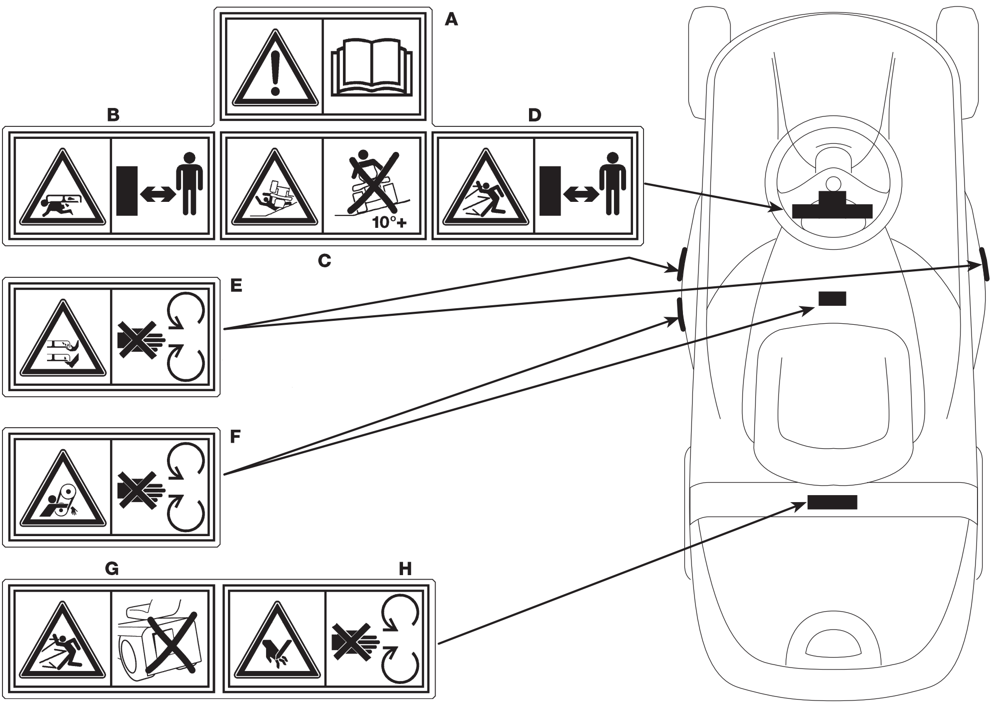
D) ONDERHOUD EN OPSLAG

1) Laat de bouten en de schroeven vastgedraaid zitten om er zeker van te zijn dat de machine altijd op een veilige manier gebruiksklaar is. Als u regelmatig onderhoud aan de machine pleegt zal de werking van de machine veilig blijven en zal het prestatieniveau gelijk blijven.
2) Zet de machine nooit met benzine in de tank in een ruimte waar de benzinedampen met vlammen, vonken of een warmtebron in aanraking zouden kunnen komen.
3) Laat de motor eerst afkoelen vóórdat u de machine opbergt.
4) Om het brandgevaar zoveel mogelijk te beperken dient u de motor, de geluiddemper van het uitwerpmechanisme, de accubak en de benzinetank vrij te houden van gras, bladeren of teveel vet. Leeg de opvangbak altijd en laat geen zakken of bakken met gemaaid gras in de opslagruimte achter.
5) Controleer de steenbeschermkap, de opvangbak en het afzuigrooster regelmatig op slijtage of beschadiging. In geval van beschadiging dienen deze vernieuwd te worden.
6) Gebruik de machine, uit veiligheidsoverwegingen, nooit met versleten of beschadigde onderdelen. Deze onderdelen moeten vernieuwd en niet gerepareerd worden. Gebruik altijd originele onderdelen (het mes moet altijd gemerkt zijn met dit teken ▲). Onderdelen van een andere kwaliteit kunnen de machine beschadigen en kunnen gevaarlijk zijn voor de gebruiker.
7) Als u de tank moet legen, dient u dit in de open lucht te doen terwijl de motor koud is.
8) Trek werkhandschoenen aan als u het mes demonteert en opnieuw monteert.
9) Zorg dat het maaidek opnieuw in balans wordt gebracht nadat het mes geslepen is.
10) Als de machine opgeborgen of onbeheerd achtergelaten moet worden, dient u het maaidek omlaag te zetten.
11) Laat de sleutels nooit in het contact zitten of binnen het bereik van kinderen of personen die de machine niet mogen gebruiken. Haal de sleutel altijd uit het contakt vóórdat u onderhoudswerkzaamheden aan de machine verricht.

E) VERVOER

1) Als de machine vervoerd wordt met een vrachtwagen of op een oplegger, dient u het maaidek omlaag te zetten, de handrem aan te trekken en dient u er zeker van te zijn dat de machine goed vastzit aan het vervoermiddel met behulp van touwen, kabels of kettingen.

VEILIGHEIDSSTICKERS



A) De instructiehandleiding lezen: Deze handleiding bevat belangrijke informaties, vereist voor een veilig gebruik van de machine. Om ongelukken te vermijden, alle veiligheidsnormen nauwkeurig in acht nemen.

B) De kinderen ver van de tractor verwijderd houden: Controleren dat de kinderen op veilige afstand van de tractor blijven wanneer de motor draait.

C) Het omkantelen vermijden: De tractor NIET op plaatsen brengen waar hij kan glijden of omkantelen. Deze machine niet gebruiken op hellingen van meer dan 10°.

D) Letsel van wegschietende voorwerpen vermijden: NIET werken met de tractor zonder dat de opvangzak en de steenbeschermkap gemonteerd zijn. Op een veilige afstand blijven wanneer de motor draait.

E) Letsel van roterende messen vermijden: GEEN handen of voeten onder of aan de binnenkant van de tractor steken wanneer de motor draait.

F) Letsel vermijden te wijten aan het meeslepen van de riemen: De tractor NIET activeren zonder dat de beschermingen gemonteerd zijn. Op een veilige afstand van de riemen blijven.

G) Letsel van wegschietende voorwerpen vermijden: NIET werken zonder dat de opvangzak en de steenbeschermkap gemonteerd zijn.

H) Letsel van roterende messen vermijden: De beschermingscarter, de steenbeschermkap of de opvangzak NIET openen of demonteren wanneer de messen ingeschakeld zijn.

2. IDENTIFICATIE VAN DE MACHINE EN DE COMPONENTEN

IDENTIFICATIE VAN DE MACHINE

De sticker die zich onder de bestuurdersstoel bevindt bevat essentiële gegevens en het serienummer van iedere machine (6).

1. Niveau van de geluidssterke volgens de richtlijn 2000/14/CE

2. EEG-merkteken volgens de richtlijn 98/37/EEG

3. Bouwjaar

4. Bedrijfstoerental van de motor in omw./min. (indien aangeduid)

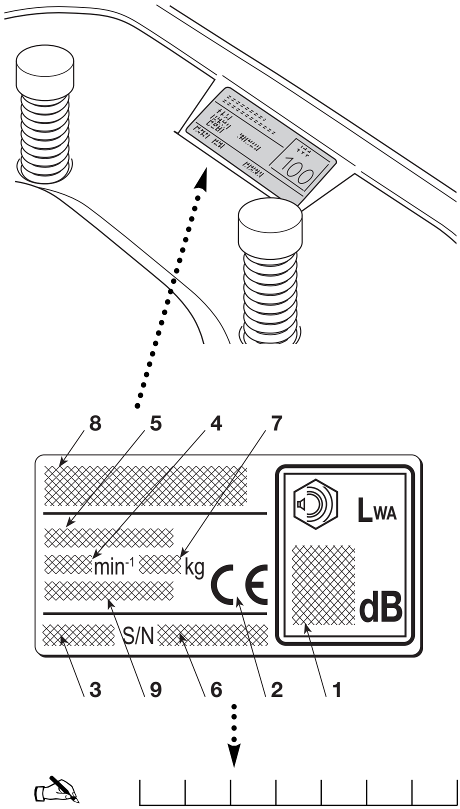
5. Machinetype

6. Serienummer

7. Gewicht in kg

8. Naam en adres van de fabrikant

9. Type overbrenging (indien aangeduid)



Vul hier het serienummer van de machine in:

IDENTIFICATIE VAN DE VOORNAAMSTE COMPONENTEN

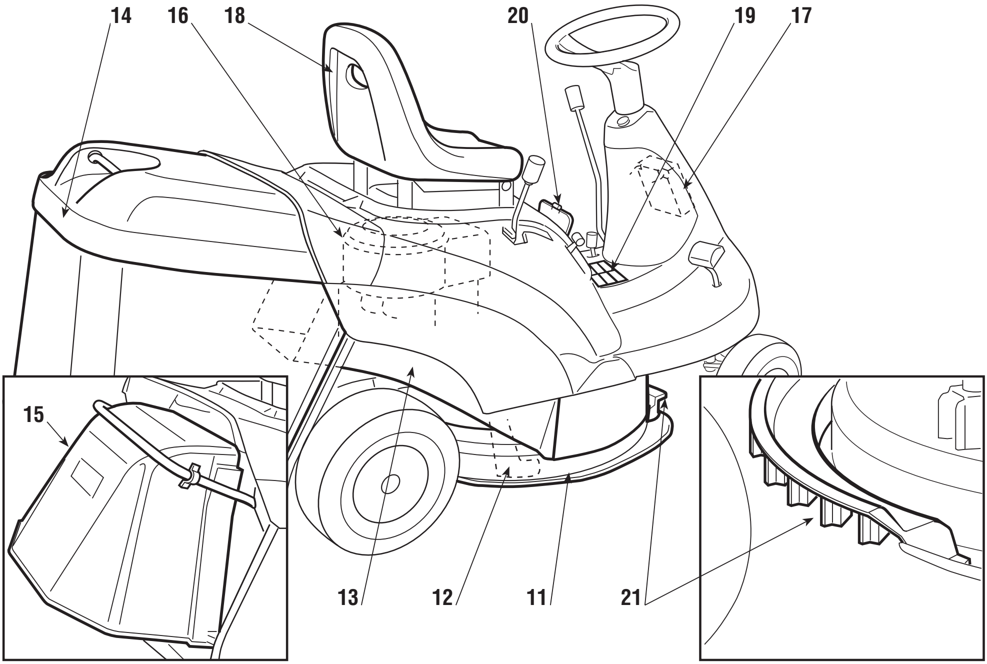
Op de machine kunt u enkele belangrijke componenten herkennen die de volgende werking hebben:

11. Maaidek: dit is de beschermkap waar het ronddraaiende mes onder zit.

12. Mes: dit is het element om het gras te maaien; de windvleugels die aan de uiteinden zitten bevorderen het overbrengen van het gemaaide gras naar het windkanaal.

13. Windkanaal: dit is het verbindingselement tussen het maaidek en de grasopvangbak.

14. Grasopvangbak: dient niet alleen om het gemaaide gras op te vangen maar vormt bovendien een veiligheidselement omdat het namelijk voorkomt dat eventuele voorwerpen, die



door het mes meegenomen worden, van de machine weg kunnen schieten.

15. **Steenbeschermkap of steenbeveiliging:** deze wordt in plaats van de grasopvangbak gemonteerd en voorkomt dat eventuele voorwerpen die door het mes meegenomen worden van de machine weg kunnen schieten.

16. **Motor:** brengt de beweging naar zowel het mes als de wielaandrijving over; de kenmerken van de motor staan in een specifiek instructieboekje vermeld.

17. **Accu:** levert de nodige stroomvoorziening om de motor te kunnen starten; de kenmerken van de accu staan in een specifiek instructieboekje vermeld.

18. **Bestuurdersstoel:** dit is de plek waarop de bestuurder plaats moet nemen om met de machine te kunnen werken; de stoel is uitgerust met een sensor die de aanwezigheid van de bestuurder waarneemt met het oog op de werking van de veiligheidsinrichtingen.

19. **Stickers met instructies en veiligheidsvoorschriften:** attenderen u op de belangrijkste maatregelen die getroffen moeten worden om op een veilige manier met de machine te kunnen werken; de betekenis ervan wordt in hoofdstuk 1 uitgelegd.

20. **Toegangsdeurtje:** om de bougie, de benzinekraan en de moer van de motorkap gemakkelijk te kunnen bereiken.

21. **Afzuigrooster:** bevordert de luchttoevoer binnen het maaidek en voorkomt het wegschieten van eventuele voorwerpen aan de voorkant.

3. HET UITPAKKEN EN MONTEREN

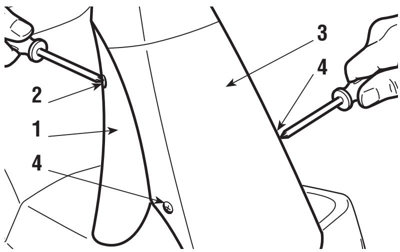
Om vervoers- en opslagredenen worden sommige onderdelen van de machine niet in de fabriek gemonteerd. Zij dienen na het uitpakken gemonteerd te worden. De voltooing dient uitgevoerd te worden aan de hand van de volgende, eenvoudige instrukties.

BELANGRIJK *Om vervoersredenen wordt de machine zonder motorolie en benzine geleverd. Voordat u de motor in werking stelt moet u er dan ook eerst olie en benzine in doen waarbij u de voorschriften die in het instructieboekje van de motor staan in acht moet nemen.*

3.1 DE MACHINE UITPAKKEN

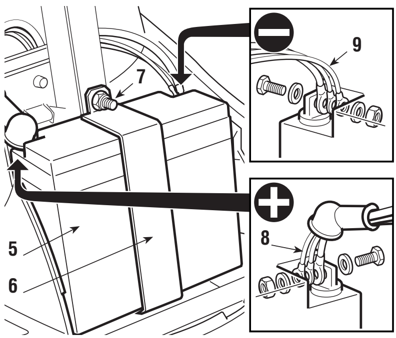
Bij het uitpakken van de machine moet u oppassen dat u geen losse onderdelen, die bij de levering inbegrepen zijn, kwijtraakt en dat het maaidek niet beschadigd wordt op het moment dat de machine van de transportpallet afgereden wordt.
De standaardverpakking
– het stuurwiel;
– de accu;
– de stoel;
– de onderdelen van de opvangbak;
– een mapje met de gebruikershandleiding, de overige documenten en de bij de levering inbegrepen schroeven, inclusief 2 startsleuteltjes, 1 stalen stift voor het blokkeren van het stuurwiel en een reservezekering van 10 Ampere.

3.2 MONTEREN EN DE ACCU AANSLUITEN



Demonteer de achterste afdekking (1) van de stuuras die bevestigd is met twee schroeven (2) en de voorste afdekking(3), bevestigd met twee schroeven (4).

Plaats de accu (5) en zijn zitting en bevestig met behulp van de beugel (6) en de bijhorende moer (7).



Sluit de drie rode draden (8) aan op de positieve klem (+) en de drie zwarte draden (9) op de negatieve klem (–) met behulp van de bijgeleverde schroeven, en in de aangegeven volgorde.

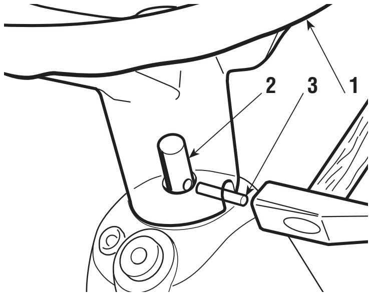
Hermonteer correct de afdekkingen (3) en (1) van de stuuras en zet ze vast met de schroeven (4) en (2). Herlaad, volgens de instructies van de fabrikant van de accu.

BELANGRIJK *Om te vermijden dat het beveiligingssysteem van de elektronische installatie in werking treedt mag u de motor absoluut niet starten voordat de accu volledig opgeladen is!*

⚠ LET OP! ***Neem de aanwijzingen van de fabrikant van de accu in acht met betrekking tot de veiligheid bij het hanteren en het lozen van de accu.***

3.3 HET STUURWIEL MONTEREN

Zet de machine op een vlakke ondergrond en zorg ervoor dat de voorwielen uitgelijnd zijn.
Schuif het stuurwiel (1) over de stuurkolom (2) en zorg ervoor dat de verstevigingsspaken naar de stoel toe gedraaid zijn.

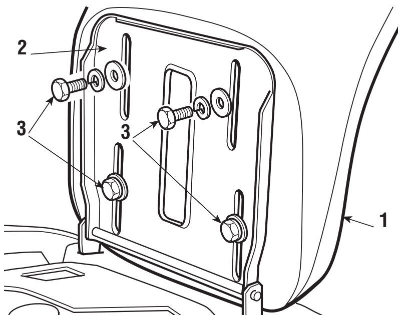


Zorg ervoor dat de opening van het stuurwiel en de opening van de stuurkolom tegenover elkaar komen te zitten en doe de meegeleverde stalen stift (3) erin.
Sla de stalen stift er met behulp van een hamer door heen en controleer of de stift er aan de andere kant uit komt.

OPMERKING *Om te vermijden dat het stuurwiel met de hamer beschadigd wordt, moet u de stift er met behulp van een slagpen of een schroevedraaier, waarvan de diameter geschikt moet zijn, door heen slaan.*

3.4 DE STOEL MONTEREN

Monteer de stoel (1) op de plaat (2) met behulp van de schroeven (3).



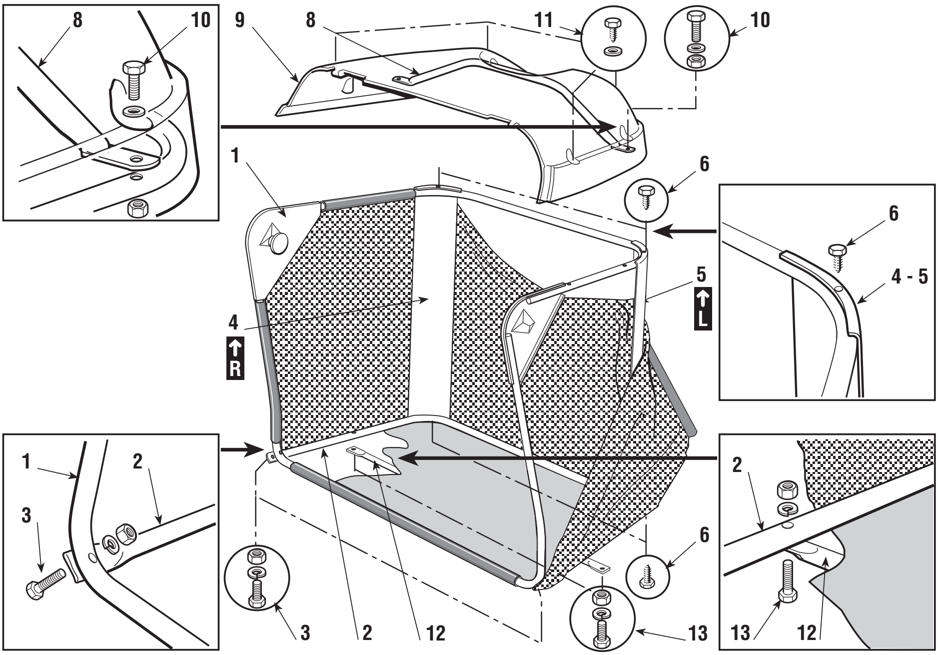
3.5 DE GRASOPVANGBAK MONTEREN

Monteer allereerst het frame, door het bovenste deel (1) inclusief de opening aan het onderste deel (2) te bevestigen, maak daarbij gebruik van de meegeleverde schroeven en moeren (3). Houd daarbij de aangegeven volgorde aan.

Plaats de hoekplaten (4) en (5) en houd daarbij de betreffende aanduiding rechts (R ↑) en links (L ↑), aan. Maak ze daarna met behulp van de vier zelftappende schroeven (6) aan het frame vast.

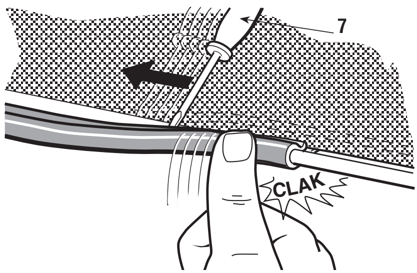
Doe het op die manier gevormde frame in de zak, waarbij u erop moet letten dat de onderkant rondom op de juiste plaats zit. Haak de kunststof profielen met behulp van een schroevedraaier (7) vast aan het frame.

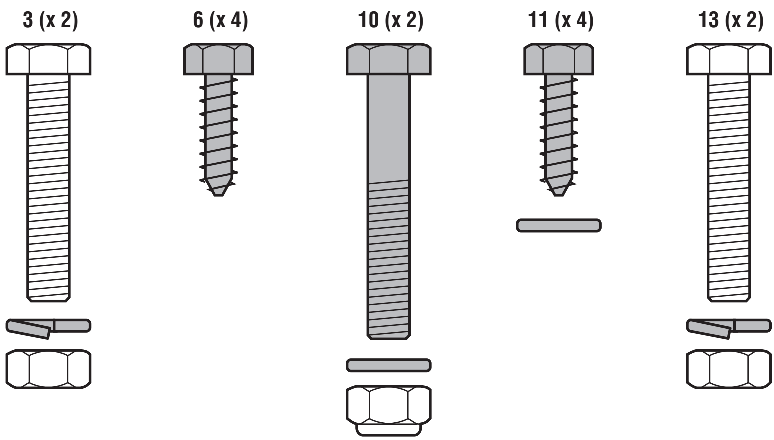
Schuif het handvat (8) in de gaatjes van het deksel (9) en bevestig dit door middel van de bouten (10) aan het frame. Dit volgens de aangegeven volgorde. Completeer de montage met behulp



van de vier zelftappende schroeven (11) die zich aan de voor- en achterkant bevinden.

Als laatste bevestigt u onderaan het frame de dwarsversteviging (12) met de vlakke zijde naar de bak toe. Schroef deze met behulp van de meegeleverde schroeven en moeren (13) vast. Houd daarbij de aangegeven volgorde aan.





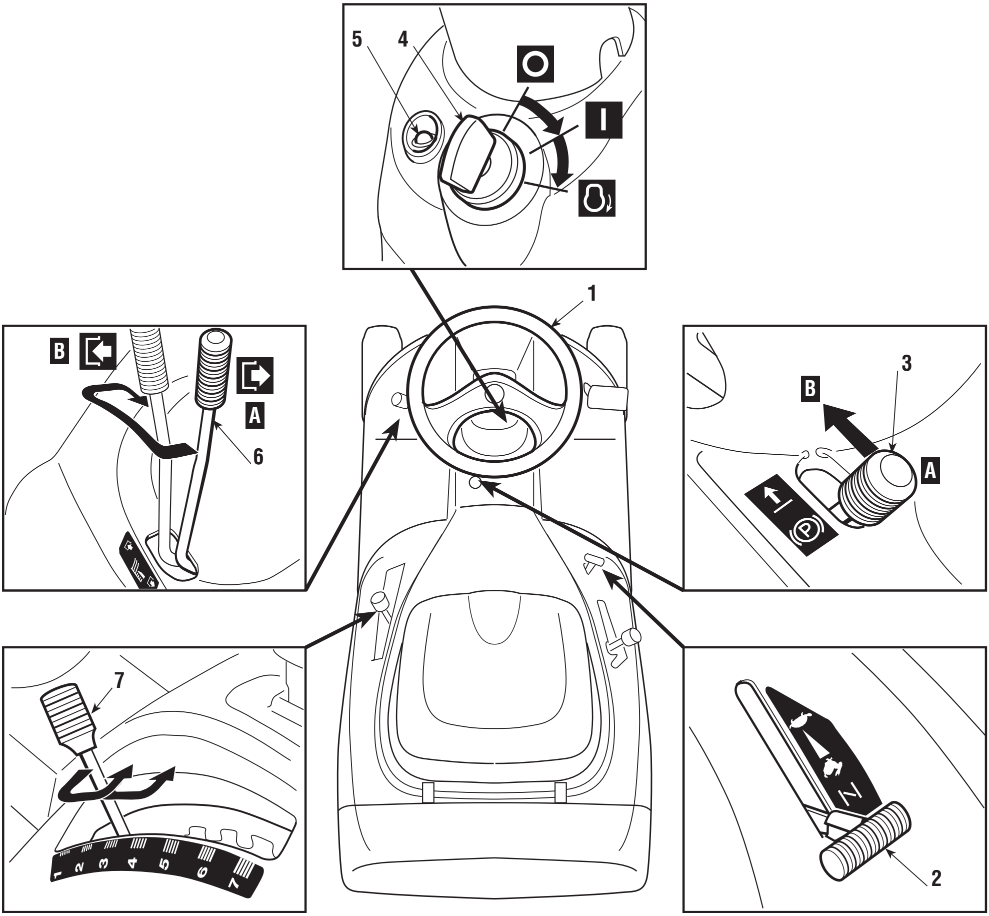
4. BEDIENINGSELEMENTEN

1. Stuurwiel
Hiermee kunt u de voorwielen besturen.

2. Versnellingspook
Hiermee kunt u het toerental van de motor bepalen. De diverse standen staan aangeven op het plaatje waar de volgende symbolen op staan:

«CHOKE» stand	om de motor te starten
«LANGZAAM» stand	stemt overeen met het laagste toerental
«SNEL» stand	stemt overeen met het hoogste toerental

Tijdens het rijden moet u een tussenstand tussen de «LANGZAAM» en de «SNEL» stand kiezen; tijdens het maaien is het verstandig om de versnellingspook op de «SNEL» stand te zetten.



3. Hendel van de handrem
Deze hendel wordt gebruikt om te voorkomen dat de machine gaat rijden als u hem geparkeerd heeft en moet altijd aangetrokken worden als u van de machine afstapt.
De rem wordt ingeschakeld als het pedaal (11 - 21) volledig ingetrapt is waarbij u de hendel in stand «A» moet zetten; als u uw voet van het pedaal haalt dan moet het pedaal ingetrapt blijven en door de hendel in die stand blijven staan.
Om de handrem uit te schakelen moet u opnieuw het pedaal intrappen, waarna de hendel in stand «B» gaat staan.

4. Contactslot
Het contactslot heeft drie verschillende standen:

O	«UIT» stand	alles uit;
I	«DRAAIEN» stand	alle bedieningselementen worden in werking gesteld;
	«STARTEN» stand	u start de startmotor; vanuit deze stand komt het sleuteltje, zodra u deze loslaat, vanzelf weer in de «DRAAIEN» stand terug.

5. Controlelampje en signaleringssysteem
Dit controlelampje gaat branden als het sleuteltje (4) zich in de «DRAAIEN» stand bevindt en blijft branden zolang de machine in werking is.
Een knipperend lampje betekent dat de toestemming, om de motor te starten, ontbreekt (zie bladzijde 24).

Een geluidssignaal bij een ingeschakeld mes, attendeert u erop dat de grasopvangbak vol is.

6. Hendel om het mes en de rem van het mes in te schakelen
Deze hendel heeft twee standen, die op het plaatje aangegeven staan, te weten:

Stand «A» = Mes uitgeschakeld

Stand «B» = Mes ingeschakeld

Als het mes ingeschakeld wordt zonder dat de voorgeschreven veilige omstandigheden in acht genomen zijn, dan slaat de motor af (zie bladzijde 24).

Als het mes uitgeschakeld wordt (stand «A») dan wordt er tegelijkertijd een rem ingeschakeld die binnen vijf seconden belet dat het mes kan draaien.

7. Hendel om de maaihoogte in te stellen
Deze hendel heeft zeven standen die op het betreffende plaatje aangegeven staan, d.w.z. stand «1» tot en met «7», die met net zoveel maaihoogten overeenstemmen, variërend van 3 tot 8 cm. Om van de ene stand naar de andere stand over te gaan dient u de hendel door een zijwaartse beweging in één van de zeven inkepingen te plaatsen.

▶ *Mechanische aandrijving:*

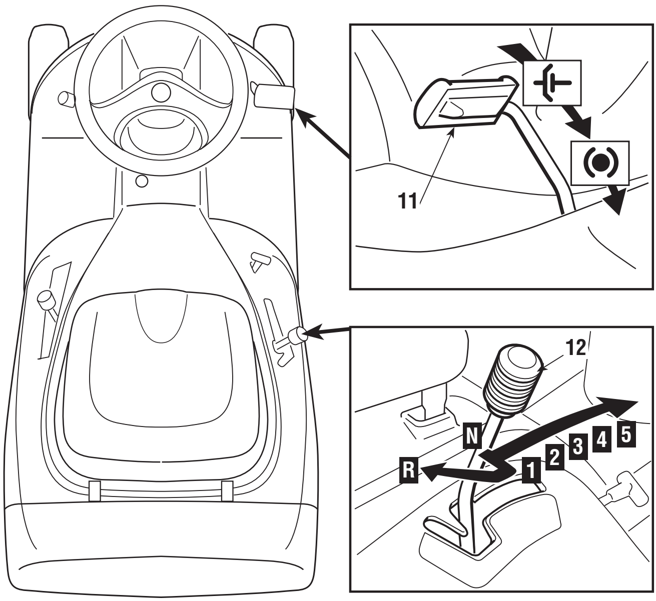
11. Koppelings-/rempedaal

Dit pedaal heeft een dubbele functie: bij het intrappen van het eerste gedeelte dient het pedaal als koppelingspedaal waarbij de wielaandrijving in- of uitgeschakeld wordt en het tweede deel dient als rem, die op de achterwielen inwerkt.
U moet bijzonder goed opletten dat u tijdens de koppelingsfase niet te lang aarzelt om oververhitting en, als gevolg daarvan, beschadiging van de overbrengingsriem te vermijden.

OPMERKING *Tijdens het rijden is het verstandig uw voet niet op dit pedaal te laten rusten.*

12. Versnellingspook

Deze pook heeft zeven standen die overeenstemmen met vijf versnellingen vooruit, de stand om de versnelling in zijn vrij te zetten «N» en de achteruitrijversnelling «R». Om van de ene versnelling naar de andere te schakelen moet u het pedaal (11) half intrappen en de pook overeenkomstig de gegevens die op het plaatje staan in de gewenste versnelling zetten.



⚠ LET OP!
Het inschakelen van de achteruitrijversnelling dient bij stilstand te gebeuren.

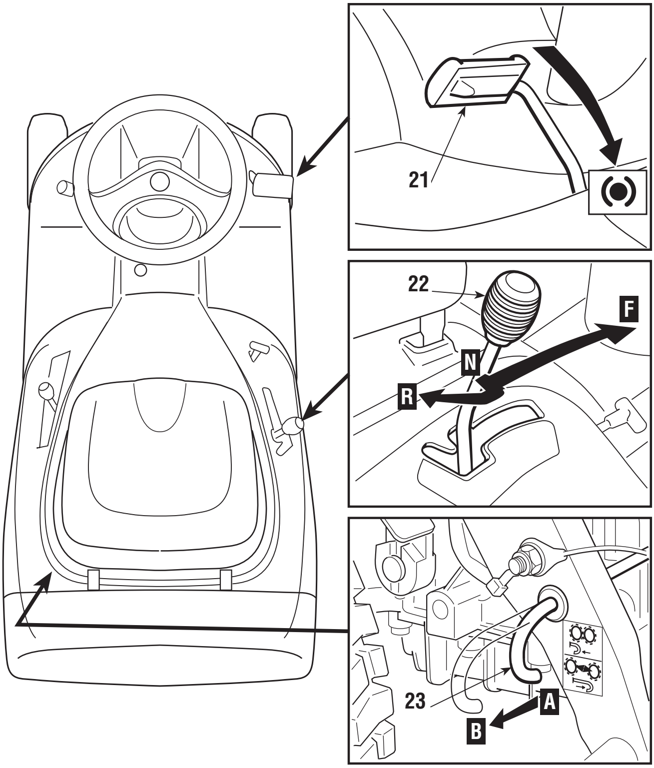
▶ *Hydrostatische aandrijving:*

21. Rempedaal

Bij modellen met hydrostatische aandrijving fungeert dit pedaal alleen als achterrem.

22. Hendel van de snelheidsregelaar

Deze hendel schakelt de aandrijving van de wielen in en regelt de snelheid van de machine, zowel bij het vooruit als bij het achteruit rijden.
Bij het vooruit rijden versnelt de machine geleidelijk aan door de hendel richting «F» te schuiven; om de machine in zijn achteruit te zetten moet de hendel richting «R» worden geschoven. De machine keert automatisch terug naar de vrije stand «N» wanneer het rempedaal (21) wordt ingedrukt. Wanneer er niet geremd wordt kan de machine handmatig in de vrije stand worden gezet.



BELANGRIJK *De hendel wordt in de vrije stand «N» geblokkeerd wanneer de handrem (3) wordt aangetrokken en blijft geblokkeerd zolang de machine op de handrem staat of het rempedaal is ingetrapt.*

23. Koppelingshendel van de hydrostatische overbrenging

Deze hendel heeft twee standen die door een plaatje zijn aangegeven:

Stand «A» = Aandrijving vergrendeld: voor alle gebruikscondities, tijdens het rijden en het maaien;

Stand «B» = Aandrijving ontgrendeld: een aanzienlijke vermindering van de inspanning die nodig is om de machine, **met de motor uit**, op eigen kracht te verplaatsen.

BELANGRIJK *Teneinde te voorkomen dat de aandrijfunit beschadigd wordt, mag deze operatie alleen worden uitgevoerd met een stilstaande motor, met de hendel (22) in de stand «N».*

5. GEBRUIKSVOORSCHRIFTEN

⚠ GEVAAR! ***DENK ERAAN DAT DE GEBRUIKER ALTIJD AANSPRAKELIJK IS VOOR SCHADE DIE AAN ANDEREN BEROKKEND WORDT. Voordat u de machine in gebruik neemt moet u de veiligheidsvoorschriften die in hoofdstuk 2 opgenomen zijn lezen en met name aandacht besteden aan de voorschriften die voor het rijden en het maaien op hellende terreinen gelden. Het valt onder de verantwoordelijkheid van de gebruiker om de risico's die het terrein, waar hij op moet werken, met zich mee kan brengen te beoordelen en om alle nodige voorzorgsmaatregelen te treffen met het oog op zijn eigen veiligheid met name op hellingen, hobbelige, gladde of instabiele terreinen. Deze machine mag niet gebruikt worden op hellingen met een hellingspercentage van meer dan 10° (17%).***

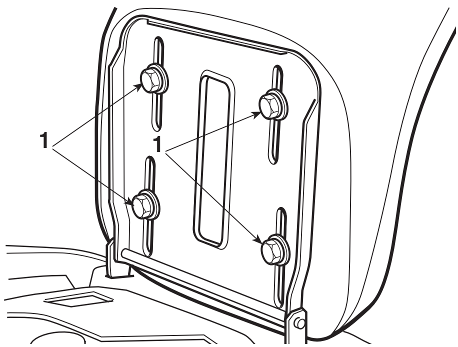
⚠ LET OP! ***Als u verwacht de machine voornamelijk op hellende terreinen (max. 10%) te gebruiken dan is het verstandig tegengewichten (op aanvraag leverbaar) aan de voorkant van het chassis te monteren, waardoor de stabiliteit aan de voorkant verhoogd wordt en de mogelijkheid dat de machine gaat steigeren zich beperkt.***

BELANGRIJK *Alle verwijzingen met betrekking tot de bedieningsposities worden toegelicht in hoofdstuk 4.*

5.1 UIT TE VOEREN WERKZAAMHEDEN VOOR DE INGEBRUIKNAME

5.1.1 De stoel afstellen

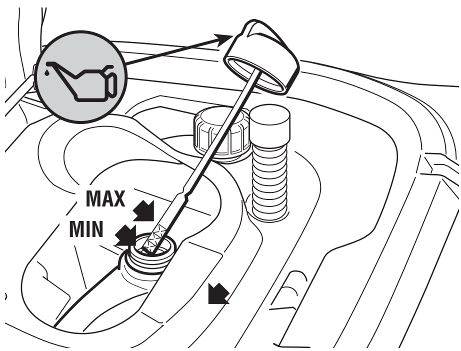
De stoel is met vier schroeven (1) bevestigd die u los moet draaien om de stand van de stoel te kunnen verstellen, waarbij u de stoel in de gleuven van de steun moet laten glijden.
Als de stoel in de gewenste stand staat, moet u de vier schroeven weer goed aandraaien.



5.1.2 De tank vullen

OPMERKING *De te gebruiken brandstof en motorolie staan aangegeven in het instructieboekje van de motor.*

Om bij de peilstok van de olie te komen dient u de zitting omhoog te zetten en het daaronder gelegen deksel te openen.
Zet het contact af en controleer het motoroliepeil dat zich tussen de MIN. en de MAX. inkeping van de peilstok moet bevinden.



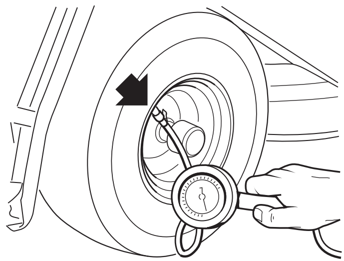
Tijdens het vullen van de tank met brandstof met behulp van een trechter dient u erop toe te zien dat de tank niet te vol is.
De inhoud van de tank bedraagt ongeveer 4 liter.



⚠ GEVAAR! ***Om de brandstoftank te vullen moet u de motor uitzetten. Doe dit in de open lucht of in een goed geventileerde ruimte. Denk er altijd aan dat benzinedampen brandbaar zijn! GEEN OPEN VUUR IN DE BUURT VAN DE TANK BRENGEN EN NIET ROKEN BIJ HET VULLEN VAN DE TANK.***

BELANGRIJK *Vermijden benzine op de plastic gedeelten te gieten zodanig dat ze niet beschadigd worden; bij toevallige lekken onmiddellijk spoelen met water.*

5.1.3 Bandenspanning



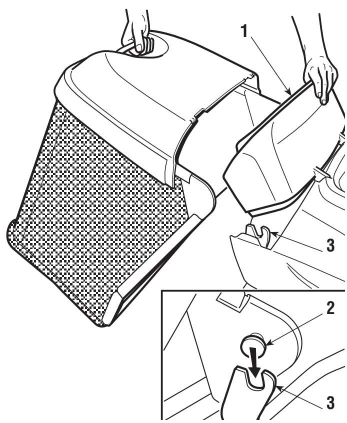
Een juiste bandenspanning is noodzakelijk om het maaidek geheel vlak boven het grasoppervlak te krijgen, zodat u een mooi maaibeeld krijgt.

Schroef de ventieldopjes los en verbind de ventielen aan een persluchtmachine die voorzien is van een manometer.

De bandenspanning moet als volgt zijn:

VOOR	1,5 bar
ACHTER	1,0 bar

5.1.4 De beveiligingen (opvangbak of steenbeschermkap) bij de uitwerpopening monteren



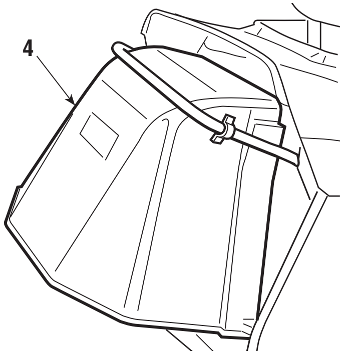
⚠ LET OP! ***Gebruik de machine nooit zonder deze beveiligingen!***

Til het deksel (1) op en bevestig de opvangbak door de twee scharniergewrichten (2) in de gaten van de twee steunen (3) te steken.

⚠ LET OP! ***Een microschakelaar zorgt ervoor dat de motor afslaat of belet het starten met een ingeschakeld mes, als de opvangbak of de steenbeschermkap niet gemonteerd is. HET IS ZEER GEVAARLIJK***

OM DEZE BEVEILIGINGEN EIGENMACHTIG TE VERANDEREN OF DE WERKING ERVAN TE BEPERKEN!

Als u zonder opvangbak wilt werken dan is er op aanvraag een steenbeschermkap (4) leverbaar die gemonteerd moet worden zoals afgebeeld op de figuur.



5.1.5 Doelmatigheidscontrole van de veiligheidssystemen

Alvorens ieder gebruik dient u de veiligheidssystemen na te kijken op hun doelmatigheid. Om dit uit te voeren dient u de verschillende gebruikssituaties te simuleren die zijn aangegeven in de tabel op bladzijde 24 en te controleren of, in elke situatie, het gewenste effect bereikt wordt.

5.1.6 Controle van het remsysteem

Zorg ervoor dat het remvermogen van de machine aangepast is aan de gebruiksvoorwaarden, en vat het werk niet aan als u twijfels hebt omtrent de doeltreffendheid van de rem. Indien nodig, stelt u de rem bij en indien u twijfels blijft hebben omtrent de doeltreffendheid, wendt u zich tot een erkend Assistentie Centrum.

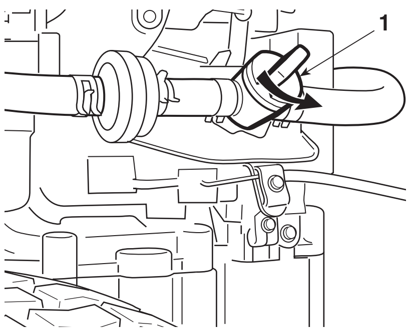
5.1.7 Het mes controleren

Controleer of het mes goed geslepen en stevig bevestigd is op de respectievelijke as. Als het mes bot is wordt het gras uitgerukt, waardoor u een vergeeld gazon krijgt.

5.2 DE MACHINE STARTEN EN RIJDEN

5.2.1 De machine starten

⚠ GEVAAR! ***Het starten moet altijd in de open lucht of in een goed geventileerde ruimte gebeuren ! DENK ERAAN DAT UITLAATGASSEN GIFTIG ZIJN!***



Voordat u de motor start:
- open de benzinekraan (1) (indien aanwezig), toegankelijk vanaf het wielvak achteraan links;
- Zet de versnellingspook (➤ *bij modellen met mechanische aandrijving*) of de hendel van de snelheidsregelaar (➤ *bij modellen met hydrostatische*

aandrijving) in de vrije stand «N».
– het mes uitschakelen;
– schakel op hellende terreinen de handrem in.

Nadat u dit gedaan heeft:

– dient u de gashendel, bij een koude motor; in de «CHOKE» stand te zetten zoals aangegeven op het plaatje, of tussen de «LANGZAAM» en «SNEL» stand als de motor reeds is warmgedraaid;
– steek het startsleuteltje in het contact, draai het sleuteltje in de «DRAAIEN» stand om de elektrische installatie in werking te stellen, draai het sleuteltje daarna in de «STARTEN» stand om de motor te starten en laat het sleuteltje los zodra de motor draait.

Als de motor draait zet de gashendel in de «LANGZAAM» stand.

OPMERKING *Indien de motor niet binnen enkele seconden aanslaat, blijf dan niet starten om de motor niet te verzuipen en om de accu niet uit te putten. Zet het contactsleuteltje weer in de «UIT» stand, wacht enkele seconden en probeer opnieuw te starten. Indien het startprobleem voortduurt, raadpleeg dan hoofdstuk «7» van deze handleiding en het instructieboekje van de motor.*

BELANGRIJK *Denk er altijd aan dat de beveiligingssystemen het starten van de motor beletten wanneer de veiligheidsvoorschriften niet in acht worden genomen (zie bladzijde 24). Als u in deze gevallen blijft proberen de motor te starten (sleuteltje in de «STARTEN» stand) begint het controlelampje te knipperen.*

5.2.2 Rijden

⚠ LET OP! ***De machine is niet goedgekeurd om op de openbare weg te rijden. U mag de machine (overeenkomstig het Wegenverkeersreglement) alleen op privéterrein gebruiken, dat voor openbaar wegverkeer afgesloten is.***

OPMERKING *Indien u zich met de machine verplaatst moet het mes uitgeschakeld zijn en moet het maaidek in de hoogste stand staan (stand «7»).*

Mechanische aandrijving:

Zet de gashendel in een tussenstand tussen «LANGZAAM» en »SNEL» en zet de versnellingspook in de 1e versnelling.

Houd het pedaal ingetrapt om zo de handrem uit te schakelen; laat het pedaal langzaam opkomen zodat het pedaal van de «remfunctie» naar de «koppelingsfunctie» overgaat, waarbij de achterwielen in werking gesteld worden.

U dient het pedaal geleidelijk op te laten komen om te beletten dat de machine, door een te bruuske start, begint te steigeren en u de macht over het stuur kwijtraakt.

Zorg dat u geleidelijk de gewenste snelheid bereikt door de gashendel en de versnellingspook te bedienen; om van de ene versnelling naar de andere over te gaan dient u de koppeling te bedienen door het pedaal half in te trappen.

Hydrostatische aandrijving:

Zet de gashendel op een stand tussen «LANGZAAM» en «SNEL»; trap op het rempedaal om de handrem uit te schakelen en laat het pedaal weer opkomen.

Verplaats de snelheidsregelaar in richting «F» en breng de machine op de gewenste snelheid met gebruik van de snelheidsregelaar en de gashendel.
Beweeg de hendel niet te bruusk, om te voorkomen dat de machine steigert en onbestuurbaar wordt.

5.2.3 Remmen

Mechanische aandrijving:

Om te remmen dient u het rempedaal helemaal in te trappen nadat eerst door middel van de gashendel snelheid teruggenomen is om het remsysteem niet onnodig te belasten.

Hydrostatische aandrijving:

Trap het rempedaal in om te remmen. De snelheidsregelaar keert automatisch terug naar de «N» stand.

5.2.4 Achteruitrijden

Mechanische aandrijving:

Het inschakelen van de achteruit DIENT bij stilstand te gebeuren. Trap het pedaal in totdat de machine stilstaat, schakel de achteruit in door de versnellingspook opzij te duwen en in de «R» stand te zetten. Laat het pedaal geleidelijk opkomen om de koppeling in te schakelen en begin met de achteruitrijmanoeuvre.

Hydrostatische aandrijving:

Het inschakelen van de achteruit DIENT bij stilstand te gebeuren.
Stop de machine en schakel de achteruit in door de snelheidsregelaar richting «R» te schuiven.

5.3 HET GRAS MAAIEN

5.3.1 Het mes inschakelen en vooruitrijden

Als u zich op het te maaien gazon bevindt:
– zet de gashendel in de «SNEL» stand;
– schakel het mes in door de hendel in stand «B» te zetten;
– om het rijden te beginnen moeten de snelheidsregelaars bediend worden. Denk eraan het pedaal heel langzaam en voorzichtig op te laten komen zoals reeds eerder beschreven is.

Zet het mes altijd in de hoogste stand om het daarna geleidelijk in de gewenste stand te zetten. Om een goed en gelijkmatig maaibeeld te krijgen dient u de juiste rijsnelheid in te stellen afhankelijk van de hoeveelheid gras dat gemaaid moet worden (lengte en dichtheid) en van de vochtigheid van het gazon (*bij modellen met mechanische aandrijving*). Houd hierbij de volgende aanwijzingen aan:

– Hoog, dicht en nat gras	**1e versnelling**
– Normaal onderhouden gazon	**2e - 3e versnelling**
– Kort en droog gras	**4e versnelling**

OPMERKING *De vijfde versnelling dient uitsluitend als rijversnelling op een vlakke ondergrond.*

Hydrostatische aandrijving:

- Moet de snelheid geleidelijk aan de toestand van het gazon worden aangepast met behulp van de snelheidsregelaar.

Het is in ieder geval verstandig om, elke keer als u merkt dat de motor het toerental niet kan behouden, snelheid te vertragen. Denk eraan dat u nooit een mooi maaibeeld krijgt als u te hard vooruit rijdt.
Bij het oversteken van een hindernis moet u het mes uitschakelen en het maaidek in de hoogste stand zetten.

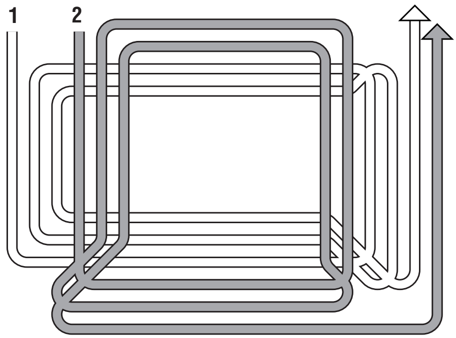
5.3.2 De maaihoogte afstellen

Met de speciale hendel kunt u 7 verschillende maaihoogten instellen.

5.3.3 Tips om altijd een mooi gazon te hebben

1. Voor een mooi, groen en zacht gazon is het nodig dat het gras regelmatig en op de juiste manier gemaaid wordt. Het gazon kan van verschillende soorten gras zijn. Bij regelmatige maaibeurten, groeit het gras sneller, waardoor meer wortelgroei ontstaat en een mooi dicht gazon bekomen wordt; indien minder vaak gemaaid wordt, wordt ook de groei van hoog en wild gras bevorderd (klaver, margrieten, enz.).

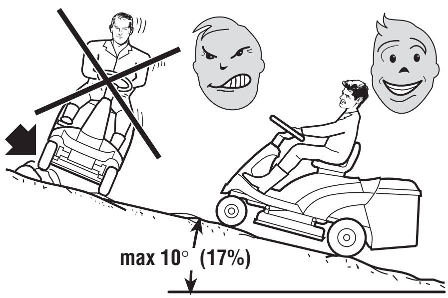
2. Het is beter het gras te maaien als het gazon goed droog is.
3. De messen dienen geen gebreken te vertonen en goed scherp te zijn, zodat het gras op de juiste manier wordt afgesneden zonder uitgerukt te worden. Dit kan namelijk tot vergeling van de punten leiden.
4. De motor dient op volle toeren te draaien om zowel het gras op de juiste manier af te snijden als een goede afvoer van het gras naar het uitwerpkanaal te verkrijgen.
5. De maaifrequentie wordt bepaald aan de hand van de groei van het gras, waarbij vermeden moet worden dat het gras te hoog wordt.
6. In de warmste en droogste tijden van het jaar is het beter om het gras iets hoger te laten worden zodat het gazon niet uitdroogt.
7. De optimale hoogte van het gras van een goed verzorgd gazon bedraagt ongeveer 4-5 cm en met een enkele maaibeurt wordt het best niet meer dan een derde van de volledig lengte gemaaid. Als het gras erg hoog is, raden wij aan om het gazon, met tussenpoos van één dag, in twee keer te maaien, de eerste keer met de messen in de hoogste stand en smallere grasstroken tegelijk maaiend en de tweede keer met de messen in de gewenste stand.



8. Het gazon zal er mooier uitzien als het maaien afwisselend, in de lengte- en in de dwarsrichting uitgevoerd wordt.
9. Als de afvoer zich telkens verstopt met gras is het beter om de snelheid te vertragen zodat het maaien niet te snel gebeurt ten opzichte van de toestand van het gazon; mocht het probleem aanhouden dan kan het ook zijn dat de messen niet goed geslepen zijn of dat het profiel van de vleugels vervormd is.
10. Pas erg goed op bij het maaien langs struiken en boorden. Deze kunnen de stand van het maaidek ontregelen en de zijkant van het maaidek en de messen beschadigen.

5.3.4 Hellende terreinen

Houd de aangegeven beperkingen in acht en maai een hellend gazon altijd van onder naar boven of van boven naar onder maar nooit in de dwarsrichting. Pas erg goed op bij het veranderen van richting dat u niet op obstakels (zoals bijvoorbeeld stenen, takken, wortels enz.) stuit waardoor de machine zijwaarts kan glijden, om kan kiepen of waardoor u de macht over het stuur kwijt zou kunnen raken.



⚠ GEVAAR! ***Op een helling moet u altijd snelheid minderen voordat u van richting verandert, en de machine altijd op de handrem zetten voordat u de machine onbeheerd achterlaat.***

⚠ LET OP! ***Op een helling moet de machine voorzichtig op gang worden gebracht om de kans op steigeren en omslaan te voorkomen.***

Mechanische aandrijving:

⚠ GEVAAR! ***Rijd nooit een helling af met de versnelling of de koppeling in de vrije stand! Schakel altijd een lage versnelling in voordat u de machine onbeheerd achterlaat.***

Hydrostatische aandrijving:

Bij het afdalen van hellingen moet de snelheidsregelaar op stand "N" staan (om gebruik te maken van het remeffect van de hydrostatische aandrijving) en minder snelheid met de rempedaal als dat nodig is.

⚠ GEVAAR! ***Zet de machine nooit in zijn achteruit om snelheid te minderen bij het hellingafwaarts gaan (vooral niet op glad terrein); dit kan u de controle over de machine doen verliezen.***

5.3.5 De grasopvangbak legen



OPMERKING *Dit mag u alleen doen als het mes uitgeschakeld is. Als dit niet het geval is dan zal de motor afslaan.*

Als de opvangbak vol is dan wordt dit door een geluidssignaal gemeld; STOP MET RIJDEN om te voorkomen dat het windkanaal verstopt raakt. Door het mes uit te schakelen wordt het geluidssignaal onderbroken.
Leeg de opvangbak. Til hem op door hem, bij de speciale handgreep, vast te pakken.

OPMERKING *Het kan gebeuren dat het geluidssignaal, nadat u de bak geleegd heeft, weer afgegeven wordt op het moment dat u het mes inschakelt. Dit is te wijten aan gras dat op de voeler van de signaleringsmicroschakelaar achtergebleven is; in dit geval hoeft u slechts het achtergebleven gras te verwijderen of het mes uit te schakelen en meteen weer in te schakelen om het op te laten houden.*

5.3.6 Schoonmaken van het windkanaal

Als u hoog en vochtig gras maait met een te hoge snelheid bestaat de kans dat het windkanaal verstopt raakt. In dit geval dient u:
– te stoppen en het mes en de motor uit te schakelen;
– de opvangbak of de steenbeschermkap te verwijderen;
– het opgehoopte gras te verwijderen via de uitgang van het windkanaal.

⚠ LET OP! ***Deze handelingen dienen altijd te gebeuren met de motor uit.***

5.3.7 Overzicht van de omstandigheden waarin de veiligheidsinrichtingen toestemming geven of zich inschakelen

De veiligheidsmechanismen hebben twee functies:
- ze voorkomen de start van de motor als de veiligheidsmaatregelen niet in acht zijn genomen;
- ze stoppen de motor als er ook maar één veiligheidsconditie wegvalt.

a) Om de motor te starten is het in ieder geval nodig dat:
- de koppeling in de “vrije” stand staat;
- het mes uitgeschakeld is;
- de gebruiker op de stoel van de machine zit ofwel de handrem ingeschakeld is.

b) De motor stopt automatisch als:
- de gebruiker de stoel verlaat terwijl de messen ingeschakeld zijn;
- de gebruiker de stoel verlaat terwijl de koppeling niet in de “vrije” stand staat;
- de gebruiker de stoel verlaat terwijl de koppeling wel in de “vrije” stand staat, maar de handrem niet is ingeschakeld;
- de zak wordt opgetild of als de steenbeschermkap wordt verwijderd terwijl de messen ingeschakeld zijn;
- of de handrem ingeschakeld is zonder het mes te hebben uitgeschakeld.

De volgende tabel geeft enige situaties weer, waarbij de redenen van tussenkomst **onderlijnd** zijn.

Bestuurder	Opvangzak	Mes	Koppeling	Remmen	Motor
A) STARTEN (Sleutel in de «START» stand)					
Zit op stoel	Geen invloed	Ontkoppeld	**1....5 - F/R**	Ingeschakeld	Slaat NIET aan
Zit op stoel	Geen invloed	**Ingeschakeld**	«N»	Ingeschakeld	Slaat NIET aan
Afwezig	Geen invloed	Ontkoppeld	«N»	**Uitgeschakeld**	Slaat NIET aan
B) TIJDENS HET MAAIEN (Sleutel in de «DRAAIEN» stand)					
Afwezig	JA	**Ingeschakeld**	Geen invloed	Ingeschakeld	Slaat af
Afwezig	Geen invloed	Ontkoppeld	**1....5 - F/R**	Uitgeschakeld	Slaat af
Afwezig	JA	Ontkoppeld	«N»	**Uitgeschakeld**	Slaat af
Zit op stoel	**NEE**	**Ingeschakeld**	Geen invloed	Uitgeschakeld	Slaat af
Zit op stoel	JA	**Ingeschakeld**	Geen invloed	**Uitgeschakeld**	Slaat af

5.3.8 Kaartbeveiligingssysteem

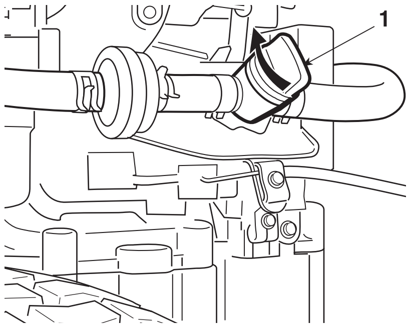
De elektronische kaart is uitgerust met een zelfherstellende beveiliging die de stroomkring onderbreekt indien er zich onregelmatigheden in de elektrische installatie voordoen; als dit beveiligingssysteem in werking treedt slaat de motor af en dit wordt aangegeven door het controlelampje dat uitgaat.

De stroomkring wordt na enkele seconden vanzelf weer ingeschakeld; stel de oorzaken van de storing vast en verhelp deze om te voorkomen dat de signalering zich herhaalt.

BELANGRIJK *Om te voorkomen dat het beveiligingssysteem in werking treedt:*
- *Verwissel de polen van de accu niet;*
- *Laat de machine niet zonder accu werken om storingen in de werking van de laadregelaar te voorkomen;*
- *Pas op dat u geen kortsluiting veroorzaakt.*

5.3.9 Na het maaien

Na het maaien dient u het mes uit te schakelen en het maaidek in de hoogste stand te zetten.
Breng de machine tot stilstand, trek de handrem aan en zet het contact af door het sleuteltje in de «UIT» stand te draaien.
Als u de motor afgezet heeft moet u de benzinekraan (1) (indien aanwezig) dichtdraaien.



⚠ LET OP! ***Om een ontploffing in de knalpot te vermijden dient u de gashendel, 20 seconden voordat u de motor afzet, in de «LANGZAAM» stand zetten.***

⚠ LET OP! ***Haal altijd, als u de machine onbeheerd achterlaat, het sleuteltje uit het contact!***

BELANGRIJK *Om de lading van de accu in stand te houden, wordt de sleutel niet in de stand «DRAAIEN» gelaten wanneer de motor niet aanstaat.*

5.4 DE MACHINE SCHOONMAKEN EN STALLEN

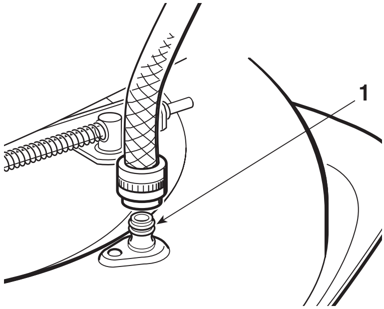
5.4.1 De machine schoonmaken

Na elk gebruik moet u de buitenkant van de machine schoonmaken, de grasopvangbak legen en uitkloppen om alle resten gras en aarde te verwijderen.
De kunststof delen van de machine kunt u met een vochtige spons en een mild schoonmaakmiddel reinigen. Let erop dat de motor, de elektrische onderdelen en de elektronische kaart onder het dashboard niet nat worden.

BELANGRIJK *Reinig de carrosserie en de motor in geen geval met een hogedrukreiniger of met bijtende middelen!*

5.4.2 De binnenkant van het maaidek schoonmaken

Doe dit op een harde ondergrond met de opvangbak of de steenbeschermkap gemonteerd. Om het maaidek en het windkanaal aan de binnenkant schoon te maken dient u een waterslang op de speciale fitting (1) aan te sluiten waarna u voor enkele minuten het water erdoorheen laat lopen en waarbij:

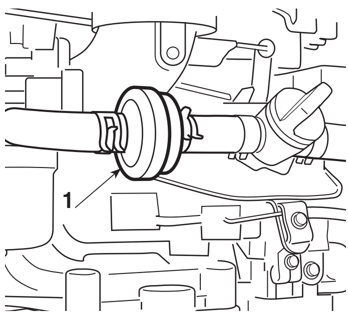


– u op de machine moet gaan zitten;
– de motor moet draaien;
– de aandrijving in de vrije stand;
– het mes ingeschakeld moet zijn.

Tijdens het schoonmaken verdient het aanbeveling het maaidek in de laagste stand te zetten. Verwijder daarna de opvangbak, leeg de bak, spoel de bak uit en leg de bak op een zodanige plaats dat de bak snel kan drogen.

5.4.3 De machine stallen en geruime tijd niet gebruiken

Als er verwacht wordt de machine voor geruime tijd niet te gebruiken (meer dan 1 maand), moeten de kabels van de accu losgekoppeld worden, waarbij de aanwijzingen in het instructieboekje van de motor in acht genomen moeten worden; vet alle bewegende onderdelen in zoals beschreven in hoofdstuk 6.



⚠ LET OP! ***Verwijder het droge gras dat zich eventueel in de buurt van de motor of van de geluiddemper van het uitwerpmechanisme opgehoopt heeft; als u dit niet doet kan er brand ontstaan als u opnieuw begint te maaien!***

Leeg de benzinetank door de benzineslang, gekoppeld aan het benzinefilter (1) los te maken en neem hierbij de aanwijzingen, die in het instructieboekje van de motor staan, in acht.

BELANGRIJK *De accu dient opgeborgen te worden op een koele, droge plaats. De accu altijd terug opladen vóór iedere lange periode van inactiviteit (langer dan 1 maand) en terug opladen vooraleer de activiteit te hervatten in hoofdstuk 6.*

Controleer, voordat u opnieuw begint te maaien, of er uit de slang, de benzinekraan of de carburateur geen benzine lekt.

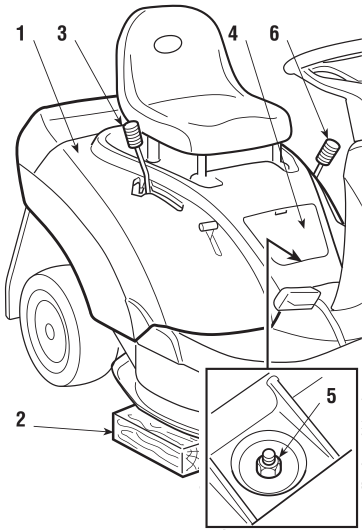
6. ONDERHOUD

6.1 VEILIGHEIDSADVIEZEN

⚠ LET OP! ***Haal de sleutel uit het contact en lees de bijgeleverde instructies alvorens enige reinigings-, of onderhoudswerkzaamheden te verrichten. Trek geschikte kleding en werkhandschoenen voor alle handelingen die gevaarlijk kunnen zijn voor de handen.***

⚠ LET OP! ***Gebruik de machine nooit als er onderdelen versleten of beschadigd zijn. De defecte of beschadigde onderdelen moeten vernieuwd en niet gerepareerd worden. Gebruik uitsluitend originele reserveonderdelen: Onderdelen van een andere kwaliteit kunnen de machine beschadigen en kunnen gevaarlijk zijn voor de gebruiker en derden.***

BELANGRIJK *Gooi oude olie, benzine, accu's of andere vervuilende producten nooit achteloos weg!*



6.2 TOEGANG TOT DE MECHANISCHE DELEN

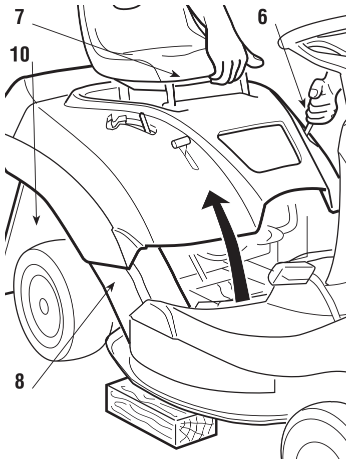
Om de motor en de mechanische delen te bereiken moet u de motorkap (1) openen.

Ga als volgt te werk:
- plaats de machine op een vlakke bodem, zet het maaidek in de hoogste stand en breng steunblokken (2) met een dikte van 65-70 mm aan onder de rand, om het maaidek gedurende de volgende handelingen te steunen;

▶ *Mechanische aandrijving:*
- zet de machine op de handrem;

▶ *Hydrostatische aandrijving:*
- zet de koppelingshendel op stand INGESCHAKELD (zie hoofdstuk 4, nr. 23); omdat de hendel van de snelheidsregelaar niet voldoende beweegbaar is wanneer de machine op de handrem staat;

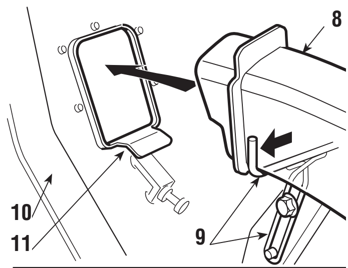
- verwijder de opvangbak of de steenbeschermkap;
- draai de knop van de hendel (3) los en zet de hendel in de vrije stand «N» (▶ b*ij modellen met hydrostatische aandrijving*), of op «R» (▶ *bij modellen met hydrostatische aandrijving*);
- open het toegangsdeurtje (4) en draai de bevestigingsmoer (5) los met een sleutel van 13 mm;
- plaats de hendel (6) zodat het maaidek op de steunblokken rust en houd de hendel ietwat opzij om te voorkomen dat hij in een inkeping vast komt te zitten. Pak de stoel (7) aan de onderkant vast en klap kap naar achteren.



Voor het sluiten:

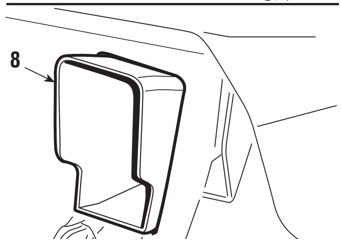
– verzeker u ervan dat het kanaal (8) goed op de steun (9) zit en op de rechter geleider steunt;
– zet de hendel (3) op stand «R» en laat de kap (1) zakken naar de hendels (3) en (6);
– plaats eerst hendel (6) in zijn zitting, dan hendel (3) en laat dan de kap zakken tot de bevestigingsschroef is gecentreerd;

⚠ LET OP! ***Wanneer u de kap (1) heeft neergelaten moet u zeker stellen dat:***
– de monding van het kanaal (8) goed in de opening van de achterste plaat (10) steekt en op de steun (11) rust.



En vervolgens:

– draai de bevestigingsmoer (5) vast;
– zet de hendel (6) vast op stand «7» van de inkepingen;
– verwijder de steunblokken (2) en monteer opnieuw de knop (3) van de hendel en het deurtje (4).



6.3 GEPROGRAMMEERD ONDERHOUD

Het doel van de volgende tabel is om uw machine een optimale conditie te laten behouden. De belangrijkste onderhoudswerkzaamheden en smeerbehandelingen staan hierin vermeld met aanduiding van de tussenpozen waarmee ze uitgevoerd dienen te worden. Daarnaast bevinden zich enkele hokjes waarin u de datum of de werkuren kunt invullen.

⚠ LET OP! ***Alle handelingen voor de controle, de afstelling en de vervanging die niet beschreven worden in de hoofdstukken 6.3 en 6.4 van deze handleiding moeten uitgevoerd worden bij de Verkoper of een gespecialiseerd Centrum, waar beschikt wordt over de nodige kennis en uitrustingen, voor een correcte uitvoering van de werken, met respect voor de originele veiligheidsstaat van de machine.***

Onderhoud	Uren	Uitvoering (Datum of uren)							
1. MACHINE									
1.1 Controle bevestiging en scherpte mes	25								
1.2 Vervanging mes	100								
1.3 Controle V-snaar	25								
1.4 Vervanging V-snaar [2)]	–								
1.5 Controle aandrijvingsriem van het mes	25								
1.6 Vervanging aandrijvingsriem van het mes [2)]	–								
1.7 Controle en bijstellen rem	10								
1.8 Controle en bijstellen aandrijving	10								
1.9 Controle meskoppeling en -rem	10								
1.10 Controle van alle bevestigingen	25								
1.11 Algemene smering [3)]	25								
2. MOTOR [1)]									
2.1 Olie verversen	.....								
2.2 Controle en schoonmaken luchtfilter	.....								
2.3 Vervanging luchtfilter	.....								
2.4 Controle benzinefilter	.....								
2.5 Vervanging benzinefilter	.....								
2.6 Controle en schoonmaken contactpuntjes	.....								
2.7 Vervanging bougie	.....								

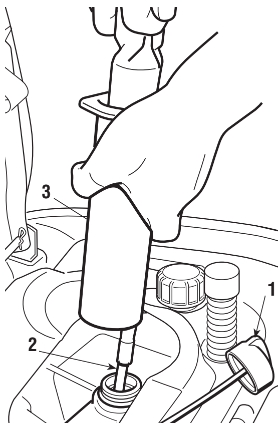
[1)] Zie het instructieboekje van de motor voor een complete lijst en voor de uitvoering.
[2)] Te vervangen bij de eerste slijtageverschijnselen (bij een erkende garage).
[3)] De algemene smering dient bovendien, elke keer als u verwacht dat de machine voor langere tijd niet wordt gebruikt, uitgevoerd te worden

6.3.1 Motor

Volg de aanwijzingen die in het instructieboekje van de motor opgenomen zijn stipt op.

De motorolie wordt afgetapt door de vuldop (1) los te draaien en met behulp van de bijleverde spuit.

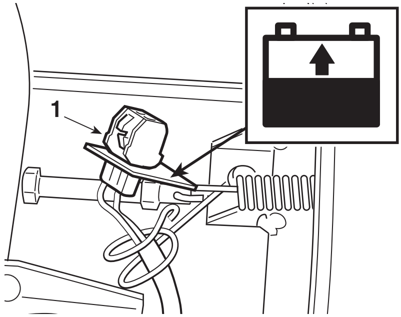
Monteer de slang (2) op de spuit (3) en breng deze volledig in de opening, zuig alle motorolie op. Om de motorolie volledig af te tappen, dient u de handeling meerdere malen te herhalen.



6.3.2 Achteras

De hoeveelheid smeermiddel die fabriekswege geleverd wordt is voldoende en hoeft niet vervangen te worden.

6.3.3 Accu



Het is fundamenteel om de accu zorgvuldig te onderhouden voor een duurzaam bestaan.
De accu van uw machine dient steeds te worden opgeladen:
- bij het eerste gebruik na de aankoop van de machine;
- vóór elke langere periode waarin de machine niet zal worden gebruikt;
- vóór de machine na een lange periode van stilstand opnieuw in gebruik te nemen.
- Lees met aandacht de oplaadprocedures die in het instructieboekje van de accu staan en volg ze op. Als deze procedures niet in acht worden genomen of als de accu niet wordt opgeladen, kan er zich onherstelbare schade voordoen aan de elementen van de accu.
- Een lege accu **dient** zo snel als mogelijk opgeladen te worden.

BELANGRIJK *Het opladen dient uitgevoerd te worden met **gelijkspanning apparatuur**. Andere oplaadsystemen kunnen de accu op een onherstelbare manier beschadigen.*

De machine is uitgerust met een connector (1) voor het opladen, die aangesloten moet worden op de overeenstemmende connector van de speciale acculader van behoud “CB01” in dotatie (*indien voorzien)* of beschikbaar op aanvraag (hoofdstuk 8).

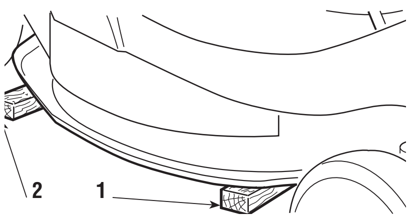
BELANGRIJK *Deze connector mag uitsluitend gebruikt worden voor de aansluiting op de acculader van behoud "CB01". Voor zijn gebruik:*
- *de aanwijzingen volgen aangegeven in de desbetreffende gebruiksinstructies;*
- *de aanwijzingen volgen aangegeven in het instructieboekje van de accu.*

6.4 CONTROLES EN AFSTELLINGEN

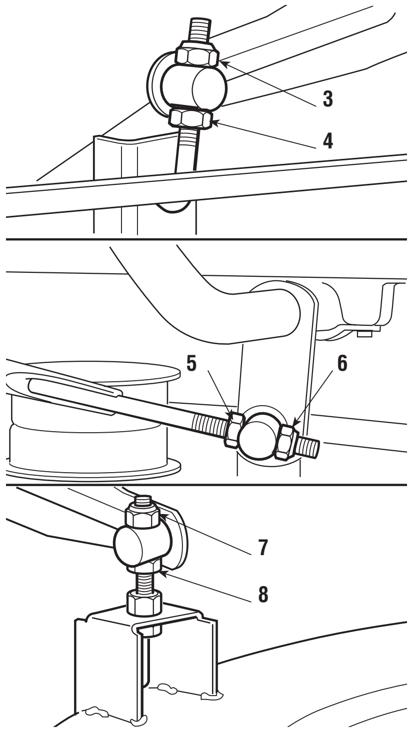
6.4.1 Het maaidek afstellen

Om een mooi maaibeeld te krijgen moet het maaidek juist afgesteld zijn. Het maaidek scharniert op drie hendels en kan in de hoogte versteld worden;
stel het maaidek op een vlakke ondergrond af nadat u eerst gecontroleerd heeft of de bandenspanning juist is.

OPMERKING *Om een goed maairesultaat te krijgen is het verstandig ervoor te zorgen dat de voorkant altijd 2 - 4 mm lager is dan de achterkant.*



Om de evenwijdigheid met betrekking tot het gazon te regelen dient u:
- één vulstuk (1) van 26 mm onder de voorste rand van het maaidek aan te brengen, één van 32 mm (2) onder de achterste rand en de hendel in stand «1» te zetten, ervoor zorgend dat de hendel in de desbetreffende inkeping blijft;
- de moeren (3 - 5 - 7) en de contramoeren (4 - 6 - 8) losser te draaien zodat het maaidek stevig op de vulstukken rust;
- moer (3) bij te stellen totdat u merkt dat de rechterachterkant van het maaidek omhoog begint te komen, om daarna de desbetreffende contramoer (4) vast te draaien;
- moer (5) vast te schroeven op de stang totdat u merkt dat de rechtervoorkant van het maaidek omhoog begint te komen, om daarna de desbetreffende contramoer (6) vast te draaien;
- moer (7) van de linkervoorsteun vast te schroeven totdat u merkt dat die kant van het maaidek omhoog begint te komen, om daarna contramoer (8) vast te draaien.



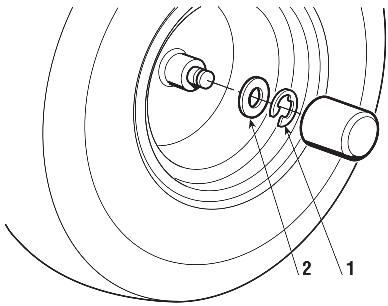
Als het niet mogelijk is om het maaidek evenwijdig te krijgen, neem dan contact op met een erkende garage.

6.5 DEMONTAGE EN VERVANGING

6.5.1 De wielen vervangen

Zet de machine op een vlakke ondergrond. Zet aan de kant waar het wiel vervangen moet worden een houten steunblok onder een dragend deel van het chassis van de machine.

De wielen worden op hun plaats gehouden door een metalen borgring (1) die u met een schroevedraaier kunt verwijderen.



De achterwielen zijn rechtstreeks op de steekassen gemonteerd, d.m.v. een spie die in de naaf van het wiel zit.
Voordat u de wielen opnieuw monteert moet u de wielassen altijd met vet smeren en de beschermring en de borgring (2) precies op hun plaats doen.

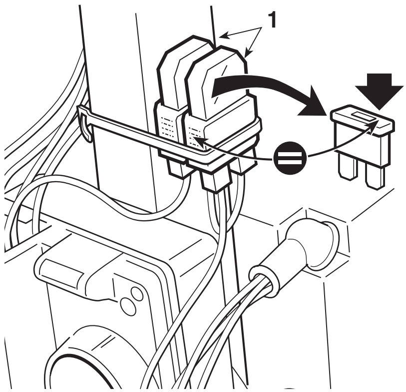
OPMERKING *Als u één achterwiel of beide achterwielen vervangt dient u erop te letten dat beide wielen dezelfde diameter hebben, zo niet dan dient u de afstelling van het maaidek te controleren om te vermijden dat het gazon ongelijkmatig gemaaid wordt.*

6.5.2 De banden repareren of vervangen

De banden zijn van het «Tubeless» type, zij dienen dan ook door een vakman gerepareerd te worden volgens de, voor dit type banden, geldende voorschriften.

6.5.3 Vervanging van een zekering

De machine is uitgerust met een aantal zekeringen (1) met verschillend vermogen en met de volgende functies en kenmerken:



– Zekering van 10 A = bescherming van de algemene stroomcircuits en het vermogen van de elektronische kaart; Het in werking treden van deze zekering veroorzaakt de stilstand van de machine. Tevens gaan alle lampjes uit op het dashboard.

– Zekering van 25 A = bescherming van het laadcircuit; wanneer deze zekering in werking treedt, verliest de accu geleidelijk aan zijn lading en ontstaan problemen bij het starten.

Het vermogen van de zekering is aangegeven op de zekering zelf.

BELANGRIJK *Als er een zekering doorbrandt dient deze altijd door een andere zekering van hetzelfde type en met dezelfde waarde vervangen worden en nooit door een zekering met een andere waarde.*

Als het u niet lukt de oorzaak van het inwerkingtreden van de beveiligingssystemen te verhelpen, neem dan contact op met een erkende garage.

6.5.4 De V-snaren vervangen

De drijfkracht van de motor naar de achteras en van de motor naar het mes wordt door middel van twee V-snaren verkregen. Hun levensduur hangt af van de manier waarop de machine wordt gebruikt.

Om de V-snaren te vervangen moeten zij gedemonteerd en afgesteld worden. Dit luistert nogal nauw en het is dan ook onontbeerlijk dat dit door een erkende garage gedaan wordt.

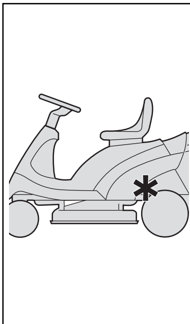
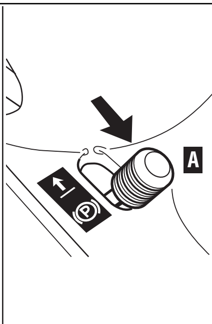
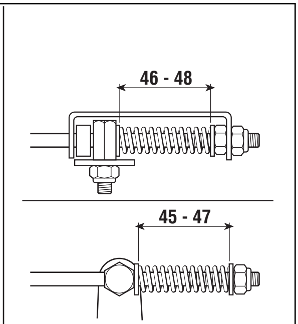
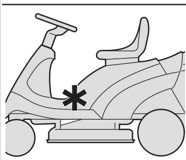
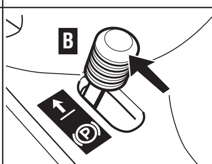
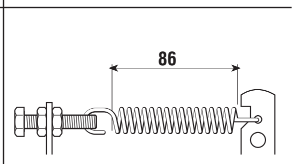
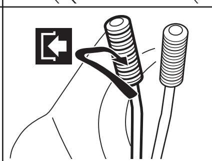
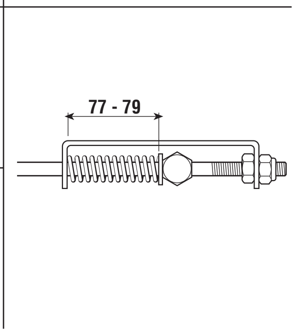
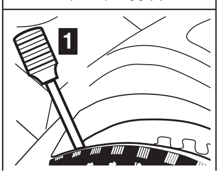
OPMERKING *Vervang de V-snaren zodra zij tekenen van slijtage vertonen! GEBRUIK ALTIJD ORIGINELE V-SNAREN!*

6.6 INFORMATIE VOOR DE ASSISTENTIECENTRA

Hierna volgen de belangrijkste regelwaarden van de machine en de werkwijzen voor de demontage en de vervanging van de messen.

⚠ LET OP! ***Deze handelingen worden alleen uitgevoerd in een gespecialiseerd Centrum. Haal de sleutel uit het contact alvorens enige reinigings- of onderhoudswerkzaamheden te verrichten.***

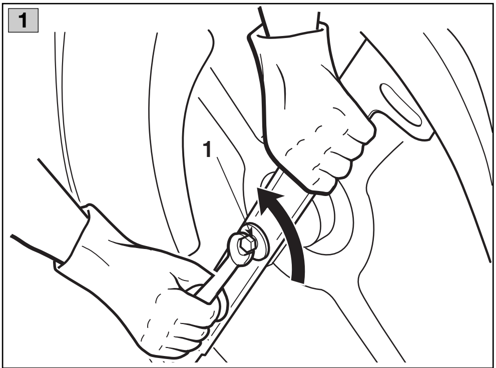
6.6.1 Afstellingen

Element	Plaats	Plaats van de bedieningen	Regeling
a) Rem: ➤ ***Mechanische aandrijving:*** ➤ ***Hydrostatische aandrijving:***			
b) Aandrijving: ➤ ***Mechanische aandrijving:***			
➤ ***Hydrostatische aandrijving:***			
c) Inschakeling mes:			

6.6.2 Het mes demonteren, vervangen en hermonteren

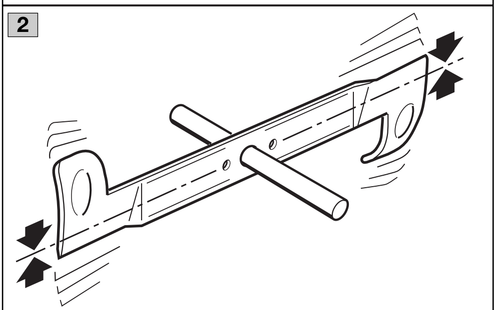
⚠ LET OP! ***Draag stevige handschoenen bij het hanteren van het mes.***

⚠ LET OP! ***Vervang altijd een beschadigd of verbogen mes; probeer het nooit te repareren! GEBRUIK ALTIJD ORIGINELE MESSEN WAAR HET TEKEN OP STAAT ! Zorg ervoor dat het mes uitgebalanceerd is.***



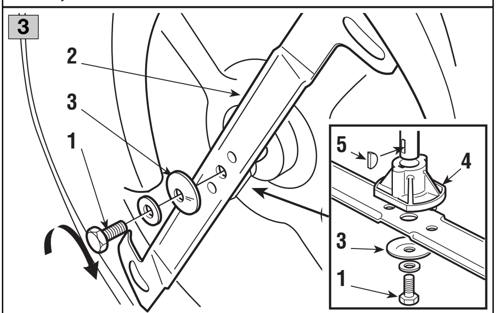
1. Demontage

Om een mes te demonteren dient het stevig te worden vastgepakt en de middelste schroef (1) losgedraaid te worden.



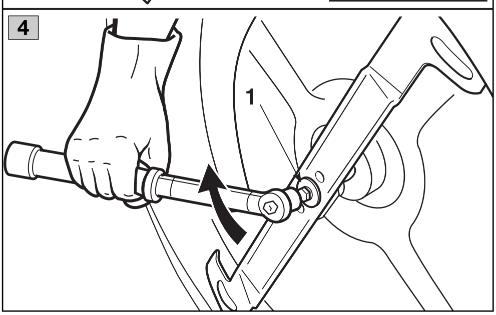
2. Balancering

Om zeker te zijn van een regelmatige werking zonder ongewone trillingen dient de eventuele onbalans tussen de twee kanten van het mes minder dan één gram te zijn.



3. Hermontage

Zorg ervoor dat het holle deel van de elastische schijf (3) tegen het mes aandrukt. Hermonteer de naaf van de as (4) en zorg ervoor dat de sleutel (5) goed op zijn plaats zit.



4. De schroef aandraaien

Aandraaien de bevestigingsschroef (1) met een **dynamometrische sleutel** geijkt op 40-45 Nm.

7. RICHTLIJN OM PROBLEMEN VAST TE STELLEN

PROBLEEM	TOESTAND	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
1. Het controle-lampje brandt niet	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor is uitge-schakeld	Het beveiligingssysteem schakelt zich in omdat:	Draai het sleuteltje op «UIT» en probeer de oorzaak op te sporen:
		– de accu verkeerd aangesloten is	– controleer de aansluitingen
		– de accu helemaal leeg of gesulfateerd is	– laad de accu opnieuw op
		– de polen van de accu verwisseld zijn	– sluit de polen juist aan
		– de zekeringen doorgebrand zijn	– vervang de zekering (10 A)
		– de aansluitingen onjuist zijn	– controleer de aansluitingen
		– de kaart vochtig is	– laten opdrogen
		– de microschakelaars massa maken	– controleer de aansluitingen
2. De startmotor werkt niet	Sleuteltje op «STARTEN» en het controle-lampje brandt	– de accu is onvoldoende geladen	– laad de accu opnieuw op (als de storing aanhoudt neem dan contact op met een erkende garage)
		– zekering met onderbroken lading	– vervang de zekering (25 A)
		– de aansluitingen zijn onjuist	– controleer de aansluitingen
	Sleuteltje op «STARTEN» en het controle-lampje knippert	– de toestemming om te starten ontbreekt	– Controleer of aan de nodige voorwaarden werd voldaan om de motor te starten (zie bladzijde 24/a).
3. De motor start niet	Sleuteltje op «STARTEN»	– er wordt geen benzine aangevoerd	– controleer het benzinepeil in de tank – draai de benzinekraan open (indien aanwezig) – controleer de bedrading van de elektrische benzinekraan bij de carburateur (indien aanwezig) – controleer het benzinefilter
		– er is een storing in de ontsteking	– controleer de bevestiging van de bougiekap – controleer de afstand en de toestand van de elektroden van de bougies

PROBLEEM	TOESTAND	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
4. De motor start moeilijk of draait onregelmatig	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– slechte carburatie	– reinig of vervang het luchtfilter – maak het bakje van de carburateur schoon – leeg de benzinetank en doe er nieuwe benzine in – controleer het benzinefilter en vervang het eventueel
5. Het motorvermogen licht te laag tijdens het maaien	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– u rijdt te hard vooruit ten opzichte van de hoogte van het te maaien gras	– schelheid verminderen en/of zet het maaidek in een hogere stand
6. De motor valt stil en het controlelampje knippert	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– ingreep van de veiligheidsinrichting	– controleer of de toelatingsvoorwaarden worden gerespecteerd (zie bladzijde 24/b)
7. De motor valt stil en het controlelampje dooft	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	Het beveiligingssysteem bevindt zich in de beveiligingsstand omdat: – de microschakelaars massa maken – de accu leeg is – overbelasting veroorzaakt door de laadregelaar – de accu is verkeerd aangesloten (slecht contact) – slechte massa van de motor	Draai het sleuteltje op «UIT» en probeer de oorzaak op te sporen: – controleer de aansluitingen – laad de accu opnieuw op – neem contact op met een erkende garage – controleer de aansluitingen van de accu – controleer de massa van de motor
8. De motor valt stil en het controellampje blijft branden	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– problemen aan de motor	– neem contact op met een erkend servicecentrum
9. Het maaibeeld is onregelmatig en het opvangen is niet efficënt	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– het maaidek is niet evenwijdig met het gazon – het mes maait niet goed	– controleer de bandenspanning – stel het maaidek evenwijdig ten opzichte van het gazon – controleer of het mes goed gemonteerd is – slijp of vervang het mes

PROBLEEM	TOESTAND	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
		– het mes maait niet goed	– controleer de spanning van de riem
		– u rijdt te hard vooruit ten opzichte van de hoogte van het te maaien gras	– snelheid verminderen en/of zet het maaidek in een hogere stand – wacht totdat het gras droog is
		– de uitwerpopening is verstopt	– verwijder de opvangbak en leeg het windkanaal
		– het maaidek zit vol met gras	– reinig het maaidek
10. Abnormale trillingen tijdens het maaien	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– het mes is niet in balans	– balanceer het mes uit of vervang het beschadigde mes
		– het mes zit niet goed vast	– controleer of het mes goed vastzit
		– de bevestigingen zijn losgetrild	– controleer alle bevestigingen van de motor en van de machine
		– het maaidek is verstopt	– verwijder de opvangbak, leeg het windkanaal en maak de binnenkant van het maaidek schoon

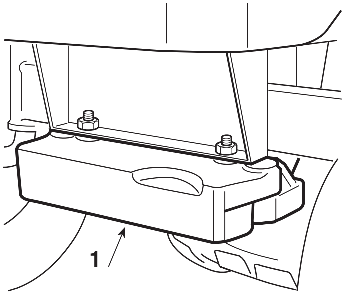
Als de problemen voortduren nadat u al deze handelingen uitgevoerd heeft, neem dan contact op met een erkende garage.

⚠ LET OP! ***Voer moeilijke reparatiewerkzaamheden nooit zelf uit, indien u niet over de vereiste middelen en technische kennis beschikt. Bij een onjuist uitgevoerde reparatie vervalt de garantie en elke aansprakelijkheid van de fabrikant.***

8. OP AANVRAAG LEVERBARE ACCESSOIRES

1. TEGENGEWICHTEN VOOR DE VOORKANT

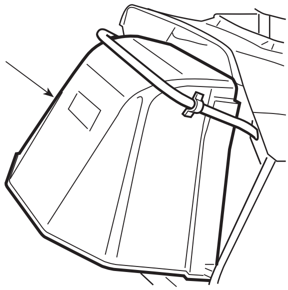
Hierdoor wordt de stabiliteit aan de voorkant van de machine verbeterd met name als u de machine hoofdzakelijk op hellende terreinen gebruikt.



2. STEENBESCHERMKAP

Deze kap moet in plaats van de grasopvangbak gebruikt worden als het gras niet opgevangen wordt.

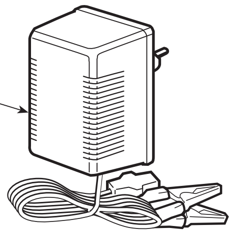
2



3. ACCULADER BEHOUD “CB01”

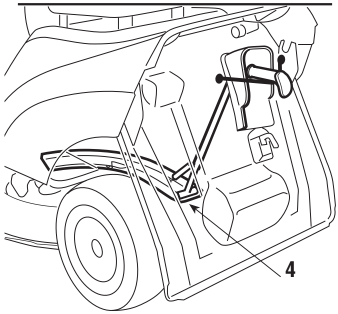
Laat toe de accu efficiënt te houden tijdens de periodes van inactiviteit van de machine, waarbij een optimaal laadniveau en een langere duurzaamheid van de accu gegarandeerd wordt.

3



4. KIT VOOR “MULCHING”

Versnippert het pas gemaaide gras en laat het achter op het terrein. Kan ook worden opgevangen in de grasopvangzak.



4

9. TECHNISCHE EIGENSCHAPPEN

Motor .... B&S 21B807 - 344 cc
Elektrische installatie .... 12 V
Accu .... 18 Ah

Voorbanden .... 11 x 4-4
Achterbanden .... 15 x 6-6
Bandenspanning voor .... 1,5 bar
Bandenspanning achter .... 1,0 bar

Totaal gewicht .... 159 ÷ 168 kg

Binnendiameter (minimum diameter van de ongesneden oppervlakte) .... 1,4 m

Maaihoogte .... 3 ÷ 8 cm
Maaibreedte .... 71 cm

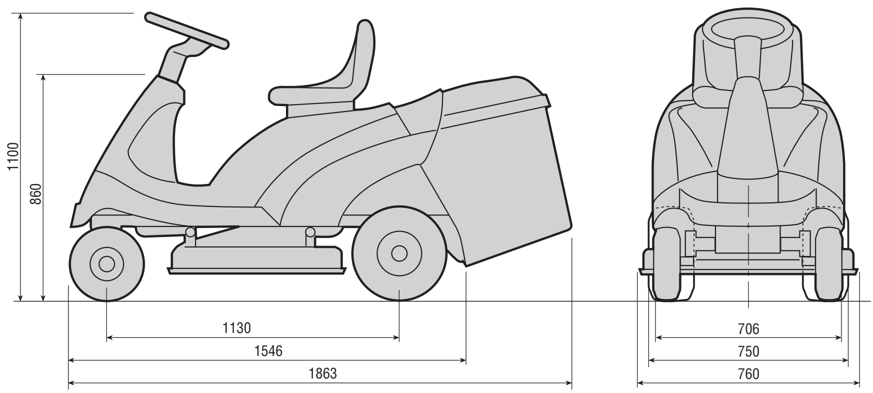
Inhoud opvangbak .... 170 liter

Mechanische aandrijving:

Snelheid in versnelling (indicatief) bij 3000 min^{-1}):
- 1e .... 1,5 km/h
- 2e .... 2,7 km/h
- 3e .... 4,0 km/h
- 4e .... 4,5 km/h
- 5e .... 6,8 km/h
- Achteruit .... 2,0 km/h

Hydrostatische aandrijving:

Snelheid in versnelling (bij 3000 min^{-1}):
- Vooruit .... 0 ÷ 8,6 km/h
- Achteruit .... 0 ÷ 3,2 km/h



ZIE DE BINNENKANT VAN DE OMSLAG VOOR DE VERKLARINGEN VAN OVEREENSTEMMING.

PRESENTACION

ESTE MANUAL DEBE SER CONSIDERADO como parte integrante de la máquina y debe acompañar a la máquina incluso cuando esta es vendida de nuevo.

CUALQUIER MANIPULACION DE LA BOMBA DE ALIMENTACION modificando el caudal de combustible entregado a la bomba o la potencia del motor más allá de los valores especificados del fabricante conducirá a una anulación de la garantía de sta máquina.

ESTE CORTACÉSPED CON ASIENTO ESTA DISEÑADO EXCLUSIVAMENTE para su aplicación habitual de cortar césped o para aplicaciones afines (“Empleo según las características de la máquina”). El fabricante no se hace responsable de las consecuencias derivadas de su empleo en aplicaciones no contempladas como aplicaciones habituales o aplicaciones afines. En este caso todos los riesgos corren únicamente a cargo del usuario. La utilización cirrecta según las características de la máquina implica, asimismo, la observación estricta de todas las instrucciones del fabricante en cuanto a manejo, mantenimiento y reparació.

ESTE CORTACÉSPED CON ASIENTO SOLO DEBE ser manejado, mantenido o reparado por personas que estén al tanto de las peculiaridades y los riesgos que ello implica y que se hayan familiarizado con las normas de seguridad al respecto. Deben observarse las normas de seguridad (prevención de accidentes), así como todo tipo de normativa legal tanto referente a seguridad, sanidad laboral como a circulación por carretera. El fabricante no se hace responsable de las consecuencias derivadas de modificaciones llevadas a cabo en esta máquina sin su autorización previa y expresa. El producto no esta construido para circular en USA, Canada y Mexico.

INDICE

1. NORMAS DE SEGURIDAD

COMO LEER EL MANUAL

En el manual se describen ya sea la máquina de transmisión mecánica, como la de transmisión hidrostática, además de las versiones que derivan de las diferentes preparaciones y de la presencia de accesorios no siempre disponibles en las diferentes zonas de comercialización.
El símbolo ▶ pone en evidencia cada diferencia a los fines de la utilización y a continuación se indica el tipo de transmisión o la versión a la cual se refiere.
En el texto del manual, algunos párrafos que contienen informaciones de particular importancia están señalados con diferentes grados de evidenciación, cuyo significado es el siguiente:

NOTA *o sino* **IMPORTANTE** *Provee aclaraciones u otros elementos referentes a cuanto ya anteriormente indicado, con la intención de no dañar la máquina, o causar daños.*

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Posibilidad de lesiones personales o a terceros en caso de incumplimiento.***

⚠ ¡PELIGRO! ***Posibilidad de graves lesiones personales o a terceros con peligro de muerte, en caso de incumplimiento.***

NORMAS DE SEGURIDAD

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Leer las instrucciones antes de utilizar la máquina.***

A) APRENDIZAJE

1) Leer atentamente las instrucciones. Familiarizarse con los comandos y con el uso correcto de la máquina. Aprender a parar rápidamente el motor.
2) Utilizar la máquina para el uso al cual está destinada, o sea, el corte y la recoglección de hierba. Cualquier uso no previsto expresamente en el manual de instrucciones puede resultar peligroso y provocar la avería de la máquina, y provoca la caducidad de la Garantía y la declinación de toda responsabilidad por parte del fabricante.
3) No dejar nunca que los niños o personas que no tengan la suficiente práctica con las instrucciones usen la máquina. Las leyes locales pueden fijar una edad mínima para el usuario.
4) No utilizar nunca la máquina:
– con personas, sobre todo niños, o animales en las cercanías;
– si el usuario ha ingerido fármacos o sustancias consideradas nocivas para su capacidad de reflejo y atención.
5) Recordar que el operador o el usuario es el responsable de los accidentes e imprevistos que se pudieran ocasionar a otras personas o a sus propiedades.
6) No transportar pasajeros.
7) El conductor de la máquina debe seguir escrupulosamente las instrucciones para su conducción, y sobre todo:
– no distraerse y mantener la concentración necesaria durante el trabajo;
– tener en cuenta que la pérdida de control de una máquina que resbala por una pendiente no se puede recuperar usando el freno.
Las principales causas de pérdida de control son:
– falta de adherencia de las ruedas;

– velocidad excesiva;
– frenado inadecuado;
– máquina inadecuada para el uso;
– ignorancia de los efectos que pueden derivar de las condiciones del terreno, especialmente en las pendientes.

8) La máquina está dotada de una serie de microinterruptores y dispositivos de seguridad que nunca deben ser manipulados o eliminados, bajo pena de la caducidad de la garantía y de la declinación de toda responsabilidad por parte del fabricante.

B) OPERACIONES PRELIMINARES

1) Durante el corte, usar siempre calzado robusto y pantalones largos. No utilizar la máquina con los pies descalzos o con sandalias abiertas.
2) Inspeccionar a fondo toda el área de trabajo y quitar todo lo que pudiera ser expulsado por la máquina (piedras, ramas, alambres, huesos, etc.).
3) ¡ATENCION: PELIGRO! La gasolina es muy inflamable:
– conservar el carburante en contenedores adecuados;
– echar el carburante, utilizando un embudo, sólo al aire libre y no fumar durante esta operación ni cada vez que se maneje el carburante;
– llenar el depósito antes de poner en marcha el motor; no añadir gasolina ni quitar el tapón del depósito cuando el motor esté funcionando o esté caliente;
– si pierde gasolina no poner en marcha el motor y alejar la máquina del área en la que se ha derramado el carburante, evitar de provocar una posibilidad de incendio esperando hasta que se haya evaporado el carburante y los vapores de gasolina se hayan disuelto;
– después de la carga volver a colocar siempre y cerrar bien los tapones del depósito y del contenedor de gasolina.

4) Sustituir los silenciadores defectuosos.
5) Antes del uso proceder a una inspección general, sobre todo del aspecto de la cuchilla, y controlar que los tornillos y el grupo de corte no estén desgastados o dañados. Sustituir en bloque la cuchilla y los tornillos dañados o desgastados para mantener el balanceado.
6) Antes de empezar el trabajo, montar las protecciones de salida (bolsa de recolección o pantalla de protección).

C) DURANTE EL USO

1) No accionar el motor en ambientes cerrados, donde pueden acumularse humos peligrosos de monóxido de carbono.
2) Trabajar sólo a la luz del día o con una buena luz artificial.
3) Si es posible, evitar cortar la hierba mojada.
4) Antes de poner en marcha el motor, desacoplar la cuchilla, poner la palanca del cambio (en los modelos de transmisión mecánica) o de regulación de la velocidad (en los modelos de transmisión hidrostática) en posición de punto muerto e inserir el freno de estacionamiento.
5) No cortar en terrenos con una inclinación superior a 10° (17%).
6) Recordar que no existe una pendiente “segura”. Moverse sobre prados con pendientes requiere una atención particular. Para evitar volcar:
– se aconseja utilizar el contrapeso anterior (entregado a pedido);
– no parar o arrancar bruscamente en subidas o bajadas;
– acoplar suavemente el embrague y tener siempre una marcha inserida (en los modelos de transmisión mecánica), o sino accionar suavemente la palanca de regulación de la velocidad, ya sea en marcha adelante o en marcha atrás (en los modelos de transmisión hidrostática) sobre todo en bajada;
– disminuir la velocidad en pendientes y curvas cerradas;
– prestar atención a badenes, cunetas y peligros imprevistos;
– no cortar nunca en sentido transversal de la pendiente.

7) Desacoplar la cuchilla al atravesar zonas sin hierba y colocar el plato de corte en la posición más alta.
8) No accionar nunca la máquina como cortadora de césped si las protecciones están dañadas, y tampoco sin la bolsa de recolección o la pantalla de protección.

9) No modificar la regulación del motor y no dejar que alcance un número de revoluciones excesivo.
10) Antes de abandonar el puesto del conductor:
- desacoplar la cuchilla;
- poner el cambio en punto muerto (⧐ en los modelos de transmisión mecánica) o asegurarse que la palanca de regulación de la velocidad haya vuelto a la posición de punto muerto (⧐ en los modelos de transmisión hidrostática) e inserir el freno de estacionamiento;
- apagar el motor y quitar la llave.

11) Desacoplar la cuchilla, apagar el motor y quitar la llave:
- antes de cualquier intervención bajo el plato de corte o antes de desatascar el transportador de descarga;
- antes de controlar la máquina, limpiarla o trabajar con ella;
- después de golpear un cuerpo extraño. Verificar los posibles daños de la máquina y efectuar las reparaciones necesarias antes de usarla nuevamente;
- si la máquina empieza a vibrar de modo anómalo. (Buscar inmediatamente la causa de las vibraciones y ponerle remedio).

12) Desacoplar la cuchilla durante el transporte y cada vez que no se utilice. Desacoplar la cuchilla y esperar que se pare cada vez que se vacía la bolsa de recolección.
13) Parar el motor y desacoplar la cuchilla:
- antes de cargar carburante;
- cada vez que se quita o se vuelve a poner la bolsa de recolección.

14) Reducir la gasolina antes de parar el motor. Cerrar la alimentación del carburante al final del trabajo, siguiendo las instrucciones que aparecen en el manual de instrucciones.
15) No acercar las manos o los pies a las partes rotativas, ni ponerlos debajo de las mismas. Estar lejos de la abertura de salida.

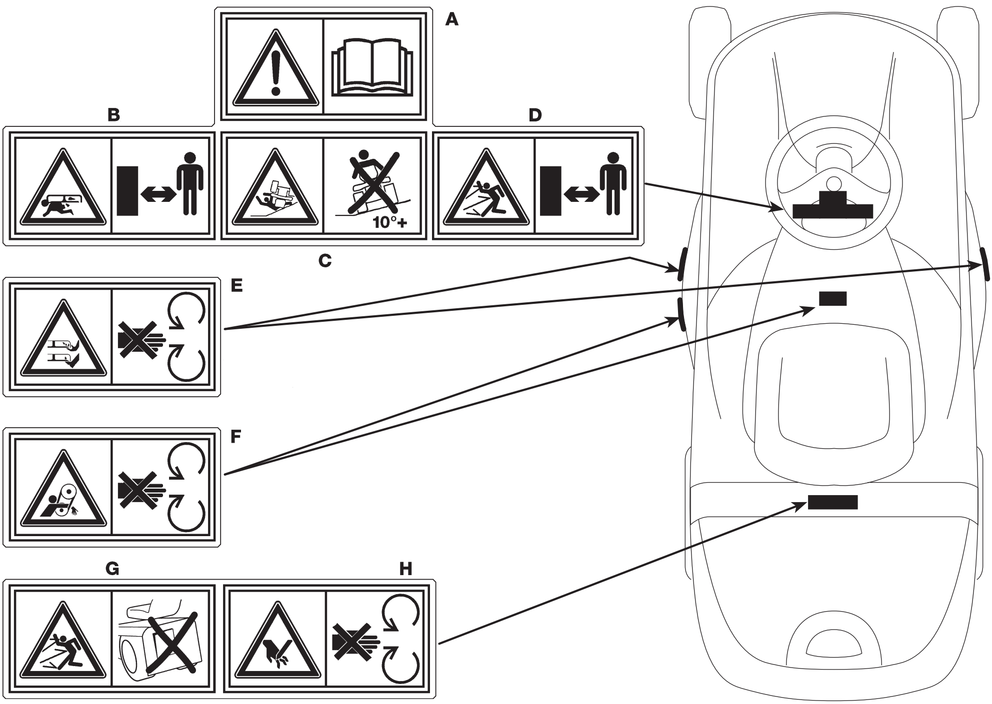
D) MANTENIMIENTO Y ALMACENAMIENTO

1) Mantener bien apretados tuercas y tornillos para asegurarse que la máquina esté siempre en condiciones de funcionamiento seguras. Un mantenimiento regular es esencial para la seguridad y para mantener el nivel de rendimiento.
2) No colocar la máquina con gasolina en el depósito en un local en el que los vapores de gasolina pudieran llegar hasta una llama, una chispa o una fuerte fuente de calor.
3) Dejar enfriar el motor antes de colocar la máquina en un lugar cerrado.
4) Para reducir el riesgo de incendios mantener el motor, el silenciador de escape, el alojamiento de la batería y la zona de almacenamiento de la gasolina libres de residuos de hierba, hojas o grasa excesiva. Vaciar siempre la bolsa de recolección y no dejar contenedores con la hierba cortada en el interior de un local.
5) Controlar frecuentemente la pantalla de protección, la bolsa de recolección y la reja de aspiración para verificar su desgaste o deterioro. Sustituirlas si están dañadas.
6) Por motivos de seguridad, no usar nunca la máquina con partes desgastadas o dañadas. Las piezas se deben sustituir, nunca reparar. Usar repuestos originales (la cuchilla siempre deberá estar marcada con el símbolo ⚠). Las piezas de calidad inferior pueden dañar la máquina y atentar contra vuestra seguridad.
7) Si hay que vaciar el depósito de la gasolina, efectuar esta operación al aire libre y con el motor frío.
8) Usar guantes de trabajo para desmontar y montar la cuchilla.
9) Cuidar el balanceo de la cuchilla cuando se la afila.
10) Cuando hay que guardar la máquina o dejarla sin vigilancia, bajar el plato de corte.
11) No dejar nunca las llaves puestas o al alcance de niños o personas no idóneas. Quitar siempre las llaves antes de comenzar cualquier intervención de mantenimiento.

E) TRANSPORTE

1) Si la máquina se transporta con un camión o con un remolque, bajar el plato de corte, inserir el freno de estacionamiento y asegurarla adecuadamente al medio de transporte mediante sogas, cables o cadenas.

DISPOSICION DE LOS ADHESIVOS DE SEGURIDAD



A) Leer el manual del operador: Este manual contiene informaciones importantes para el manejo seguro de la máquina. Observar atentamente todos los avisos de seguridad para prevenir accidentes.

B) Proteger a los niños: Mantener a los niños alejados del corte estando el motor de la máquina en marcha.

C) Evitar posibles vuelcos de la maquina: NO utilizar la máquina en lugares donde pudiera patinar o volcarse. No utilizar la máquina en pendientes con una inclinación superior a 10°.

D) Evitar las lesiones causadas por objetos extraños: NO utilizar la máquina sin recogedor o dispositivo de protección contra piedras. Mantenerse alejado estando el motor en marcha.

E) Evitar posibles lesiones causadas por la cuchilla rotativa: NO poner las manos ni los pies debajo del corte ni introducirlos en el mismo estando el motor en marcha.

F) Evitar ser atrapado por las correas: NO hacer funcionar el corte si las protecciones no están instaladas correctamente en su lugar. No aproximarse a las correas.

G) Evitar posibles lesiones causadas por objetos extraños: NO utilizar la máquina sin recogedor o dispositivo de protección contra piedras.

H) Evitar posibles lesiones causadas por la cuchilla rotativa: NO abrir ni quitar las protecciones, el dispositivo de protección contra piedras y el recogedor estando el corte conectado.

2. IDENTIFICACION DE LA MAQUINA Y DE LOS COMPONENTES

IDENTIFICACION DE LA MAQUINA

La etiqueta colocada debajo del asiento del conductor indica los datos esenciales y el número de matrícula de cada máquina (6).

1. Nivel sonoro según la directiva 2000/14/CE

2. Marca de conformidad según la directiva 98/37/CEE

3. Año de fabricación

4. Velocidad de ejercicio del motor en r.p.m (si estuviera indicada)

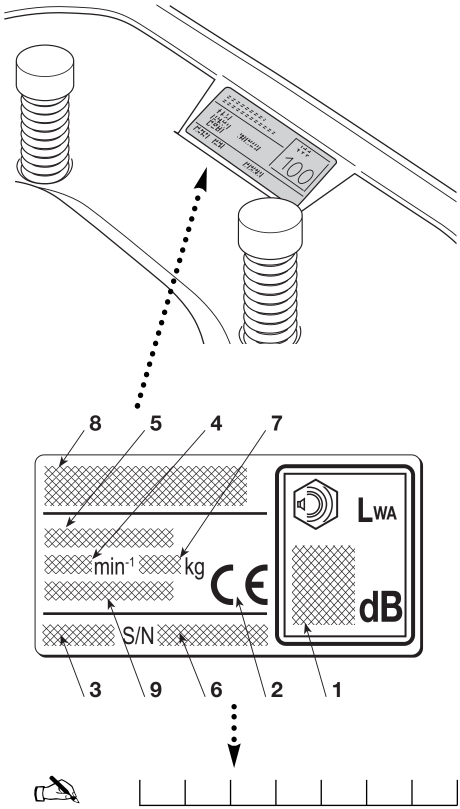
5. Tipo de máquina

6. Número de matrícula

7. Peso en kg

8. Nombre y dirección del Fabricante

9. Tipo de transmisión (si estuviera indicado)



Escriba aquí el número de matrícula de su máquina

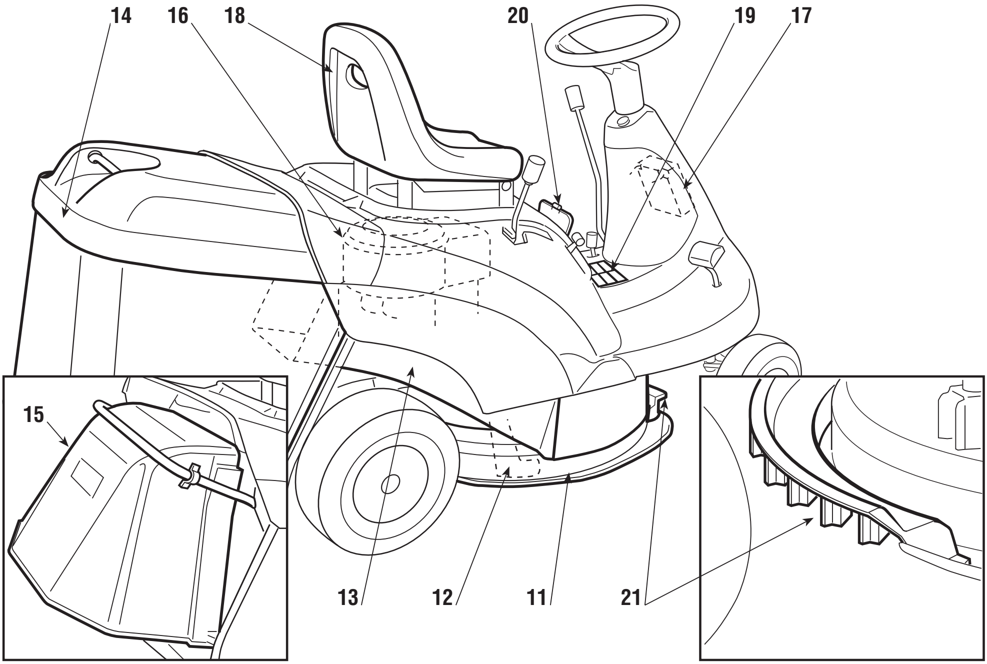
IDENTIFICACION DE LOS PRINCIPALES COMPONENTES

En la máquina se reconocen algunos componentes principales, a los cuales corresponden las siguientes funciones:

11. Plato de corte: es el cárter que encierra la cuchilla rotativa.

12. Cuchilla: es el elemento predispuesto para el corte del césped; las aletas colocadas en las extremidades favorecen la conducción del césped cortado hacia el canal de expulsión.

13. Canal de expulsión: es el elemento de conexión entre el plato de corte y la bolsa de recolección.



14. **Bolsa de recolección:** además de la función de recolección del césped cortado, constituye un elemento de seguridad, impidiendo que eventuales objetos recogidos por la cuchilla puedan ser lanzados lejos de la máquina.

15. **Pantalla de protección o deflector:** montado en lugar de la bolsa de recolección, impide a eventuales objetos recogidos por la cuchilla de ser lanzados lejos de la máquina.

16. **Motor:** provee el movimiento ya sea de la cuchilla como de la tracción a las ruedas; sus características están descriptas en un manual de instrucciones específico.

17. **Batería:** provee la energía para el arranque del motor; sus características están descriptas en un manual de instrucciones específico.

18. **Asiento del conductor:** es el puesto de trabajo del operador y está dotado de un sensor que releva su presencia al fin de la intervención de los dispositivos de seguridad.

19. **Etiquetas de prescripciones y de seguridad:** recuerdan las principales disposiciones para trabajar en condiciones de seguridad y su significado está explicado en el cap. 1.

20. **Puerta de acceso:** para alcanzar fácilmente la bujía, el grifo de la gasolina y la tuerca de fijación de la cobertura del motor.

21. **Reja de aspiración:** favorece el aflujo de aire al interior del plato de corte e impide la expulsión anterior de cuerpos extraños.

3. DESEMBALAJE Y MONTAJE

Por motivos de almacenamiento y transporte, algunos componentes de la máquina no se ensamblan directamente en fábrica, sino que se deben montar después de la remoción del embalaje. El montaje final se debe efectuar siguiendo estas simples instrucciones.

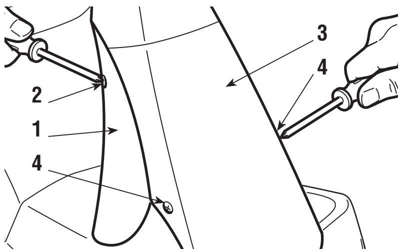
IMPORTANTE *Por motivos de transporte, la máquina se entrega sin aceite en el motor y sin gasolina. Antes de poner en marcha el motor, cargar aceite y gasolina siguiendo las prescripciones indicadas en el manual de instrucciones del motor.*

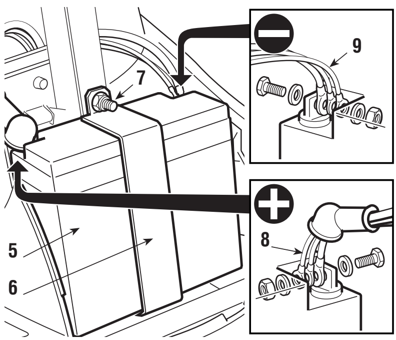
3.1 DESEMBALAJE

Cuando se quita el embalaje, prestar atención en recuperar todas las piezas y las partes en dotación, y en no dañar el plato de corte en el momento que se baja la máquina del pallet de base.
El embalaje estándar contiene:
– la máquina propiamente dicha;
– la batería;
– el volante;
– el asiento;
– los componentes de la bolsa de recolección;
– un sobre con el manual de instrucciones, los documentos y la dotación de tornillos que contiene también 2 llaves de encendido, 1 pasador de bloqueo del volante y un fusible de repuesto de 10 Ampere.

3.2 MONTAJE Y CONEXIÓN BATERÍA

Desmontar la cubierta posterior (1) de la columna, fijada con dos tornillos (2) y la cubierta anterior (3), fijada con dos tornillos (4).
Colocar la batería (5) en el alojamiento correspondiente y fijarla mediante la abrazadera (6) y la tuerca correspondiente (7).
Efectuar la conexión de los tres cables rojos (8) al polo positivo (+) y de los tres cables negros (9) al polo negativo (–) utilizando los tornillos suministrados y siguiendo la secuencia indicada.
Volver a montar correctamente las cubiertas de la columna (3) y (1), con los tornillos correspondientes (4) y (2).
Efectuar la recarga, siguiendo las indicaciones del Constructor de la batería.



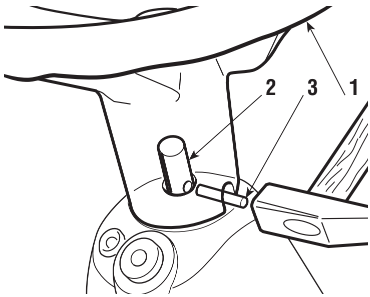


IMPORTANTE *¡Para evitar la intervención de la protección de la plaqueta electrónica, es absolutamente necesario evitar poner en marcha el motor antes de completar totalmente la recarga!*

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Atenerse a las instrucciones del Fabricante de la batería relativas a la seguridad durante la manipulación y el desecho.***

3.3 MONTAJE DEL VOLANTE

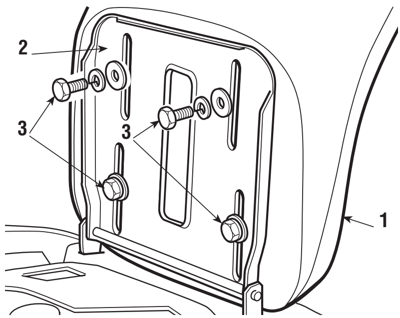
Nivelar la máquina en posición plana y alinear las ruedas anteriores.
Introducir el volante (1) en el árbol saliente (2) colocándolo de manera que los rayos queden orientados hacia el asiento.
Alinear el orificio del cubo del volante con el del árbol e introducir el pasador en dotación (3).
Empujar el pasador hacia el interior mediante un martillo, teniendo cuidado que salga completamente del lado opuesto.



NOTA *Para evitar dañar el volante con el martillo conviene emplear una punta o un destornillador de diámetro adecuado, para empujar el pasador en el último tramo.*

3.4 MONTAJE DEL ASIENTO

Montar el asiento (1) sobre la plancha (2) utilizando los tornillos (3).



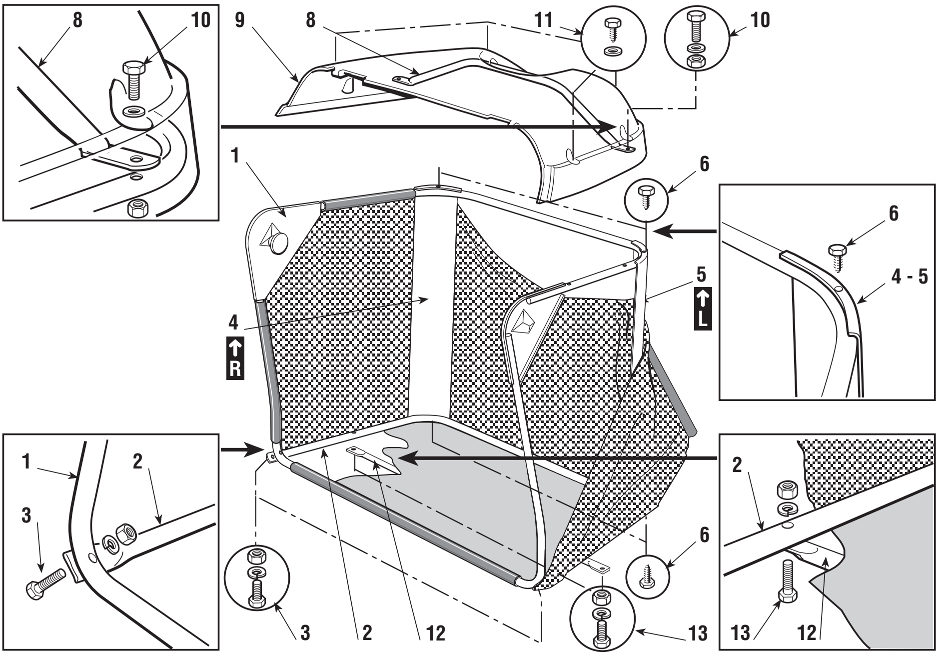
3.5 MONTAJE DE LA BOLSA DE RECOLECCION

En primer lugar montar el bastidor, uniendo la parte superior (1), que comprende la boca, a la parte inferior (2), utilizando los tornillos y las tuercas en dotación (3) en la secuencia indicada.

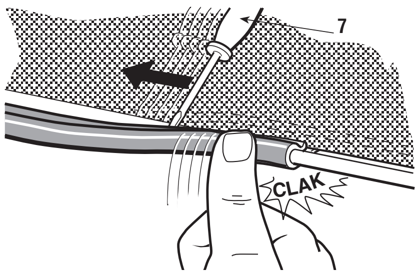
Colocar las placas angulares (4) y (5), respetando la orientación derecha (R ↑) e izquierda (L ↑), y fijarlas al bastidor por medio de cuatro tornillos autorroscantes (6).

Inserir el bastidor así formado en la envoltura de tela, procurando colocarlo correctamente a lo largo del perímetro de base. Enganchar todos los perfiles de plástico a los tubos del bastidor, ayudándose con un destornillador (7).

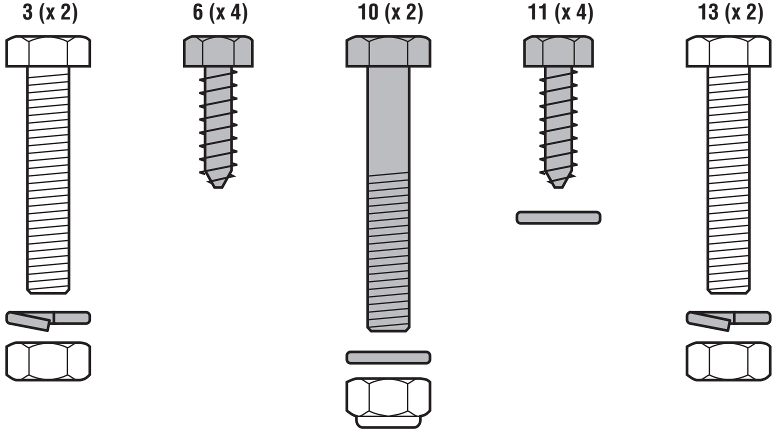
Introducir el asa (8) en los orificios de la cubierta (9), fijar todo al bastidor mediante los tornillos



(10) en la secuencia indicada y completar el montaje con los cuatro tornillos autorroscantes anteriores y posteriores (11).



Por último, aplicar el soporte de refuerzo (12) debajo del bastidor, manteniendo la parte plana dirigida hacia la tela, utilizando los tornillos y las tuercas en dotación (13) en la secuendia indicada.



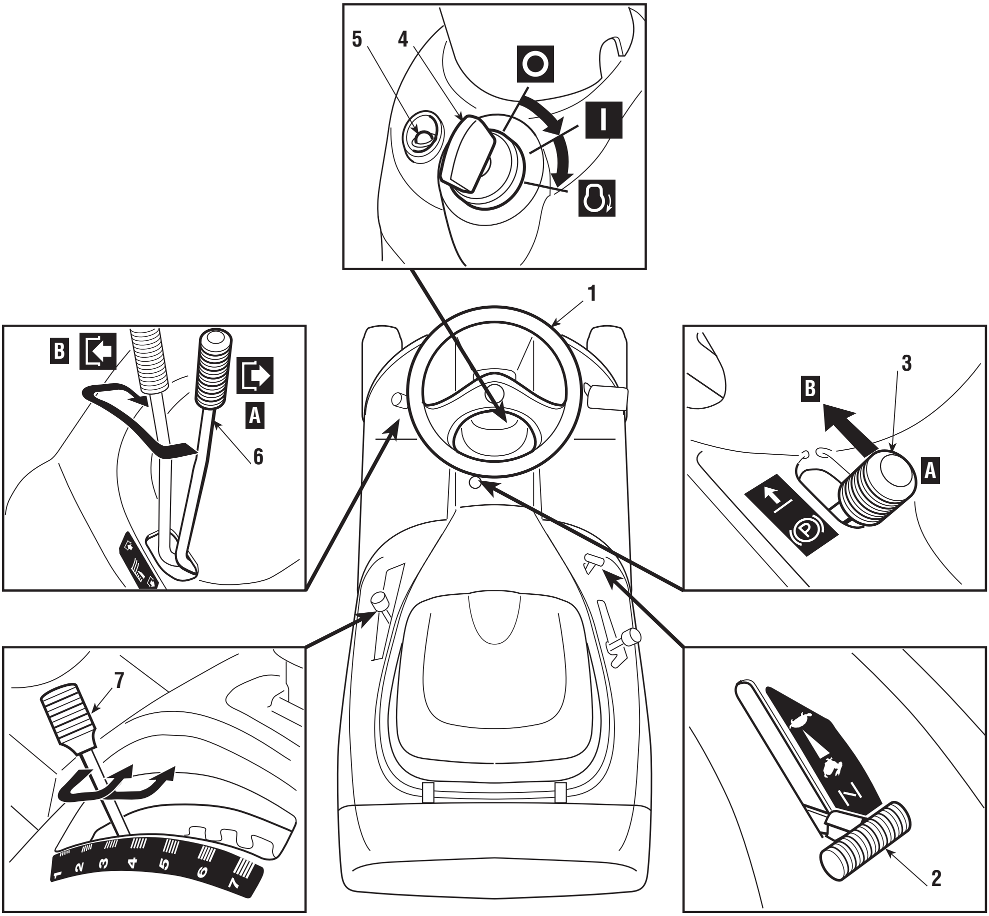
4. COMANDOS E INSTRUMENTOS DE CONTROL

1. Volante de conducción
Comanda la dirección de las ruedas anteriores.

2. Palanca del acelerador
Regula el número de revoluciones del motor. Las posiciones son las indicadas en la etiqueta que lleva los siguientes símbolos:

	Posición «CEBADOR»	para el arranque
	Posición «LENTO»	corresponde al régimen mínimo
	Posición «RAPIDO»	corresponde al régimen máximo

Durante los trayectos de transferencia elegir una posición intermedia entre «LENTO» y «RAPI-DO»; durante el corte es oportuno llevar la palanca a «RAPIDO».



3. Palanca del freno de estacionamiento
Esta palanca se emplea para evitar que la máquina se mueva después de haberla estacionado y se debe inserir siempre antes de bajarse de la máquina.
El freno se inserta con el pedal (11 - 21) completamente apretado, llevando la palanca a la posición «A»; cuando se levanta el pie del pedal, éste permanece bajado y bloqueado en tal posición por la palanca.
Para desinserir el freno de estacionamiento, apretar nuevamente el pedal y llevar la palanca otra vez a la posición «B».

4. Conmutador a llave
Este comando a llave tiene tres posiciones:

O	«PARADA»	corresponde a todo apagado;
I	«MARCHA»	activa todos los servicios;
	«ARRANQUE»	se inserta el motor de arranque; de esta posición, soltando la llave, la misma vuelve automáticamente a la posición «MARCHA».

5. Alarma visiva y dispositivos de señalización
Esta alarma visiva se enciende cuando la llave (4) se encuentra en la posición «MARCHA» y permanece siempre encendida durante el funcionamiento.
Cuando titila significa que falta un permiso para el arranque del motor (véase pág. 24).
La señal acústica, con la cuchilla acoplada, avisa que la bolsa de recolección está llena.

6. Palanca de inserción y freno de la cuchilla
Esta palanca tiene dos posiciones, indicadas por una etiqueta y corresponden a:

Posición «A»	= CUCHILLA DESACOPLADA
Posición «B»	= CUCHILLA ACOPLADA

Si la cuchilla se acopla sin respetar las condiciones de seguridad previstas, el motor se apaga (véase pág. 24).

Desacoplando la cuchilla (Pos. «A»), se acciona contemporáneamente un freno que detiene la rotación en cinco segundos.

7. Palanca de regulación de la altura de corte
Esta palanca tiene siete posiciones indicadas desde «1» hasta «7» sobre la respectiva etiqueta, correspondientes a siete alturas de corte comprendidas entre 3 y 8 cm.
Para pasar de una posición a otra es necesario desplazar lateralmente la palanca y colocarla nuevamente en una de las siete muescas de detención.

Transmisión mecánica:

11. Pedal embrague / freno

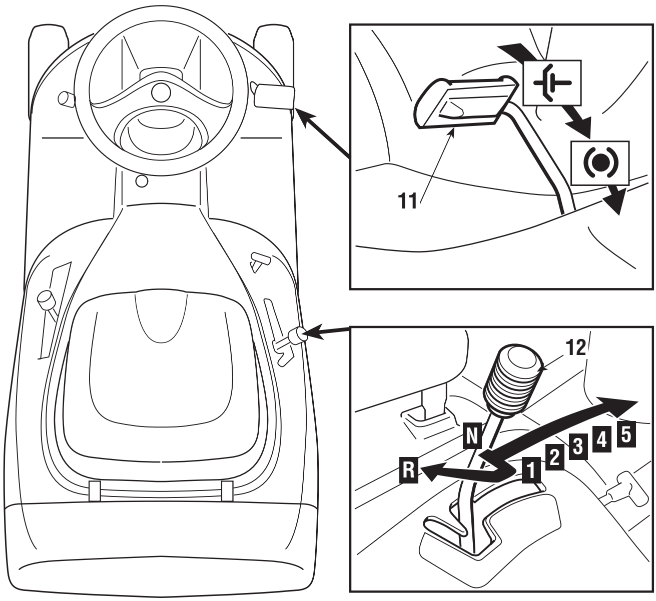
Este pedal desarrolla una doble función: en la primer parte del recorrido actúa como embrague inseriendo o desinseriendo la tracción a las ruedas y en la segunda parte se comporta como freno, actuando sobre las ruedas posteriores.
Es necesario prestar mucha atención a no detenerse demasiado en la fase de embrague para no provocar el recalentamiento y el consiguiente daño de la correa de transmisión del movimiento.

NOTA *Durante la marcha es aconsejable no tener el pie apoyado sobre el pedal.*

12. Palanca de comando del cambio de velocidad

Esta palanca tiene siete posiciones, correspondientes a las cinco marchas hacia adelante, a la posición de punto muerto «N» y a la marcha atrás «R». Para pasar de una marcha a la otra, apretar hasta la mitad del recorrido el pedal (11) y mover la palanca según las instrucciones indicadas en la etiqueta.

⚠ ¡ATENCIÓN!
La inserción de la marcha atrás se debe efectuar con la máquina detenida.



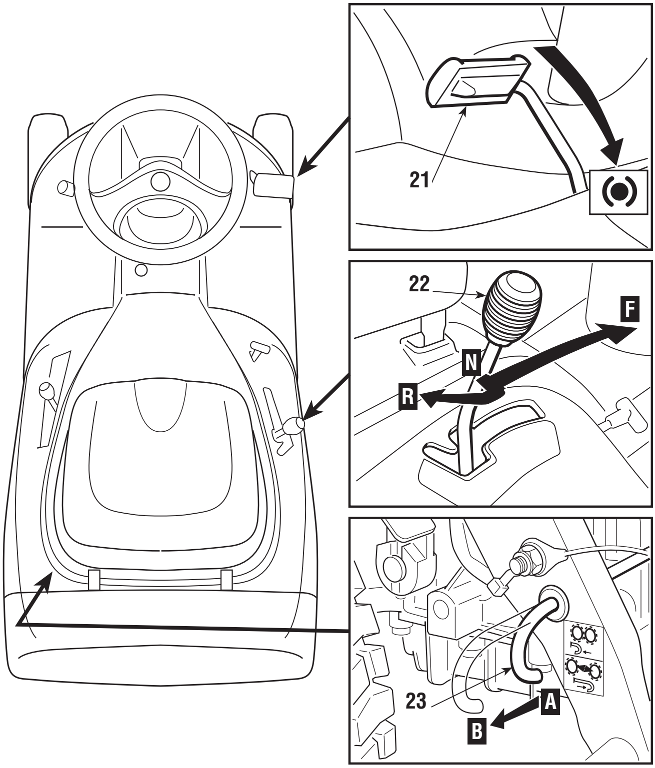
Transmisión hidrostática:

21. Pedal del freno

En los modelos de transmisión hidrostática, este pedal desarrolla únicamente la función de freno, actuando sobre las ruedas posteriores.

22. Palanca de regulación de la velocidad

Esta palanca tiene la función de inserir la tracción a las ruedas y de modular la velocidad de marcha, ya sea en marcha adelante o en marcha atrás. La velocidad de la máquina en marcha adelante aumenta gradualmente desplazando la palanca en dirección «F» , la marcha atrás se insiere desplazando la palanca en la dirección «R». El regreso a la posición de punto muerto «N» se efectúa automáticamente cuando se acciona el pedal del freno (21) o sino puede ser efectuado manualmente, cuando no se acciona el pedal.



IMPORTANTE *La palanca se bloquea en la posición «N» cuando se insiere el freno de estacionamiento (3) y no se puede desplazar hasta que no se desinsiere el freno y se suelta el pedal*.

23. Palanca de desbloqueo de la transmisión hidrostática

Esta palanca tiene dos posiciones, indicadas en una etiqueta:

Posición «A» = Transmisión inserida: para todas las condiciones de uso, en marcha o durante el corte

Posición «B» = Transmisión desbloqueada: reduce notablemente el esfuerzo necesario para desplazar la máquina a mano, **con el motor apagado**.

IMPORTANTE *Para evitar que se dañe el grupo de transmisión, esta operación se deberá efectuar sólo con el motor parado, con la palanca (22) en posición «N».*

5. NORMAS DE USO

⚠ ¡PELIGRO! ***RECORDAR QUE EL USUARIO ES SIEMPRE RESPONSABLE DE LOS DAÑOS A TERCEROS. Antes de usar la máquina, leer las prescripciones de seguridad escritas en el cap. 2, con particular atención a la marcha y al corte sobre terrenos en pendiente. Está entre las responsabilidades del usuario la evaluación de los riesgos potenciales del terreno sobre el cual se debe trabajar, como así también tomar todas las precauciones necesarias para garantizar su seguridad, especialmente en pendientes, terrenos accidentados, resbaladizos o inestables. Esta máquina no debe trabajar en pendientes superiores a 10° (17%).***

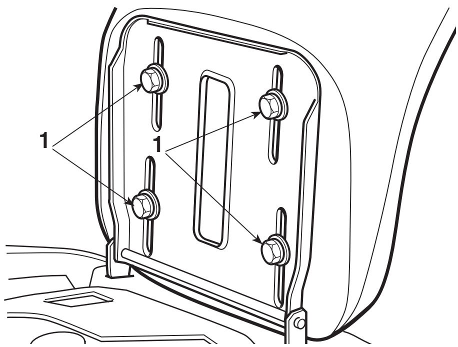
⚠ ¡ATENCIÓN! ***Si se prevee un uso prevalentemente sobre terrenos en pendiente (máx 10°) es oportuno montar los contrapesos (provistos a pedido), que se deben fijar en la parte anterior del chasis, que aumentan la estabilidad anterior y reducen la posibilidad de que se levante el tren delantero.***

IMPORTANTE *Todas las referencias relativas a las posiciones de los comandos están ilustradas en el capítulo 4.*

5.1 OPERACIONES PRELIMINARES ANTES DE COMENZAR EL TRABAJO

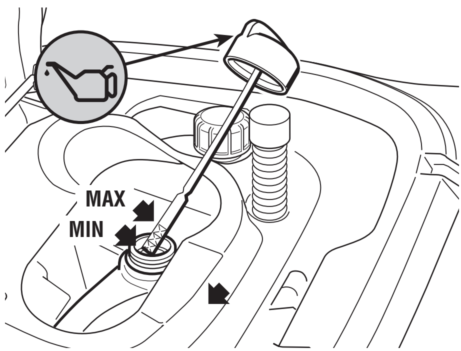
5.1.1 Regulación del asiento

El asiento está fijado con cuatro tornillos (1), que se deben aflojar para permitir cambiar la posición del asiento, haciéndolo deslizar a lo largo de las ranuras del soporte. Encontrada la posición, ajustar a fondo los cuatro tornillos.



5.1.2 Abastecimientos

NOTA *El tipo de gasolina y de aceite que se deben emplear están indicados en el manual de instrucciones del motor.*



Para acceder a la varilla de nivel del aceite, es necesario dar vuelta el asiento y abrir la puerta que se encuentra por debajo.

Con el motor apagado controlar el nivel del aceite del motor que tiene que estar comprendido entre las muescas MIN y MAX de la varilla.
Llenar el tanque de carburante utilizando un

embudo teniendo cuidado de no llenarlo completamente.
El contenido del tanque es de aproximadamente 4 litros.

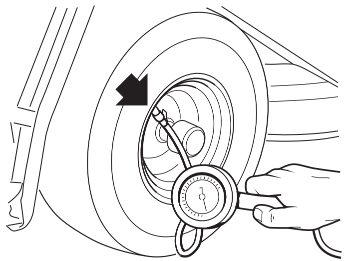


⚠ ¡PELIGRO! ***El abastecimiento se debe efectuar con el motor apagado en un lugar abierto o bien ventilado. ¡Recordar siempre que los vapores de gasolina son inflamables! NO ACERCAR LLAMAS A LA BOCA DEL DEPOSITO PARA VERIFICAR EL CONTENIDO Y NO FUMAR DURANTE EL LLENADO.***

IMPORTANTE *Evite verter gasolina sobre las partes de plástico para no dañarlas, en caso de vertido accidental, enjuague en seguida con agua.*

5.1.3 Presión de los neumáticos

La correcta presión de los neumáticos es una condición esencial para una perfecta planaridad del plato de corte y en consecuencia para obtener un césped cortado uniformemente. Destornillar los capuchones de protección y conectar las válvulas a una toma de aire comprimido provista de manómetro.



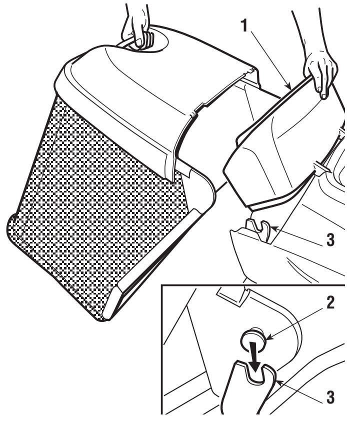
Las presiones deben ser:

ANTERIOR	1,5 bar
POSTERIOR	1,0 bar

5.1.4 Montaje de las protecciones a la salida (bolsa de recolección o pantalla de protección)

⚠ ¡ATENCIÓN! ***¡No utilizar jamás la máquina sin haber montado las protecciones a la salida!***

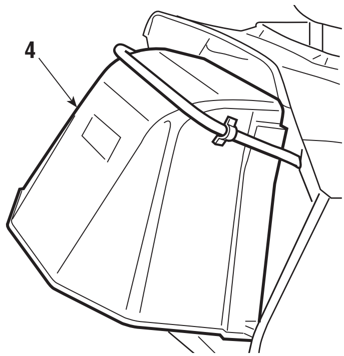
Levantar la cobertura móvil (1) y enganchar la bolsa de recolección introduciendo los dos pernos de articulación (2) en las ranuras de los dos soportes (3).



⚠ ¡ATENCIÓN! ***Un microinterruptor detiene el motor o impide el arranque con la cuchilla acoplada cuando la bolsa de recolección o la pantalla de protección no están en posición. ¡ES ABSOLUTAMENTE***

PELIGROSO DESAJUSTAR O LIMITAR LA EFICACIA DE ESTE DISPOSITIVO!

En el caso se quisiera trabajar sin la bolsa de recolección, está disponible, a pedido, un kit deflector (4) que se debe montar como se indica en la figura.



5.1.5 Control de la eficiencia de los sistemas de seguridad

Antes de cada uso, verificar que los sistemas de seguridad estén en perfecta eficiencia; a tal fin, simular las diferentes situaciones de empleo previstas en la tabla de la pág. 24, controlando que se obtenga el efecto indicado para cada una de las situaciones.

5.1.6 Control del sistema de frenos

Comprobar que la capacidad de frenado de la máquina sea adecuada a las condiciones de funcionamiento, evitando comenzar el trabajo en caso de dudas sobre la eficiencia del sistema de frenos. Si es necesario, regular el freno y en caso de dudas sobre su eficiencia, es necesario consultar un Centro de Asistencia Autorizado.

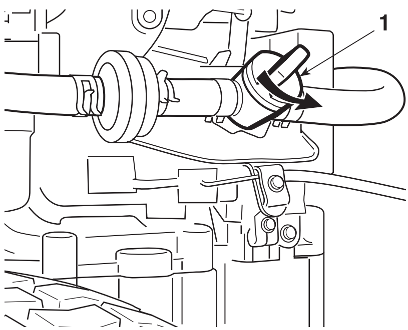
5.1.7 Control de la cuchilla

Controlar que la cuchilla esté bien afilada y firmemente fijada al cubo. Una cuchilla mal afilada arranca el césped y causa un amarilleo del césped.

5.2 ARRANQUE Y MARCHA DE TRANSFERENCIA

5.2.1 Arranque

⚠ ¡PELIGRO! ***¡Las operaciones de arranque se deben efectuar al aire libre o en un lugar bien ventilado! ¡RECORDAR SIEMPRE QUE LOS GASES DE ESCAPE DEL MOTOR SON TOXICOS!***



Antes de arrancar el motor:
– abrir el grifo de la gasolina (1) (donde estuviera previsto); accesible desde el compartimento de la rueda posterior izquierda;
– Poner la palanca del cambio (▶ *en los modelos de transmisión mecánica*) o sino la palanca de regula-

ción de la velocidad (▶ *en los modelos de transmisión hidrostática)* en punto muerto («N»);
– desacoplar la cuchilla;
– sobre terrenos en pendiente, insertar el freno de estacionamiento.

Hechas estas operaciones:

– poner la palanca del acelerador en la posición «CEBADOR» indicada en la etiqueta, en el caso de arranque en frío; o sino entre «LENTO» y «RAPIDO» en el caso de motor ya caliente;
– introducir la llave en el conmutador, girarla a la posición «MARCHA» para conectar el circuito eléctrico, y luego llevarla a la posición «ARRANQUE» para encender el motor y soltarla cuando el motor se ha encendido.

Con el motor encendido, poner el acelerador en la posición «LENTO».

NOTA *En caso de dificultades en el arranque, no insistir durante mucho tiempo con el motor de arranque para evitar que se descargue la batería y para que no se ahogue el motor. Poner de nuevo la llave en la posición «PARADA», esperar algunos segundos y repetir la operación. Perdurando el inconveniente, consultar el capitulo «7» del presente manual y el manual de instrucciones del motor.*

IMPORTANTE *Tener siempre presente que los dispositivos de seguridad impiden el arranque del motor cuando no se respetan las condiciones de seguridad (véase Pág. 24).*
En tal caso, insistiendo por algunos segundos con la llave en posición de «ARRANQUE», la alarma visiva de señalización comienza a titilar.

5.2.2 Marcha de transferencia

⚠ ¡ATENCIÓN! ***La máquina no está homologada para circular por calles públicas. Su empleo (según lo establecido en el Código de Circulación) está permitido exclusivamente en áreas privadas cerradas al transito.***

NOTA *Durante las transferencias, la cuchilla debe estar desacoplada y el plato de corte se debe poner en posición de altura máxima (posición «7»).*

▶ *Transmisión hidrostática:*

Poner el comando del acelerador en una posición intermedia entre «LENTO» y «RAPIDO», y la palanca del cambio en la posición de la 1er marcha.

Manteniendo apretado el pedal quitar el freno de estacionamiento; soltar gradualmente el pedal que, de ese modo, pasa de la función «freno» a la de «embrague», accionando las ruedas posteriores.

Soltar gradualmente el pedal para evitar que un desembrague demasiado brusco provoque un levantamiento de las ruedas delanteras y la pérdida de control de la máquina.

Alcanzar gradualmente la velocidad deseada actuando sobre el acelerador y sobre el cambio; para pasar de una marcha a otra es necesario accionar el embrague, apretando el pedal hasta la mitad del recorrido.

➤ *Transmisión hidrostática:*

Poner el comando del acelerador en una posición entre «LENTO» y «RAPIDO»; apretar el pedal del freno para desinserir el freno de estacionamiento y soltar el mismo pedal.

Desplazar la palanca de regulación de la velocidad a la posición «F» y alcanzar la velocidad deseada actuando oportunamente sobre la palanca y sobre el acelerador.
El accionamiento de la palanca debe ser gradual para evitar que una inserción demasiado brusca de la tracción a las ruedas pueda causar un levantamiento de la parte delantera y la pérdida de control de la máquina.

5.2.3 Frenado

➤ *Transmisión mecánica:*

Para frenar apretar el pedal hasta el final del recorrido, reduciendo antes la velocidad mediante el acelerador para no sobrecargar inútilmente el sistema de frenos.

➤ *Transmisión hidrostática:*

Para frenar, apretar el pedal del freno que accionará contemporáneamente el regreso de la palanca de regulación de la velocidad a la posición «N».

5.2.4 Marcha atrás

➤ *Transmisión mecánica:*

La inserción de la marcha atrás se DEBE efectuar con la máquina detenida. Accionar el pedal hasta detener la máquina, inserir la marcha atrás moviendo lateralmente la palanca y poniéndola en la posición «R». Soltar gradualmente el pedal para inserir el embrague y comenzar la marcha atrás.

➤ *Transmisión hidrostática:*

La inserción de la marcha atrás se DEBE efectuar con la máquina detenida. Detenida la máquina, iniciar la marcha atrás moviendo la palanca de regulación de la velocidad en dirección «R».

5.3 CORTE DEL CESPED

5.3.1 Acoplamiento de la cuchilla y avance

Una vez sobre el prado que se debe cortar,
- poner el acelerador en la posición «RAPIDO»;
- acoplar la cuchilla por medio de la palanca poniéndola en la pos. «B»;
- para iniciar el avance, actuar sobre los comandos de regulación de la velocidad, teniendo cuidado de soltar el pedal muy gradualmente y con especial cuidado, como ya se ha descripto anteriormente.

Acoplar siempre la cuchilla con el plato de corte en la posición más alta, para después alcanzar gradualmente la altura deseada. Para obtener un buen llenado y un corte uniforme, elegir la velocidad de avance en función de la cantidad de césped que se debe cortar (altura y densidad) y de las condiciones de humedad del prado, siguiendo (*en los modelos de transmisión mecánica)* estas indicaciones:

– Césped alto y denso - prado húmedo	**1^{er} marcha**
– Césped en condiciones medias	**2^{da} - 3^{ra} marcha**
– Césped bajo - prado seco	**4^{ta} marcha**

NOTA *La quinta marcha está prevista únicamente como marcha de transferencia en plano.*

Transmisión hidrostática:

La adecuación de la velocidad a las condiciones del prado se obtiene en manera gradual y progresiva actuando oportunamente sobre la palanca de regulación de la velocidad.

De todos modos, es aconsejable reducir la velocidad cada vez que se advierte una reducción del número de revoluciones del motor, teniendo presente que no se obtendrá nunca un buen corte del césped si la velocidad de avance es demasiado alta.
Desacoplar la cuchilla y poner el plato de corte en la posición más alta cada vez que fuera necesario superar un obstáculo.

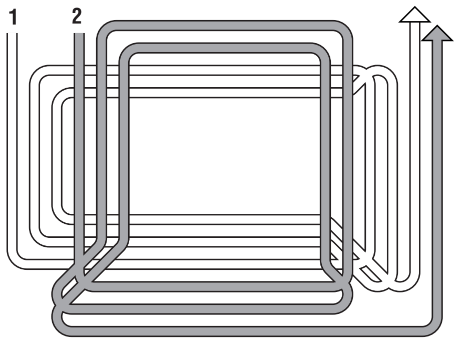
5.3.2 Regulación de la altura de corte

La regulación de la altura de corte se efectúa por medio de la palanca específica que permite 7 posiciones.

5.3.3 Alcunos consejos para mantener un bonito césped

1. Para mantener el prado verde y suave, es necesario que sea cortado regularmente sin traumatizar la hierba. El césped puede estar constituido por hierbas de diferentes tipos. Con cortes frecuentes, crecen normalmente las hierbas que desarrollan muchas raíces y forman un sólido estrato herboso; por el contrario, si los cortes se efectúan con menor frecuencia, se desarrollan principalmente hierbas altas y selváticas (trébol, margaritas, etc).

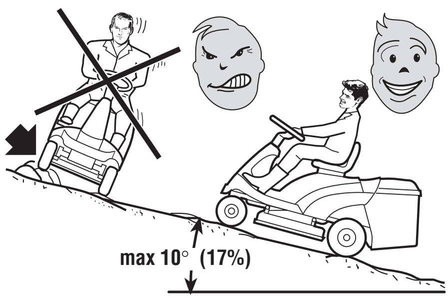
2. Es aconsejable siempre cortar la hierba con el prado bien seco.
3. Las cuchillas deben estar íntegras y bien afiladas para que el corte sea neto, sin desflecados que producen un amarilleo de las puntas.
4. El motor se debe utilizar al régimen máximo para garantizar un corte neto del césped y obtener un buen empuje del césped cortado a través del canal de expulsión.
5. La frecuencia del corte debe ser adecuada al crecimiento del césped, evitando que entre un corte y el otro el césped crezca demasiado.
6. En los periodos más calurosos y secos, es aconsejable mantener la hierba ligeramente más alta para prevenir la aridez del terreno.
7. La altura óptima de la hierba de un césped bien cuidado es de unos 4-5 cm, con un único corte, no es necesario eliminar más de un tercio de la altura total. Si el césped está muy alto es aconsejable efectuar el corte en dos pasadas, a distancia de un día; la primera con las cuchillas a la altura máxima y eventualmente con ancho de corte reducido y la segunda a la altura deseada.



8. El aspecto del prado será mejor si los cortes se efectuarán alternándolos en las dos direcciones.
9. Si el transportador tiende a atascarse, es aconsejable disminuir la velocidad de avance ya que puede ser excesiva en función de las condiciones del prado; si el problema persiste, son causas probables las cuchillas mal afiladas o el perfil de las aletas deformado.
10. Prestar especial atención en los cortes en terrenos con matas o cerca de bordes bajos que podrían dañar el paralelismo y el borde del plato de corte y las cuchillas.

5.3.4 Terrenos en pendiente

Respetando los límites indicados, los prados en pendiente deben ser recorridos en el sentido subida/bajada y nunca en sentido transversal, prestando mucha atención en los cambios de dirección a que las ruedas de arriba no encuentren obstáculos (piedras, ramas, raíces etc.) que podrían causar deslizamientos laterales, volcaduras o pérdida de control de la máquina.



⚠ ¡PELIGRO! ***REDUCIR LA VELOCIDAD ANTES DE CUALQUIER CAMBIO DE DIRECCION SOBRE TERRENOS EN PENDIENTE, e inserir siempre el freno de estacionamiento antes de dejar la máquina detenida y sin custodia.***

⚠ ¡ATENCIÓN! ***En terrenos en pendiente es necesario iniciar la marcha adelante con mucho cuidado para evitar el levantamiento de la parte delantera de la máquina.***

Transmisión mecánica:

⚠ ¡PELIGRO! ***¡No recorrer nunca las bajadas con el cambio en punto muerto o con el embrague desinserido! Inserir siempre una marcha baja antes de dejar la máquina detenida y sin custodia.***

Transmisión hidrostática:

Recorrer las pendientes con la palanca de regulación de la velocidad en posición «N», (para aprovechar el efecto de frenado de la transmisión hidrostática) y luego reducir ulteriormente la velocidad, si fuera necesario, utilizando el freno.

⚠ ¡PELIGRO! ***No inserir nunca la marcha atrás para reducir la velocidad en las pendientes: esto podría causar la pérdida del control de la máquina, especialmente en terrenos resbaladizos.***

5.3.5 Vaciado de la bolsa de recolección



NOTA *Esta operación se puede efectuar solo con la cuchilla desacoplada; en caso contrario, se pararía el motor.*

El llenado de la bolsa de recolección se indica con una señal acústica; en ese momento INTERRUMPIR EL AVANCE para no atascar el canal de expulsión, desacoplar la cuchilla y la señal se interrumpe. Vaciar la bolsa de recolección, levantándola a través de la manija específica.

NOTA *Puede suceder que, después de haber vaciado la bolsa de recolección, la señal acústica se reactive en el momento de acoplamiento de la cuchilla, a causa de residuos de césped que quedan sobre el palpador del microsensor de señalización; en tal caso es suficiente quitar el césped restante, o desacoplar y acoplar nuevamente las cuchillas para hacerla cesar.*

5.3.6 Vaciado del canal de expulsión

El corte de césped muy alto o mojado, junto a una velocidad de avance demasiado elevada, pueda causar el atascamiento del canal de expulsión. En caso de atascamiento es necesario:
– interruptor el avance, desacoplar la cuchilla y apagar el motor;
– quitar la bolsa de recolección o la pantalla de protección;
– quitar el césped acumulado, actuando desde la boca de salida del canal.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Esta operación se debe efectuar siempre con el motor apagado.***

5.3.7 Recapitulación de las condiciones de permiso o de intervención de los dispositivos de seguridad

Los dispositivos de seguridad intervienen de acuerdo con dos criterios:
– impedir la puesta en marcha del motor si todas las condiciones de seguridad no son respetadas;
– parar el motor si falta sólo una condición de seguridad.

a) Para poner en marcha el motor, es necesario que se cumplan las siguientes condiciones:
– transmisión en punto muerto;
– la cuchilla esté desacoplada;
– el operador esté sentado o el freno de estacionamiento esté engranado.

b) El motor se para cuando se producen las siguientes condiciones:
– el operador abandona el asiento de conducción con las cuchillas acopladas;
– el operador abandona el asiento de conducción con la transmisión no en “punto muerto”;
– el operador abandona el asiento de conducción con la transmisión en “punto muerto”, pero sin haber engranado el freno de estacionamiento;
– se levanta la bolsa o se quita la pantalla de protección con las cuchillas acopladas;
– se haya acoplado el freno de estacionamiento sin haber desacoplado la cuchilla.

La tabla siguiente indica algunas condiciones operativas, **destacando** los motivos de la intervención.

Operador	Bolsa	Cuchilla	Transmisión	Freno	Motor
A) ARRANQUE (Llave en la posición «ARRANQUE»)					
Sentado	No importante	Desacoplada	**1....5 - F/R**	Engranado	NO arranca
Sentado	No importante	**Acoplada**	«N»	Engranado	NO arranca
Ausente	No importante	Desacoplada	«N»	**Desengranado**	NO arranca
B) DURANTE EL CORTE (Llave en la posición «MARCHA»)					
Ausente	SI	**Acoplada**	No importante	Engranado	Se para
Ausente	No importante	Desacoplada	**1....5 - F/R**	Desengranado	Se para
Ausente	SI	Desacoplada	«N»	**Desengranado**	Se para
Sentado	**NO**	**Acoplada**	No importante	Desengranado	Se para
Sentado	SI	**Acoplada**	No importante	**Engranado**	Se para

5.3.8 Dispositivo de protección del circuito impreso

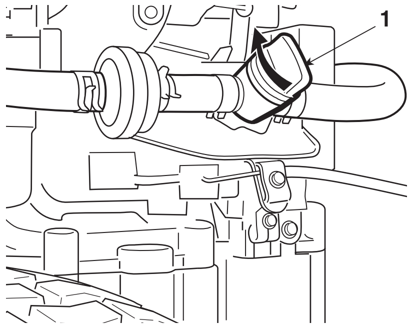
La plaqueta electrónica está provista de una protección autorestablecedora que interrumpe el circuito en caso de anomalías en la instalación eléctrica; la intervención provoca la detención del motor y está señalada por el apagado de la alarma visiva.

El circuito se restablece automáticamente después de unos segundos, buscar y eliminar las causas de la avería para evitar que se vuelvan a repetir señalizaciones.

IMPORTANTE *Para evitar que intervenga la protección:*
- *no invertir la polaridad de la batería;*
- *no hacer funcionar la máquina sin la batería, para no causar anomalías en el funcionamiento del regulador de carga;*
- *prestar atención a no causar corto circuitos.*

5.3.9 Final del trabajo

Una vez terminado el corte, desacoplar la cuchilla, y efectuar el camino de regreso con el plato de corte en la posición de máxima altura. Parar la máquina, poner el freno de estacionamiento y apagar el motor poniendo la llave en la posición de «PARADA». Con el motor detenido, cerrar el grifo (1) de la gasolina (cuando previsto).



⚠ ¡ATENCIÓN! ***Para evitar posibles autoencendidos, poner el acelerador en la posición «LENTO» por 20 segundos antes de apagar el motor.***

⚠ ¡ATENCIÓN! ***¡Quitar siempre la llave antes de dejar la máquina sin custodia!***

IMPORTANTE *Para proteger la carga de la batería, no dejar la llave en posición de «MARCHA» cuando el motor no esté arrancado.*

5.4 LIMPIEZA Y ALMACENAMIENTO

5.4.1 Limpieza

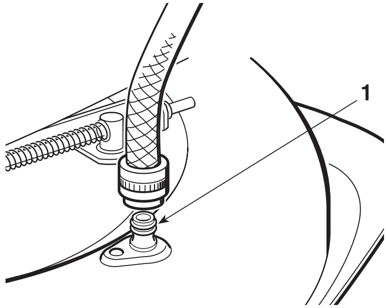
Después de cada uso, limpiar el exterior de la máquina, vaciar la bolsa de recolección y sacudirla para limpiarla de los residuos de césped y mantillo.
Repasar las partes de plástico de la carrocería con una esponja embebida con agua y detergente, prestando atención de no mojar el motor, los componentes de la instalación eléctrica y la plaqueta electrónica colocada debajo del tablero de instrumentos.

IMPORTANTE *¡No utilizar nunca mangueras a presión o líquidos agresivos para el lavado de la carrocería o del motor!*

5.4.2 Lavado interno del plato de corte

Esta operación se debe efectuar solo sobre un terreno firme, con la bolsa de recolección o el deflector montados.

El lavado del interior del plato de corte y del canal de expulsión se efectúa conectando una manguera al empalme especial (1) y haciendo pasar agua por algunos minutos con:



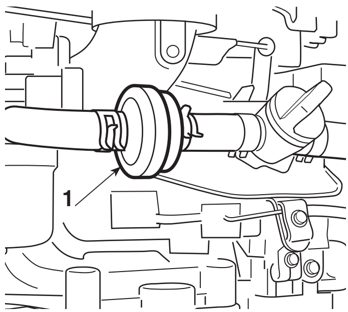
– el operador sentado;
– el motor en marcha;
– la transmisión en punto muerto;
– la cuchilla acoplada.

Durante el lavado es oportuno que el plato de corte se encuentre completamente bajado.
Quitar la bolsa de recolección, vaciarla, enjuagarla y colocarla nuevamente en manera de favorecer un rápido secado.

5.4.3 Almacenamiento e inactividad prolongada

Si se prevé un período prolongado de inactividad (superior a 1 mes), desconectar los cables de la batería y seguir las indicaciones contenidas en el manual de instrucciones del motor. Además lubricar todas las articulaciones según lo especificado cap. 6.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***¡Eliminar minuciosamente los depósitos de césped seco eventualmente acumulados en las proximidades del motor y del silenciador del escape; esto para evitar incendios accidentales al reanudar el trabajo!***



Vaciar el tanque de combustible desconectando el tubo colocado en el ingreso del filtro de gasolina (1) y seguir cuanto previsto en el manual de instrucciones del motor.

IMPORTANTE *La batería se debe guardar en un lugar fresco y seco. Recargar siempre la batería antes de un largo periodo de inactividad (más de 1 mes) y recargarla de nuevo antes de reanudar la actividad (cap. 6).*

Cuando se comienza nuevamente con el trabajo, asegurarse que no existan pérdidas de gasolina de los tubos, del grifo y del carburador.

6. MANTENIMIENTO

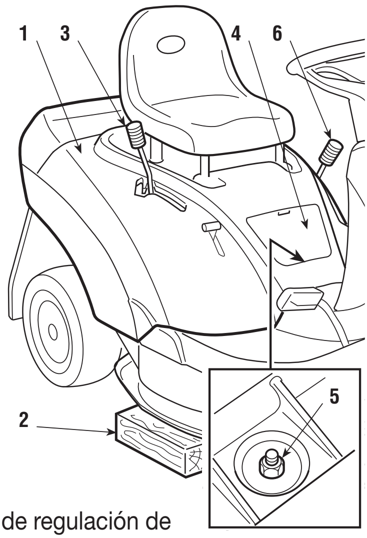
6.1 MEDIDAS DE SEGURIDAD

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Quitar la llave y leer las instrucciones relativas antes de iniciar cualquier operación de limpieza o mantenimiento. Llevar ropa adecuada y guantes de trabajo en todas las situaciones de riesgo para las manos.***

⚠ ¡ATENCIÓN! ***No utilice jamás la máquina con piezas desgastadas o dañadas. Las piezas averiadas o deterioradas deben ser sustituidas y jamás reparadas. Utilizar exclusivamente repuestos originales: las piezas de calidad no equivalente pueden dañar la máquina y poner en peligro su seguridad y la de terceros.***

IMPORTANTE *¡No arroje nunca en el ambiente aceites usados, gasolina o cualquier otro producto contaminante!*

6.2 ACCESO A LOS ÓRGANOS MECÁNICOS



Dando vuelta la cobertura del motor (1), se puede acceder al motor y a los grupos mecánicos colocados debajo de la misma.

Para cumplir tal operación, es necesario.
- posicionar la máquina sobre un pavimento plano, llevar el plato de corte a la posición más alta e inserir espesores (2) de aproximadamente 65 - 70 mm debajo del borde, con el objetivo de sostener el plato de corte durante las sucesivas operaciones;

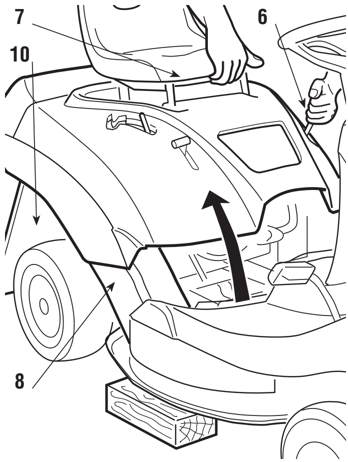
▶ *Transmisión mecánica:*
- inserir el freno de estacionamiento;

▶ *Transmisión hidrostática:*
- poner la palanca de desbloqueo de la transmisión en la posición «INSERIDA» (véase cap. 4 n. 23), dado que, para garantizar la necesaria movilidad a la palanca de regulación de la velocidad, es necesario que el freno de estacionamiento esté desinserido;

- quitar la bolsa de recolección o la pantalla de protección;
- destornillar la manopla de la palanca (3) y posicionar la palanca en punto muerto«N» (▶ *en los modelos de transmisión mecánica*), o en la posición «R» (▶ *en los modelos de transmisión hidrostática*);
- abrir la puerta de acceso (4) y destornillar la tuerca (5) de fijación con una llave de 13 mm;
- soltar la palanca (6) de manera que el plato de corte se apoye en los espesores y mantenerla desplazada lateralmente para que no quede posicionada en ninguna de las muescas de parada, ajustar la base del asiento (7) y dar vuelta hacia atrás la cobertura.

En el momento del cerrado:

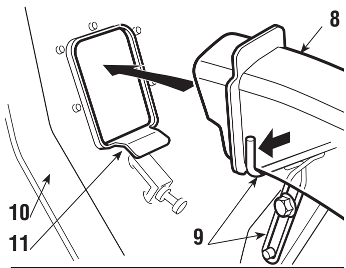
– asegurarse que el canal (8) esté bien apoyado en el soporte (9) y apoyado en la guía derecha;
– poner la palanca (3) en la posición «R» y bajar la cobertura (1) al nivel de las palancas (3) y (6);
– introducir primero la palanca (6) en su sede, luego la palanca (3) y bajar la cobertura hasta el centrado del tornillo de fijación.

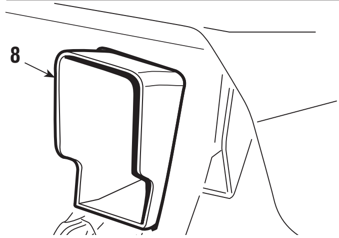


⚠ ¡ATENCIÓN! ***Bajada la cobertura (1) controlar que:***
- ***la boca del canal (8) entre regularmente en la abertura de la plancha posterior (10) y que esté apoyada en el sostén (11).***

Luego:

– ajustar a fondo la tuerca de fijación (5);
– llevar la palanca (6) a la posición «7» colocándola en la correspondiente muesca de bloqueo;
– quitar los espesores (2), montar nuevamente la manopla de la palanca (3) y la puerta (4).





6.3 MANTENIMIENTO PROGRAMADO

La tabla siguiente tiene el objeto de ayudarle a mantener eficiente y segura su máquina. Se enumeran las principales operaciones de mantenimiento y lubricación, indicando la frecuencia con la que se deben efectuar; al lado de cada operación, encontrará una serie de casillas para anotar la fecha o el número de horas de funcionamiento en las que se ha efectuado la operación.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Todas las operaciones de control, regulación y sustitución no descritas en los cap. 6.4 y 6.5 de este manual deben efectuarse en su Distribuidor o en un Centro especializado, que dispone de conocimientos y herramientas necesarias para que el trabajo se efectúe correctamente, manteniendo el grado de seguridad original de la máquina.***

Intervención	Horas	Efectuado (Fecha u Horas)							
1. MAQUINA									
1.1 Control fijación y afilado cuchilla	25								
1.2 Sustitución cuchilla	100								
1.3 Control de la correa de transmisión	25								
1.4 Sustitución de la correa de transmisión [2]	–								
1.5 Control de la correa de comando de la cuchilla	25								
1.6 Sustitución de la correa de comando de la cuchilla [2]	–								
1.7 Control y regulación del freno	10								
1.8 Control y regulación de la tracción	10								
1.9 Control del acoplamiento y del freno de la cuchilla	10								
1.10 Control de todas las fijaciones	25								
1.11 Lubricación general [3]	25								
2. MOTOR [1]									
2.1 Sustitución del aceite del motor	.....								
2.2 Control y limpieza del filtro de aire	.....								
2.3 Sustitución del filtro de aire	.....								
2.4 Control del filtro de gasolina	.....								
2.5 Sustitución del filtro de gasolina	.....								
2.6 Control y limpieza de los contactos de la bujía	.....								
2.7 Sustitución de la bujía	.....								

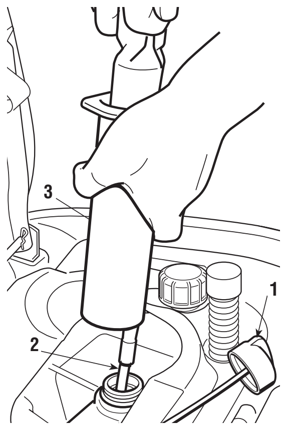
[1] Consultar el manual de instrucciones del motor para la lista completa y las modalidades de ejecución.
[2] Sustituirla a las primeras señales de desgaste, en un centro de Asistencia Autorizado.
[3] La lubricación general debería ser efectuada por lo menos cada vez que se prevee una prolongada inactividad de la máquina.

6.3.1 Motor

Seguir todas las prescripciones enumeradas en el manual de instrucciones del motor.

La descarga del aceite del motor se efectúa desenroscando el tapón de llenado (1) mediante la jeringa que se suministra.

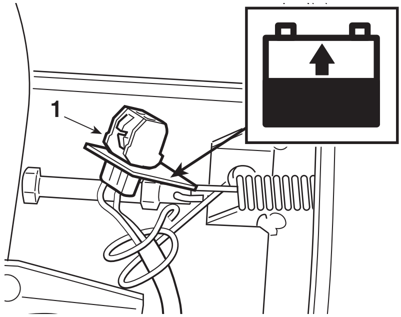
Montar el tubo (2) en la jeringa (3) e introducirlo a fondo en el orificio, luego aspirar completamente el aceite del motor, considerando que el vaciado completo precisa repetir la operación algunas veces.



6.3.2 Eje posterior

Está provisto de una carga de lubricante permanente, que no necesita sustitución.

6.3.3 Batería



Es fundamental efectuar un cuidadoso mantenimiento de la batería para garantizar una larga duración de la misma
La batería de su máquina deberá estar taxativamente cargada:
– antes de utilizar la máquina por primera vez después de haberla adquirido;
– antes de cada prolongado período de inactividad de la máquina;
– antes de la puesta en servicio después de un prolongado periodo de inactividad.
– Leer y respetar atentamente el procedimiento de carga descrito en el manual que se adjunta a la batería. Si no se respeta el procedimiento o no se carga la batería, se podrían producir daños irreparables a los elementos de la batería.
– Una batería agotada **debe** ser recargada lo más pronto posible.

IMPORTANTE *La carga de la batería se debe efectuar con un equipo de **tension costante**. Otros sistemas de carga pueden dañar irreparablemente la batería.*

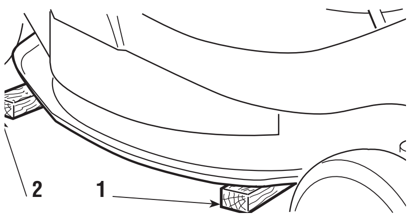
La máquina está dotada de un conector (1) para la recarga, a conectar al correspondiente conector del cargador de batería de mantenimiento "CB01", suministrado en dotación (► *si previsto)* o disponible bajo pedido (cap. 8)

IMPORTANTE *Este conector se debe utilizar exclusivamente para la conexión del cargador de batería de mantenimiento "CB01". Para utilizarlo:*
– seguir las indicaciones indicadas en las relativas instrucciones de uso;
– seguir las indicaciones indicadas en el manual de la batería.

6.4 CONTROLES Y REGULACIONES

6.4.1 Regulaciones del plato de corte

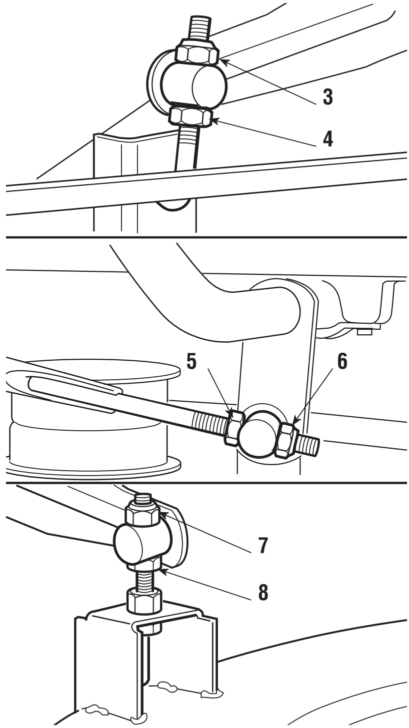
Una buena regulación del plato de corte es esencial para obtener un prado cortado uniformemente. El plato de corte está articulado sobre tres palancas regulables en altura; las regulaciones se efectúan sobre una superficie plana, después de haber verificado la correcta presión de los neumáticos.



NOTA *Para obtener un buen resultado del corte, es oportuno que la parte anterior resulte siempre 2 - 4 mm más baja que la parte posterior.*

Para regular el paralelismo con respecto al terreno, es necesario:

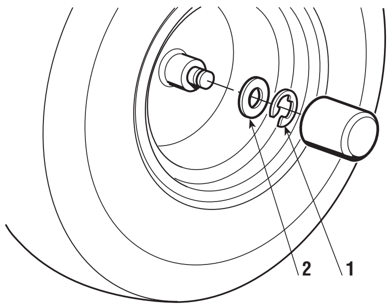
– posicionar un distanciador (1) de 26 mm debajo del borde anterior del plato de corte, uno de 32 mm (2) debajo del borde posterior y luego llevar la palanca de izado a la posición «1», colocándola en la muesca adecuada;
– aflojar las tuercas (3 - 5 -7) y las contratuercas (4 - 6 - 8) de manera que el plato apoye establemente en los espesores;
– actuar sobre la tuerca (3) hasta advertir un inicio de izado de la parte posterior derecha del plato y bloquear la contratuerca correspondiente (4);
– enroscar la tuerca (5) sobre el asta hasta advertir un inicio de izado de la parte anterior derecha del plato y bloquear la contratuerca correspondiente (6);
– enroscar la tuerca (7) del soporte anterior izquierdo hasta advertir un inicio de izado en tal zona y luego bloquear la tuerca (8).



En caso que no se llegara a obtener un buen paralelismo, consultar un Centro de Asistencia Autorizado.

6.5 OPERACIONES DE DESMONTAJE Y SUSTITUCIÓN

6.5.1 Sustitución de las ruedas



Con la máquina en plano, colocar unos espesores debajo de un elemento portante del bastidor, del lado de la rueda que se debe sustituir.

Las ruedas están fijadas mediante un anillo elástico (1) removible con la ayuda de un destornillador.

Las ruedas posteriores están montadas directamente sobre los semiejes, a través de una chaveta recabada en el cubo de la rueda.

Antes de montar nuevamente una rueda, aplicar grasa sobre el eje y finalmente colocar de nuevo y con cuidado el anillo elástico y la arandela de tope (2).

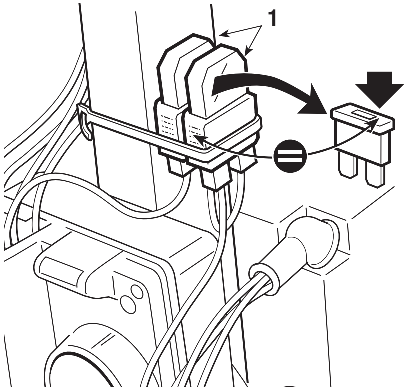
NOTA *En caso de sustitución de una o de ambas ruedas posteriores, asegurarse que sean del mismo diámetro, y verificar la regulación del paralelismo del plato de corte para evitar cortes irregulares.*

6.5.2 Reparación o sustitución de los neumáticos

Los neumáticos son del tipo «sin cámara» y por lo tanto toda sustitución o reparación después de una pinchadura debe ser efectuada por un técnico especializado, según las modalidades previstas para dicho tipo de cubierta.

6.5.3 Sustitución de un fusible

En la máquina están previstos algunos fusibles (1) de diferente capacidad, cuyas funciones y características son las siguientes:



- Fusible de 10 A= de protección de circuitos generales y de potencia de la tarjeta electrónica, cuya intervención provoca la parada de la máquina y el apagado completo del indicador luminoso en el tablero.

- Fusible de 25 A = de protección del circuito de carga, cuya intervención se manifiesta con una progresiva pérdida de la carga de la batería y consiguientes dificultades en el arranque.

La capacidad del fusible está indicada en el mismo fusible.

IMPORTANTE *Un fusible abierto debe ser siempre sustituido con uno de igual tipo y capacidad y nunca con uno de capacidad diferente.*

En el caso de no conseguir la eliminación de las causas de la intervención de las protecciones, consultar un Centro de Asistencia Autorizado.

6.5.4 Sustitución de las correas

La transmisión del movimiento del motor al eje posterior y del motor a la cuchilla se obtiene por medio de dos correas trapezoidales, cuya duración depende esencialmente del modo en el cual se utiliza la máquina.

Para la sustitución de las correas es necesario desmontar algunas piezas y posteriormente efectuar algunas regulaciones bastante complicadas, por lo que es indispensable que sea efectuada por un Centro de Asistencia Autorizado.

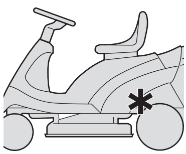
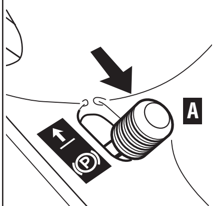
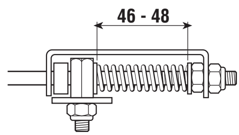
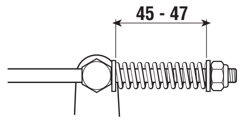
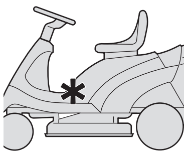
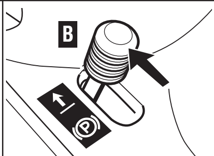
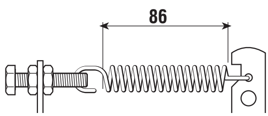
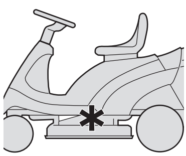
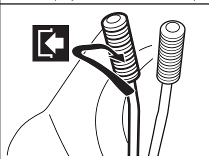
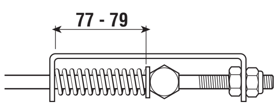
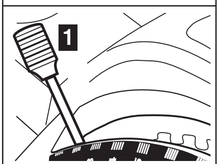
NOTA *¡Sustituir las correas apenas manifiesten evidentes signos de desgaste! ¡UTILIZAR SIEMPRE CORREAS ORIGINALES!*

6.6 INFORMACIONES PARA LOS CENTROS DE ASISTENCIA

A continuación se indican las principales cuotas de regulación de la máquina y las modalidades de desmontaje y sustitución de las cuchillas.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Estas operaciones deberán efectuarse solo en un Centro especializado. Quitar la llave antes de empezar cualquier intervención de regulación o mantenimiento.***

6.6.1 Regulaciones

Elemento	Ubicación	Disposición de los mandos	Regulación
a) Freno: ➤ ***Transmisión mecánica:*** ➤ ***Transmisión hidrostática:***			 
b) Tracción: ➤ ***Transmisión mecánica:***			
➤ ***Transmisión hidrostática***			
c) Acoplamiento cuchilla:			

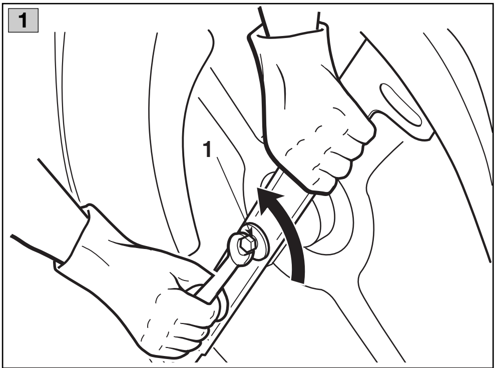
6.6.2 Desmontaje, sustitución y remontaje de la cuchilla

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Utilizar guantes de trabajo para manipular la cuchilla.***

⚠ ¡ATENCIÓN! ***¡Sustituir siempre una cuchilla dañada o torcida; no intente jamás de repararla ⚠! ¡USAR SIEMPRE CUCHILLAS ORIGINALES DE MARCA! Prestar atención al equilibrado de la cuchilla.***

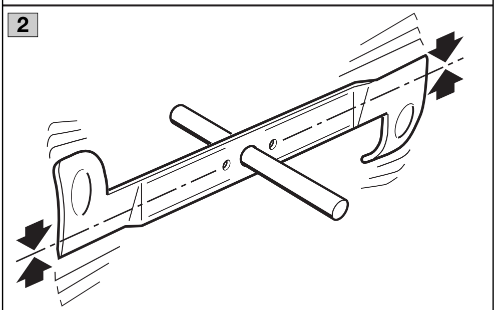
1. Desmontaje

Para desmontar una cuchilla cogerla firmemente y desenroscar el tornillo central (1) en el sentido indicado por la flecha.



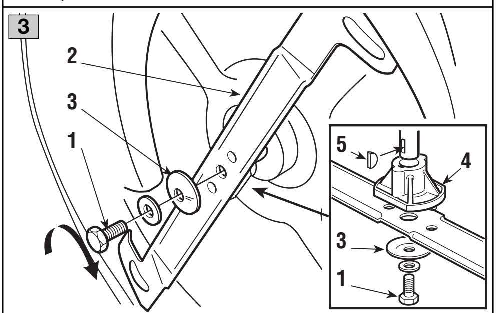
2. Equilibrado

Para asegurar un funcionamiento regular sin vibraciones anómalas, es necesario que el eventual desequilibrio entre las dos partes de la cuchilla sea inferior a un gramo.



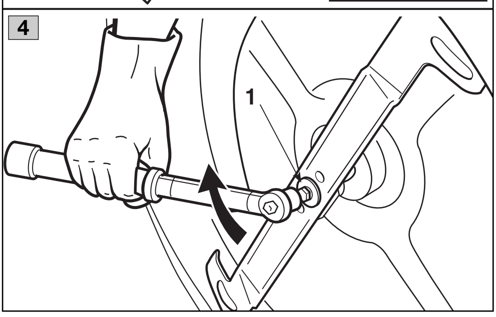
3. Remontaje

Preste atención a que la parte cóncava del disco elástico (3) presione contra la cuchilla. Volver a montar el cubo (4) del eje, asegurándose que la chaveta (5) esté bien introducida en su respectivo alojamiento.



4. Fijación del tornillo

Apretar el tornillo de fijación (1) con una **llave dinamométrica** calibrada a 40-45 Nm.



7. GUIA PARA LA IDENTIFICACION DE LOS INCONVENIENTES

PROBLEMA	CONDICION	CAUSA PROBABLE	SOLUCION
1. Alarma visiva apagada	Llave en «MARCHA» motor apagado	Colocación en seguridad del circuito impreso a causa de:	Poner la llave en pos. «PARADA» y buscar las causas de la avería:
		– batería mal conectada	– controlar las conexiones
		– batería completamente descargada o sulfatada	– recargar la batería
		– inversión de la polaridad de la batería	– conectar correctamente
		– fusible roto	– sustituir el fusible (10 A)
		– masa incierta	– verificar las conexiones
		– plaqueta electrónica mojada	– secar con aire
		– microinterruptores en masa	– verificar las conexiones
2. El motor de arranque no gira	Llave en «ARRANQUE» y alarma visiva encendida	– batería insuficientemente cargada	– recargar la batería (perdurando el problema, contactar un Centro de Asistencia Autorizado)
		– fusible de la recarga interrumpido	– sustituir el fusible (25 A)
		– masa incierta	– verificar las conexiones
	Llave en «ARRANQUE» y alarma visiva titilante	– falta un permiso para el arranque	– Comprobar que se hayan respetado las condiciones que permiten la puesta en marcha (véase pág. 26/a)
3. El motor no arranca	Llave en «ARRANQUE»	– falta suministro de gasolina	– verificar el nivel en el anque de combustible – abrir el grifo (donde previsto) – controlar el cableado del comando de apertura del carburante (donde previsto) – verificar el filtro de gasolina
		– defecto de encendido	– verificar la fijación del capuchón de la bujía – verificar la limpieza y la correcta distancia entre los electrodos

PROBLEMA	CONDICION	CAUSA PROBABLE	SOLUCION
4. Arranque dificultoso o funcionamiento irregular del motor	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– problemas de carburación	– limpiar o sustituir el filtro de aire – limpiar la cubeta del carburador – vaciar el tanque de combustible y poner gasolina nueva – controlar y eventualmente sustituir el filtro de gasolina
5. Disminución del rendimiento del motor durante el corte	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– velocidad de avance elevada en relación a la altura de corte	– reducir la velocidad de avance y/o levantar el plato de corte
6. El motor se para y el indicador luminoso parpadea	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– intervención de los dispositivos de seguridad	– Controlar que las condiciones de habilitación se cumplan (véase pág. 24/b)
7. El motor se para y el indicador luminoso se apaga	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	Puesta en seguridad del circuito impreso a causa de: – microinterruptores en masa – batería descargada – sobretensión causada por el regulador de voltaje – batería mal conectada (contactos inciertos) – masa del motor defectuosa	Poner la llave en pos. «PARADA» y buscar las causas de la avería: – verificar las conexiones – recargar la batería – contactar un Centro de Asistencia Autorizado – verificar las conexiones de la batería – verificar la masa del motor
8. El motor se para y el indicador luminoso permanece encendido	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– anomalías en el motor	– contactar un Centro de Asistencia Autorizado.
9. Corte irregular y recolección insuficiente	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– plato de corte no paralelo al terreno – ineficiencia de la cuchilla	– controlar la presión de los neumáticos – restablecer el paralelismo del plato de corte respecto al terreno – controlar el correcto montaje de la cuchilla – afilar o sustituir la cuchilla – controlar la tensión de la correa

PROBLEMA	CONDICION	CAUSA PROBABLE	SOLUCION
		– velocidad de avance elevada en relación a la altura del césped por cortar	– reducir la velocidad de avance y/o levantar el plato de corte – esperar que el césped se seque
		– canal de expulsión atascado	– quitar la bolsa de recolección y vaciar el canal
		– el plato de corte está lleno de césped	– limpiar el plato de corte
10. Vibración anormal durante el funcionamiento	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– la cuchilla está desequilibrada	– equilibrar o sustituir la cuchilla dañada
		– cuchilla floja	– controlar la fijación de la cuchilla
		– fijaciones flojas	– controlar y ajustar los tornillos de fijación del motor y de la máquina
		– plato de corte atascado	– quitar la bolsa de recolección, vaciar el canal y limpiar el interior del plato de corte

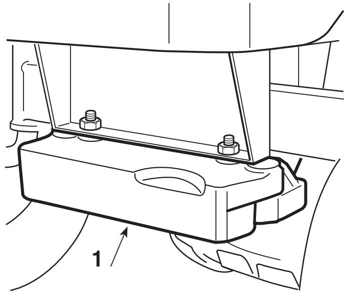
Si los problemas perduran después de haber efectuado las operaciones indicadas más arriba, contactar un Centro de Asistencia Autorizado.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***No intentar nunca efectuar reparaciones complicadas sin contar con los medios y los conocimientos técnicos necesarios. Toda intervención mal efectuada, comporta automáticamente la anulación de la Garantía y la declinación de toda responsabilidad por parte del Fabricante.***

8. ACCESORIOS A PEDIDO

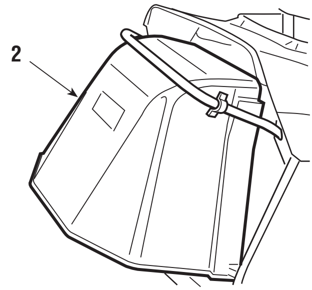
1. KIT DE PESOS ANTERIORES

Mejoran la estabilidad anterior de la máquina, sobre todo cuando el uso prevalente es sobre terrenos en pendiente.



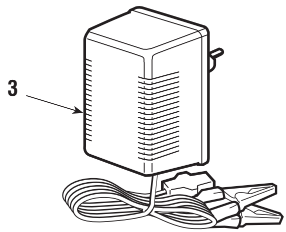
2. KIT DEFLECTOR

Para usar en lugar de la bolsa de recolección, cuando el césped no se recoge.



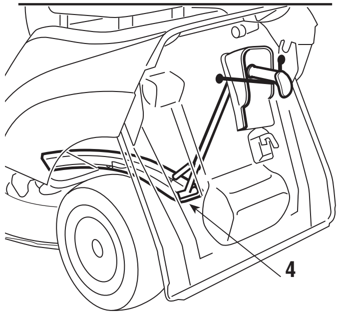
3. CARGADOR DE BATERIA DE MANTENIMIENTO “CB01”

Permite mantener en perfecta eficiencia la batería durante los periodos de inactividad de la máquina, garantizando un nivel de carga óptimo y una mayor duración de la batería.



4. KIT PARA “MULCHING”

Desmenuza el césped cortado y lo deja en el prado como alternativa a la recogida en la bolsa.



9. CARACTERISTICAS TECNICAS

Motor .... B&S 21B07 - 344 cc
Instalación eléctrica .... 12 V
Batería .... 18 Ah

Neumáticos anteriores .... 11 x 4-4
Neumáticos posteriores .... 15 x 6-6
Presión neumático anterior .... 1,5 bar
Presión neumático posterior .... 1,0 bar

Peso total .... 159 ÷ 168 kg

Diámetro interno de viraje (diámetro mínimo del césped no cortado) .... 1,4 m

Altura de corte .... 3 ÷ 8 cm
Ancho de corte .... 71 cm

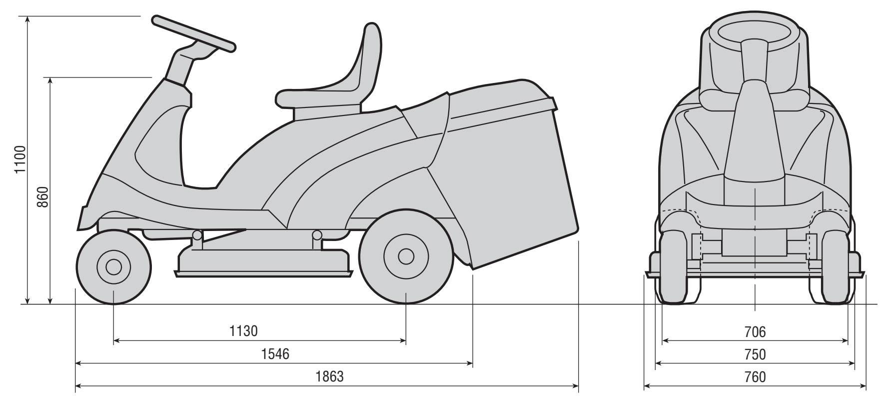
Capacidad de la bolsa de recolección .... 170 litros

Transmisión mecánica:

Velocidad de avance (indicativa) a 3000 $min.^{-1}$:
- en 1ª .... 1,5 km/h
- en 2ª .... 2,7 km/h
- en 3ª .... 4,0 km/h
- en 4ª .... 4,5 km/h
- en 5ª .... 6,8 km/h
- en Marcha atrás .... 2,0 km/h

Transmisión hidrostática:

Velocidad de avance (a 3000 min^{-1}):
- en Marcha adelante .... 0 ÷ 8,6 km/h
- en Marcha atrás .... 0 ÷ 3,2 km/h



PARA EL CERTIFICADO Y LA DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD, VÉASE LA PASTA TRASERA DESPLEGABLE.

PRESENTAZIONE

QUESTO MANUALE DEVE ESSERE CONSIDERATO come parte permanente della vostra macchina e deve rimanere unito alla macchina in caso voi la vendiate.

UNA DIVERSA REGOLAZIONE DELL'AFFLUSSO DI CARBURANTE rispetto alle specifiche fornite dal costruttore o altri metodi volti ad aumentare la potenza portano alla perdita della garanzia per questa macchina.

QUESTO RASAERBA SEMOVENTE È STATO PROGETTATO SOLAMENTE per l'uso normale di taglio dell'erba o operazioni simili ("USO PREVISTO"). Qualsiasi altro impiego è considerato contrario all'uso previsto. Il costruttore non assume responsabilità per danni o lesioni derivanti da uso improprio, e questi rischi devono essere sopportati esclusivamente dall'utilizzatore. Anche la conformità e la stretta aderenza alle condizioni operative, di manutenzione e di riparazione previste dal costruttore costituiscono ulteriori elementi fondamentali di uso previsto.

QUESTO RASAERBA SEMOVENTE DEVE ESSERE UTILIZZATO, assistito e riparato unicamente da persone a conoscenza delle relative norme d'uso (prevenzione infortuni). Devono essere sempre osservate le norme di prevenzione degli infortuni, tutte le altre regole generalmente conosciute sulla sicurezza e sulla medicina del lavoro e le norme del Codice della Strada. Ogni modifica arbitraria apportata a questa macchina solleverà il costruttore da qualsiasi responsabilità per ogni conseguente danno o lesione. Il prodotto non è costruito per circolare in USA, Canada e Messico.

INDICE

1. NORME DI SICUREZZA

COME LEGGERE IL MANUALE

Nel manuale sono descritte tanto la macchina a trasmissione meccanica, quanto quella a trasmissione idrostatica, oltre alle versioni derivanti dai vari allestimenti e dalla presenza di accessori non sempre disponibili nelle varie zone di commercializzazione.
Il simbolo ➤ evidenzia ogni differenza ai fini dell'utilizzo ed è seguito dall'indicazione del tipo di trasmissione o della versione a cui si riferisce.

Nel testo del manuale, alcuni paragrafi contenenti informazioni di particolare importanza sono contrassegnati con diversi gradi di evidenziazione, il cui significato è il seguente:

NOTA *oppure* **IMPORTANTE** *Fornisce precisazioni o altri elementi a quanto già precedentemente indicato, nell'intento di non danneggiare la macchina, o causare danni.*

⚠ ATTENZIONE! ***Possibilità di lesioni personali o a terzi in caso di inosservanza.***

⚠ PERICOLO! ***Possibilità di gravi lesioni personali o a terzi con pericolo di morte, in caso di inosservanza.***

NORME DI SICUREZZA

⚠ ATTENZIONE! ***Leggere attentamente prima di usare la macchina.***

A) ADDESTRAMENTO

1) Leggere attentamente le istruzioni. Prendere familiarità con i comandi e con un uso appropriato della macchina. Imparare ad arrestare rapidamente il motore.
2) Utilizzate la macchina per lo scopo a cui è destinata, cioè il taglio e la raccolta dell'erba. Qualsiasi impiego non espressamente previsto nel libretto di istruzioni può rivelarsi pericoloso e causare il danneggiamento della macchina, e comporta il decadimento della Garanzia ed il declino di ogni responsabilità del Costruttore.
3) Non permettere mai che la macchina venga utilizzata da bambini o da persone che non abbiano la necessaria dimestichezza con le istruzioni. Le leggi locali possono fissare un'età minima per l'utilizzatore.
4) Non utilizzare mai la macchina:
– con persone, in particolare bambini, o animali nelle vicinanze;
– se l'utilizzatore ha assunto farmaci o sostanze ritenute nocive alle sue capacità di riflessi e attenzione.
5) Ricordare che l'operatore o l'utilizzatore è responsabile di incidenti e imprevisti che si possono verificare ad altre persone o alle loro proprietà.
6) Non trasportare passeggeri.
7) Il conducente della macchina deve seguire scrupolosamente le istruzioni per la guida e in particolare:
– non distrarsi e mantenere la necessaria concentrazione durante il lavoro;
– tener presente che la perdita di controllo di una macchina che scivola su un pendio non può essere recuperata con l'uso del

freno. Le cause principali di perdita di controllo sono:
- mancanza di aderenza delle ruote;
- velocità eccessiva;
- frenatura inadeguata;
- macchina inadeguata all’impiego;
- mancanza di conoscenza sugli effetti che possono derivare dalle condizioni del terreno, specialmente sui pendii;

8) La macchina è fornita di una serie di microinterruttori e dispositivi di sicurezza che non devono mai essere manomessi o rimossi, pena il decadimento della garanzia ed il declino di ogni responsabilità del costruttore.

B) OPERAZIONI PRELIMINARI

1) Durante il taglio, indossare sempre calzature solide e pantaloni lunghi. Non azionare la macchina a piedi scalzi o con sandali aperti.
2) Ispezionare a fondo tutta l’area di lavoro e togliere tutto ciò che potrebbe venire espulso dalla macchina (sassi, rami, fili di ferro, ossi, ecc.).
3) ATTENZIONE: PERICOLO! La benzina è altamente infiammabile.
- conservare il carburante in appositi contenitori;
- rabboccare il carburante, utilizzando un imbuto, solo all’aperto e non fumare durante questa l’operazione e ogni volta che si maneggia il carburante;
- rabboccare prima di avviare il motore; non aggiungere benzina o togliere il tappo del serbatoio quando il motore è in funzione o è caldo;
- se fuoriesce della benzina, non avviare il motore, ma allontanare la macchina dall’area nella quale il carburante è stato versato, ed evitare di creare possibilità di incendio, fintanto che il carburante non sia evaporato ed i vapori di benzina non si siano dissolti;
- rimettere sempre e serrare bene i tappi del serbatoio e del contenitore della benzina.

4) Sostituire i silenziatori difettosi
5) Prima dell’uso, procedere ad una verifica generale ed in particolare dell’aspetto della lama, e controllare che le viti e il gruppo di taglio non siano usurati o danneggiati. Sostituire in blocco la lama e le viti danneggiate o usurate, per mantenere l’equilibratura.
6) Prima di iniziare il lavoro, montare sempre le protezioni all’uscita (sacco o parasassi).

C) DURANTE L’UTILIZZO

1) Non azionare il motore in spazi chiusi, dove possono accumularsi pericolosi fumi di monossido di carbonio.
2) Lavorare solamente alla luce del giorno o con buona luce artificiale.
3) Se possibile, evitare di lavorare nell’erba bagnata.
4) Prima di avviare il motore, disinnestare la lama, mettere la leva del cambio (▶ *nei modelli a trasmissione meccanica*) o di regolazione della velocità (▶ *nei modelli a trasmissione idrostatica*) in posizione di “folle” e inserire il freno di stazionamento.
5) Non tagliare su terreni con pendenza superiore a 10° (17%).
6) Ricordarsi che non esiste un pendio “sicuro”. Muoversi su prati in pendenza richiede una particolare attenzione. Per evitare ribaltamenti:
- è consigliabile impiegare il contrappeso anteriore (fornito a richiesta);
- non arrestarsi o ripartire bruscamente in salita o in discesa;
- innestare dolcemente la frizione e mantenere sempre una marcia inserita (▶ *nei modelli a trasmissione meccanica*), oppure azionare dolcemente la leva di regolazione della velocità, sia in avanti che in retromarcia (▶ *nei modelli a trasmissione idrostatica*) specialmente in discesa;
- la velocità deve essere ridotta sui pendii e nelle curve strette;
- fare attenzione ai dossi, alle cunette e ai pericoli nascosti;
- non tagliare mai nel senso trasversale del pendio.

7) Disinnestare la lama nell’attraversamento di zone non erbose, e portare il piatto di taglio nella posizione più alta.
8) Non utilizzare mai la macchina come ra-

saerba se i ripari sono danneggiati, oppure senza il sacco raccoglierba o il parasassi.

9) Non modificare le regolazioni del motore, e non fare raggiungere al motore un regime di giri eccessivo.

10) Prima di abbandonare il posto di guida:
– disinnestare la lama;
– mettere il cambio in folle (▶ *nei modelli a trasmissione meccanica*) oppure assicurarsi che la leva di regolazione della velocità sia ritornata in posizione di folle (▶ *nei modelli a trasmissione idrostatica*) e inserire il freno di stazionamento;
– arrestare il motore e togliere la chiave.

11) Disinnestare la lama, fermare il motore e togliere la chiave:
– prima di qualsiasi intervento sotto il piatto di taglio o prima di disintasare il convogliatore di scarico;
– prima di controllare, pulire o lavorare sulla macchina;
– dopo aver colpito un corpo estraneo. Verificare eventuali danni sulla macchina ed effettuare le necessarie riparazioni prima di usarla nuovamente;
– se la macchina comincia a vibrare in modo anomalo (Ricercare immediatamente la causa delle vibrazioni e porvi rimedio).

12) Disinnestare la lama durante il trasporto e ogni volta che non viene impiegata. Disinnestare la lama e attenderne l’arresto ogni volta che si svuota il sacco di raccolta.

13) Fermare il motore e disinnestare la lama:
– prima di fare rifornimento di carburante;
– ogni volta che si toglie o si rimonta il sacco raccoglierba.

14) Ridurre il gas prima di fermare il motore. Chiudere l’alimentazione del carburante al termine del lavoro, seguendo le istruzioni fornite sul libretto.

15) Non avvicinare mani e piedi accanto o sotto le parti rotanti. State sempre lontani dall’apertura di scarico.

D) MANUTENZIONE E MAGAZZINAGGIO

1) Mantenere serrati dadi e viti, per essere certi che la macchina sia sempre in condizioni sicure di funzionamento. Una manutenzione regolare è essenziale per la sicurezza e per mantenere il livello delle prestazioni.

2) Non riporre la macchina con della benzina nel serbatoio in un locale dove i vapori di benzina potrebbero raggiungere una fiamma, una scintilla o una forte fonte di calore.

3) Lasciare raffreddare il motore prima di collocare la macchina in un qualsiasi ambiente.

4) Per ridurre il rischio d’incendio, mantenere il motore, il silenziatore di scarico, l’alloggiamento della batteria e la zona di magazzinaggio della benzina liberi da residui d’erba, foglie o grasso eccessivo. Svuotare sempre il sacco e non lasciare contenitori con l’erba tagliata all’interno di un locale.

5) Controllare di frequente il parasassi, il sacco raccoglierba e la griglia di aspirazione, per verificarne l’usura o il deterioramento. Sostituirli se danneggiati.

6) Non usare mai la macchina con parti usurate o danneggiate, per motivi di sicurezza. I pezzi devono essere sostituiti e mai riparati. Usare ricambi originali (la lama dovrà sempre essere marcata ▲). I pezzi di qualità non equivalente possono danneggiare la macchina e nuocere alla vostra sicurezza.

7) Se il serbatoio deve essere vuotato, effettuare questa operazione all’aperto e a motore freddo.

8) Indossare guanti da lavoro per lo smontaggio e rimontaggio della lama.

9) Curare l’equilibratura della lama, quando viene affilata.

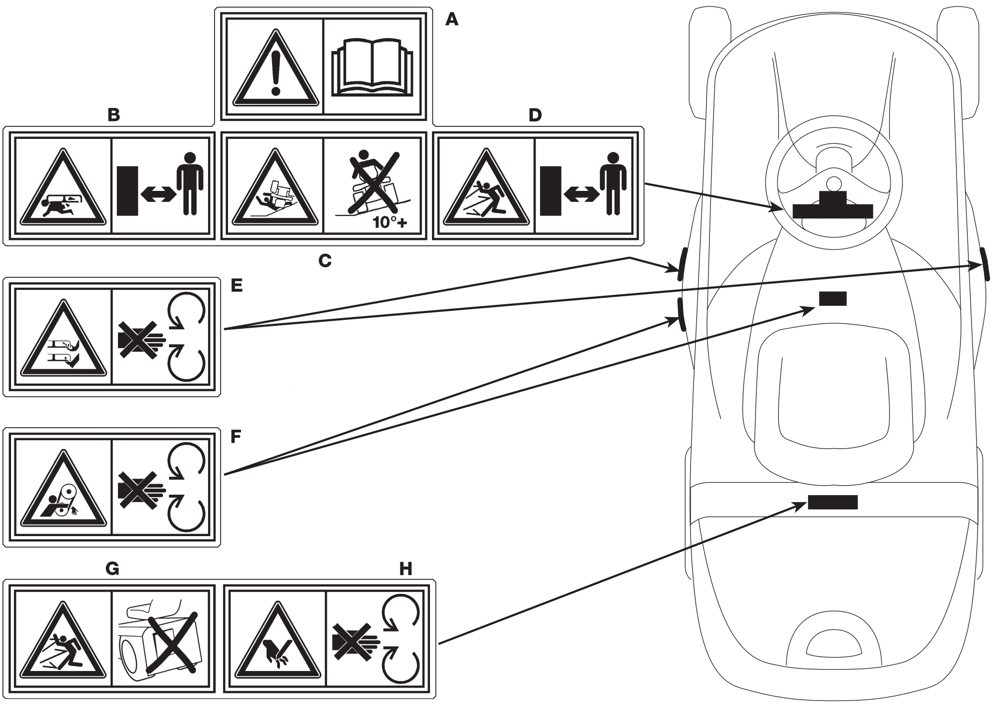
10) Quando la macchina deve essere riposta o lasciata incustodita, abbassare il piatto di taglio.

11) Non lasciare mai le chiavi inserite o alla portata di bambini o persone non idonee. Togliere sempre la chiave prima di iniziare ogni intervento di manutenzione.

E) TRASPORTO

1) Se la macchina viene trasportata con un camion o un rimorchio, abbassare il piatto di taglio, inserire il freno di stazionamento ed assicurarla adeguatamente al mezzo di trasporto mediante funi, cavi o catene.

UBICAZIONE DELLE ETICHETTE DI SICUREZZA



A) Leggere il manuale d'istruzioni: Questo manuale contiene informazioni importanti, necessarie per operare in sicurezza sulla macchina. Per evitare incidenti, osservare attentamente tutte le norme di sicurezza.

B) Tenere i bambini lontano dellla macchina: Assicurarsi che i bambini rimangano a distanza dalla macchina quando il motore è in moto.

C) Evitare il ribaltamento: NON condurre in aree dove la macchina può scivolare o ribaltarsi. Non usare questa macchina su pendii superiori al 10°.

D) Evitare lesioni da oggetti espulsi: NON lavorare con la macchina senza il sacco o il parasassi montato. Rimanere a distanza quando il motore è in moto.

E) Evitare lesioni da lama rotante: NON mettere mani o piedi sotto o all'interno della macchina quando il motore è in moto.

F) Evitare lesioni da trascinamento delle cinghie: NON azionare la macchina senza le protezioni montate. State lontano dalle cinghie.

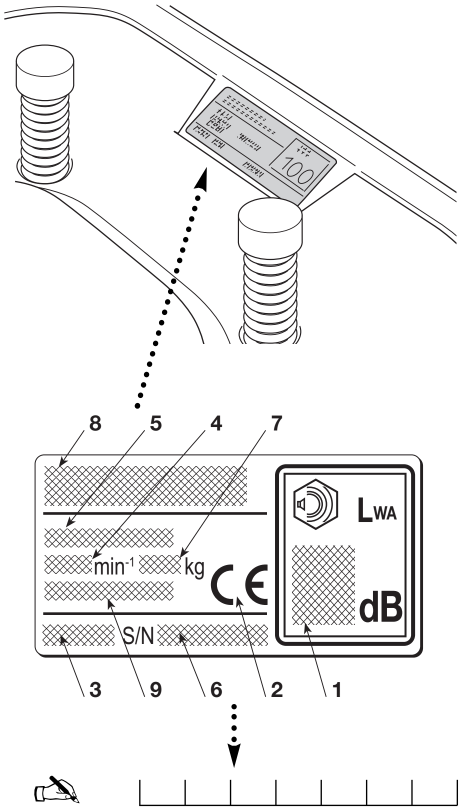
G) Evitare lesioni da oggetti espulsi: NON lavorare senza aver montato il sacco o il parasassi.

H) Evitare lesioni da lama rotante NON aprire o smontare i carter di protezione, il parasassi o il sacco quando la lama è innestata.

2. IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA E DEI COMPONENTI

IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA

L'etichetta posta sotto il sedile di guida porta i dati essenziali ed il numero di matricola di ogni macchina (6).



Scrivete qui il numero di matricola della vostra macchina

1. Livello sonoro secondo la direttiva 2000/14/CE

2. Marchio di conformità secondo la direttiva 98/37/CEE

3. Anno di fabbricazione

4. Velocità di esercizio del motore in giri/min (se indicata)

5. Tipo di macchina

6. Numero di matricola

7. Peso in kg

8. Nome e indirizzo del Costruttore

9. Tipo di trasmissione (se indicato)

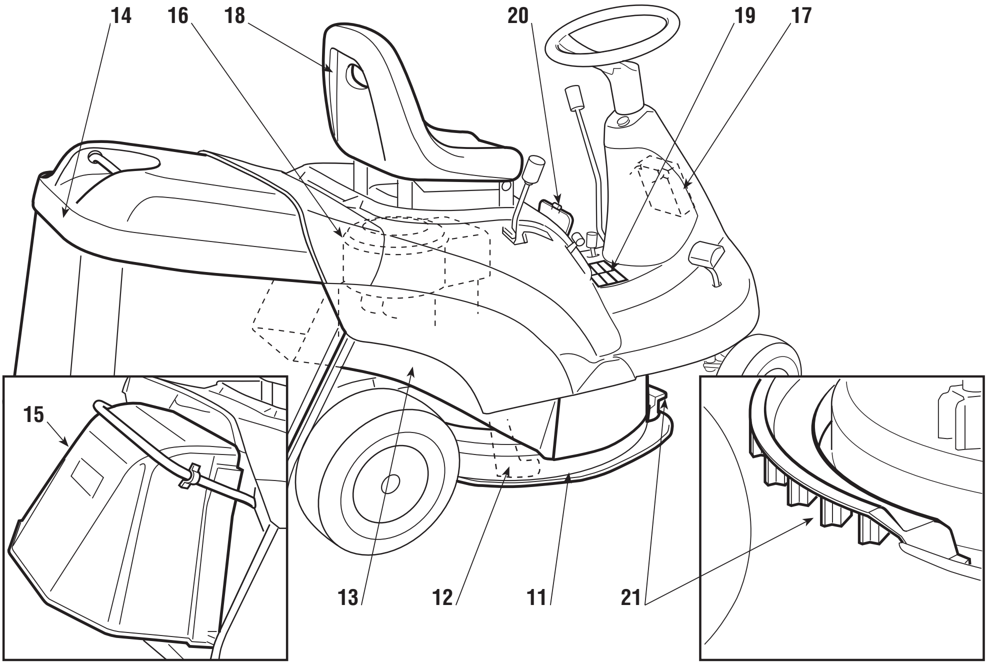
IDENTIFICAZIONE DEI COMPONENTI PRINCIPALI

Sulla macchina sono riconoscibili alcuni componenti principali, a cui corrispondono le seguenti funzionalità:

11. Piatto di taglio: è il carter che racchiude la lama rotante.

12. Lama: è l'elemento preposto al taglio dell'erba; le alette poste all'estremità favoriscono il convogliamento dell'erba tagliata verso il canale d'espulsione.

13. Canale d'espulsione: è l'elemento di collegamento fra il piatto di taglio e il sacco di raccolta.



14. Sacco di raccolta: oltre alla funzione di raccogliere l'erba tagliata, costituisce un elemento di sicurezza, impedendo ad eventuali oggetti raccolti dalla lama di essere scagliati lontano dalla macchina.

15. Parasassi o deflettore: montato al posto del sacco, impedisce ad eventuali oggetti raccolti dalla lama di essere scagliati lontano dalla macchina.

16. Motore: fornisce il movimento sia della lama che della trazione alle ruote; le sue caratteristiche sono descritte in uno specifico libretto.

17. Batteria: fornisce l'energia per l'avviamento del motore; le sue caratteristiche sono descritte in uno specifico libretto.

18. Sedile di guida: è la postazione di lavoro dell'operatore ed è dotato di un sensore che ne rileva la presenza ai fini dell'intervento dei dispositivi di sicurezza.

19. Etichette di prescrizioni e sicurezza: rammentano le principali disposizioni per lavorare in sicurezza e il loro significato è spiegato nel cap. 1.

20. Sportello di accesso: per raggiungere facilmente la candela, il rubinetto della benzina e il dado di fissaggio della copertura motore.

21. Griglia di aspirazione: favorisce l'afflusso dell'aria all'interno del piatto di taglio ed impedisce l'espulsione di corpi estranei dalla parte anteriore.

3. SBALLAGGIO E MONTAGGIO

Per motivi di magazzinaggio e trasporto, alcuni componenti della macchina non sono assemblati direttamente in fabbrica, ma devono essere montati dopo la rimozione dall'imballo. Il completamento deve avvenire seguendo queste semplici istruzioni.

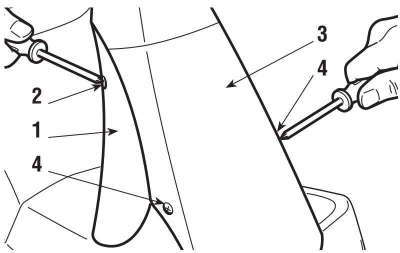
IMPORTANTE *Per motivi di trasporto, la macchina viene fornita priva di olio motore e benzina. Prima di avviare il motore, effettuare i rifornimenti d'olio e benzina seguendo le prescrizioni riportate sul libretto del motore.*

3.1 SBALLAGGIO

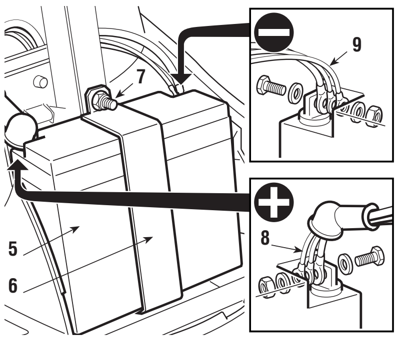
All'atto della rimozione dell'imballo, fare attenzione a recuperare tutti i singoli particolari e le dotazioni, e a non danneggiare il piatto di taglio al momento della discesa della macchina dal pallet di base.
L'imballo standard contiene:
– la macchina vera e propria;
– la batteria;
– il volante;
– il sedile;
– i componenti del sacco;
– una busta con il manuale d'istruzioni, i documenti e la dotazione viteria contenente anche 2 chiavi d'avviamento, 1 spina per il bloccaggio del volante, e un fusibile di ricambio da 10 Ampere.

3.2 MONTAGGIO E COLLEGAMENTO BATTERIA

Smontare la copertura posteriore (1) del piantone, fissata da due viti (2) e la copertura anteriore (3), fissata da due viti (4).



Posizionare la batteria (5) nell'apposita sede e fissarla tramite la staffa (6) e il relativo dado (7).



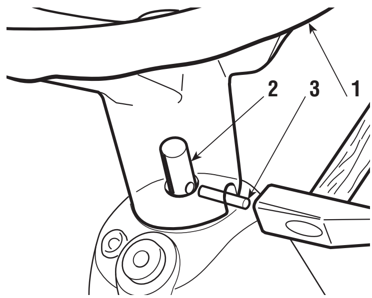
Eseguire il collegamento dei tre cavi rossi (8) al polo positivo (+) e dei tre cavi neri (9) al polo negativo (–) utilizzando le viti in dotazione e seguendo la sequenza indicata.

Rimontare correttamente le coperture del piantone (3) e (1), con le relative viti (4) e (2).
Provvedere alla ricarica, seguendo le indicazioni del Costruttore della batteria.

IMPORTANTE *Per evitare l'intervento della protezione della scheda elettronica, evitare assolutamente di avviare il motore prima della completa ricarica!*

⚠ ATTENZIONE! ***Attenersi alle istruzioni del Costruttore della batteria relative alla sicurezza nella manipolazione e nello smaltimento.***

3.3 MONTAGGIO DEL VOLANTE

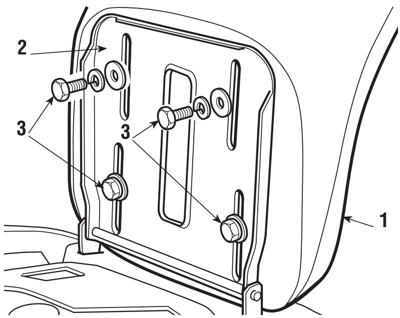


Disporre la macchina in piano ed allineare le ruote anteriori.
Introdurre il volante (1) sull'albero sporgente (2) posizionandolo in modo che le razze risultino rivolte verso il sedile.

Allineare il foro del mozzo del volante con quello dell'albero ed introdurvi la spina in dotazione (3). Spingere la spina all'interno per mezzo di un martello, curando che fuoriesca completamente dal lato opposto.

NOTA *Per evitare di danneggiare il volante con il martello è bene impiegare un punteruolo o un cacciavite di diametro adeguato, per spingere la spina nell'ultimo tratto.*

3.4 MONTAGGIO DEL SEDILE



Montare il sedile (1) sulla piastra (2) utilizzando le viti (3).

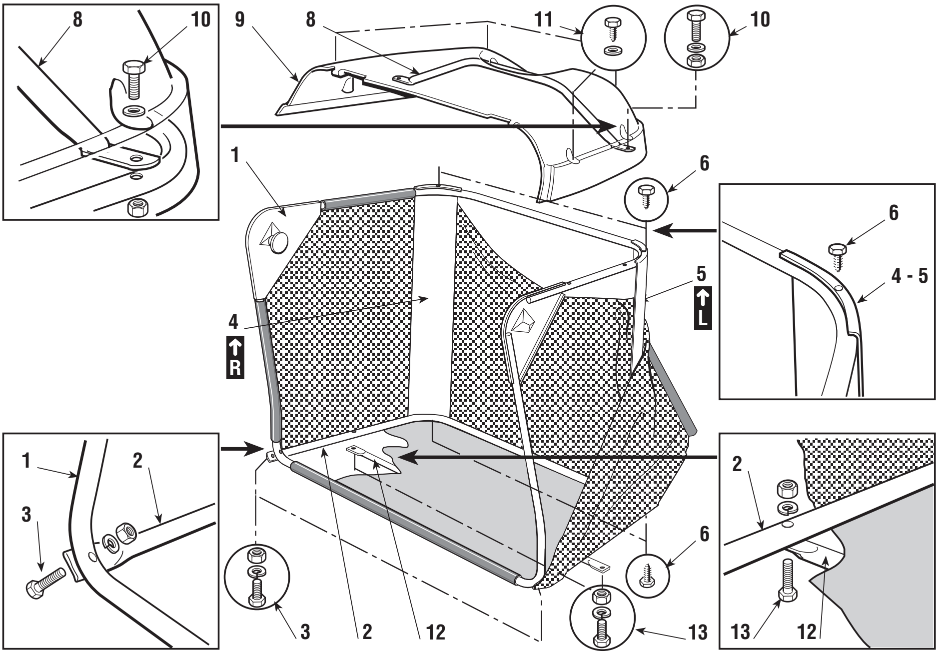
3.5 MONTAGGIO DEL SACCO

Montare per prima cosa il telaio, unendo la parte superiore (1), che comprende la bocca, alla parte inferiore (2), utilizzando le viti e i dadi in dotazione (3) nella sequenza indicata.

Posizionare le piastre angolari (4) e (5), rispettando l'orientamento destro (R ↑) e sinistro (L ↑), e fissarle al telaio per mezzo di quattro viti autofilettanti (6).

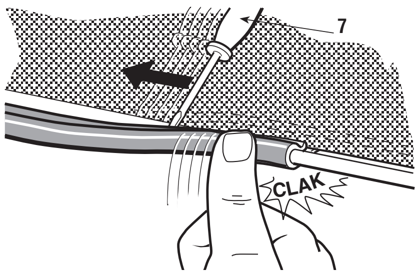
Inserire il telaio così formato nell'involucro in tela, curandone il corretto posizionamento lungo il perimetro di base. Agganciare tutti i profili in plastica ai tubi del telaio, aiutandosi con un cacciavite (7).

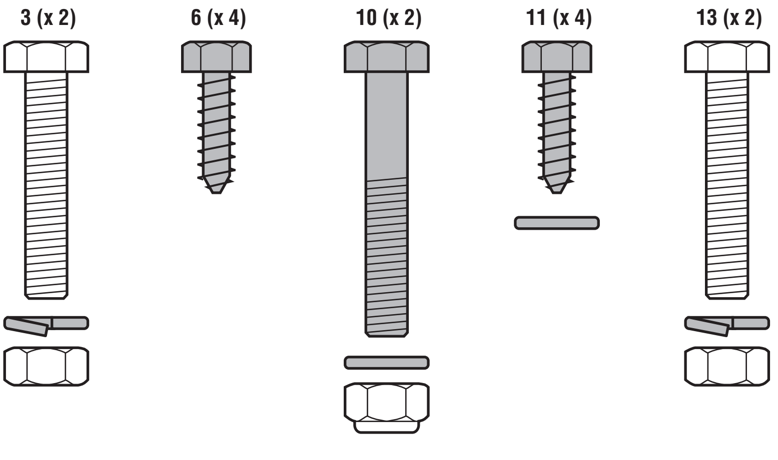
Introdurre la maniglia (8) nei fori della copertura (9), fissare il tutto al telaio mediante le



viti (10) nella sequenza indicata e completare il montaggio con le quattro viti autofilettanti anteriori e posteriori (11).

Per ultimo, applicare il traversino di rinforzo (12) sotto il telaio, tenendo la parte piatta rivolta verso la tela, utilizzando le viti e i dadi in dotazione (13) nella sequenza indicata.





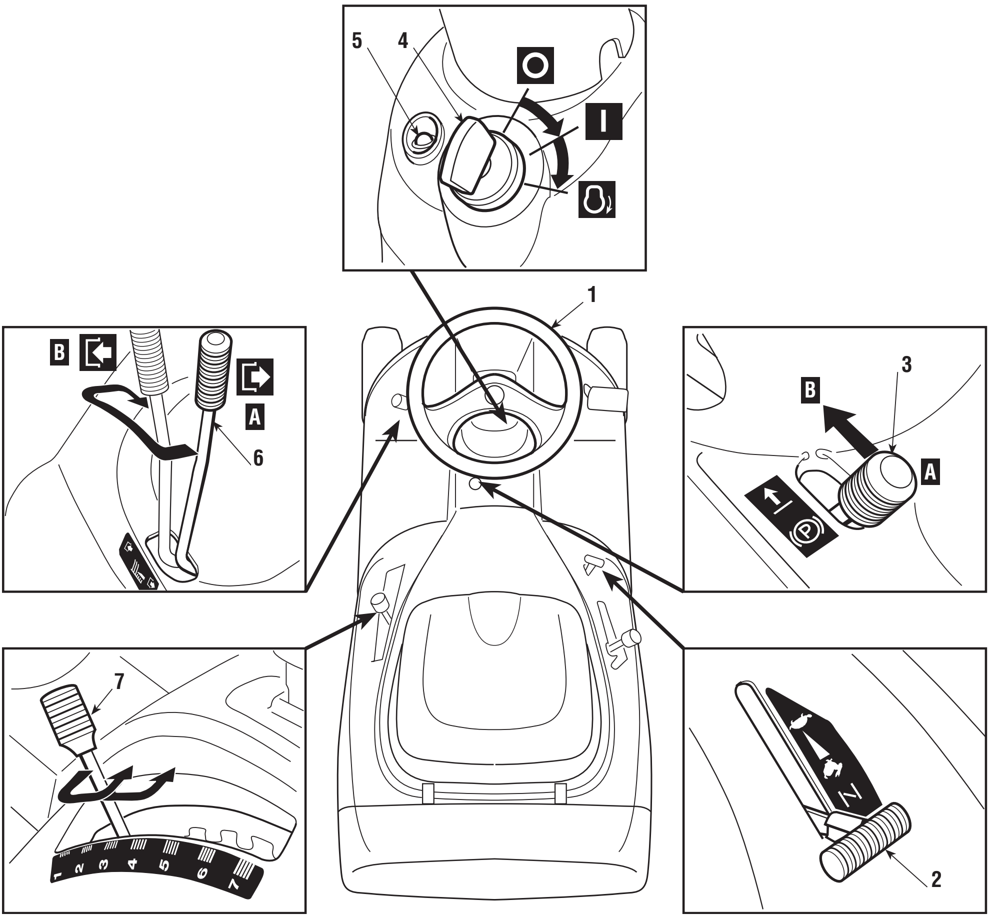
4. COMANDI E STRUMENTI DI CONTROLLO

1. Volante di guida
Comanda la sterzata delle ruote anteriori.

2. Leva acceleratore
Regola il numero dei giri del motore. Le posizioni sono indicate da una targhetta che riporta i seguenti simboli:

	Posizione «STARTER»	per l'avviamento
	Posizione «LENTO»	corrispondente al regime minimo
	Posizione «VELOCE»	corrispondente al regime massimo

Durante i percorsi di trasferimento scegliere una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE»; durante il taglio è opportuno portare la leva su «VELOCE».



3. Leva freno stazionamento
Questa leva viene impiegata per impedire alla macchina di muoversi dopo averla parcheggiata e deve essere sempre innestata prima di scendere dalla macchina.

Il freno si inserisce a pedale (11 - 21) completamente premuto, portando la leva in posizione «A»; quando si solleva il piede dal pedale, questo rimane abbassato e bloccato in tale posizione dalla leva.
Per disinserire il freno di stazionamento, premere nuovamente il pedale e la leva si riporta in posizione «B».

4. Commutatore a chiave
Questo comando a chiave ha tre posizioni:

O	«ARRESTO»	corrispondente a tutto spento
I	«MARCIA»	attiva tutti i servizi
	«AVVIAMENTO»	si inserisce il motorino di avviamento; da questa posizione, rilasciando la chiave, questa torna automaticamente in posizione «MARCIA»

5. Spia e dispositivi di segnalazione
Questa spia si accende quando la chiave (4) si trova in posizione «MARCIA» e rimane sempre accesa durante il funzionamento.
Quando lampeggia significa che manca un consenso all'avviamento del motore (vedi pag. 24).

Il segnale acustico, a lama innestata, avvisa che il sacco è pieno.

6. Leva innesto e freno lama
Questa leva ha due posizioni, indicate da una targhetta e corrispondenti a:

Posizione «A» = Lama disinnestata
Posizione «B» = Lama innestata

Se la lama viene innestata senza rispettare le condizioni di sicurezza previste, il motore si spegne (vedi pag. 24).

Disinnestando la lama (Pos. «A»), viene contemporaneamente azionato un freno che ne arresta la rotazione entro cinque secondi.

7. Leva regolazione altezza taglio
Questa leva ha sette posizioni indicate da «1» a «7» sulla relativa targhetta, corrispondenti ad altrettante altezze di taglio comprese fra 3 e 8 cm.
Per passare da una posizione all'altra occorre spostare lateralmente la leva e riposizionarla in una delle sette tacche di arresto.

Trasmissione meccanica:

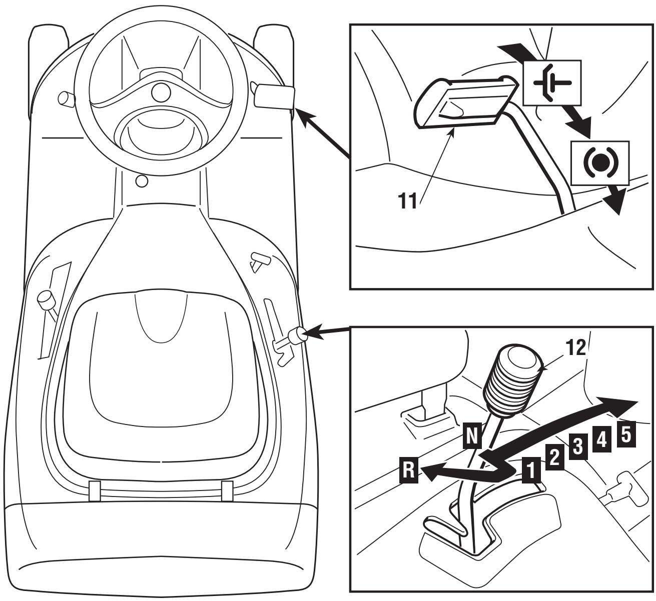
11. Pedale frizione / freno

Questo pedale esplica una duplice funzione: nella prima parte della corsa agisce da frizione inserendo o disinserendo la trazione alle ruote e nella seconda parte si comporta da freno, agendo sulle ruote posteriori.
Occorre prestare la massima attenzione a non indugiare troppo nella fase di frizione per non provocare il surriscaldamento e il conseguente danneggiamento della cinghia di trasmissione del moto.

NOTA *Durante la marcia è bene non tenere il piede appoggiato sul pedale.*

12. Leva comando cambio di velocità

Questa leva ha sette posizioni, corrispondenti alle cinque marce in avanti, alla posizione di folle «N» e di retromarcia «R». Per passare da una marcia all'altra, premere a metà corsa il pedale (11) e spostare la leva secondo le indicazioni riportate sull'etichetta.



⚠ ATTENZIONE!
L'innesto della retromarcia deve avvenire da fermo.

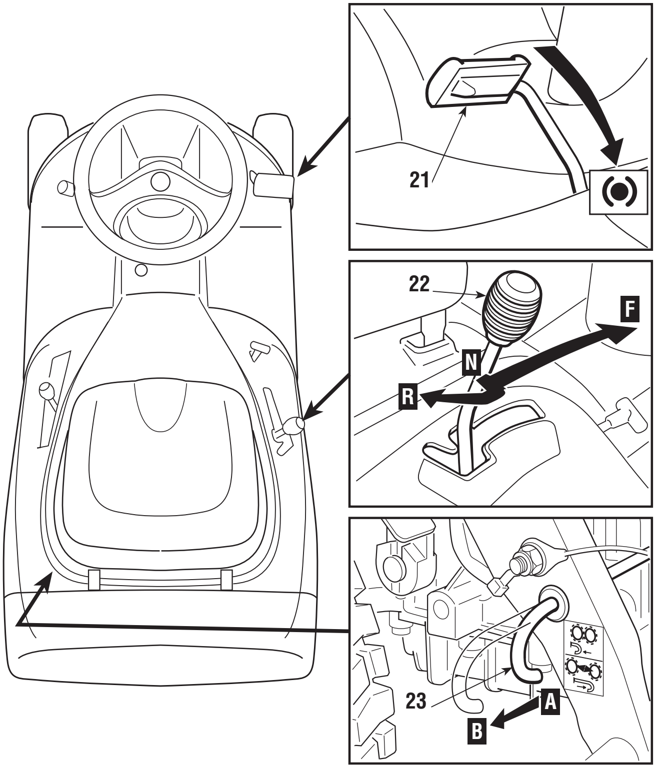
Trasmissione idrostatica:

21. Pedale freno

Nei modelli a trasmissione idrostatica, questo pedale esplica unicamente la funzione di freno, agendo sulle ruote posteriori.

22. Leva di regolazione della velocità

Questa leva ha la funzione di inserire la trazione alle ruote e di modulare la velocità della macchina, sia in marcia avanti che in retromarcia. La velocità della macchina in marcia avanti aumenta gradualmente spostando la leva in direzione «F»; la retromarcia viene inserita spostandola leva in direzione «R». Il ritorno in posizione di folle «N» avviene automaticamente all'azionamento del pedale del freno (21) oppure può essere eseguito manualmente, quando il pedale non viene azionato.



IMPORTANTE *La leva viene bloccata in posizione «N» all'inserimento del freno di stazionamento (3) e non può essere spostata fintanto che non viene disinserito il freno e rilasciato il pedale.*

23. Leva di sblocco della trasmissione idrostatica

Questa leva ha due posizioni, indicate da una targhetta:

Posizione «A» = Trasmissione inserita: per tutte le condizioni di utilizzo, in marcia e durante il taglio;

Posizione «B» = Trasmissione sbloccata: riduce notevolmente lo sforzo richiesto per spostare la macchina a mano, **a motore spento**.

IMPORTANTE *Per evitare di danneggiare il gruppo trasmissione, questa operazione deve essere eseguita solo a motore fermo, con la leva (22) in posizione «N».*

5. NORME D’USO

⚠ PERICOLO! ***RICORDARE CHE L’UTILIZZATORE È SEMPRE RESPONSABILE DEI DANNI ARRECATI A TERZI. Prima di usare la macchina, leggere le prescrizioni di sicurezza riportate nel cap. 2, con particolare attenzione alla marcia e al taglio su terreni in pendenza. Rientra nella responsabilità dell’utilizzatore la valutazione dei rischi potenziali del terreno su cui si deve lavorare, nonchè prendere tutte le precauzioni necessarie per garantire la sua sicurezza, in particolare su pendii, terreni accidentati, scivolosi o instabili. Questa macchina non deve operare su pendenze superiori a 10° (17%).***

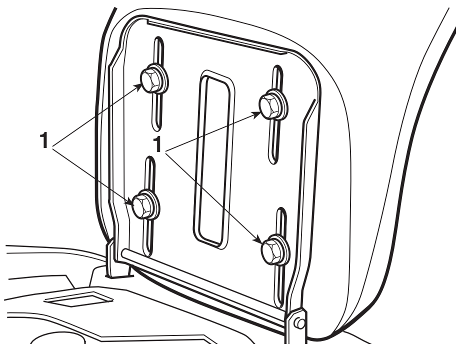
⚠ ATTENZIONE! ***Se è previsto un uso prevalente su terreni in pendenza (max 10°) è opportuno montare dei contrappesi (forniti a richiesta), da fissare alla parte anteriore del telaio, che aumentano la stabilità anteriore e riducono la possibilità di impennamento.***

IMPORTANTE *Tutti i riferimenti relativi alle posizioni dei comandi sono illustrati nel capitolo 4.*

5.1 OPERAZIONI PRELIMINARI PRIMA DI INIZIARE IL LAVORO

5.1.1 Regolazione del sedile

Il sedile è fissato tramite quattro viti (1), da allentare per permettere di variare la posizione del sedile, facendolo scorrere lungo le asole del supporto.
Trovata la posizione, serrare a fondo le quattro viti.

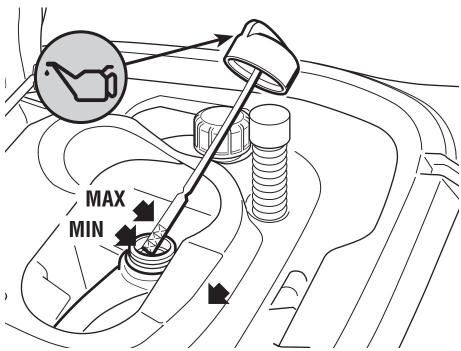


5.1.2 Rifornimenti

NOTA *Il tipo di benzina e di olio da impiegare è indicato nel libretto di istruzioni del motore.*

Per accedere all’astina di livello dell’olio, è necessario ribaltare il sedile e aprire lo sportello sottostante.

A motore fermo controllare il livello dell’olio motore che deve essere compreso fra le tacche MIN. e MAX dell’astina.



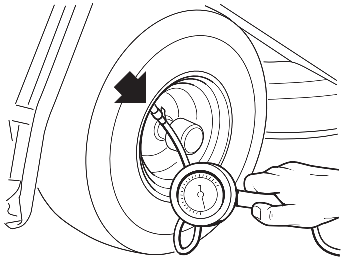
Fare il pieno di carburante utilizzando un imbuto avendo cura di non riempire completamente il serbatoio.
Il contenuto del serbatoio è di circa 4 litri.



⚠ PERICOLO! ***Il rifornimento deve avvenire a motore spento in luogo aperto o ben aerato. Ricordare sempre che i vapori di benzina sono infiammabili! NON AVVICINARE FIAMME ALLA BOCCA DEL SERBATOIO PER VERIFICARE IL CONTENUTO E NON FUMARE DURANTE IL RIFORNIMENTO.***

IMPORTANTE *Evitare di versare benzina sulle parti in plastica per non danneggiarle; in caso di fuoriuscite accidentali, risciacquare subito con acqua.*

5.1.3 Pressione dei pneumatici

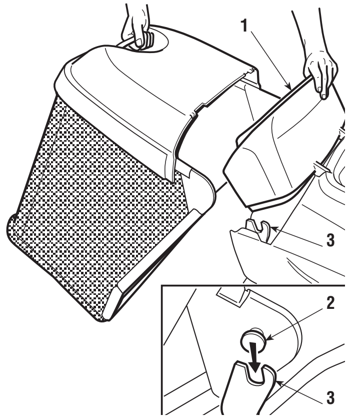


La corretta pressione dei pneumatici è condizione essenziale per una perfetta planarità del piatto di taglio e quindi ottenere un prato rasato uniformemente.
Svitare i cappucci di protezione e collegare le valvoline ad una presa d'aria compressa munita di manometro.

Le pressioni devono essere:

ANTERIORE 1,5 bar
POSTERIORE 1,0 bar

5.1.4 Montaggio delle protezioni all'uscita (sacco o parasassi)



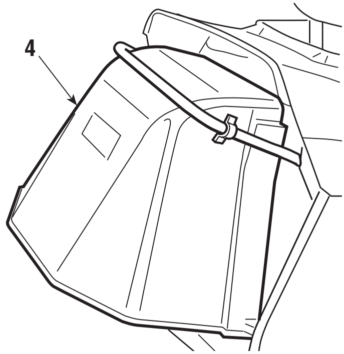
⚠ ATTENZIONE! ***Non utilizzare mai la macchina senza aver montato le protezioni all'uscita!***

Sollevare la copertura mobile (1) ed agganciare il sacco introducendo i due perni di articolazione (2) nelle asole dei due supporti (3).

⚠ ATTENZIONE! ***Un microinterruttore arresta il motore o ne impedisce l'avviamento a lama inserita quando il sacco o il parasassi non sono in po-***

sizione. È ASSOLUTAMENTE PERICOLOSO MANOMETTERE O LIMITARE L'EFFICACIA DI QUESTO DISPOSITIVO!

Nel caso si volesse lavorare senza il sacco di raccolta, è disponibile, a richiesta, un kit parasassi (4) che deve essere montato come indicato nella figura.



5.1.5 Controllo efficienza dei sistemi di sicurezza

Prima di ogni utilizzo, verificare che i sistemi di sicurezza siano in perfetta efficienza; a tale scopo, simulare le varie situazioni di impiego previste nella tabella di pag. 24, controllando che si ottenga l'effetto indicato per ciascuna situazione.

5.1.6 Controllo del sistema frenante

Assicurarsi che la capacità di frenata della macchina sia adeguata alle condizioni di impiego, evitando di iniziare il lavoro se si nutrono dubbi sulla efficienza del freno. In caso di necessità, regolare il freno e se permangono dubbi sulla sua efficienza, occorre consultare un Centro di Assistenza Autorizzato.

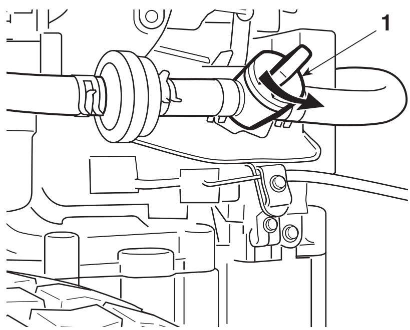
5.1.7 Controllo lama

Controllare che la lama sia ben affilata e saldamente fissata al mozzo. Una lama male affilata strappa l'erba e causa un ingiallimento del prato.

5.2 AVVIAMENTO E MARCIA DI TRASFERIMENTO

5.2.1 Avviamento

⚠ PERICOLO! ***Le operazioni di avviamento devono avvenire all'aperto o in luogo ben aerato! RICORDARE SEMPRE CHE I GAS DI SCARICO DEL MOTORE SONO TOSSICI!***



Prima di avviare il motore:

– aprire il rubinetto della benzina (1) (dove previsto), accessibile dal vano della ruota posteriore sinistra;
– mettere la leva del cambio (▶ *nei modelli a trasmissione meccanica*) oppure la leva di regolazione della velocità (▶ *nei modelli a trasmis-*

sione idrostatica) in posizione di folle («N»);
– disinnestare la lama;
– su terreni in pendenza, inserire il freno di stazionamento:

Fatte queste operazioni:

– portare la leva dell'acceleratore nella posizione «STARTER» indicata sull'etichetta, nel caso di avviamento a freddo; oppure fra «LENTO» e «VELOCE» nel caso di motore già caldo;
– inserire la chiave nel blocchetto, ruotarla in posizione «MARCIA» per inserire il circuito elettrico, quindi portarla in posizione «AVVIAMENTO» per avviare il motore e rilasciarla ad avviamento avvenuto.

A motore avviato, portare l'acceleratore in posizione di «LENTO».

NOTA *In caso di difficoltà di avviamento, non insistere a lungo con il motorino per evitare di scaricare la batteria e per non ingolfare il motore. Riportare la chiave in posizione «ARRESTO», attendere qualche secondo e ripetere l'operazione. Perdurando l'inconveniente, consultare il capitolo «7» del presente manuale ed il libretto d'istruzioni del motore.*

IMPORTANTE *Tener sempre presente che i dispositivi di sicurezza impediscono l'avviamento del motore quando non sono rispettate le condizioni di sicurezza (vedi pag. 24).*
In tal caso, insistendo per qualche secondo con la chiave in posizione «AVVIAMENTO», la spia di segnalazione inizia a lampeggiare.

5.2.2 Marcia di trasferimento

⚠ ATTENZIONE! ***La macchina non è omologata per l'utilizzo su strade pubbliche. Il suo impiego (ai sensi del Codice della Strada) deve avvenire esclusivamente in aree private chiuse al traffico.***

NOTA *Durante i trasferimenti, la lama deve essere disinserita e il piatto di taglio portato in posizione di massima altezza (posizione «7»).*

Trasmissione meccanica:

Portare il comando dell'acceleratore in una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE», e la leva del cambio in posizione di 1ª marcia.

Tenendo premuto il pedale disinserire il freno di stazionamento; rilasciare gradualmente il pedale che passa così dalla funzione «freno» a quella di «frizione», azionando le ruote posteriori.

- Il rilascio deve essere graduale per evitare che un innesto troppo brusco possa causare l’impennamento e la perdita di controllo del mezzo.

- Raggiungere gradualmente la velocità voluta agendo sull’acceleratore e sul cambio; per passare da una marcia a un’altra occorre azionare la frizione, premendo il pedale fino a metà della corsa.

➤ *Trasmissione idrostatica:*

- Portare il comando dell’acceleratore in una posizione fra «LENTO» e «VELOCE»; premere il pedale del freno per disinserire il freno di stazionamento e rilasciare il pedale stesso.

- Spostare la leva di regolazione della velocità nella direzione «F» e raggiungere la velocità voluta agendo opportunamente sulla leva e sull’acceleratore. L’azionamento della leva deve essere graduale per evitare che un inserimento troppo brusco della trazione alle ruote possa causare l’impennamento e la perdita di controllo del mezzo.

5.2.3 Frenatura

➤ *Trasmissione meccanica:*

- Per frenare, premere il pedale a fondo corsa, riducendo dapprima la velocità mediante l’acceleratore, per non sovraccaricare inutilmente il sistema frenante.

➤ *Trasmissione idrostatica:*

- Per frenare, premere il pedale del freno che azionerà contemporaneamente il ritorno della leva di regolazione della velocità in posizione «N».

5.2.4 Retromarcia

➤ *Trasmissione meccanica:*

- L’innesto della retromarcia deve avvenire da fermo. Azionare il pedale fino ad arrestare la macchina, inserire la retromarcia spostando lateralmente la leva e portandola in posizione «R». Rilasciare gradualmente il pedale per inserire la frizione ed iniziare la retromarcia.

➤ *Trasmissione idrostatica:*

- L’innesto della retromarcia deve avvenire da fermo. Arrestata la macchina, iniziare la retromarcia muovendo la leva di regolazione della velocità in direzione «R».

5.3 TAGLIO DELL'ERBA

5.3.1 Innesto lama ed avanzamento

Raggiunto il prato da tagliare,
- portare l'acceleratore in posizione «VELOCE»;
- innestare la lama per mezzo della leva, portandola in pos. «B»;
- per iniziare l'avanzamento, agire sui comandi di regolazione della velocità, avendo l'avvertenza di rilasciare il pedale molto gradualmente e con particolare cautela, come già descritto precedentemente.

Inserire sempre la lama con il piatto tutto in alto, per poi raggiungere gradualmente l'altezza voluta. Per ottenere un buon riempimento e un taglio uniforme, scegliere la velocità di avanzamento in funzione della quantità di erba da tagliare (altezza e densità) e delle condizioni di umidità del prato, seguendo (*nei modelli a trasmissione meccanica*) queste indicazioni:

- **Erba alta e densa - prato umido** **1ª marcia**
- **Erba in condizioni medie** **2ª - 3ª marcia**
- **Erba bassa - prato asciutto** **4ª marcia**

NOTA *La quinta marcia è prevista unicamente come marcia di trasferimento in piano.*

Trasmissione idrostatica:

L'adeguamento della velocità alle condizioni del prato è ottenuto in modo graduale e progressivo agendo opportunamente sulla leva di regolazione della velocità.

È comunque bene ridurre la velocità ogni volta che si avverte un calo di giri del motore, tenendo presente che non si otterrà mai un buon taglio dell'erba se la velocità di avanzamento è troppo alta.
Disinnestare la lama e portare il piatto in posizione di massima altezza ogni volta che si rendesse necessario superare un ostacolo.

5.3.2 Regolazione altezza taglio

La regolazione dell'altezza di taglio si effettua per mezzo dell'apposita leva che consente 7 posizioni.

5.3.3 Alcuni consigli per mantenere un bel prato

1. Per mantenere un prato di bell'aspetto, verde e soffice, è necessario che sia tagliato regolarmente e senza traumatizzare l'erba. Il prato può essere costituito da erbe di diverse tipologie. Con tagli frequenti, crescono maggiormente le erbe che sviluppano molte radici e formano una solida coltre erbosa; al contrario, se i tagli avvengono con minore frequenza, si sviluppano prevalentemente erbe alte e sel-

vatiche (trifoglio. margherite. ecc.).

2. È sempre preferibile tagliare l'erba con il prato ben asciutto.

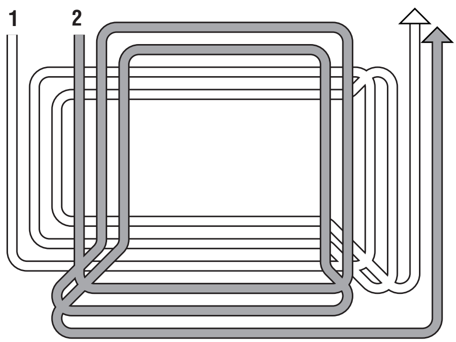
3. Le lame devono essere integre e ben affilate, in modo che la recisione sia netta e senza sfrangiature che portano ad un ingiallimento delle punte.

4. Il motore deve essere utilizzato al massimo dei giri, sia per assicurare un taglio netto dell'erba che per ottenere una buona spinta dell'erba tagliata attraverso il canale d'espulsione.

5. La frequenza delle rasature deve essere rapportata alla crescita dell'erba, evitando che tra un taglio e l'altro l'erba cresca troppo.

6. Nei periodi più caldi e secchi è opportuno tenere l'erba leggermente più alta, per ridurre il disseccamento del terreno.

7. L'altezza ottimale dell'erba di un prato ben curato è di circa 4-5 cm e, con un solo taglio, non bisognerebbe asportare più di un terzo dell'altezza totale. Se l'erba è molto alta è meglio eseguire il taglio in due passate, a distanza di un giorno; la prima con le lame ad altezza massima ed eventualmente a scia ridotta, e la seconda all'altezza desiderata.



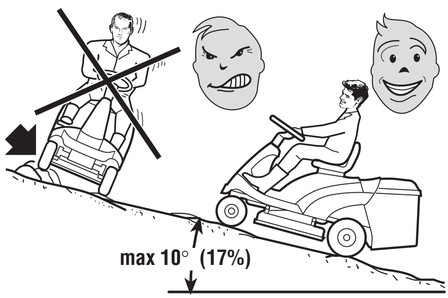
8. L'aspetto del prato sarà migliore se i tagli saranno eseguiti alternandoli nelle due direzioni.

9. Se il convogliatore tende ad intasarsi d'erba è bene ridurre la velocità di avanzamento in quanto può essere eccessiva in funzione della condizione del prato; se il problema rimane, cause probabili sono i coltelli male affilati o il profilo delle alette deformato.

10. Fare molta attenzione ai tagli in corrispondenza di cespugli e in prossimità di cordoli bassi che potrebbero danneggiare il parallelismo e il bordo del piatto di taglio ed i coltelli.

5.3.4 Terreni in pendenza

Rispettando i limiti indicati, i prati in pendenza devono essere percorsi nel senso salita/discesa e mai di traverso, facendo molta attenzione nei cambi di direzione a che le ruote a monte non incontrino ostacoli (sassi, rami, radici ecc.) che potrebbero causare scivolamento laterale, ribaltamento o perdita di controllo della macchina.



⚠ PERICOLO! ***RIDURRE LA VELOCITÀ PRIMA DI QUALSIASI CAMBIAMENTO DI DIREZIONE SUI TERRENI IN PENDENZA e inserire sempre il freno di stazionamento prima di lasciare la macchina ferma e incustodita.***

⚠ ATTENZIONE! ***Nei terreni in pendenza occorre iniziare la marcia avanti con particolare cautela per evitare l'impennamento della macchina.***

Trasmissione meccanica:

⚠ PERICOLO! ***Non percorrere mai le discese con il cambio in folle o la frizione disinnestata! Inserire sempre una marcia bassa prima di lasciare la macchina ferma e incustodita.***

Trasmissione idrostatica:

Percorrere le discese con la leva di regolazione della velocità in posizione «N», (per sfruttare l'effetto frenante della trasmissione idrostatica) e riducendo ulteriormente la velocità, se necessario, con l'uso del freno.

⚠ PERICOLO! ***Non inserire mai la retromarcia per ridurre la velocità in discesa: questo potrebbe causare la perdita di controllo del mezzo, specialmente su terreni scivolosi.***

5.3.5 Svuotamento del sacco



NOTA *Questa operazione è eseguibile solo a lama disinnestata; in caso contrario, si arresterebbe il motore.*

Il riempimento del sacco è evidenziato da un segnale acustico; a questo punto arrestare l'avanzamento per non intasare il canale di espulsione, disinserire la lama e il segnale si interrompe.
Svuotare il sacco, sollevandolo tramite l'apposita maniglia.

NOTA *Può succedere che, dopo aver svuotato il sacco, il segnale acustico si riattivi al momento dell'innesto della lama, a causa di residui d'erba rimasti sul tastatore del micro di segnalazione; in tal caso è sufficiente rimuovere l'erba rimasta, o disinnestare e subito innestare nuovamente la lama per farlo cessare.*

5.3.6 Svuotamento del canale d'espulsione

Un taglio d'erba molto alta o bagnata, unito ad una velocità di avanzamento troppo elevata, può causare l'intasamento del canale d'espulsione. In caso di intasamento occorre:
– arrestare l'avanzamento, disinserire la lama e arrestare il motore;
– togliere il sacco o il parasassi;
– rimuovere l'erba accumulatasi, agendo dalla bocca di uscita del canale.

⚠ ATTENZIONE! ***Questa operazione deve sempre avvenire a motore spento.***

5.3.7 Riepilogo delle principali condizioni di consenso o di intervento dei dispositivi di sicurezza

I dispositivi di sicurezza agiscono secondo due criteri:
– impedire l’avviamento del motore se tutte le condizioni di sicurezza non sono rispettate;
– arrestare il motore se anche una sola condizione di sicurezza viene a mancare.

a) Per avviare il motore occorre in ogni caso che:
– la trasmissione sia in “folle”;
– la lama sia disinnestata;
– l’operatore sia seduto oppure sia inserito il freno di stazionamento.

b) Il motore si arresta quando:
– l’operatore abbandona il sedile a lama innestata;
– l’operatore abbandona il sedile con la trasmissione non in “folle”
– l’operatore abbandona il sedile con la trasmissione in “folle”, ma senza inserire il freno di stazionamento;
– si solleva il sacco o si toglie il parasassi a lama innestata;
– si innesta il freno di stazionamento senza aver disinnestato la lama.

La tabella seguente riporta alcune situazioni operative, con **evidenziati** i motivi dell’intervento.

Operatore	Sacco	Lama	Trasmissione	Freno	Motore
A) AVVIAMENTO (Chiave in posizione «AVVIAMENTO»)					
Seduto	Ininfluente	Disinnestata	**1....5 - F/R**	Inserito	NON si avvia
Seduto	Ininfluente	**Innestata**	«N»	Inserito	NON si avvia
Assente	Ininfluente	Disinnestata	«N»	**Disinserito**	NON si avvia
B) DURANTE IL TAGLIO DELL’ERBA (Chiave in posizione «MARCIA»)					
Assente	SI	**Innestata**	Ininfluente	Inserito	Si arresta
Assente	Ininfluente	Disinnestata	**1....5 - F/R**	Disinserito	Si arresta
Assente	SI	Disinnestata	«N»	**Disinserito**	Si arresta
Seduto	**NO**	**Innestata**	Ininfluente	Disinserito	Si arresta
Seduto	SI	**Innestata**	Ininfluente	Inserito	Si arresta

5.3.8 Dispositivo protezione scheda

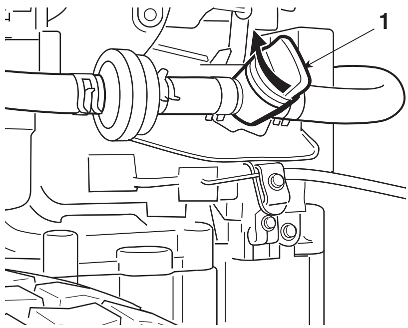
La scheda elettronica è munita di una protezione autoripristinante che interrompe il circuito in caso di anomalie nell’impianto elettrico; l’intervento provoca l’arresto del motore ed è segnalato dallo spegnimento della spia.

Il circuito si ripristina automaticamente dopo qualche secondo; ricercare e rimuovere le cause del guasto per evitare il ripetersi delle segnalazioni.

IMPORTANTE *Per evitare l’intervento della protezione:*
- *non invertire la polarità della batteria;*
- *non far funzionare la macchina senza la batteria, per non causare anomalie nel funzionamento del regolatore di carica;*
- *far attenzione a non causare corto circuiti.*

5.3.9 Fine Lavoro

Terminata la rasatura, disinnestare la lama ed effettuare il percorso di ritorno con il piatto di taglio in posizione di massima altezza.
Arrestare la macchina, inserire il freno di stazionamento e spegnere il motore portando la chiave in posizione «ARRESTO».
A motore spento, chiudere il rubinetto (1) della benzina (dove previsto).



⚠ ATTENZIONE! ***Per evitare possibili ritorni di fiamma, portare l’acceleratore in posizione di «LENTO» per 20 secondi prima di spegnere il motore.***

⚠ ATTENZIONE! ***Togliere sempre la chiave prima di lasciare la macchina incustodita!***

IMPORTANTE *Per preservare la carica della batteria, non lasciare la chiave in posizione di «MARCIA» quando il motore non è in moto.*

5.4 PULIZIA E RIMESSAGGIO

5.4.1 Pulizia

Dopo ogni utilizzo, ripulire l’esterno della macchina, svuotare il sacco e scuoterlo per ripulirlo dai residui d’erba e terriccio.
Ripassare le parti in plastica della carrozzeria con una spugna imbevuta d’acqua e detersivo, facendo ben attenzione a non bagnare il motore, i componenti dell’impianto elettrico e la scheda elettronica posta sotto il cruscotto.

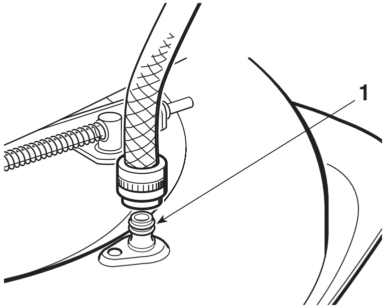
IMPORTANTE *Non usare mai lance a pressione o liquidi aggressivi per il lavaggio della carrozzeria e del motore!*

5.4.2 Lavaggio interno del piatto di taglio

Questa operazione deve essere eseguita su un pavimento solido, con il sacco o il parasassi montato.

Il lavaggio all’interno del piatto di taglio e del canale di espulsione si effettua collegando un tubo per l’acqua all’apposito raccordo (1) e facendovi affluire dell’acqua per alcuni minuti, con:

– l’operatore seduto;
– il motore in moto;
– la trasmissione in folle;
– la lama innestata.

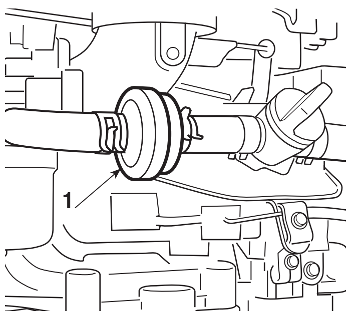


Durante il lavaggio è opportuno che il piatto di taglio si trovi completamente abbassato. Togliere poi il sacco, svuotarlo, risciacquarlo e riporlo in modo da favorire una rapida asciugatura.

5.4.3 Rimessaggio e inattività prolungata

Se si prevede un prolungato periodo di inattività (superiore a 1 mese), provvedere a scollegare i cavi della batteria e seguire le indicazioni contenute nel libretto di istruzioni del motore; lubrificare inoltre tutte le articolazioni, secondo quanto indicato (cap. 6).

⚠ ATTENZIONE! ***Rimuovere accuratamente i depositi di erba secca eventualmente accumulatisi in prossimità del motore e del silenziatore di scarico; ciò per evitare possibili inneschi di incendio alla ripresa del lavoro!***



Svuotare il serbatoio carburante scollegando il tubo posto all’ingresso del filtrino della benzina (1) e seguire quanto previsto nel libretto del motore.

IMPORTANTE *La batteria deve essere conservata in un luogo fresco e asciutto. Ricaricare sempre la batteria prima di un lungo periodo di inattività (superiore a 1 mese) e provvedere alla ricarica prima di riprendere l’attività (cap. 6).*

Alla ripresa del lavoro, accertarsi che non vi siano perdite di benzina dai tubi, dal rubinetto e dal carburatore.

6. MANUTENZIONE

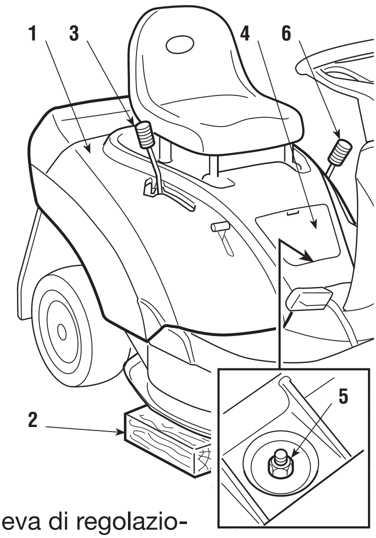
6.1 RACCOMANDAZIONI PER LA SICUREZZA

⚠ ATTENZIONE! ***Togliere la chiave e leggere le relative istruzioni prima di iniziare qualsiasi intervento di pulizia o manutenzione. Indossare indumenti adeguati e guanti di lavoro in tutte le situazioni di rischio per le mani.***

⚠ ATTENZIONE! ***Non usare mai la macchina con parti usurate o danneggiate. I pezzi guasti o deteriorati devono essere sostituiti e mai riparati. Usare solo ricambi originali: i pezzi di qualità non equivalente possono danneggiare la macchina e nuocere alla vostra e altrui sicurezza.***

IMPORTANTE *Non disperdere mai nell'ambiente olii esausti, benzina, batterie e ogni altro prodotto inquinante!*

6.2 ACCESSO AGLI ORGANI MECCANICI



Ribaltando la copertura motore (1), è possibile accedere al motore e ai gruppi meccanici posti sotto di essa.

Per compiere tale operazione, occorre:
- sistemare la macchina su un pavimento piano, portare il piatto di taglio in posizione di massima altezza e inserire sotto il bordo degli spessori (2) di circa 65 - 70 mm, allo scopo di sostenere il piatto, durante le operazioni successive;

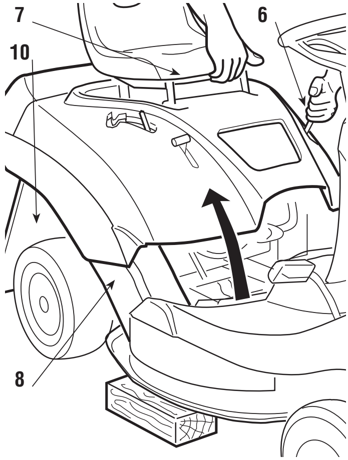
▶ *Trasmissione meccanica:*
- inserire il freno di stazionamento;

▶ *Trasmissione idrostatica:*
- mettere la leva di sblocco della trasmissione in posizione «INSERITA» (vedi cap. 4, n. 23), in quanto, per garantire la necessaria mobilità alla leva di regolazione della velocità, è necessario che il freno di stazionamento sia disinserito;

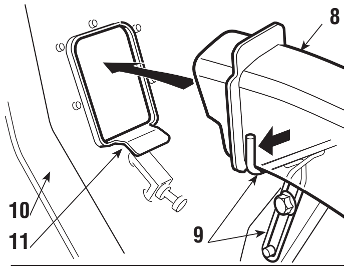
- togliere il sacco o il parasassi;
- svitare la manopola della leva (3) e posizionare la leva in folle «N» (▶ nei modelli a trasmissione meccanica) oppure in posizione «R» (▶ nei modelli a trasmissione idrostatica);
- aprire lo sportello di accesso (4) e svitare il dado (5) di fissaggio con una chiave da 13 mm;
- rilasciare la leva (6) in modo che il piatto si appoggi agli spessori e mantenerla spostata lateralmente perché non rimanga impegnata in nessuna delle tacche di arresto, afferrare la base del sedile (7) e ribaltare all'indietro la copertura.

Al momento della chiusura:

– accertarsi che il canale (8) sia ben sistemato sul sostegno (9) e appoggiato alla guida destra;
– mettere la leva (3) in posizione «R» e abbassare la copertura (1) a livello delle leve (3) e (6);
– introdurre per prima la leva (6) nella sua sede, successivamente la leva (3) e abbassare la copertura fino a centrare la vite di fissaggio.

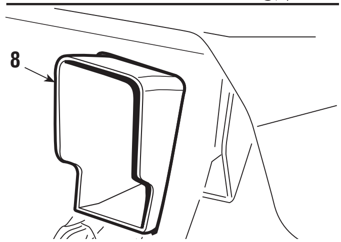


⚠ ATTENZIONE! ***Abbassata la copertura (1) controllare che:***
– la bocca del canale (8) entri regolarmente nell'apertura della piastra posteriore (10) e che sia appoggiata al sostegno (11).



Quindi:

– serrare a fondo il dado di fissaggio (5);
– portare la leva (6) in posizione «7» impegnandola nella corrispondente tacca di arresto;
– rimuovere gli spessori (2), rimontare la manopola della leva (3) e lo sportello (4).



6.3 MANUTENZIONE PROGRAMMATA

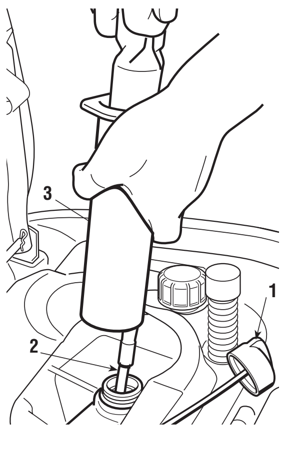
La tabella seguente ha lo scopo di aiutarvi a mantenere in efficienza e sicurezza la vostra macchina. In essa sono richiamate le principali operazioni di manutenzione e lubrificazione con l'indicazione della periodicità con la quale devono essere eseguite; a fianco di ciascuna, troverete una serie di caselle in cui annotare la data o il numero di ore di funzionamento nelle quali l'intervento è stato eseguito.

⚠ ATTENZIONE! ***Tutte le operazioni di controllo, regolazione e sostituzione non descritte nei cap. 6.4 e 6.5 di questo manuale devono essere eseguite presso il vostro Rivenditore o un Centro specializzato, che dispone delle conoscenze e delle attrezzature necessarie affinché il lavoro sia correttamente eseguito, mantenendo il grado di sicurezza originale della macchina.***

Intervento	Ore	Eseguito (Data o Ore)							
1. MACCHINA									
1.1 Controllo fissaggio e affilatura lama	25								
1.2 Sostituzione lama	100								
1.3 Controllo cinghia trasmissione	25								
1.4 Sostituzione cinghia trasmissione [2)]	–								
1.5 Controllo cinghia comando lama	25								
1.6 Sostituzione cinghia comando lama [2)]	–								
1.7 Controllo e registrazione freno	10								
1.8 Controllo e registrazione trazione	10								
1.9 Controllo innesto e freno lama	10								
1.10 Controllo di tutti i fissaggi	25								
1.11 Lubrificazione generale [3)]	25								
2. MOTORE [1)]									
2.1 Sostituzione olio motore	.....								
2.2 Controllo e pulizia filtro dell’aria	.....								
2.3 Sostituzione filtro dell’aria	.....								
2.4 Controllo filtro benzina	.....								
2.5 Sostituzione filtro benzina	.....								
2.6 Controllo e pulizia contatti candela	.....								
2.7 Sostituzione candela	.....								

1) Consultare il libretto del motore per l’elenco completo e le modalità di esecuzione.
2) Sostituire ai primi cenni di usura, presso un Centro di Assistenza Autorizzato.
3) La lubrificazione generale dovrebbe inoltre essere eseguita ogni volta che si prevede una lunga inattività della macchina.

6.3.1 Motore



Seguire tutte le prescrizioni riportate sul libretto di istruzioni del motore.

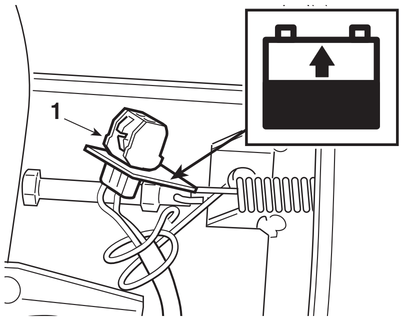
Lo scarico dell’olio del motore si effettua dopo aver svitato il tappo di riempimento (1), per mezzo della siringa in dotazione.

Montare il tubetto (2) sulla siringa (3) e introdurlo a fondo nel foro, quindi aspirare tutto l’olio del motore, tenendo presente che lo svuotamento completo richiede di ripetere l’operazione alcune volte.

6.3.2 Asse posteriore

È fornito di una carica di lubrificante permanente, che non necessita di sostituzione.

6.3.3 Batteria



È fondamentale effettuare un'accurata manutenzione della batteria per garantirne una lunga durata. La batteria della vostra macchina deve essere tassativamente caricata:
- prima di utilizzare la macchina per la prima volta dopo l'acquisto;
- prima di ogni prolungato periodo di inattività della macchina;
- prima della messa in servizio dopo un prolungato periodo di inattività.
- Leggere e rispettare attentamente la procedura di ricarica descritta nel manuale allegato alla batteria. Se non si rispetta la procedura o non si carica la batteria, si potrebbero verificare danni irreparabili agli elementi della batteria.
- Una batteria scarica deve essere ricaricata al più presto.

IMPORTANTE *La ricarica deve avvenire con una apparecchiatura a tensione costante. Altri sistemi di ricarica possono danneggiare irrimediabilmente la batteria.*

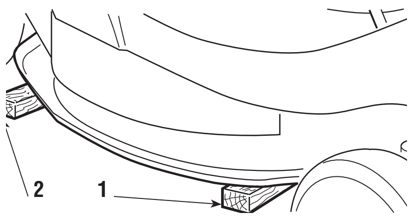
La macchina è dotata di un connettore (1) per la ricarica, da collegare al corrispondente connettore dell'apposito carica batterie di mantenimento "CB01" fornito in dotazione (▶ *se previsto*) o disponibile a richiesta (cap. 8).

IMPORTANTE *Questo connettore deve essere usato esclusivamente per il collegamento al carica batterie di mantenimento "CB01". Per il suo utilizzo:*
- *seguire le indicazioni riportate nelle relative istruzioni d'uso;*
- *seguire le indicazioni riportate nel libretto della batteria.*

6.4 CONTROLLI E REGOLAZIONI

6.4.1 Regolazioni del piatto di taglio

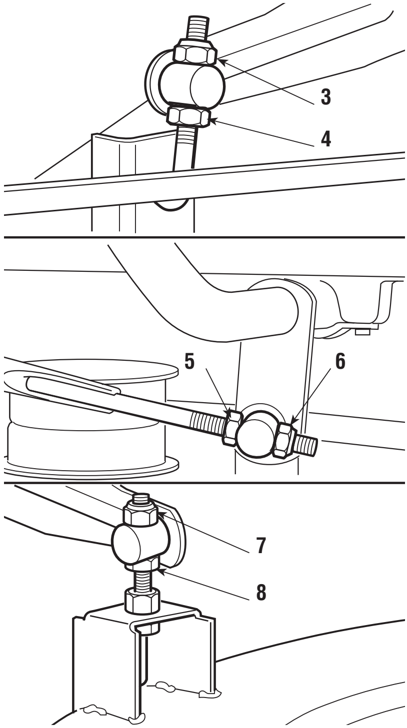
Una buona regolazione del piatto è essenziale per ottenere un prato uniformemente rasato. Il piatto di taglio è articolato su tre leve e regolabile in altezza; le regolazioni si effettuano su una superficie piana, dopo aver verificato la corretta pressione dei pneumatici.



NOTA *Per ottenere un buon risultato di taglio, è opportuno che la parte anteriore risulti sempre più bassa di 2 - 4 mm rispetto alla posteriore.*

Per regolare il parallelismo rispetto al terreno, occorre:

– sistemare un distanziale (1) da 26 mm sotto il bordo anteriore del piatto e uno da 32 mm (2) sotto il bordo posteriore, quindi portare la leva di sollevamento in posizione «1», impegnandola nella apposita tacca;
– allentare i dadi (3 - 5 - 7) e i controdadi (4 - 6 - 8) in modo che il piatto appoggi stabilmente sugli spessori;
– agire sul dado (3) fino ad avvertire un inizio di sollevamento della parte posteriore destra del piatto e bloccare il relativo controdado (4);
– avvitare il dado (5) sull'asta fino ad avvertire un inizio di sollevamento della parte anteriore destra del piatto e bloccare il relativo controdado (6);
– avvitare il dado (7) del supporto anteriore sinistro fino ad avvertire un inizio di sollevamento in tale zona e quindi bloccare il dado (8).

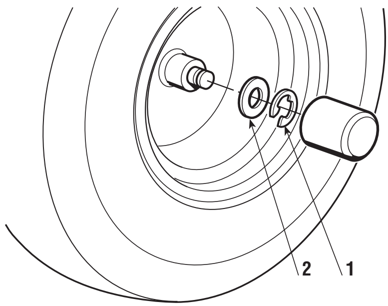


Nel caso non si riuscisse ad ottenere un buon parallelismo, consultare un Centro di Assistenza Autorizzato.

6.5 INTERVENTI DI SMONTAGGIO E SOSTITUZIONE

6.5.1 Sostituzione delle ruote

Con la macchina in piano, sistemare degli spessori sotto un elemento portante del telaio, dal lato della ruota da sostituire.
Le ruote sono trattenute da un anello elastico (1) asportabile con l'aiuto di un cacciavite.



Le ruote posteriori sono calettate direttamente sui semiassi, tramite una chiavetta ricavata nel mozzo della ruota.

Prima di rimontare una ruota, spalmare l'asse con del grasso e infine riposizionare accuratamente l'anello elastico e la rondellina di spallamento (2).

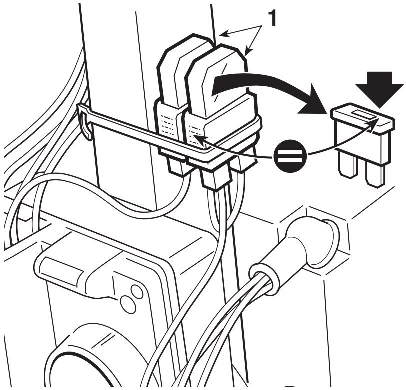
NOTA *In caso di sostituzione di una o di entrambe le ruote posteriori, assicurarsi che siano dello stesso diametro, e verificare la regolazione del parallelismo del piatto di taglio per evitare tagli irregolari.*

6.5.2 Riparazione o sostituzione dei pneumatici

I pneumatici sono del tipo «Tubeless» e pertanto ogni sostituzione o riparazione a seguito di una foratura deve avvenire presso un gommista specializzato, secondo le modalità previste per tale tipo di copertura.

6.5.3 Sostituzione di un fusibile

Sulla macchina sono previsti alcuni fusibili (1), di diversa portata, le cui funzioni e caratteristiche sono le seguenti:



– Fusibile da 10 A = a protezione dei circuiti generali e di potenza della scheda elettronica, il cui intervento provoca l'arresto della macchina e lo spegnimento completo della spia sul cruscotto.

– Fusibile da 25 A = a protezione del circuito di ricarica, il cui intervento si manifesta con una progressiva perdita della carica della batteria e conseguenti difficoltà nell'avviamento.

La portata del fusibile è indicata sul fusibile stesso.

IMPORTANTE *Un fusibile interrotto deve essere sempre sostituito con uno di uguale tipo e portata e mai con uno di portata diversa.*

Nel caso non riusciate ad eliminare le cause di intervento delle protezioni, consultate un Centro di Assistenza Autorizzato.

6.5.4 Sostituzione delle cinghie

La trasmissione del movimento dal motore all'asse posteriore e dal motore alla lama è ottenuta per mezzo di due cinghie trapezoidali, la cui durata dipende essenzialmente dal modo in cui la macchina viene utilizzata.

La loro sostituzione necessita di smontaggi e successive regolazioni abbastanza complesse ed è indispensabile venga affidata ad un Centro di Assistenza Autorizzato.

NOTA *Sostituire le cinghie non appena manifestano palesi segni di usura! USARE SEMPRE CINGHIE ORIGINALI!*

6.6 INFORMAZIONI PER I CENTRI DI ASSISTENZA

Qui di seguito sono riportate le principali quote di regolazione della macchina e le modalità di smontaggio e sostituzione delle lame.

⚠ ATTENZIONE! ***Queste operazioni devono essere eseguite solo presso un Centro specializzato. Togliere la chiave prima di iniziare qualsiasi intervento di regolazione o manutenzione.***

6.6.1 Regolazioni

Elemento	Ubicazione	Disposizione dei comandi	Regolazione

a) Freno:

➤ ***Trasmissione meccanica:***

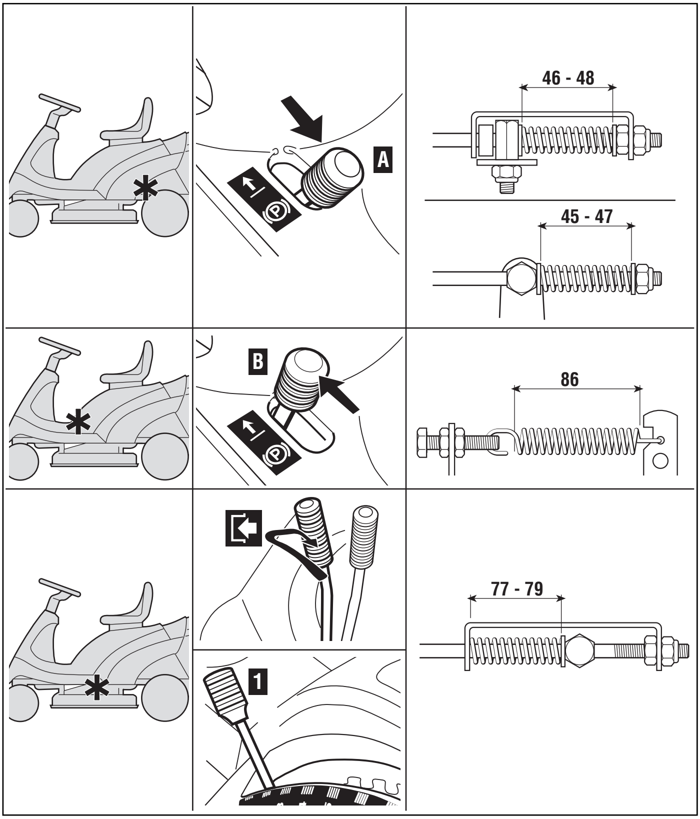
➤ ***Trasmissione idrostatica:***

b) Trazione:

➤ ***Trasmissione meccanica:***

➤ ***Trasmissione idrostatica:***

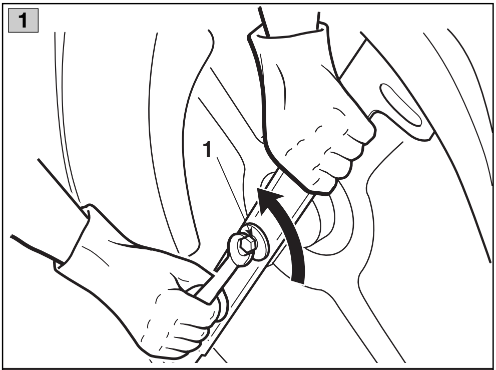
c) Innesto lama:



6.6.2 Smontaggio, sostituzione e rimontaggio della lama

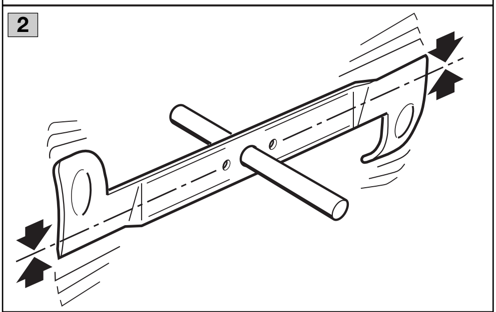
⚠ ATTENZIONE! ***Indossare guanti da lavoro per maneggiare la lama.***

⚠ ATTENZIONE! ***Sostituire sempre una lama danneggiata o storta; non tentare mai di ripararla! USARE SEMPRE LAME ORIGINALI MARCATE ! Curare la bilanciatura della lama.***



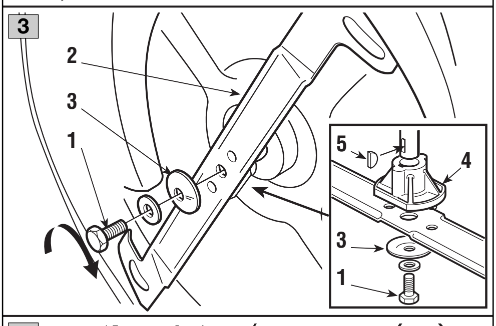
1. Smontaggio

Per smontare una lama, afferrarla saldamente e svitare la vite centrale (1) nel senso indicato dalla freccia.



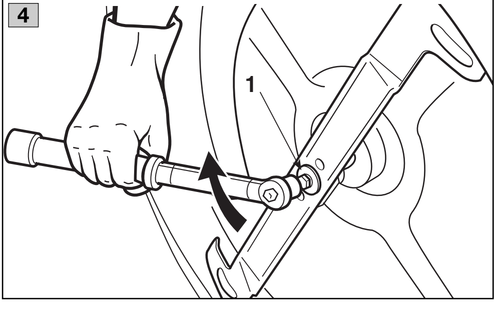
2. Equilibratura

Per assicurare un funzionamento regolare senza vibrazioni anomale, è necessario che lo squilibrio eventuale fra le due parti della lama sia inferiore a un grammo.



3. Rimontaggio

Curare che la parte concava del disco elastico (3) prema contro la lama. Rimontare il mozzo (4) dall'albero, accertandosi che la chiavetta (5) sia ben inserita nella rispettiva sede.



4. Serraggio della vite
Serrare la vite di fissaggio (1) con una **chiave dinamometrica** tarata a 40-45 Nm.

7. GUIDA ALLA IDENTIFICAZIONE DEGLI INCONVENIENTI

INCONVENIENTE	CONDIZIONE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
1. Spia spenta	Chiave su «MARCIA» motore fermo	Messa in sicurezza della scheda elettronica a causa di:	Mettere la chiave in posizione «ARRESTO» e cercare le cause del guasto:
		– batteria mal collegata	– verificare i collegamenti
		– batteria completamente scarica o solfatata	– ricaricare la batteria
		– inversione di polarità della batteria	– collegare correttamente
		– fusibile interrotto	– sostituire il fusibile (10 A)
		– massa incerta	– verificare collegamenti
		– scheda bagnata	– asciugare con aria
		– microinterruttori a massa	– verificare i collegamenti
2. Il motorino d’avviamento non gira	Chiave su «AVVIAMEN-TO» e spia accesa	– batteria insufficientemente carica	– ricaricare la batteria (perdurando l’inconveniente, contattare un Centro Assistenza Autorizzato)
		– fusibile della ricarica interrotto	– sostituire il fusibile (25 A)
		– massa incerta	– verificare collegamenti
	Chiave su «AVVIAMEN-TO» e spia lampeggiante	– manca il consenso all’avviamento	– verificare che siano rispettate le condizioni che permettono l’avviamento (vedi pag. 26/a).
3. Il motore non si avvia	Chiave su «AVVIAMEN-TO»	– mancanza di afflusso di benzina	– verificare il livello nel serbatoio – aprire il rubinetto (dove previsto) – controllare il cablaggio del comando apertura carburante (dove previsto) – verificare filtro benzina
		– difetto di accensione	– verificare il fissaggio del cappuccio della candela – verificare la pulizia e la corretta distanza fra gli elettrodi

INCONVENIENTE	CONDIZIONE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
4. Avviamento difficoltoso o funzionamento iirregolare del motore	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– problemi di carburazione	– pulire o sostituire il filtro dell’aria – pulire la vaschetta del carburatore – svuotare il serbatoio e immettere benzina fresca – controllare ed eventualmente sostituire il filtro benzina
5. Calo di rendimento del motore durante il taglio	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– velocità di avanzamento elevata in rapporto all’altezza di taglio	– ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare il piatto di taglio
6. Il motore si arresta e la spia lampeggia	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– intervento dei dispositivi di sicurezza	– verificare che le condizioni di consenso siano rispettate (vedi pag. 24/b).
7. Il motore si arresta e la spia si spegne	Chiave su «MARCIA» motore in moto	Messa in sicurezza della scheda elettronica a causa di: – microinterruttori a massa – batteria scarica – sovratensione causata dal regolatore di carica – batteria mal collegata (contatti incerti) – massa motore incerta	Mettere la chiave in posizione «ARRESTO» e cercare le cause del guasto: – verificare i collegamenti – ricaricare la batteria – contattare un Centro Assistenza Autorizzato – verificare i collegamenti della batteria – verificare la massa del motore
8. Il motore si arresta e la spia rimane accesa	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– problemi al motore	– contattare un Centro Assistenza Autorizzato
9. Taglio irregolare e raccolta insufficiente	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– piatto di taglio non parallelo al terreno – inefficienza della lama	– controllare la pressione dei pneumatici – ripristinare il parallelismo del piatto rispetto al terreno – controllare il corretto montaggio della lama – affilare o sostituire la lama

INCONVENIENTE	CONDIZIONE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
		– inefficienza della lama	– controllare la tensione della cinghia
		– velocità di avanzamento elevata in rapporto all'altezza dell'erba da tagliare	– ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare il piatto di taglio – attendere che l'erba sia asciutta
		– canale di espulsione intasato	– togliere il sacco e svuotare il canale
		– il piatto di taglio è pieno d'erba	– pulire il piatto di taglio
10. Vibrazione anomala durante in funzionamento	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– la lama è squilibrata	– equilibrare o sostituire la lama danneggiata
		– lama allentata	– controllare il fissaggio della lama
		– fissaggi allentati	– verificare e serrare tutte le viti di fissaggio del motore e della macchina
		– piatto di taglio intasato	– togliere il sacco, svuotare il canale e pulire l'interno del piatto di taglio

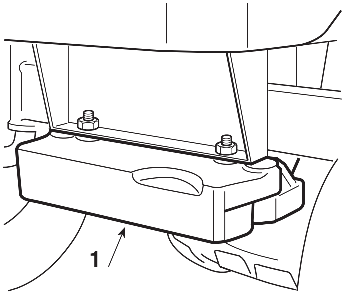
Se gli inconvenienti perdurano dopo aver eseguito le operazioni sopra descritte, contattare un Centro di Assistenza Autorizzato.

⚠ ATTENZIONE! ***Non tentare mai di effettuare riparazioni impegnative senza avere i mezzi e le cognizioni tecniche necessarie. Ogni intervento male eseguito, comporta automaticamente il decadimento della Garanzia ed il declino di ogni responsabilità del Costruttore.***

8. ACCESSORI A RICHIESTA

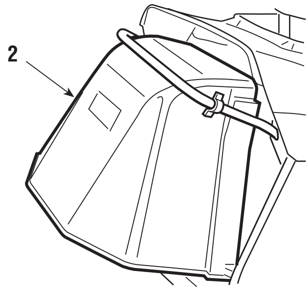
1. KIT PESI ANTERIORI

Migliorano la stabilità anteriore della macchina, sopratutto nell'uso prevalente su terreni in pendenza.



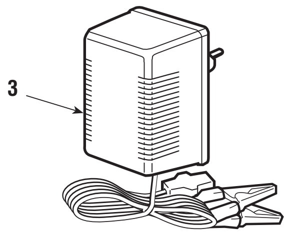
2. KIT PARASASSI

Da usare al posto del sacco, quando l'erba non viene raccolta.



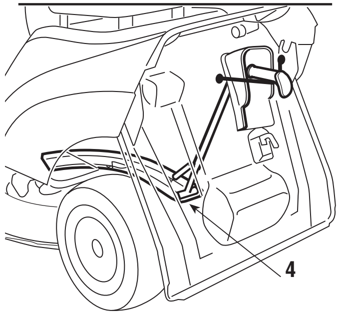
3. CARICA BATTERIE DI MANTENIMENTO "CB01"

Permette di mantenere la batteria in buona efficienza, durante i periodi di inattività, garantendo il livello di carica ottimale e una maggior durata della batteria.



4. KIT PER "MULCHING"

Sminuzza finemente l'erba tagliata e la lascia sul prato, in alternativa alla raccolta nel sacco.



9. CARATTERISTICHE TECNICHE

Motore .... B&S 21B807 - 344 cc
Impianto elettrico .... 12 V
Batteria .... 18 Ah

Pneumatici anteriori .... 11 x 4-4
Pneumatici posteriori .... 15 x 6-6
Pressione gonfiaggio
anteriore .... 1,5 bar
Pressione gonfiaggio
posteriore .... 1,0 bar

Peso complessivo .... 159 ÷ 168 kg

Diametro interno di sterzata (diametro minimo di erba non tagliata) .... 1,4 m

Altezza di taglio .... 3 ÷ 8 cm
Larghezza di taglio .... 71 cm

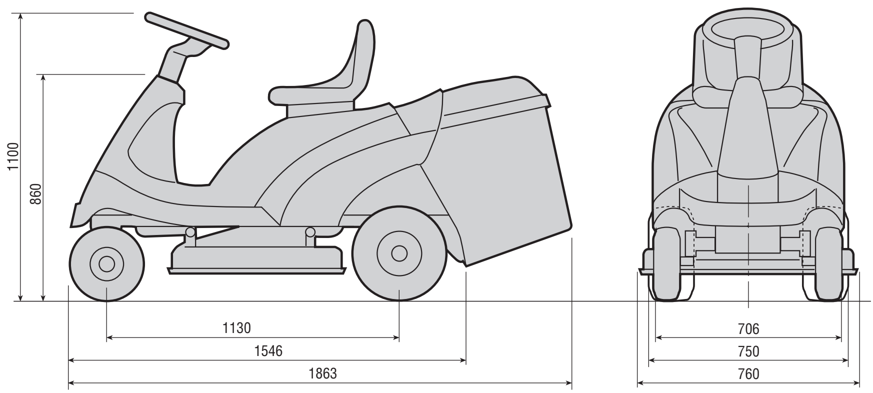
Capacità del sacco .... 170 litri

Trasmissione meccanica:

Velocità di avanzamento (indicativa) a 3000 min^{-1}:
in 1ª .... 1,5 km/h
in 2ª .... 2,7 km/h
in 3ª .... 4,0 km/h
in 4ª .... 4,5 km/h
in 5ª .... 6,8 km/h
in Retromarcia .... 2,0 km/h

Trasmissione idrostatica:

Velocità di avanzamento (a 3000 min^{-1}):
in Marcia avanti .... 0 ÷ 8,6 km/h
in Retromarcia .... 0 ÷ 3,2 km/h



PER I CERTIFICATI E LE DICHIARAZIONI DI CONFORMITÀ, VEDERE ALL'INTERNO DELLA COPERTINA

EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG - EC DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE - EG-VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING
DECLARACIÓN DE LA CE DE CONFORMIDAD - DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CEE

Die Firma - The company - La sociète - Het bedrijf - La sociedad - La società :

GGP ITALY SPA
Via del Lavoro, 6
31033 Castelfranco Veneto (TV) - ITALY

Bestätigt daß der Rasenmäher mit Fahresitz und Verbrennungsmotor:
Certify that the lawnmower, ride-on with combustion engine :
Atteste que la tondeuse à conducteur assis et à moteur combustio n:
Verklaart dat de grasmaaimachine met zittende bestuurder en verbrandingsmotor :
Certifica que la cortadora de césped con conductor sentado y con motor de combustión :
Attesta che il trattorino con conducente seduto e con motore a combustione :

F 72 / CR125 5 Speed
F 72 Hydro / CR125 Automatic

Schnittbreite - Width of cut - Largeur de coupe - Maaibreedte - Anchura de corte - Larghezza di taglio : 72 cm

Motor - Engine - Moteur - Motor - Motor - Motore : Briggs & Stratton - 21B807

Geprüft durch - Tested by - Examiné par -
Gotest door - Provado por - Esaminato da :

Societe Nationale de Certification et d'Homologation
11, Route de Luxembourg - 5230 Sandweiler - Luxembourg

Entspricht den anforderungen der richtlinie - Conforms to the specifications of directives -
Est conforme aux specifications des directives - Valdoet aan de specifikaties van de richtlijnen -
Es conforme con las especificaciones de las directivas - È conforme alle specifiche delle direttive :

98/37/EEC
89/336/EEC ~ 93/68/EEC
2000/14/EC

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren : ANHANG VI
Conformity assessment procedure followed : ANNEX VI
La procédure appliquée pour l'évaluation de la conformité : ANNEX VI
Gevolgde procedure voor de beoordeling van de overeenstemming : BIJLAGE VI
Procedimiento de evaluación de conformidad aplicado : ANEXO VI
Procedimento di valutazione conformità applicato : ALLEGATO VI

Verweis auf harmonisierte Normen - Reference to harmonised standards -
Référence aux standards harmonisés - Onder verwijzing naar geharmoniseerde normen -
Referente a standards armonizados - Riferimento alle norme armonizzate :

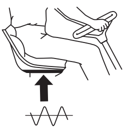
EN 836, EN 292-2, EN1032,
EN 1033, EN ISO 3767,
EN ISO 14982

Gemessener Schalleistungspegel - Measured sound power level - Niveau de puissance acoustique mesuré -
Verhoogd geluidsvermogensniveau - Nivel de potencia acústica medido - Livello di potenza acustica rilevato : **99 dB(A)**

Garantierter Schalleistungspegel - Guaranteed sound power level - Niveau de puissance acoustique garanti -
Gewaarborgd geluidsvermogensniveau - Nivel de potencia de sonido garantizada - Livello di potenza acustica garantito : **100 dB(A)**

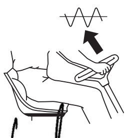
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG :
Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/EEC :
Niveau de pression sonore à l'oreille de l'utilisateur selon directive 81/1051/CEE :
Geluidsnivo voor de oren van de gebruiker overeenkomstig richtlijn 81/1051/EEC :
Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/EEC :
Pressione acustica orecchio operatore in conformità alla 81/1051/CEE : **86 dB(A)**

Vibrationen EN 1032 :
Vibrations EN 1032 :
Vibrations EN 1032 :
Trillingen EN 1032 :
Vibraciones EN 1032 :
Vibrazioni EN 1032 :



0,6 m/s²

Vibrationen EN 1033 :
Vibrations EN 1033 :
Vibrations EN 1033 :
Trillingen EN 1033 :
Vibraciones EN 1033 :
Vibrazioni EN 1033 :



7 m/s²

Castelfranco Veneto (TV) - Italy, 1st October 2008

S. Ferrari
Managing Director